



Haushaltssicherungskonzept 2025 bis 2028

des Landkreises Teltow-Fläming

Inhalt

1	Vorbericht.....	3
1.1	Vorbemerkungen.....	3
1.2	Ausgangslage	4
1.2.1	Ergebnishaushalt	4
1.2.1.1	Ordentliche und außerordentliche Rücklagen.....	5
1.2.1.2	Rückstellungen aus Widersprüchen der Kreisumlage.....	5
1.2.2	Finanzhaushalt.....	7
1.3	Ursachenanalyse	8
1.4	Vorgehensweise.....	9
2	Haushaltskonsolidierung	10
2.1	Konsolidierungszeitraum	10
2.2	Konsolidierungsmaßnahmen.....	10
2.2.1	Prozessoptimierungen.....	12
2.2.2	Personalangelegenheiten.....	13
2.2.2.1	Personalaufwendungen.....	13
2.2.2.2	Stellenplanung 2025	14
2.2.2.3	Prozess- und Digitalisierungsmanagement	14
2.2.2.4	Einführung der Dienstanweisung Dienstreisen	15
2.2.2.5	Aussetzung von Zulagenzahlungen und Beförderungen	16
2.2.2.6	Strukturänderungen ohne Erhöhung des Stellenvolumens.....	16
2.2.2.7	Reduzierung der Aufwendungen für Aus- und Fortbildung	16
2.2.3	Ertragssteigerungen.....	17
2.2.3.1	Gebührenprüfung.....	17
2.2.3.2	Verzicht auf Erträge	17
2.2.3.3	Konnexitätsprinzip.....	18
2.2.3.4	Kreisumlage	18
2.2.4	Freiwillige Aufgaben.....	19
2.2.5	Transferaufwendungen	19
2.2.6	Interkommunale Zusammenarbeit	20
2.2.7	Optimierung der Investitionsplanung	20
2.2.8	Vermögensveräußerungen und -wertsteigerung.....	21
2.2.9	Schulden- und Liquiditätsmanagement	21
3	Schlussbetrachtung.....	23
4	Anlagen.....	24
4.1	Übersicht sofort wirksame Maßnahmen	
4.2	Übersicht Maßnahmen mit mittel- und langfristiger Entfaltung	
4.3	Übersicht freiwillige Leistungen	
4.4	Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes	
4.5	Gebührensatzungen	
4.6	Richtlinien	
4.7	Haushaltsunterlage Bau	

1 Vorbericht

1.1 Vorbemerkungen

Die haushaltsrechtlichen Regelungen der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf), die neugefasste Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV) und die aktualisierte VV Produkt- und Kontenrahmen traten am 1. Januar 2025 in Kraft. Die Aufstellung der Haushaltssatzung 2025 und des Haushaltssicherungskonzeptes erfolgten vor dem In-Kraft-Treten der neuen haushaltsrechtlichen Regelungen der BbgKVerf und der KomHKV nach den bis zum 31. Dezember 2024 geltenden haushaltsrechtlichen Vorschriften. Die Beschlussfassung der Haushaltssatzung 2025 erfolgt nach den neuen haushaltsrechtlichen Regelungen.

Gemäß § 62 Abs. 6 BbgKVerf (neue Fassung) ist das Ergebnis aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen in jedem Jahr unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren in Plan und Rechnung auszugleichen. Der Haushaltsausgleich ist erreicht, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der ordentlichen Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Zu berücksichtigen sind dabei auch die Fehlbeträge oder Rücklagen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (materieller Haushaltsausgleich).

Sind ein Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses und der vollständige Abbau der aufgelaufenen Fehlbeträge trotz Ausnutzung aller Sparmöglichkeiten und Ausschöpfung aller Ertragsmöglichkeiten sowie nach Verwendung von Rücklagemitteln und von außerordentlichen Erträgen nicht möglich, ist ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Darin ist der Zeitraum zu beschreiben, innerhalb dessen der Haushaltsausgleich wieder erreicht wird.

Das Haushaltssicherungskonzept dient dem Ziel, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige dauerhafte Leistungsfähigkeit des Landkreises zu erreichen. Es hat sich jedoch nicht nur auf die Konsolidierung des Ergebnishaushaltes, sondern auch auf die Sicherstellung der Liquidität und damit auf den Finanzhaushalt zu beziehen.

Das Haushaltssicherungskonzept ist gemäß § 68 Abs. 1 BbgKVerf (neue Fassung) Bestandteil der vom Kreistag zu beschließenden Haushaltssatzung 2025 und bedarf der Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde.

Maßgebliche Grundlage für die Aufstellung, Ausgestaltung und Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes ist der Runderlass des Ministeriums des Innern Nr. 1/2013 Maßnahmen und Verfahren der Haushaltssicherung und der vorläufigen Haushaltsführung vom 24. Juli 2013.

Mit dem Beschluss des Kreistages entsteht eine Selbstbindung des Landkreises an die vorgesehenen Spar- und Konsolidierungsmaßnahmen. Von den im Haushaltssicherungskonzept festgelegten Maßnahmen zur Wiederherstellung des Haushaltsausgleiches darf nicht ohne erneuten Beschluss des Kreistages abgewichen werden. Das Haushaltssicherungskonzept bedarf einer ständigen Fortschreibung.

1.2 Ausgangslage

1.2.1 Ergebnishaushalt

Der Landkreis Teltow-Fläming erwirtschaftete in den Jahren 2012 bis 2021 (ausgenommen das Jahr 2020) im Rahmen der Jahresabschlüsse jeweils Überschüsse im ordentlichen Ergebnis, die der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt werden konnten. Die zwischenzeitlich aufgelaufenen Widersprüche der kreisangehörigen Kommunen wurden bis dato nur geringfügig berücksichtigt. Mit dem Jahresabschluss 2022 weist der Landkreis einen Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis i. H. v. rd. 20,3 Mio. Euro aus. Ursächlich hierfür sind vor allem gebildete Rückstellungen für Widersprüche gegen die Kreisumlagebescheide der Haushaltsjahre 2015 bis 2022. Das Risiko, welches der Landkreis bei einer Zahlung in ungewisser Höhe tragen würde, findet dadurch Berücksichtigung. Weitere Fehlbeträge zeichnen sich auf dem Hintergrund für die Haushaltsjahre 2023 bis 2024 ab.

Im Folgenden wird die haushaltswirtschaftliche Situation des Landkreises Teltow-Fläming veranschaulicht.

Tabelle 1 - Ergebnisentwicklung 2021 – 2025 (alle Angaben in Tsd. Euro)

Haushaltsjahr	ordentliches Ergebnis				Gesamtergebnis	
	- Plan -	- Ist -	- kumulierter Plan -	- kumuliertes Ist -	- Ist -	- kumuliertes Ist -
Ist 2021	-9.090	4.453	-9.090	4.453	4.456	4.456
Ist 2022	-7.684	-20.272	-16.774	-15.819	-19.061	-14.605
vorl. Ist 2023 ¹	-10.485	-7.974 ¹	-27.259	-23.793	-7.337 ¹	-21.942
Prognose 2024 ²	-528	-19.175 ²	-27.787	-42.968	-19.174 ²	-41.115
Plan 2025	-17.064	-	-44.851	-*	-*	-*

Der Jahresabschluss 2023 befindet sich aktuell in der Aufstellung. Das - absehbar - negative Ergebnis des Jahresabschlusses 2023 resultiert aus der Bildung einer Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten aus den Widersprüchen gegen die Bescheide zur Festsetzung der Kreisumlage des Haushaltsjahres 2023.

Nach der Berichterstattung gemäß § 29 KomHKV (alte Fassung) für das III. Quartal wird der Landkreis das Haushaltsjahr 2024 voraussichtlich mit einem operativen Fehlbetrag i. H. v. 11,4 Mio. Euro abschließen. Die Widersprüche gegen die Festsetzung der Kreisumlage im Jahr 2024 erfordern eine Zuführung zur Rückstellung i. H. v. rd. 7,7 Mio. Euro und erhöhen den Fehlbetrag auf insgesamt rd. 19,1 Mio. Euro.

¹ Der Jahresabschluss 2023 befindet sich aktuell in Erstellung, ausgewiesen wird derzeit das vorläufige Ergebnis der Ergebnisrechnung.

² Nach erfolgter Hochrechnung gem. § 29 KomHKV (alte Fassung) wird die dritte Prognoseeinschätzung sowie Rückstellung für die Kreisumlagewidersprüche für das Haushaltsjahr 2024 ausgewiesen.

1.2.1.1 Ordentliche und außerordentliche Rücklagen

Die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses wird zur anteiligen Deckung des Fehlbetrages im o. E. des Jahres 2024 herangezogen. Der verbleibende Fehlbetrag des Jahres 2024 und der Fehlbetrag des Jahres 2025 kumulieren zum 31. Dezember 2025 auf voraussichtlich 31,3 Mio. Euro.

Auch die außerordentlichen Rücklagen i. H. v. rd. 1,6 Mio. Euro (aus den Jahren 2022 – 2025) reichen zur Deckung des Fehlbetrages nicht aus.

Der voraussichtliche Bestand der Sonderrücklage aus nicht verwendeten investiven Schlüsselzuweisungen weist zum 31. Dezember 2024 einen Wert von 0 Euro auf.

Tabelle 2 – Entwicklung der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnis 2019 – 2027 (alle Angaben in Tsd. Euro)

Haushaltsjahr	ordentliches Ergebnis	Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnis	Jahresabschluss
Ist 2021	4.453	33.059	beschlossen
Ist 2022	-20.272	12.787	beschlossen
vorl. Ist 2023 ³	-7.974	4.814	in Aufstellung
Prognose 2024 ⁴	-19.175	-14.362	-
Plan 2025	-17.064	-31.426	-

1.2.1.2 Rückstellungen aus Widersprüchen der Kreisumlage

Die negative Entwicklung der Rücklagen bis 2023 steht in direktem Zusammenhang mit den Rückstellungen, welche für mögliche (Rück-)Zahlungen gebildet wurden, die aus den erhobenen Widersprüchen der kreisangehörigen Kommunen zu den Festsetzungsbescheiden der Kreisumlage den Landkreis finanziell belasten können. Mit den Jahresabschlüssen für die Jahre 2015 und 2016 erfolgte erstmals die Bildung von Rückstellungen für anhängige Klageverfahren gegen die Festsetzungsbescheide zur Kreisumlage. Das Risiko wurde anfangs mit 60 v. H. eingeschätzt. Entsprechend der Entwicklungslage wurde das Risiko neu bewertet und - nicht zuletzt auf Empfehlung des Rechtsamtes und des Rechnungsprüfungsamtes - auf 100 v. H. gesetzt. Des Weiteren wurden für von drei kreisangehörigen Kommunen vorliegende Widersprüche gegen die Festsetzung der Kreisumlage für das Jahr 2017 das Risiko analog der Risikoeinschätzung der bestehenden Klagen übernommen. Nach einer fehlgeschlagenen gütlichen Einigung entschied mit Urteil vom 30. April 2021 das Verwaltungsgericht Potsdam zur Festsetzung des Hebesatzes der Kreisumlage im Jahr 2015 zu Lasten des Landkreises. Das Verwaltungsgericht folgte damit seiner eigenen und einer bundesweit herrschenden Rechtsprechung, wonach der Festsetzung der Kreisumlage vor der Aufstellung des Haushaltsplans eine Abwägung der finanziellen Leistungsfähigkeit der jeweiligen kreisangehörigen Kommunen mit der des Landkreises vorzugehen hat.

³ Der Jahresabschluss 2023 befindet sich aktuell in Erstellung, ausgewiesen wird derzeit das vorläufige Ergebnis der Ergebnisrechnung.

⁴ Nach erfolgter Hochrechnung gem. § 29 KomHKV (alte Fassung) wird die dritte Prognoseeinschätzung sowie Rückstellung für die Kreisumlagewidersprüche für das Haushaltsjahr 2024 ausgewiesen.

Der Gesetzgeber schaffte mit der Änderung der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vom 30. Juni 2022 (GVBl.I /22, [Nr. 18], S. 6) in § 65 Abs. 5 eine Rechtsgrundlage um unwirksame Bestimmungen zur Kreisumlage auch nach Ablauf eines Haushaltsjahres zu heilen. Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming hat in seiner Sitzung am 19. September 2022 auf dieser Grundlage die 1. Satzung zur Änderung der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 beschlossen. Gegen die Änderungssatzungen sind erneut drei Widersprüche eingegangen. Darüber hinaus liegen dem Landkreis für die Haushaltsjahre 2017 bis 2024 insgesamt 45 Widersprüche gegen die Festsetzung des Hebesatzes zur Kreisumlage vor.

Für die vorliegenden Widersprüche bis einschließlich des Jahres 2023 wurden in den jeweiligen Jahresabschlüssen Rückstellungen gebildet. Das Risiko wurde hierbei, auch nach Einschätzung des Rechnungsprüfungsamtes, mit 30 v. H. des Streitwertes bewertet.

Der aktuelle Streitwert der Jahre 2015 bis 2024 liegt bei 325 Mio. Euro. Dieser außerordentlich hohe Wert resultiert vor allem aus dem Umstand, dass stets die gesamte Kreisumlage strittig gestellt wird. In anderen Landkreises wird häufig lediglich ein, als nicht akzeptabel empfundener, Teilbetrag der Kreisumlage in Widerspruch gebracht.

Tabelle 3 - Anzahl der Widersprüche sowie den Streitwert mit den gebildeten Rückstellungen (alle Angaben in Tsd. Euro)

Haushaltsjahr	Widersprüche	Streitwert (Höhe der gezahlten Kreisumlage)	Höhe der gebildeten Rückstellung (30 %)
	<i>Anzahl</i>	<i>in Tsd. Euro</i>	
2015	1	10.629	3.189
2016	1	18.121	5.436
2017	3	22.670	6.801
2018	6	24.164	7.249
2019	9	44.341	13.302
2020	9	50.263	15.079
2021	8	56.035	16.811
2022	3	30.184	9.055
2023	3	43.271	12.981
2024	2	25.807	voraussichtlich 7.742
Gesamt	45	325.484	97.645

Die zusätzlich anfallenden Gerichts- und Anwaltskosten wurden separat als Rückstellung gebildet. Das Klageverfahren zur Kreisumlage 2015, bevor die Satzung geheilt wurde, belastete den Landkreis mit rd. 600 Tsd. Euro.

Zum jetzigen Zeitpunkt wird auch für die Folgejahre damit gerechnet, dass Widersprüche gegen die Bescheide zur Festsetzung der Kreisumlage erhoben werden. Der Fehlbetrag, welcher durch die voraussichtliche Bildung der Rückstellung resultierend aus den eingegangenen Widersprüchen permanent ansteigt, kann nicht ausgeglichen werden.

Oberstes Ziel ist es daher, einen Weg zu finden, um dieses Risiko zu minimieren. Der Landkreis steht bereits in Verhandlung mit den kreisangehörigen Kommunen. Diese Bemühungen fordert auch der Kreistag in seinem Beschluss zur Haushaltssatzung 2024. So wurde bereits in den Beratungen mit den Hauptverwaltungsbeamten der Umgang mit den Widersprüchen besprochen und Vorschläge von Seiten des Landkreises unterbreitet. Des Weiteren wurde einzig zu diesem Zwecke eine Arbeitsgruppe „Abstimmung zur Kreisumlage“ bestehend aus Vertretungen aus Landkreis und kreisangehörigen Kommunen gebildet. Abschließend muss zum jetzigen Zeitpunkt jedoch festgehalten werden, das bislang weder im Hinblick auf die Widersprüche noch zum Abwägungsverfahren selbst ein Konsens hergestellt werden konnte.

1.2.2 Finanzhaushalt

Das Haushaltssicherungskonzept hat sich nicht nur auf die Konsolidierung des Ergebnishaushaltes, sondern auch auf die Sicherstellung der Liquidität und demnach auf den Finanzhaushalt zu beziehen. Im Gesamtfinanzhaushalt stellt sich die Entwicklung wie folgt dar:

Tabelle 4 – Finanzmittelüberschuss/-fehlbeträge (alle Angaben in Tsd. Euro)

Haushaltsjahr	Überschuss /Fehlbetrag
Ist 2021	4.564
Ist 2022	-4.566
vorl. Ist 2023 ⁵	-1.622
Prognose 2024 ⁶	-14.165
Plan 2025	-20.379

Die zu leistenden Auszahlungen zur Aufgabenerfüllung sind nicht durch die Einzahlungen gedeckt.

⁵ Der Jahresabschluss 2023 befindet sich aktuell in Erstellung, ausgewiesen wird derzeit das vorläufige Ergebnis der Ergebnisrechnung.

⁶ Nach erfolgter Hochrechnung gem. § 29 KomHKV (alte Fassung) wird die dritte Prognoseeinschätzung sowie Rückstellung für die Kreisumlagewidersprüche für das Haushaltsjahr 2024 ausgewiesen.

1.3 Ursachenanalyse

Die finanzielle Lage brandenburgischer Kommunen und auch die des Landkreises Teltow-Fläming ist zunehmend von steigenden Schwankungen sowohl der Erträge als auch der Aufwendungen betroffen. Der Blick auf die zunehmende Eintrübung der Konjunktur, die (absehbar) sinkenden Steuereinnahmen auf allen staatlichen Ebenen, die steigenden Kosten in vielen Bereichen und die Folgen des kommunalen Tarifabschlusses zeigen, dass sich die Herausforderungen für die Kommunalhaushalte tendenziell erhöhen werden. Zudem wirkt(e) sich die Inflation mit Preissteigerungen bis teilweise 30 v. H. und Inflationsausgleichszahlungen im TVÖD negativ auf das Gesamtergebnis des Jahres 2024 aus.

Der Deutsche Landkreistag hat auf die schwierige Finanzsituation der Landkreise im Juli 2024 hingewiesen: „Die kommunale Ebene hat im vergangenen Jahr mit einem Defizit von etwa 6 Mrd. Euro abgeschlossen. Vor allem die stark steigenden Ausgaben machen den Städten, Landkreisen und Gemeinden zu schaffen. Die Lage der Kreisfinanzen ist mit einem Defizit von rd. 2 Mrd. Euro ebenso besorgniserregend und bleibt es selbst nach den Prognosen des Bundesfinanzministeriums auch für die kommenden Jahre.“⁷ Als wesentlichen Kostentreiber bei den Landkreisen benennt der Deutsche Landkreistag die Sozialausgaben. Dies trifft auch beim Landkreis Teltow-Fläming zu. In 2024 entstanden die größten Kostensteigerungen im Jugend- und Sozialhilfereich sowie beim Jobcenter.

Im Jugendhilfereich sind Personalkosten in den Kindertagesstätten sowie Kosten für die Inobhutnahme höher ausgefallen, als ursprünglich geplant. Im Sozialbereich sind steigende Fallzahlen zu beobachten. Dies betrifft u. a. die Bereiche Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Leistungen zur Beschäftigung in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen sowie in der häuslichen Pflegehilfe. Im Jobcenter sind für das hohe prognostizierte Defizit gestiegene Preise für Mieten und Mietnebenkosten für die Versorgung von Geflüchteten aus der Ukraine in Bezug auf deren Unterbringung, höhere Gesundheitskosten durch fehlenden Versicherungsschutz ausschlaggebend. Neben dem bereits genannten Einfluss auf den Jugend- und Sozialhilfereich entwickeln sich auch die Schulkostenbeiträge deutlich überproportional.

Demgegenüber stehen sinkende Erträge. So konnten im Jahr 2024 durch den Wegfall der Senkung der Umsatzsteuer und der Energiepreisbremse die erheblichen Mehraufwendungen nicht kompensiert werden.

Das Land Brandenburg hatte mit dem Brandenburg-Paket zur Abmilderung der Folgen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine und der Energiekrise im Land Brandenburg den Kommunen Unterstützung zugesagt, die jedoch wesentlich geringer ausgefallen ist, als anfänglich angekündigt. So gab es u. a. für den ÖPNV, bei den Energiekosten für öffentliche Schulträger sowie Kindertagesbetreuungseinrichtungen erhebliche Minderungen der Zuschüsse.

Eine weitere wesentliche Ursache für die negative Entwicklung des Ergebnishaushalts liegt in den Rückstellungen aus Widersprüchen der Kreisumlage begründet. Ausführliche Erläuterungen enthält der Punkt 1.2.1.2.

Mit Fehlbetrag des Jahres 2024 sind die ordentlichen und außerordentlichen Rücklagen des Landkreises Teltow-Fläming vollständig in Anspruch genommen.

⁷ Pressemitteilung „Die Kreishaushalte sind nicht krisenfest“ vom 08. Mai 2024 (Die Kreishaushalte sind nicht krisenfest – Deutscher Landkreistag (DLT))

1.4 Vorgehensweise

Für den Haushaltsvollzugsbericht I. Quartal 2024 (Vorlagen-Nr. 6-5331/24-I) wurden die Fachämter des Landkreises aufgefordert, wesentliche Abweichungen zwischen den eingeschätzten Prognosewerten und den Planansätzen abzugeben. Die eingeschätzte Entwicklung der Erträge und Aufwendungen ließ einen akuten Handlungsbedarf erkennen. Der Kämmerer erließ mit Wirkung vom 03. Juni 2024 auf der Grundlage des § 71 BbgKVerf (alte Fassung) eine Haushaltssperre für den gesamten Haushalt.

Gemäß Haushaltsvollzugsbericht II. Quartal 2024 (Vorlagen Nr. 7-5396/24-I) wurde im Vergleich mit der I. Prognose deutlich, dass durch die Haushaltssperre Einsparungen erzielt wurden. Aufgrund des sich weiterhin abzeichnenden Fehlbetrags wurde die Haushaltssperre bis zum Jahresende 2024 beibehalten.

Im Rahmen der Haushaltsplanung 2025 zeichnete sich ein deutlicher Fehlbetrag ab. Da ein Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses trotz Ausnutzung aller Sparmöglichkeiten und Ausschöpfung aller Ertragsmöglichkeiten sowie nach Verwendung von Rücklagemitteln und von Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses nicht möglich ist, ist ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen.

Seit August 2024 wurden Vorbereitungen für das Haushaltssicherungskonzept getroffen.

Gemäß Runderlass des MIK Nr. 1/2013 ist die Haushaltskonsolidierung mit einer strategischen Neuausrichtung zu verbinden. Im Rahmen der strategischen Konsolidierung sind insbesondere Entscheidungen zu strukturellen und organisatorischen Veränderungen erforderlich. Für ein qualifiziertes Haushaltssicherungskonzept sind alle Leistungsfelder – inkl. der Beteiligungen – zu prüfen und zu betrachten. Hierzu gehören neben den freiwilligen Aufgaben auch die pflichtigen Aufgaben, bei denen das Standardniveau und die Effizienz der Aufgabenerledigung zu bewerten sind.

Es wurden umfangreiche Recherchen getätigt, eine einheitliche Abfrage (je Produkt) für die Fachämter erstellt, diesen zugesandt sowie ausgewertet. Weiterhin sind Konsolidierungspotenziale eruiert worden. Diese umfassten die Ermittlung und Bewertung:

- von Standardabweichungen,
- freiwilligen Leistungen,
- den Verzicht auf Erträge und
- ein (teilweises) Benchmarking mit anderen Landkreisen.

Mit sämtlichen Fachämtern wurden von Anfang Oktober bis Mitte November 2024 Gespräche durchgeführt (insgesamt 27 Gesprächsrunden für 155 Produkte). In den Terminen wurden verschiedenste Maßnahmen als Konsolidierungspotenziale ermittelt und anschließend von der Kämmerei nachbereitet.

Die Maßnahmen wurden in drei Bereiche (sofort wirksame Maßnahmen, Maßnahmen mit mittel- und langfristiger Entfaltung, freiwillige Aufgaben) aufgegliedert und mit unterschiedlichen Zielsetzungen aufgeführt. Zusätzlich wurde eine Arbeitsgruppe unter Leitung des Kämmerers bestehend aus der Landrätin, den Dezernenten sowie Vertretern der Querschnittsämter gebildet.

2 Haushaltskonsolidierung

2.1 Konsolidierungszeitraum

Grundsätzlich ist dafür zu sorgen, dass der gesetzliche Haushaltsausgleich so schnell wie möglich wieder erreicht wird. Jedoch bedarf es bei strukturellen und organisatorischen Anpassungen neben einer Planungs- und Prüfungsphase auch einer Umsetzungsphase, so dass sich Konsolidierungsmaßnahmen erst in der mittelfristigen Planung ertragserhöhend oder aufwandsmindernd auswirken.

Als Zieljahr für das Wiedererreichen des strukturellen Haushaltsausgleiches durch die Umsetzung der nachfolgenden Konsolidierungsmaßnahmen wird das Jahr 2028 festgelegt.

Voraussetzung dafür ist jedoch auch, dass eine Einigung im Hinblick auf die offenen Widersprüche erreicht werden kann, welche die finanzielle Situation des Landkreises zusätzlich nicht stärker schwächt.

Andernfalls kann zum jetzigen Zeitpunkt aufgrund der unter Punkt 1.2.1.2 beschriebenen Situation nicht konkretisiert werden, wann der Haushaltsausgleich wieder erreicht wird.

Es werden folgende einzuhaltende maximale Fehlbeträge festgesetzt:

Tabelle 5 – Festsetzung der maximalen Fehlbeträge (in Tsd. Euro)

Haushaltsjahr	Fehlbeträge maximal
2025	-16.814
2026	-11.101
2027	-9.474
2028	-9.505

2.2 Konsolidierungsmaßnahmen

Um die langfristige Sicherung eines Haushaltsausgleichs zu bewirken, bedarf es einer strategischen Neuausrichtung. Pauschalisierte Kürzungen sind hier nicht ausreichend, sodass auch auf struktureller und organisatorischer Ebene Veränderungen forciert werden müssen.

Im Rahmen der Identifizierung möglicher Konsolidierungsmaßnahmen wurden alle Aufgaben der Verwaltung auf ihre Pflichterfüllung bzw. Freiwilligkeit hin untersucht und eingeordnet.

Die dabei entstandenen Unterteilungen der Aufgaben gibt nun eine weitere Prüfung dieser vor. So wurden die freiwilligen Aufgaben sowohl auf ihre weitere Notwendigkeit hin überprüft, als auch auf den Aspekt der Leistungsminimierung und damit verbundenen Aufwandsreduzierung. Auch bei den pflichtigen Aufgaben wurde das Leistungsspektrum untersucht und mögliche Ertragssteigerungen und/oder Aufwandsminimierungen identifiziert. Auf Grundlage dessen entstanden 130 Konsolidierungsmaßnahmen über alle Ämter hinweg. Sie betreffen folglich die gesamte Kreisverwaltung.

Die ermittelten Maßnahmen sind in drei Listen (siehe Anlage 4.1 – 4.3) aufgeführt und gliedern sich wie folgt (diese sind einzeln beschrieben unter Anlage 4.4):

Liste 1: Sofort wirksame Maßnahmen

Diese beinhaltet alle Maßnahmen, die bereits in der Haushaltsplanung 2025 berücksichtigt sind und sofort wirksam umgesetzt werden können. Die enthaltenen Maßnahmen sind Einsparungen, die aus der täglichen Arbeit erzeugt werden können, ohne den Arbeitsablauf grundlegend und die Organisation überhaupt zu verändern. Auch Vorgaben über landesspezifische Regelungen (Empfehlungen) oder Kreistagsbeschlüsse bleiben unangetastet. Enthalten sind hierbei die Konsolidierungsmaßnahmen, die nicht gleichzeitig im Zusammenhang mit freiwilligen Aufgaben stehen.

Liste 2: Maßnahmen mit mittel- und langfristiger Entfaltung

Diese beinhaltet verschiedene Maßnahmen,

- die erst zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt werden können,
- die sich nach einer gewissen Zeit amortisieren,
- die Änderungen von Kreistagsbeschlüssen/Richtlinien/Gebührensatzungen etc. voraussetzen,
- die einer Prozessoptimierung in den Fachämtern bzw. der Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen dienen und/oder
- bei denen ein vertieftes Benchmarking durchzuführen ist.

Die finanziellen Auswirkungen sind zum jetzigen Zeitpunkt bei einer Vielzahl der Maßnahmen noch nicht valide bewertbar. Einzelne Beträge beinhalten eine grobe Schätzung, um eine Größenordnung deutlich zu machen. Nach entsprechenden Willensbekundungen des Kreistages und der Verwaltungsleitung werden die Auswirkungen für die umzusetzenden Konsolidierungsmaßnahmen belastbar eingeschätzt und ggf. Anpassungen in den einzelnen Bereichen stattfinden.

Liste 3: Freiwillige Aufgaben

Die Liste enthält alle freiwilligen Leistungen des Landkreises. Zu einigen Leistungen sind bereits Konsolidierungsvorschläge aufgenommen worden, um den Umfang der freiwilligen Leistungen für die Dauer des Haushaltssicherungskonzeptes zu reduzieren. Die Konsolidierungsvorschläge sind in blau geschrieben, wenn diese bereits konkret dargestellt werden können und in orange, wenn noch zusätzliche Arbeiten erforderlich sind. Insgesamt sind der mit der Aufgabenwahrnehmung verbundene Ertrag, der Aufwand und die bereits aufgezeigte Konsolidierungshöhe dargestellt.

Für einige Maßnahmen muss ein umfangreiches Benchmark durchgeführt werden, um hier eine gerechte und für die Bürgerinnen und Bürger zumutbare Anpassung vorzunehmen. Um diese Konsolidierungspotenziale auszuschöpfen, ist demnach eine Kosten-Nutzen-Analyse eine Entscheidungshilfe und auch der Vergleich mit anderen Landkreisen. Diese Schritte erfordern jedoch einen Zeitaufwand, welcher vor Erstellung des Haushaltssicherungskonzeptes nicht vollumfänglich abgedeckt werden konnte.

Auch bei Prozessveränderungen bedarf es genauer Analysen, um das Ausmaß der Optimierung abschätzen zu können. Daher werden in diesen Fällen weitere kritische Auseinandersetzungen mit diesen Maßnahmen stattfinden und in der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes ihre vollumfängliche Berücksichtigung finden. Erst nach diesen Schritten können in Bezug auf eine Vielzahl von Maßnahmen konkrete Einsparpotenziale aufgezeigt und umgesetzt werden.

2.2.1 Prozessoptimierungen

Wie erwähnt, ist eine strukturelle und organisatorische Anpassung von Prozessen in der Verwaltung notwendig, um den ausgeglichenen Haushalt wieder zu erreichen. Im Rahmen der Erstellung des Haushaltssicherungskonzeptes wurden daher alle Fachämter und ihre Prozesse kritisch hinterfragt und auf Optimierungspotentiale hin untersucht.

Bei den Gesprächen mit den Fachämtern wurde deutlich, dass die Zentralisierung des Fuhrparks zu einer Verbesserung der Fahrzeugaufwendungen führen würde. Neben der Kostenersparnis durch die Schließung von Verträgen von einer Stelle spielt hier auch die Effizienzsteigerung eine große Rolle. Denn die Mitarbeiter könnten sich wieder auf die Kernarbeit fokussieren, während alle Aufgaben und Daten rund um das Leasing und die Fahrzeugservices in einer Hand liegen.

Auch eine Zentralisierung des Straßenverkehrsamtes bringt der Kreisverwaltung Vorteile. So könnten hier die Miete und die Bewirtschaftungskosten für den Standort Zossen eingespart sowie Personal konzentriert an einem Standort vorgehalten werden und damit die Arbeit vor Ort für die Bürgerinnen und Bürger effizienter erfolgen.

Zur Nutzung von Synergieeffekten werden alle Maßnahmen geprüft, auch die Umsetzung/Ausgestaltung der Aufgaben für das Jobcenter und den Eigenbetrieb Rettungsdienst. Dazu werden über das Zentrale Controlling Prüfsachverhalte identifiziert und anschließend analysiert.

Neben den o. a. Beispielen und den Sozialleistungen werden auch die landkreiseigenen Beteiligungen genauer betrachtet. Hierbei werden alle Beteiligungen auf ihren Nutzen für den Landkreis hin überprüft und das Beteiligungsportfolio mit den Kommunen ggf. angepasst.

Ein weiterer Prozess, der vorangetrieben werden muss, ist die Digitalisierung in allen Bereichen der Kreisverwaltung. Neben neuen Online-Dienstleistungen, die sowohl den Aufwand für den Bürger, als auch den Verwaltungsaufwand minimieren, ist auch der interne Ausbau der Telearbeit eine Maßnahme, die langfristig sowohl zur Betriebskostenminimierung, als auch zur Mitarbeitermotivation beiträgt. Alles in allem liegt hier der Fokus auf der Verbesserung der Effizienz von Prozessen.

In der Kämmerei wurde mit der Umstrukturierung in drei Sachgebiete im Jahr 2023 bereits die Personalaufteilung neu strukturiert und den steigenden Anforderungen angepasst. So wurde auch im Zuge der Haushaltsicherung deutlich, dass der Bereich des Controllings eine immer wichtigere Rolle für die Arbeit in der Kreisverwaltung spielt. Daher hat in der Kämmerei der Ausbau der Arbeit des Controllings eine hohe Priorität.

Für die Arbeit des Controllings sind folgende Ziele für die kommenden Jahre definiert worden:

- Die unterjährige Berichtspflicht soll mit übersichtlichen und aussagekräftigen Monatsberichten erweitert werden.
- Ziele und Kennzahlen sollen „SMART“er gestaltet werden, das heißt sie sollen spezifisch, messbar, attraktiv, realistisch und terminiert formuliert sein.
- Um auch weiterhin alle Aufgaben im Sinne der Nachhaltigkeit und Effizienz durchführen zu können, werden die Ziele und Kennzahlen der Produkte weiterentwickelt. Dadurch soll eine wirkungsorientierte Steuerung der Aufgaben ermöglicht werden.
- Des Weiteren soll die Kosten-Leistungs-Rechnung (KLR) optimiert werden, um so einheitliche und regelmäßige Gebührenkalkulationen mit geringerem Aufwand durchführen zu können. Auch für die interne Steuerung der Verwaltung ist die KLR ein wichtiges Instrument.

- Als wichtige Entscheidungsgrundlage für Beschlüsse sollen zukünftig Szenarioanalysen erstellt und in den Vorlagen der Fachämter eingearbeitet werden.
- Eine weitere Anpassung wird es im Bereich des Investitionscontrollings geben. Bereits zum Haushaltsjahr 2025 arbeitet der Landkreis mit einer aktualisierten „Haushaltsunterlage Bau“, die einen starken Fokus auf Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen bzw. Kosten-Vergleichs-Rechnungen legt.
- Gerade in der aktuell schwierigen Haushaltssituation gewinnt auch das Thema Fördermittelmanagement an Bedeutung. Daher soll zielgenauer geprüft werden, welche Fördermittel es gibt und wie diese voll ausgeschöpft werden können.

Neben all diesen Optimierungen im Bereich des Zentralen Controllings der Kämmerei ist auch eine Umstrukturierung des Forderungsmanagements wichtig. Die Umstrukturierung des Sachgebiets umfasst eine gleichmäßige Aufgabenverteilung auf alle Beschäftigte, wodurch sowohl die Arbeitsqualität als auch die Aufgabenerfüllung an sich abgesichert werden soll. Im Bereich von Zahlungsmittelflüssen sollen weitere Möglichkeiten überprüft und eingeführt werden. So gewinnen elektronische Zahlungsverfahren immer mehr an Bedeutung und können den Zahlungsmittelfluss und damit die Liquidität der Kreisverwaltung positiv beeinflussen.

2.2.2 Personalangelegenheiten

2.2.2.1 Personalaufwendungen

Hinsichtlich der Personalaufwendungen regelt die KomHKV zum wirtschaftlichen und sparsamen Umgang mit Haushaltsmitteln, dass diese entsprechend den im Haushaltsjahr voraussichtlich tatsächlich besetzten Personalstellen erfolgen soll.

Auf der Grundlage von Erfahrungswerten aus Vorjahren wurden Aufwandsreduzierungen i. H. v. von 1,3 Mio. Euro einberechnet. Diese resultieren daraus, dass Elternzeiten, Beschäftigungsverbote und Langzeiterkrankungen entstehen.

Darüber hinaus sind in die Planung der Personalkosten Erfahrungswerte zur tatsächlichen Stellenbesetzung eingearbeitet worden, die auf Grund der Arbeitsmarktlage (verändertes Bewerberverhalten, Wettbewerb um Fachkräfte mit anderen öffentlichen Verwaltungen und der Wirtschaft), interner Personalfluktuaton und vorzeitiger sowie erhöhter Inanspruchnahme der Altersrente – resultierend aus den geburtenstarken Jahrgängen - unterjährig festzustellen sind.

Insgesamt hat aufgrund der o. g. Sachverhalte eine Konsolidierung der Personalkosten i. H. v. insgesamt 14,2 Mio. Euro (Elternzeiten, Beschäftigungsverbote und Langzeiterkrankungen und Erfahrungswerte zur tatsächlichen Stellenbesetzung) stattgefunden. Dieser finanzielle Konsolidierungsbetrag würde einer finanziellen Nichtbesetzungsquote von ca. 15,98 v. H. entsprechen.

Bei der Personalkostenplanung für das Haushaltsjahr 2025 sind darüber hinaus eine Reihe von nicht beeinflussbaren Faktoren zu berücksichtigen. Maßgeblich werden die Personalaufwendungen durch die am Anfang des Jahres beginnenden Tarifverhandlungen für den öffentlichen Dienst bestimmt. Aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung und der vorliegenden Tarifforderung der Gewerkschaft wurde in der Personalkostenplanung eine 3,0-prozentige Tarifsteigerung ab 1. Januar 2025 berücksichtigt. Weiterhin können reguläre Stufenaufstiege nicht beeinflusst werden und sind in der Planung berücksichtigt.

2.2.2.2 Stellenplanung 2025

Im Rahmen der Stellenplanung 2025 wurden sämtliche Stellen des Stellenplanes des HH-Jahres 2024, die einen freiwilligen Rechtscharakter haben, nochmals kritisch geprüft.

Deshalb werden die folgenden drei Stellen gestrichen:

- SB Ehrenamts-Stützpunkt (EG 9a)
- Projekt-MA Netzwerk Arbeits- und Fachkräftesicherheit (EG 7)
- SB Tourismus/Manager Glashütte (EG 9c)

Damit wurden die Personalkosten um insgesamt 183 Tsd. Euro gesenkt.

2.2.2.3 Prozess- und Digitalisierungsmanagement

In 2024 wurden die nachfolgenden Digitalisierungsprojekte begonnen, bei denen in 2025 die Senkung der Zeitanteile zur Reduzierung von Personalaufwendungen noch nicht konkret darstellbar sind, weil der Prozess bis zur vollständigen Umsetzung eher mehr Personalkapazitäten bedarf. Der Personalaufwand wird fortlaufend evaluiert.

- Amt für zentrale Steuerung, Organisation und Personal: Bewerbersoftware/Personalverwaltungssoftware
- Kämmerei: E-Rechnung und Forderungsmanagement
- Untere Bauaufsichts- und Denkmalschutzbehörde: Virtuelles Bauamt
- Landwirtschaftsamt: EU-Zahlstelle
- Straßenverkehrsamt: Zentralisierung Straßenverkehrsamt an einem Standort

Die Personalbedarfsplanung zielt darauf ab, auf der Grundlage einer Bedarfsbestimmung (quantitativ und qualitativ) die künftigen Personal- bzw. Stellenbedarfe der jeweiligen Bereiche zu ermitteln. Dabei wird das Amt für zentrale Steuerung, Organisation und Personal (A 11) im Zusammenwirken mit den Fachämtern prüfen, ob und wenn ja, welche Zeitanteile durch ein effektives Prozess- und Digitalisierungsmanagement (das beispielsweise automatisiert von Antrag bis Bescheid vollkommen digital abläuft) freigesetzt und zukünftig zur Aufgabenerfüllung eingesetzt werden können. Gegebenenfalls werden KW-Vermerke, an den Stellen angebracht.

Ziel der Bedarfsplanung ist es, einen weiteren Personalaufwuchs zu vermeiden und die größere Zahl an altersbedingten Austritten, infolge der geburtenstarken Jahrgänge und den damit verbundenen Fachkräftebedarf abzumildern.

Umsetzungsmaßnahmen:

1. Stellenplanung 2026 und Folgejahre

Die Führungskräfte überprüfen im engen Zusammenwirken mit dem A 11 den Stellenbedarf nach den folgenden Punkten:

- Aufgabenanalyse, Aufgabenkritik unter Einbeziehung automatisierter Verfahren (Digitalisierung des Prozesses -Digitalisierungsscheck)
- Senkung bzw. Einhaltung des Personalausgabenbudgets, Standardabsenkungen
- Stellenverringerung,
- Umfang und Wertigkeit der Stelle
- Betrachtung der Altersabgänge
- Aufgabenveränderungen der Stelle
- Aufgabencharakter der Stelle (pflichtig/freiwillig)

- Termin: Stellenplanung 2026/Juni 2025 und fortlaufend für die Folgejahre

2. Aufgabenkritik im Rahmen der Stellennachbesetzung

Aufgrund der Haushaltslage wird großes Augenmerk auf die Prüfung der Notwendigkeit der Nachbesetzung freiwerdender Stellen gelegt. Zur aufgabenkritischen Überprüfung der Stellennachbesetzung durch das Amt für zentrale Steuerung, Organisation und Personal ist von den Fachämtern die notwendige Nachbesetzung im Rahmen der Personalbedarfsmeldung zu begründen:

- Warum ist die Nachbesetzung zwingend erforderlich?
- Sind Standardabsenkungen bei der Aufgabenerfüllung geprüft worden?
- Welche Zeitanteile werden durch automatisierte Prozesse frei (Digitalisierungscheck)?
- Welche organisatorischen Maßnahmen und welche Digitalisierungsmaßnahmen sind durchgeführt worden, um die Aufgabe mit weniger Personalaufwand zu bewältigen?
- Nachweis der aktuellen Überprüfung der Stellenbeschreibung mit den tatsächlich zu leistenden Arbeitsaufgaben. Ergibt sich daraus eine niedrigere Entgeltgruppe oder Besoldungsstufe?
- Handelt es sich bei dieser Aufgabe um eine Pflicht- oder eine freiwillige Aufgabe?
- Termin: Oktober/Dezember 2025

2.2.2.4 Einführung der Dienstanweisung Dienstreisen

Für die Beschäftigten des Landkreises Teltow-Fläming wird derzeit in Form einer Dienstanweisung das Thema „Dienstreisen“ überarbeitet. Darin sollen die Vorgaben des Bundesreisekostengesetzes und die Verfahrensweise zur Beantragung, Durchführung und Abrechnung von Dienstreisen neu geregelt werden. Mit dieser Dienstanweisung wird die Dienststelle klare Vorgaben für die Beschäftigten der Dienststelle kommunizieren, die insbesondere Auswirkungen auf

- die Gewährung von Dienstreisen,
- die Wahl des Verkehrsmittels,
- die Auslastung des kreiseigenen Fuhrparks haben.

Folgende wesentliche Festlegungen werden beabsichtigt:

- Onlineteilnahme vor Präsenzveranstaltung
- die Wahl des Verkehrsmittels wird nach der folgenden verbindlichen Reihenfolge festgelegt:
 1. Benutzung von Dienstfahrrädern (im Stadtgebiet Luckenwalde) /BENUTZUNG VON DIENSTKRAFTWAGEN
 2. Benutzung des ÖPNV
 3. Benutzung privater Kraftfahrzeuge

Letztlich wird neben der Optimierung des gesamten Prozesses eine Kostenoptimierung erwartet, die sich aktuell jedoch noch nicht beziffern lässt.

2.2.2.5 Aussetzung von Zulagenzahlungen und Beförderungen

Die Zahlung von Zulagen nach der Fachkräftenrichtlinie bei drohendem Verlust von Personal sowie Beförderungen während des Zeitraumes der Haushaltssicherung sind nicht zulässig. Im Rahmen einer Einzelfallprüfung kann für die folgend aufgeführten Bereiche von dieser Regelung abgewichen werden, sofern absehbar ist, dass ohne Zahlung einer entsprechenden Zulage die Aufgabensicherung nicht möglich ist:

- medizinisches Personal (Gesundheitsamt, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt),
- Sozialpädagogen,
- Stellen mit Spezialausbildung (Brand- und Katastrophenschutz, Digitalisierung etc.),
- Stellen an Schulen in Trägerschaft des Landkreises,
- Kfz-Zulassung.

Zur prioritären Aufgabensicherung der Schnittstellenbereiche der Kreisverwaltung, wie Kämmerei, Prozess- und Digitalisierungsmanagement und Jobcenter (Kämmerei, Amt für Digitalisierung und Informationstechnik, Amt für zentrale Steuerung, Organisation und Personal, Hauptamt, Stabstellen der Landrätin und im Dezernat II zum Jobcenter) und zur Absicherung der Bürgerdienste (Sozialamt, Jugendamt, Kfz-Zulassung, Bauantragsbehörden einschließlich Bauleitplanung) kann ebenfalls eine Ausnahme zugelassen werden.

2.2.2.6 Strukturänderungen ohne Erhöhung des Stellenvolumens

Strukturelle Änderungen der Aufbauorganisation des Landkreises Teltow-Fläming erfolgen unter der Maßgabe, dass diese nur umgesetzt werden, wenn sich das Stellenvolumen dadurch nicht verändert. Trotz dessen können Maßnahmen ergriffen werden, um die Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation weiter voran zu treiben. Somit ist der Landkreis Teltow-Fläming weiterhin in der Lage, Verbesserungen hinsichtlich der Effizienz- und Effektivitätssteigerung umzusetzen.

2.2.2.7 Reduzierung der Aufwendungen für Aus- und Fortbildung

Es wird im Jahr 2025 geprüft, ob in den Folgejahren das Budget für Aus- und Fortbildungskosten, zentral über das Amt für zentrale Steuerung, Organisation und Personal verwaltet wird. Hier ist eine Abwägung zwischen dem Mehraufwand im Amt für zentrale Steuerung, Organisation und Personal und einer möglichen Einsparung im Budget der Aufwendungen für Aus- und Fortbildung vorzunehmen.

2.2.3 Ertragssteigerungen

Zur Wiederherstellung des Haushaltsausgleichs wurden die Ertragsquellen überprüft. Dabei kommt der Erhebung von Entgelten eine besondere Position zu. Nach § 63 Abs. 2 BbgKVerf sind diese, „soweit vertretbar und geboten“ der (indirekten) Steuerfinanzierung vorzuziehen.

2.2.3.1 Gebührenprüfung

Um die Gebühren als Ertragsquelle optimal zu nutzen, werden alle Gebührensatzungen überprüft und gegebenenfalls angepasst (siehe Anlage 4.5). Im Rahmen der Gebührenprüfung findet eine Gebührenkalkulation statt, wobei insbesondere auf die Äquivalenz und Kostendeckung geachtet wird. Alle Anpassungsmöglichkeiten werden sowohl aus finanzieller als auch aus sozialer Sicht geprüft. Dazu zählen u. a. Archiv-, Benutzungs- und Gebührensatzung des Kreisarchivs des Landkreises Teltow-Fläming (letzte Änderung vom 18.04.2014) oder Satzung zur Erhebung von Gebühren und Auslagen für Beurkundungen und Beglaubigung des Jugendamtes gemäß §§ 59, 60 Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) (letzte Änderung vom 30.04.2014).

Des Weiteren werden in den Bereichen des Umweltamtes, des Veterinärwesens, der Lebensmittelüberwachung, der Jagd und Fischerei sowie des Straßenverkehrsamtes die Gebühren gemäß der Gebührenspanne der Gebührenordnungen (GebOUmwelt, GebOMUGV, GebOMSGIV, GebOLandw, GebOST) angepasst.

Aufgrund der immer wieder auftretenden gesetzlichen Änderungen ist eine regelmäßige Überprüfung der Gebühren (spätestens alle drei Jahre) unabdingbar.

2.2.3.2 Verzicht auf Erträge

Eine weitere Möglichkeit der Ertragsgenerierung ist die Überprüfung der Verwaltungsprozesse im Hinblick auf den Verzicht von Erträgen.

Beispiel Schülerbeförderung

Eine Konsolidierungsmaßnahme sieht mögliche Anpassungen der Satzung zur Schülerbeförderung vor. In Betracht gezogen wird dabei die Anhebung der erstattungsfreien Entfernung zwischen Wohnort und Schule. Diese liegt in der aktuellen Satzung bei drei Kilometern für Sekundarstufe I und fünf Kilometern für Sekundarstufe II. Eine Anpassung auf vier Kilometer für Sekundarstufe I und sechs Kilometer für Sekundarstufe II wäre hier vorstellbar. Diese größeren Entfernungen orientierten sich an der einschlägigen Rechtsprechung, entsprechen den langjährigen Erfahrungen anderer Flächenländer der Bundesrepublik Deutschland in diesem Bereich und gelten als zumutbare Fußwege der jeweiligen Altersklassen.

Eine weitere Möglichkeit liegt in der Einführung einer Elternbeteiligung. Die Beteiligung der Eltern an den Kosten der Schülerbeförderung i. H. v. beispielsweise 50 v. H. würde zu einer Ertragsgenerierung von 1,7 Mio. Euro führen.

Des Weiteren wäre eine Beschränkung der Fahrtkostenerstattungen auf sozial schwache Familien vorstellbar.

Beispiel Holzverkauf und Wildschutzzäune

Im Bereich der Forstwirtschaft konnte ein Verzicht auf Erträge identifiziert werden. Es wird eine Optimierung des Holzverkaufes angestrebt, so dass mit zusätzlichen Erträgen i. H. v. 25 Tsd. Euro zu rechnen ist. Weiterhin sollen ungenutzte Wildschutzzäune veräußert werden. Diese waren zur Vorsorge gegen das Ausbrechen der Afrikanischen Schweinepest angeschafft worden.

2.2.3.3 Konnexitätsprinzip

Im Rahmen des Konnexitätsprinzips werden zukünftig alle übertragenen Aufgaben und deren Zuweisungen vom Land und Bund regelmäßig überprüft. Werden Kosten nicht vollständig ausgeglichen, wenn Aufgaben an die Kommunen übertragen wurden, kann der Landkreis weitere rechtliche Schritte einleiten. Diese bedürfen jedoch einem fundierten Hintergrund, welcher zeitnah durch die Prüfung der übertragenen Aufgaben und den damit zusammenhängenden Kosten im Vergleich zu den erstatteten Kosten analysiert werden muss.

In der Vergangenheit sind Prüfungen nach dem Konnexitätsprinzip vereinzelt durchgeführt worden, so führte eine Klage wegen des Verstoßes gegen das Konnexitätsprinzip der Brandenburgischen Baugebührenordnung (BbgBauGebO) bereits zu einem Urteil des OVG Berlin-Brandenburg, dass die Unwirksamkeit dieser Gebührenordnung bestätigt. Auch im Jugendamt wurden seit dem Jahre 2022 Klagen gegen die Bescheide der jeweiligen Jahre des Ministeriums für Bildung, Kultur und Sport bezüglich der Landeszuschüsse zur Kindertagesbetreuung nach dem KitaG gestellt, aufgrund der nicht ausreichenden Ausfinanzierung der Personalkosten nach § 16 Abs. 6 KitaG in Bezug auf die tariflich verabschiedete Arbeitszeitsenkung des Kita-Personals von 40 auf 39 Stunden. Hier stehen die abschließenden Entscheidungen noch aus.

2.2.3.4 Kreisumlage

Zur Deckung des Fehlbetrags muss der Landkreis auf die Kreisumlage zurückgreifen. Die Tragfähigkeit der Kreisumlage ist jedoch nur gegeben, wenn der Finanzbedarf des Landkreises gegenüber dem der kreisangehörigen Kommunen abgewogen wird und der Hebesatz zur Kreisumlage nicht einseitig und rücksichtslos erhoben wird.

Für das Haushaltsjahr 2025 kann nach erfolgter Abwägung eine Erhöhung des Hebesatzes auf 43 v. H. als tragfähig angesehen werden. Im Vergleich mit den vergangenen Jahren ist der Hebesatz leicht gestiegen. Eine weitere Erhöhung des Hebesatzes würde die Leistungsfähigkeit der kreisangehörigen Kommunen nachhaltig beschädigen und ist daher nicht vertretbar.

Tabelle 6 – Entwicklung Kreisumlagezahlung der Gemeinden 2021-2025 (in Mio. Euro)

Haushaltsjahr	Kreisumlagehebesatz	Höhe der Zahlung
Ist 2021	37,5 v. H.	113,0
Ist 2022	39,3 v. H.	112,1
Ist 2023	40 v. H.	128,6
Ist 2024	41 v. H.	119,3
Plan 2025	43 v. H.	136,1

2.2.4 Freiwillige Aufgaben

Gemäß § 123 Abs. 2 BbgKVerf übernimmt der Landkreis alle Aufgaben, die über die Leistungsfähigkeit der zugehörigen Gemeinden hinausgehen. Dabei lassen sich die Aufgaben in vier Arten unterteilen. Zum einen gibt es die freiwilligen (Selbstverwaltungs-) Aufgaben. Dies sind Aufgaben, bei denen der Landkreis selbst darüber entscheiden kann, ob und wie die Aufgabe erfüllt wird. Dann gibt es pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben. Zur Erfüllung dieser Aufgaben ist der Landkreis verpflichtet, jedoch ist die Ausgestaltung dem Landkreis überlassen. Eine weitere Art der Aufgaben sind die Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung. Bei dieser Art der Aufgaben ist sowohl die Aufgabe als solches, als auch deren Ausgestaltung vorgegeben. Die vierte Art der Aufgaben sind sogenannte Auftragsangelegenheiten, bei denen der Landkreis als unterste Ebene der Landesverwaltung agiert.

Im Zuge der Erstellung des Haushaltssicherungskonzeptes wurden alle Leistungsfelder auf ihre Freiwilligkeit hin überprüft und kritisch hinterfragt. Bei der Identifizierung von Konsolidierungspotentialen ist es jedoch wichtig, nicht nur die freiwilligen Selbstverwaltungsaufgaben zu betrachten, sondern auch die Ausgestaltung der pflichtigen Selbstverwaltungsaufgaben sowie die Prozesse aller Pflichtaufgaben zu prüfen. Denn eine Kommune sollte, um zukunftsfähig und nachhaltig agieren zu können, in allen Bereichen nach möglichen Ertragsquellen und Einsparmöglichkeiten suchen.

Das Portfolio an freiwilligen Aufgaben des Landkreises Teltow-Fläming umfasst beispielsweise Aufgaben wie Behinderten- und Seniorenarbeit, eine Musikschule, eine Fahrbibliothek, aber auch Bereiche wie die Wirtschafts- und Tourismusförderung und Kreisentwicklung. All diese Aufgaben wurden in ihrem Wirkungskreis auf Möglichkeiten einer ertragssteigernden oder kosteneffizienteren Arbeitsweise hin untersucht und Konsolidierungspotentiale ermittelt (siehe Anlage 4.3).

2.2.5 Transferaufwendungen

Zahlungen des Landkreises an private Haushalte und Beteiligungen des Landkreises für die keine direkte Gegenleistung erbracht wird, zählen zu den Transferaufwendungen. Diese Aufwendungen schließen insbesondere Sozialleistungen wie Arbeitslosengeld, Rentengeld, Kindergeld oder auch Zuschüsse für Bildung und Integration ein. Sie dienen dazu, soziale Ungleichheiten auszugleichen und die Lebensqualität der Bürger zu verbessern. Zu den Transferaufwendungen gehören auch die Beteiligungen, mit dem Zweck der Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung sowie der Verbesserung der Verfügbarkeit und Qualität von Dienstleistungen für die Bürger (z. B. öffentlicher Personennahverkehr).

Insgesamt stellen die Transferaufwendungen den größten Aufwandsposten des Landkreises dar und sind wesentlich für die soziale und wirtschaftliche Stabilität. Im Zuge der Konsolidierungsgespräche konnten bereits einige Anpassungen und Prozessoptimierungen identifiziert werden (siehe Anlage 4.2 Nr. 64 – 77). Beispielsweise soll die Digitalisierung der Elterngeldstelle weiter vorangetrieben werden, um effizienter und ressourcenschonender arbeiten zu können.

Im Zuge des bereits aufgezeigten Benchmarks besonders im Sozial- und Jugendamt müssen die Richtlinien für Zuwendungen und die Aufgabenerfüllung genauestens untersucht und auf ihre Beständigkeit hin überprüft werden. Beispielsweise könnte das Angebot der Familienzentren und der Jugendclubs im Landkreis optimiert werden, um so der Nachfrage gerecht zu werden und dennoch kosteneffizient zu wirtschaften.

2.2.6 Interkommunale Zusammenarbeit

Nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKGBbg) § 1 ist die Zusammenarbeit von Kommunen zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben gestattet. Dies umfasst alle vier Arten von Aufgaben, die in einem kommunalen Haushalt anfallen können (siehe Kapitel 2.2.4). Mit Hilfe einer solchen Zusammenarbeit können Ressourcen gebündelt und Synergieeffekte genutzt werden.

Der Landkreis Teltow-Fläming arbeitet in diesem Sinne bereits eng mit anderen vergleichbaren Landkreisen des Landes Brandenburg und den Gemeinden zusammen. So gibt es bereits die Lokale Aktionsgruppe (LAG) für gemeinsame Projekte zur Entwicklung des ländlichen Raums in Teltow-Fläming. Diese Aktionsgruppe wird durch das europäische Förderprogramm für die Entwicklung des ländlichen Raumes „LEADER“ gefördert. Dadurch soll die Weiterentwicklung des Landkreises gesichert werden. Einen gemeinsamen Auftritt hat der Landkreis mit seinen Gemeinden auch auf der Grünen Woche. Dies zeigt die Stärke des Landkreises und fördert weiterhin die interkommunale Zusammenarbeit. Auch im Bereich des Straßenbaus werden häufig die Ressourcen des Landkreises genutzt, um die Gemeinden in ihren Vorhaben zu unterstützen.

Um solche Synergieeffekte weiter auszubauen, liegt der Fokus des Landkreises weiterhin auf der Ansiedlung neuer Unternehmen (u. a. durch Beteiligung an der Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Teltow-Fläming mbH). Dadurch kann die Gewerbesteuer weiter erhöht und die Attraktivität des Landkreises gesteigert werden. Dies wiederum geht einher mit der Förderung des Tourismus, insbesondere im Bereich der Fläming-Skate als Alleinstellungsmerkmal dieser Region.

Zudem soll die Teilnahme an Steuerungsgruppen auf Landkreis und Landesebene, insbesondere in den Bereichen der Jugend- und Sozialhilfe, weiter verstärkt und ausgeweitet werden. Gerade in diesen Bereichen ist die Diskrepanz zwischen Zuschüssen vom Land und/oder Bund und den tatsächlich anfallenden Aufwendungen sehr hoch.

Ansinnen des Landkreises ist es, weitere Möglichkeiten einer interkommunalen Zusammenarbeit zu identifizieren und integrieren.

2.2.7 Optimierung der Investitionsplanung

Zur Optimierung der Investitionsplanung soll mit den Haushaltsjahr 2025 ein erweitertes Bauinvestitionscontrolling etabliert sowie die Arbeit mit Verpflichtungsermächtigungen mehr fokussiert werden. Grundlage hierfür bildet die Haushaltsunterlage für Baumaßnahmen (siehe Anlage 4.7). Diese dient der besseren Planung und Nachverfolgung der einzelnen Baumaßnahmen. Im Rahmen des Investitionscontrollings wird die Erstellung von Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen weiter ausgebaut und intensiviert, um so effizienter zu wirtschaften und fundierter Investitionsentscheidungen zu treffen. Alle Investitionen werden auf ihre Dringlichkeit und Wichtigkeit hin untersucht und in die Prioritätenliste des Landkreises eingeordnet. Auch weitere Investitionen können sinnvoll und wichtig sein, wenn sie einen positiven Einfluss auf die mittel- bis langfristige Planung eines Haushalts haben. Eine der großen investiven Maßnahmen, die trotz angespannter Haushaltslage angedacht ist, ist der Bau einer Photovoltaikanlage auf der Kreisverwaltung. Diese trägt langfristig zur Senkung der Betriebskosten bei und hat somit einen positiven Effekt auf zukünftige Haushaltsjahre.

Im Straßenbauwesen arbeitet der Landkreis Teltow-Fläming bereits nach einem Straßenerhaltungskonzept. Aus diesem wird ersichtlich, in welchem Turnus die kreiseigenen Straßen erneuert werden müssen.

2.2.8 Vermögensveräußerungen und -wertsteigerung

Die Haushaltskonsolidierung umfasst des Weiteren eine Überprüfung des Anlagevermögens. Hierbei soll vorrangig die Nutzung der Vermögensgegenstände für öffentliche Zwecke analysiert werden. Im Rahmen der Konsolidierungsgespräche mit den Fachämtern konnten einige Optionen für Vermögensveräußerungen gefunden werden.

Dabei wurden nicht genutzte Liegenschaften identifiziert, die veräußert werden können. Zur Ermittlung der genauen Verkehrswerte der Liegenschaften werden Gutachten erstellt. Aufgrund der unterschiedlichen Grundstücksgegebenheiten mit den verschiedenen Bebauungen und den baulichen Zuständen variieren diese Verkehrswerte stark. Auch sind einige Besonderheiten zu beachten. Beispielsweise sind einige Liegenschaften in Glashütte unter Denkmalschutz und aktuell mit Erbbaurechtsverträgen gebunden. Hier wäre lediglich der Verkauf des Grundstücks mit Erbbaurecht möglich.

Unter Einbeziehung aller Komponenten werden die Vermögensgegenstände geprüft und zur Veräußerung freigegeben. Neben der Generierung von außerordentlichen Erträgen dient die Vermögensveräußerung insbesondere der Senkung des Aufwands für Bauunterhaltung, der Zinsen sowie der Abschreibungen.

2.2.9 Schulden- und Liquiditätsmanagement

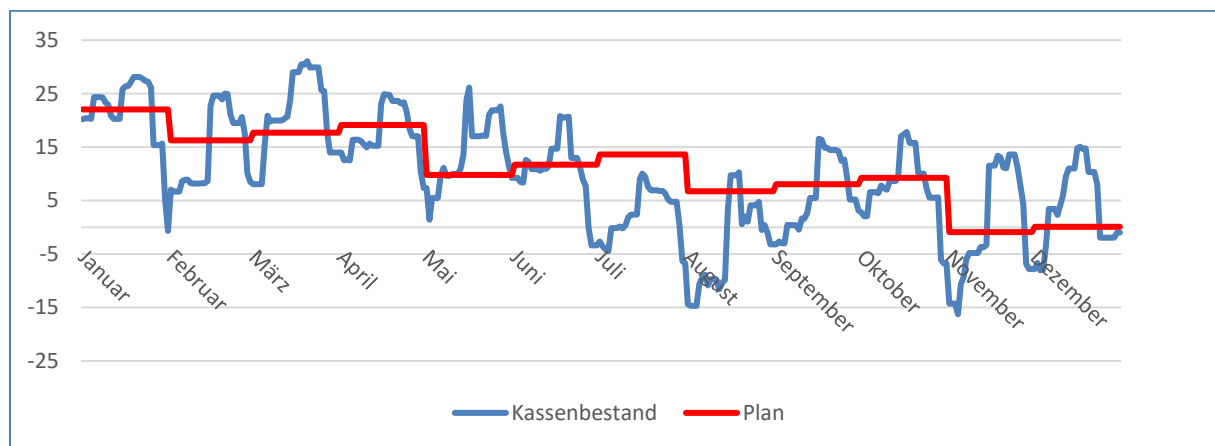


Abbildung 1 – Kassenbestand 2024 (in Mio. Euro)

Die Liquiditätsplanung beruht auf den monatlich zu erwartenden Mittelab- und -zuflüssen. Die angespannte Haushaltssituation des Landkreises Teltow-Fläming hat Auswirkungen auf die Liquidität. So verringerte sich bereits im Jahr 2024 der durchschnittliche Kassenbestand von 34 Mio. Euro im Jahr 2023 auf 17 Mio. Euro. Dies liegt neben den erhöhten Aufwendungen im Jugend- und Sozialbereich (durch Inflation und steigenden Lebenshaltungskosten) auch an erhöhten Tarifzahlungen sowie sinkenden Zuschüssen vom Land (z. B. Brandenburg-Paket) oder wegfallenden Regularien der Bundesregierung (z. B. Energiepreisbremse, Senkung der Mehrwertsteuer).

Aufgrund des geringeren Kassenbestands kam es 2024 bereits zu kurzzeitigen Kassenkreditaufnahmen, dies ergab sich vor allem aus unterschiedlichen Zahlungsflows von Auszahlungen des Landkreises und Zahlungseingängen der Landeszuweisungen. Auch zukünftig wird eine Aufnahme von Kassenkrediten unvermeidbar sein, um Spitzen in den Auszahlungen (monatliche Gehälter, Kita-Zuschüsse, Sozialhilfe) fristgerecht auszuführen und somit die Zahlungsfähigkeit des Landkreises gewährleisten zu können.

Um Kassenkredite dennoch so gering wie möglich zu halten und langfristig zu vermeiden, müssen die Zahlungs- und Abrechnungsmodalitäten an die aktuelle Haushaltslage angepasst und überwacht werden. Aufgrund dessen müssen der Ein- und Auszahlungsflow besser aufeinander abgestimmt werden. Dazu zählt der unverzügliche Abruf von Fördermitteln sowie der termingerechte Eingang der Landeszuschüsse, aber auch die Abrechnung (u. a. von Schulkostenbeiträgen) mit anderen Landkreisen.

Im Bereich der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit bilden die Mittelanforderungen zur Bildung der Planansätze für bauliche Maßnahmen die Grundlage der Liquiditätsplanung in diesem Bereich.

3 Schlussbetrachtung

Mit den zunehmenden Herausforderungen für die Kommunen und Landkreise muss nun auch der Landkreis Teltow-Fläming im Süden der Metropolregion Berlin einen genaueren Blick auf die finanzielle, strukturelle und organisatorische Aufstellung werfen. In den vorangegangenen Jahren war der Haushalt des Landkreises stets stabil. Um diesem Anspruch zukünftig gerecht zu werden, muss stetig geprüft werden, wie die Aufgaben wahrgenommen werden, in welchen Bereichen optimiert werden kann und nachgesteuert werden muss. Außerdem gilt es, neue Handlungsfelder zu integrieren. Daher wurden bei der Aufstellung des Haushaltsplanes sowie des Haushaltssicherungskonzeptes umfangreiche Leitbilddiskussionen sowie zahlreiche Analysen und Diskussionsrunden über Ziele und künftige Entwicklungen des Kreises angeführt. Dies ist vor allem vor dem Hintergrund künftiger Herausforderungen wie dem Umwelt- und Klimaschutz, dem demografischen und technologischen Wandel, aber auch dem weiteren Ausbau der wirtschaftlichen Stärke Teltow-Flämings unverzichtbar. Schließlich sollen die vorhandenen Ressourcen langfristig sinnvoll und nützlich eingesetzt werden, um so langfristig wieder einen Haushaltsausgleich zu erreichen und um weiterhin ein attraktiver Landkreis für seine Bürgerinnen und Bürger zu sein.

Mit der Beschlussfassung der Haushaltssatzung 2025 durch den Kreistag ist die Kreisverwaltung Teltow-Fläming an die Konsolidierungsmaßnahmen gebunden und hat in den Folgejahren diese Maßnahmen umzusetzen und abzurechnen. Um Prozesse anzupassen, bedarf es einer genauen Prozessanalyse, einer Betrachtung von Alternativen und dann der Entscheidung sowie Durchführung der effizientesten Variante. Das gleiche gilt für Benchmark-Betrachtungen. Dabei liegt der Fokus auf der Alternative, die auch im Vergleich die bestmögliche und zumutbarste Variante darstellt. Bei den meisten der mittel- bis langfristigen Maßnahmen bedarf es stets der Einbeziehung und Entscheidung des Kreistages.

Um den Haushaltsausgleich schnellstmöglich zu erreichen, ist eine kontinuierliche Überprüfung der Durchführung der Maßnahmen unabdingbar. Daher wird mit der unterjährigen Berichterstattung nach § 27 KomHKV (neue Fassung) der Kreistag über den aktuellen Stand der Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen informiert. Mit der Aufstellung eines neuen Haushaltsplans für das Folgejahr erfolgt die vorläufige Abrechnung des Haushaltssicherungskonzeptes. Mit dem Jahresabschluss des betreffenden Haushaltsjahres erfolgt dann die Aufstellung des endgültigen Umsetzungsberichts.

4 Anlagen

4.1 Übersicht sofort wirksame Maßnahmen

4.2 Übersicht Maßnahmen mit mittel- und langfristiger Entfaltung

4.3 Übersicht freiwillige Leistungen

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

4.5 Gebührensatzungen

4.6 Richtlinien

4.7 Haushaltsunterlage Bau

4.1 Übersicht sofort wirksame Maßnahmen
(in Euro)

Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Produkt	Produktbezeichnung	finanzielle Auswirkungen	Verantwortliches Amt
1.	Durchführung von Veranstaltungen	Zusammenlegung bzw. Änderung des Durchführungsturnus von Veranstaltungen sowie Überprüfung weiterer Veranstaltungen auf Wirtschaftlichkeit	alle	LK TF	Benchmark	alle
2.	Verfügungsmittel der Landrätin	Die Verfügungsmittel der Landrätin werden komplett gestrichen.	111010	Steuerung der Verwaltung und Vertretung des LK TF	-1.000	0
3.	Reduzierung der Sachverständigen-, Gutachter- und Gerichtskosten	Die Aufwendungen werden produktübergreifend reduziert.	111010; 111020; 111030; 111040; 111050; 111060; 111120; 111150; 111160; 111300		-7.000	0
4.	Druckerei-Aufwandssenkung	Aufwandsreduzierung und damit verbundene Personalkosteneinsparungen im Bereich der Druckerei	111070	Zentrale Dienstleistungen	-60.454	10
5.	Veräußerung nicht genutzter Liegenschaften	Generierung von außerordentlichen Erträgen und Wegfall von Bewirtschaftungskosten von nicht genutzten Liegenschaften (Große Straße Jüterbog; Chausseehaus Rangsdorf; Saalow; Luckenwalde Puschkinstraße; Gebäude Hüttenweg 15 und Hüttenweg 16 in Glashütte).	111190	Grundstücksangelegenheiten	570.000	10
6.	Veräußerung des Buchscanners	Aufgrund der sinkenden Nutzung des Buchscanners soll dieser nun veräußert werden.	111070	Zentrale Dienstleistungen	10.000	10
7.	Abgabe der Pflege des Geopfades Sperenberg	Übergabe der Pflege an die Gemeinde Am Mellensee (gemäß Vertrag zwischen der Gemeinde Am Mellensee und dem LK TF liegt die Verkehrssicherungspflicht bei der Gemeinde)	542010	Kreisstraßen	-15.000	10
8.	Reduzierung der Personalaufwendungen	VHS-Kurse für Mitarbeiter (fachübergreifende Inhouseschulung) werden nicht mehr angeboten, fachübergreifende Führungskräfte-seminare werden reduziert (1 Seminar im Jahr, statt 2); Aufstiegsfortbildungen (geringere Teilnehmerzahl geplant)	111120	Personalangelegenheiten	-48.027	11
9.	Senkung der Aufwendungen für Personalakquise	Einsparung bei Veröffentlichung von Stellenausschreibungen durch Anschaffung einer Bewerbersoftware	111120	Personalangelegenheiten	-45.000	11
10.	Aufwendung für Unterhalt ADV	Einsparungen gegebenüber 2024 aufgrund von Markterkundung	111120	Personalangelegenheiten	-527.300	11
11.	Verschiebung der Einführung einer E-Learning Plattform	Die Einführung einer E-Learning Plattform wird für die Dauer des HSK verschoben	111120	Personalangelegenheiten	-60.000	11

4.1 Übersicht sofort wirksame Maßnahmen
(in Euro)

Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Produkt	Produktbezeichnung	finanzielle Auswirkungen	Verantwortliches Amt
12.	Reduzierung der Aufwendungen für Unterhaltung ADV	Sowohl der Aufbau eines Vertragsregisters als auch die Anschaffung einer Software für das Vergabemanagement wurden gestrichen	111400	Rechtsangelegenheiten	-39.650	30
13.	Reduzierung der Aufwendungen für Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen	Auf die Anschaffung von höhenverstellbaren Tischen, ergonomischen Stühlen und Schreibtischleuchten wurde verzichtet	111400	Rechtsangelegenheiten	-3.600	30
14.	Reduzierung von Aufwendungen für den Druck von Plaketten und Zulassungsbescheinigung (Teil I)	Einsparung durch Ausschreibung der Beschaffung der genannten Materialien.	122080	Kraftfahrzeugzulassung	-5.000	36
15.	Generierung von höheren Erträgen aus Verwaltungsgebühren	Ertragssteigerung durch Optimierung der Einzelgebühren innerhalb des verbindlichen Gebührenrahmens der GebOST (gültig seit 01.11.2024)	122070	Fahrerlaubnis- und Fahrschulwesen	15.000	36
16.	Geltendmachung von Auslagen für Gebührenschuldner	zukünftig werden im Bereich der Verkehrssicherheit/ Verkehrsrückmeldung bei den Gebührenschuldern (u. a. Portokosten) geltend gemacht (gem. § 2 Abs. 1 Nr. 1 GebOST)	122100	Verkehrssicherheit, Verkehrsrückmeldung	3.000	36
17.	Höhere Erträge aus Verwaltungsgebühren Trichine	Seit September 2024 werden wieder Gebühren für die Trichinenproben mit dem neu kalkulierten Satz von 10 Euro je Probe eingenommen	414020	Schlacht tier- und Fleischuntersuchung	17.780	39
18.	Veräußerung von 50 v. H. der eingelagerten Wildschutzzäune inkl. Zubehör	Die Hälfte von nicht genutzten Wildschutzzäunen und Zubehör werden veräußert	122120	Veterinärwesen	50.000	39
19.	Reduzierung der Kadaversammelstellen	Kündigung von vier Sammelstellen und Kündigung Dienstleistervertrag „Stand-by-Betrieb“ Rufbereitschaft (Pauschale)	122120	Veterinärwesen	-35.424	39
20.	Reduzierung der Aufwendungen im Bereich Kita	Verschiebung der Erstellung eines Qualitätsentwicklungskonzeptes	361010	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	-83.300	51
21.	Reduzierung der Aufwendungen im Bereich Kita	keine Anpassung der vorhandenen öffentl. rechtl. Verträge im Bezug auf einen Kostenausgleich für die Übernahme eines Teils der Aufgaben nach KitaG	361010	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	-225.000	51
22.	Überarbeitung der Gebührensatzung	Gebührensatzung für Beurkundungsleistungen im Jugendamt mit der „Ersten Änderungssatzung der Satzung zur Erhebung von Gebühren und Auslagen für Beurkundungen und Beglaubigung des Jugendamtes gemäß §§ 59, 60 Aechtes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII)“ wurde angepasst (Beschlussfassung voraussichtlich 2025; aktuelle Satzung vom 30.04.2024)	363550	Beistandschaften und Unterhalt	13.500	51

4.1 Übersicht sofort wirksame Maßnahmen
(in Euro)

Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Produkt	Produktbezeichnung	finanzielle Auswirkungen	Verantwortliches Amt
23.	Verzicht Anschaffung Kfz	Auf die Erhöhung des Fuhrparks wurde verzichtet.	414010	Öffentlicher Gesundheitsdienst	-32.000	53
24.	Räumlichkeiten in der Außenstelle Blankenfelde-Mahlow	Auf Anmietung neuer Räumlichkeiten wurde verzichtet. Stattdessen wurden Räumlichkeiten bei den Kommunen angefragt.	414010	Öffentlicher Gesundheitsdienst	-27.600	53
25.	Reduzierung Fuhrpark	Veräußerung eines Fahrzeugs aus dem Fuhrpark	511020	Katasterangelegenheiten	4.402	62
26.	Reduzierung der Aufwendungen für Bürobedarf	Auf größere Anschaffungen an Bürobedarf wurde verzichtet.	521010	Bauordnungsverfahren	-6.000	63
27.	Überarbeitung der Gebührensatzung	Die Verordnung zur Erhebung von Verwaltungsgebühren für den Bereich Umwelt (Gebührenordnung Umwelt - GebOUmwelt) wurde am 20.03.2024 durch das Land Brandenburg geändert. Die Rahmenspannen wurden von 30-5.000 Euro auf 50-8.000 Euro angehoben.	554010	Naturschutz	7.000	67

Ertragssteigerung (ab Haushaltsjahr 2025)	690.682
Aufwandsredzierung (ab Haushaltsjahr 2025)	-1.221.355
Konsolidierungspotential	1.912.037

4.2 Übersicht Maßnahmen mit mittel- und langfristiger Entfaltung

(in Euro)

Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Produkt	Produktbezeichnung	finanzielle Auswirkungen	Amt	zeitliche Umsetzung
28.	Reduzierung der Aufwendungen für Aus- und Fortbildung	Kürzung der Aufwendungen für Aus- und Fortbildungen alle Ämter betreffend. Die verbleibenden 353.836,68 Euro (Ist 2023) werden als Gesamtbudget über das Personalamt geführt.	alle	LK TF	-211.053	11	2026 ff.
29.	Konnexität	Regelmäßige Überprüfung der Konnexität (inkl. produktscharfe Zuordnung der Personalkosten) → ist Konnexität nicht gegeben, Einreichung eines Widerspruchs bzw. einer Klage	alle	LK TF		alle	2025 ff.
30.	Budget für Aus- und Fortbildung	Budget für Aus- und Fortbildungskosten, welche über das Personalamt gesteuert wird.	alle	LK TF		alle	2025 ff.
31.	Durchführung von Veranstaltungen	Überprüfung der Veranstaltungen auf Wirtschaftlichkeit (Änderung des Durchführungsturnus, Zusammenlegung von Veranstaltungen)	alle	LK TF	Benchmark	alle	2025 ff.
32.	Desk-Sharing-Modell versus Ausbau der Kreisverwaltung	konsequente Verfolgung des Desk-Sharing-Modells: Buchung des Arbeitsplatzes sowie Parkplatzes und Nutzung der Telearbeitsmöglichkeiten.	alle	LK TF	Benchmark	alle	2025 ff.
33.	Ausbau der Digitalisierung	Mit jeder Digitalisierungsmaßnahme wird zukünftig eine Stellenüberprüfung durchgeführt.	alle	LK TF	Prozess-optimierung	alle	2025 ff.
34.	Dolmetscherdienste	Nutzung von autarken Möglichkeiten; bspw. Übersetzer-Apps			-125.000	alle	2025 ff.
35.	Aufwandssenkung im Bereich der Beschaffung von Formularen	Rahmenvertrag für Formulare (z. B. BAföG-Anträge, Postzustellurkunden, Klassenbücher für Schulen etc.). → Einsparung 10 v. H.	111070	Zentrale Dienstleistungen	-1.000	10	2025 ff.
36.	Optimierung des Fuhrparkmanagements	Zentralisierung des Fuhrparks zur Optimierung der Fahrzeugauslastung und besserer Kontrolle der Fahrzeugaufwendungen (inkl. Prüfung auf Nutzung privater Pkw)	111070	Zentrale Dienstleistungen	Benchmark	10	2026 ff.
37.	Überarbeitung der Gebührensatzung	Erhöhung der Gebührensatzung des Archivs mind. um ca. 30 v. H.	111500	Archiv	2.000	10	2025 ff.
38.	Senkung der Betriebskosten des Kreishauses	Nutzung von Durchlauferhitzern in den Teeküchen	111070	Zentrale Dienstleistungen	-26.910	10	2025 ff.
39.	Bau einer Photovoltaikanlage	Senkung der Betriebskosten des Kreishauses Investitionskosten für Haupthaus B-Flügel + Parkhaus: - (Baudauer: 4 Jahre): 1.300 Tsd. Euro - Amortisation PV-Anlage Haupthaus B-Flügel: 7 Jahre	111070	Zentrale Dienstleistungen	-90.000 ab Inbetriebnahme	10	2027 ff.
40.	Überarbeitung der Gebührensatzung	Erhöhung der Gebühren für die Sondernutzung an Kreisstraßen außerhalb der Ortsdurchfahrten um mind. 10 v. H.	542010	Kreisstraßen	1.000	10	2025 ff.

4.2 Übersicht Maßnahmen mit mittel- und langfristiger Entfaltung
(in Euro)

Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Produkt	Produktbezeichnung	finanzielle Auswirkungen	Amt	zeitliche Umsetzung
41.	Veräußerung Museumsdorf Glashütte	Ertragsgenerierung durch den Verkauf der Liegenschaften und Grundstücke mit Erbbaurechtsverträgen, sowie Aufwandsreduzierung durch den Wegfall der Bewirtschaftungs- und Instandhaltungskosten	111190 252020	Grundstücksangelegenheiten Museumsdorf Glashütte	8.400.000	10	2025 ff.
42.	Anpassungen im Rechnungsprüfungsamt	Evaluation der Gebührensatzung, ggf. organisatorische Veränderung mit Einführung einer Prüfsoftware	111170	Rechnungsprüfungsamt	Benchmark	14	2025 ff.
43.	Flexible Arbeitsplatzlösung	Einführung von Thin Clients in der Verwaltung	111080	Elektronische Datenverarbeitung	Benchmark	17	2025 ff.
44.	Beck-Online Premium als zentrale Lösung	digitales Gesamtmodul für alle ohne Zusatzmodule und Abschaffung der losen Blattsammlungen	111080	Elektronische Datenverarbeitung	Benchmark	17	2025 ff.
45.	Druckereinsparungen	Fokussierung der Nutzung auf "Gemeinschaftsdrucker" → Wegfall der persönlichen Drucker in Büros	111080	Elektronische Datenverarbeitung	Benchmark	17	2025 ff.
46.	DMS	Einsatz und Optimierung eines DMS zur Unterstützung der Digitalisierung (papierlose Verwaltung)	111080	Elektronische Datenverarbeitung	Benchmark	17	2025 ff.
47.	Gesetzliche Vertreterbestellung	Zukünftig sollen für alle Tatbestände für die gesetzlichen Vertreterbestellungen Gebühren erhoben werden. Hierfür gibt es keine gesetzliche Grundlage und ein Gebührenwerk muss erstellt werden.	111200	Grundstücksverkehr, Vertreterbestellung	Benchmark	30	2025 ff.
48.	Prüfung der Ausgestaltung der Aufgaben des Eigenbetriebs Rettungsdienst	Überprüfung, wie Synergieeffekte bei der Umsetzung/Ausgestaltung der Aufgaben des Eigenbetriebs Rettungsdienst genutzt werden können. Dazu werden Prüfsachverhalte identifiziert und analysiert.	126010 128010	Brand- und Katastrophenschutz	Benchmark	32	2025 ff.
49.	Überarbeitung der Gebührensatzung	Die Gebührenspanne beim Elektrofischen liegt bei 50-360 Euro und bemisst sich je nach Verwaltungsaufwand. Es wird zukünftig ein Augenmerk darauf gelegt, den tatsächlich anfallenden Verwaltungsaufwand anzusetzen.	122030	Jagd und Fischerei	1.360	32	2025 ff.
50.	Erarbeitung einer Gebührensatzung	Evaluierung der Gebühren für die Leistungen des FTZ. Anschließend Erstellung einer neuen Gebührenordnung.	126010 128010	Brand- und Katastrophenschutz	Benchmark	32	2026 ff.
51.	Überprüfung auf Konnexität	Evaluierung des Mehbelastungsausgleichs für die Kosten der Einbürgerungen durch das MIK (bereits angestoßen)	122050	Staatsangehörigkeits- und Einbürgerungsverfahren	Benchmark	32	2025 ff.
52.	Regionalleitstelle	Gutachterliche Prüfung, ob der Einsatz eines Zweckverbandes vorteilhaft ist	126010 128010	Brand- und Katastrophenschutz	Benchmark	32	2025 ff.
53.	Zentralisierung des Straßenverkehrsamtes	Schließung des Straßenverkehrsamtes am Standort Zossen ab 01.04.2026 (Wegfall u. a. von Miete, Bewirtschaftungskosten), unsaldiert	122080	Kraftfahrzeugzulassung	-298.300	10/36	2026 ff.

4.2 Übersicht Maßnahmen mit mittel- und langfristiger Entfaltung

(in Euro)

Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Produkt	Produktbezeichnung	finanzielle Auswirkungen	Amt	zeitliche Umsetzung
54.	Wiederinbetriebnahme des Onlinedienstes i-Kfz	Reduzierung Zeit- und Kostenaufwand für die Verwaltung und Bürger*innen durch Einführung von etablierten Bezahlssystemen und Wiederinbetriebnahme i-Kfz	122080	Kraftfahrzeugzulassung	Benchmark	36	2025 ff.
55.	Wiedereinführung von Altkennzeichen „JB“, „LUK“ und „ZS“	Erhöhung der Erträge bei Umkennzeichnung und Wahl eines Wunschkennzeichnens (KT-Beschluss 7-5409/24-IV vom 14.10.2024)	122080	Kraftfahrzeugzulassung	86.500	36	2025 ff.
56.	Generierung von Erträgen für Ausnahmegenehmigungen für schwerbehinderte Menschen	Prüfung, ob zukünftig auf Gebührenbefreiung bei Ausnahmegenehmigungen für schwerbehinderte Menschen (gemäß der Verwaltungsvorschrift zur StVO) verzichtet werden soll. Aus Gründen der Billigkeit wurde bisher gemäß § 5 Abs. 6 GebOST auch bei einer Ablehnung des Antrages sowie im Rahmen des Widerspruchsverfahrens auf eine Gebührenerhebung verzichtet.	122100	Verkehrssicherheit, Verkehrslenkung	2.400	36	2025 ff.
57.	Gebühren für Genehmigungen nach der Straßenverkehrsordnung (§ 6 GebOST)	Prüfung der Arbeitsvorgänge und der einzelnen Gebühren je Tätigkeit innerhalb des Gebührenrahmens unter Beachtung des § 6 GebOST	122100	Verkehrssicherheit, Verkehrslenkung	12.000	36	2025 ff.
58.	Ersatz bzw. Neubau von Messpunkten	Verbesserung der Verkehrssicherheit und Ausschöpfung der Ertragspotentiale durch Ersatz der ausgefallenen Messpunkte bzw. Findung neuer Standorte für Messpunkte	122110	Verkehrsordnungswidrigkeiten	32.000	36	2025 ff.
59.	Überarbeitung der Gebührensatzung	Anpassungen der Gebührensatzung "Sporthallennutzung": - Erhöhung der Gebühren um ca. 10 v. H. - Aufhebung der Beitragsfreiheit für Kinder und Jugendgruppen - Anhebung der Beiträge der Vereine des Kreissportbundes - Wochenendnutzung für den Übungsbetrieb (aktuelle Satzung vom 01.08.2014)	217010 221010 231010	Schulen	3.785	40	2025 ff.
60.	Überarbeitung der Gebühren	Anhebung des Eigenanteils der Eltern bei der Schulspeisung (aktuelle Satzung vom 01.08.2014)	217010 221010 231010	Schulen	10.488 Benchmark	40	2025 ff.

4.2 Übersicht Maßnahmen mit mittel- und langfristiger Entfaltung
(in Euro)

Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Produkt	Produktbezeichnung	finanzielle Auswirkungen	Amt	zeitliche Umsetzung
61.	Anpassung Schülerbeförderung (inkl. Schülerspezialverkehr)	Vier Mögliche Anpassungen der Satzung zur Schülerbeförderung laut Runderlass MIK: 1. Anhebung der erstattungsfreien Entfernung zwischen Wohnort und Schule (letzter Beschluss 6-5052/23-I/1 vom 29.06.2023) 2. Einführung einer Elternbeteiligung i. H. v. 50 v. H. dies würde zu Einsparungen von ca. 1,7 Mio. Euro führen 3. Beschränkung der Erstattungen auf sozial schwache Familien 4. Beschränkung der Schülerbeförderung bzw. Fahrtkostenerstattung auf die zuständige Schule	241010	Schülerbeförderung	-1.700.000	40	2025 ff.
62.	Überarbeitung der Gebühren	Erhöhung der Wohnheimgebühren (aktuelle Satzung vom 01.01.2001; eine Erhöhung der Gebühren wurde am 24.04.2017 abgelehnt)	367020	Wohnheim für Auszubildende	1.500	40	2025 ff.
63.	Überarbeitung der Gebühren	Mögliche Anpassungen der Satzung der Volkshochschule: - Erhöhung der Gebühren - Anpassung der Gebührenermäßigungsberechtigungen (aktuelle Satzung vom 01.08.2013)	271010	Volkshochschule	39.000 Benchmark	40	2025 ff.
64.	Verbesserung der Kommunikation mit Schulen bei Anträgen für eine 1:1-Schulbegleitung	Die Gespräche mit den Schulen sollen zukünftig intensiviert werden, um sachgerechte Lösungen für Antragsteller*innen zu finden. Es werden Poollösungen angestrebt.	314000	Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung	Prozess- optimierung	50	2025 ff.
65.	Teilnahme an Fachausschussverfahren	Der LK TF fordert zukünftig die Teilnahme an Fachausschussverfahren ein, um sachgerechte Lösungen für Menschen mit Behinderung zu initiieren. Zum Beispiel die Kapazitätssteigerung in Behindertenwerkstätten werden stark kontrolliert und auf Sinnhaftigkeit geprüft.	314000	Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung	Prozess- optimierung	50	2025 ff.
66.	Steuerungsgruppe auf Landesebene	Teilnahme an der Steuerungsgruppe auf Landesebene, um Veränderungen zu veranlassen	314000	Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung	Prozess- optimierung	50	2025 ff.
67.	Bedarf Schulbegleitung	Das Projekt „Poolmodell“ soll an zwei Schulen im LK TF mit wissenschaftlicher Begleitung sowie dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport getestet werden. Dabei wird geprüft, ob eine Schulbegleitung mehrere Schüler*innen mit Förderbedarf an einer Schule betreuen kann.	314000	Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung	Benchmark	50	2025 ff.

4.2 Übersicht Maßnahmen mit mittel- und langfristiger Entfaltung
(in Euro)

Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Produkt	Produktbezeichnung	finanzielle Auswirkungen	Amt	zeitliche Umsetzung
68.	Optimierung der Kalkulation der Personalkostenzuschüsse im Bereich Kita	Anpassung des Auslastungsplanwertes von 88 v. H. auf 87 v. H., um den demografischen Wandel zeitnah zu berücksichtigen	361010	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Benchmark	51	2026 ff.
69.	Digitalisierung der Elterngeldbearbeitung	Planung und Erstellung von zwei Schnittstellen für die Digitalisierung des Elterngeldes zur Optimierung der Bearbeitungszeit der Anträge von aktuell neun Wochen auf vier Wochen	363070	Elterngeld	Prozess-optimierung	51	2026 ff.
70.	Ertragssteigerung durch prozentuale Beteiligung am Rückgriff	Der LK TF setzt sich dafür ein, dass das Land Brandenburg die Landkreise und kreisfreien Städte perspektivisch an den Einnahmen aus dem Rückgriff beteiligt.	341010	Unterhaltsvorschussleistungen	Benchmark	51	2025 ff.
71.	Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten gegenüber unterhaltsverpflichteten Elternteilen	Mehr Ordnungswidrigkeiten gegenüber unterhaltsverpflichteten Elternteilen können erfolgen	341010	Unterhaltsvorschussleistungen	Prozess-optimierung	51	2025 ff.
72.	Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit, der Jugendverbandsarbeit, der Jugendsozialarbeit, der Schulsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes im LK TF.	Zukünftiges Ziel: gleichzeitige Beschlussfassung der Richtlinie sowie des Jugendförderplans	362010 363110 363120	Jugendarbeit Jugendsozialarbeit Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	Prozess-optimierung	54	2025 ff.
73.	Bildung von Kategorien	Zur Standardisierung des Unterstützungsanspruchs beim Umgang werden Kategorien (Leistungsabstufungen) gebildet.	363220	Partnerschaft, Trennung, Personensorge	Prozess-optimierung	51	2025 ff.
74.	Evaluation von Beratungsstellen	Ziel bei Neuvertrag sollen Kosten und Angebot auf gleichem Niveau bleiben	367500	Erziehungs- und Familienberatungsstellen	Prozess-optimierung	54	2025 ff.
75.	Überarbeitung der Richtlinie	Überarbeitung der finanziellen Leistungen für Beihilfen und Zuschüsse gemäß "Richtlinie zur Regelung der finanziellen Leistungen zum Unterhalt, einmaliger Beihilfen oder Zuschüsse sowie Krankenhilfe in der Vollzeitpflege und familiären Bereitschaftsbetreuung" (aktuelle Richtlinie vom 01.01.2021)	363220 363300 363410 363420 363440	Partnerschaft, Trennung und Personensorge Hilfe zur Erziehung Hilfe für junge Volljährige Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen Eingliederungshilfe nach § 35 a SGB VIII	Benchmark	51	2025 ff.
76.	Familienzentren	Prüfung der Familienzentren. Reduzierung auf ein Familienzentrum je Sozialraum	363210	Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie	-150.000	54	2026 ff.

4.2 Übersicht Maßnahmen mit mittel- und langfristiger Entfaltung

(in Euro)

Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Produkt	Produktbezeichnung	finanzielle Auswirkungen	Amt	zeitliche Umsetzung
77.	Jugendclubs	Reduzierung der Personal- bzw. Sachkosten für 18-Jugendclubs.	362010	Jugendarbeit	Benchmark	54	2026 ff.
78.	Ausbau der Angebote von digitalen Beratungsleistungen	Einführung von Onlinebelehrungen nach §§42, 43 Infektionsschutzgesetz. Das entlastet die Mitarbeiter, die dann andere Aufgaben, wie Vor-Ort-Kontrollen, durchführen können. Im Sozialpsychiatrischen Dienst führt dies zu Fahrtzeit- und Fahrtkosteneinsparungen. Bei den Schuleingangsuntersuchungen können durch die Anschaffung von Laptops die Untersuchungsergebnisse bereits während der Untersuchung digital im Fachprogramm erfasst werden. Das hat dazu geführt, dass in der Pilot-Außenstelle die Einschulungsuntersuchungen in kürzerer Zeit mit weniger Nachbereitungsaufwand durchgeführt werden konnten. Das Vorgehen wird jetzt auf den gesamten KJGD ausgedehnt.	414010	Öffentlicher Gesundheitsdienst	Prozess-optimierung	53	2025 ff.
79.	Überarbeitung der Gebührensatzung	Anpassung der "Gebührensatzung für Leistungen des Öffentlichen Gesundheitsdienstes im LK TF" (<i>aktuelle Satzung vom 17.12.2014</i>) <i>Es wird mit einem Mehrertrag von 3 Tsd. Euro gerechnet. Voraussetzung für den Mehrertrag ist jedoch, dass die Anzahl der vorgenommenen Untersuchungen auf dem Niveau von 2023 bleibt.</i>	414010	Öffentlicher Gesundheitsdienst	3.000	53	2025 ff.
80.	Einstellung von fünf mobilen Krankenschwestern	Aktuell werden Schüler*innen medizinisch vom Sozialstationen- oder ambulanten Pflegedienst versorgt. Zukünftig sollen für die Schulen fünf Schulkrankenschwestern tätig sein, welche die medizinische Versorgung übernehmen werden. Durch diese Maßnahme können Einsparungen von rd. 65 Tsd. Euro in der Eingliederungshilfe erzielt werden. Die Kosten der Krankenschwestern werden vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2026 vom ÖGD Pakt getragen.	414010	Öffentlicher Gesundheitsdienst	-65.000	53/50	2025 ff.
81.	Überprüfung auf Stellenstreichung Hitzeschutz	Die Stellen Koordinatorin Gesundheitsförderung und Fachkraft Public Health sollen auf Notwendigkeit überprüft werden.			-132.000	53	2026 ff.

4.2 Übersicht Maßnahmen mit mittel- und langfristiger Entfaltung

(in Euro)

Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Produkt	Produktbezeichnung	finanzielle Auswirkungen	Amt	zeitliche Umsetzung
82.	Kostensenkungsverfahren	Die Kostensenkungsverfahren der KdU laufen regulär seit 1.8.2024. Mit dem Jobcenter wird für 2025 als kommunales Ziel die besondere Nachhaltigkeit der Kostensenkungsverfahren vereinbart. Grundlage hierfür ist die 5. Handlungsempfehlung zu den angemessenen Kosten der Unterkunft und Heizung. Das Kostensenkungsverfahren wird vom LK TF durch regelmäßige Gespräche und Evaluierungen begleitet.	312000	Grundsicherung für Arbeitssuchende	Benchmark	71	2026 ff.
83.	Prüfung der Ausgestaltung der Aufgaben des Jobcenters	Überprüfung, wie Synergieeffekte bei der Umsetzung/Ausgestaltung der Aufgaben des Jobcenters genutzt werden können. Dazu werden Prüfsachverhalte identifiziert und analysiert.	312000	Grundsicherung für Arbeitssuchende	Benchmark	71	2025 ff.

Ertragssteigerung langfristig	145.545
Aufwandsredzierung langfristig	-2.709.263
Konsolidierungspotential	2.854.808

4.3 Übersicht freiwillige Leistungen
(in Euro)

Nr.	Produktbezeichnung	Produkt	Maßnahme	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Ertragskonto	Ertrag/ Ertragssteigerung	Aufwandskonto	Aufwand bzw. Aufwandsreduzierung	davon Personalaufwand	Zuschussbedarf	Amt
84.	Steuerung der Verwaltung und Vertretung des LK TF	111010	Antikorruptionsbeauftragte				50/51	9.000	9.000	9.000	0
85.			Ehrung für besondere Anlässe und Gästebetreuung				527150 527170	2.000		2.000	0
86.	Kreistag und Kreisausschuss	111020	Fraktionsmittel für die Fraktionen des Kreistages				549200	10.000		10.000	0
87.	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	111030	Öffentlichkeitsarbeit		414600	6.000	527130	30.000		24.000	0
a.			<i>Konsolidierungsmaßnahme</i>	Reduzierung von Aufwendungen durch Zusammenlegung der Veranstaltungen "Neujahrsempfang" und "Tag des Ehrenamts" (bereits seit 2024)			527130	-500			0
b.			<i>Konsolidierungsmaßnahme</i>	Reduzierung von Aufwendungen: Durchführung der Ehrungsveranstaltung Denkmalpflegepreis im zweijährigen Turnus			527130	-500			0
88.			Budget für partnerschaftliche Beziehungen				527190	3.000		3.000	0
89.	Büro für Chancengleichheit und Integration	111040	- Behinderten- und Seniorenbeauftragte - Beauftragte für Bürgerbeteiligung		414600	1.400	50/51	145.000	145.000	143.600	0
90.			Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Netzwerkstreifen und Bürgerdialoge (u. a. Seniorenwoche, "Miteinander Leben, Miteinander reden"), Beantragung von Sponsoringmitteln der MBS-Potsdam; kein Planwert, da beantragte Mittel nicht zwingend	414110	2.700	527130	22.450	10.000	19.750	0
a.			<i>Konsolidierungsmaßnahme</i>	Reduzierung von Aufwendungen: Durchführung der Veranstaltung "Gemeinsam anders Teltow-Fläming" im zweijährigen Turnus			527130	-3.200			0
91.			Seniorenarbeit	Mitgliedsbeitrag für Seniorenbeiräte Teltow-Fläming			529100	50		50	0
92.			Bundesprogramm "Demokratie Leben"		414000	140.000	531800	172.000	32.000	32.000	0
93.			Personalaufwand für Honorarverträge innerhalb des Bundesprogramms "Demokratie Leben"	Aufwendung für Honorare und Fahrtkosten sowie Durchführung von Öffentlichkeitsarbeit (KT-Beschluss 6-5240/24-LR vom 26.02.2024) werden aus MBS-Gewinnausschüttung i. H. v. 40.000 Euro finanziert.			501900	MBS-Gewinnausschüttung	MBS-Gewinnausschüttung		0
94.			Unterhalt Bürgerbus				525100	5.000		5.000	0
a.			<i>Konsolidierungsmaßnahme</i>	Reduzierung der Aufwendungen für den Bürgerbus			525100	-1.400			0
95.			Mobilitätzuschuss	Gemäß KT-Beschluss 6-4963/23-LR/1 wird der Engagement-Stützpunkt des LK TF dauerhaft fortgeführt. Der LK TF hat für die Bearbeitung eine Stelle eingerichtet. Die Mittel für den Mobilitätzuschuss werden aus der MBS-Gewinnausschüttung i. H. v. 30.000 Euro finanziert.			531810	MBS-Gewinnausschüttung	MBS-Gewinnausschüttung		0

4.3 Übersicht freiwillige Leistungen
(in Euro)

Nr.	Produktbezeichnung	Produkt	Maßnahme	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Ertragskonto	Ertrag/ Ertragssteigerung	Aufwandskonto	Aufwand bzw. Aufwandsreduzierung	davon Personal-aufwand	Zuschussbedarf	Amt
96.			Zuwendungen für den Kreis Kinder- und Jugendring	Beplant aus Haushaltsmitteln (siehe Stellungnahme der Landrätin zum KT-Beschluss 6-4725/22-KT vom 10.03.2022)			531820	12.000		12.000	0
97.			Sonstige Aufwendungen	u. a. Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Post- und Fernmeldegebühren, Büromaterial			526110 543100 543110	3.000		3.000	0
98.	Personalangelegenheiten	111120	Gesundheitsmanagement	Eine freiwillige Leistung des Arbeitgebers im BGM ist nur die betriebliche Gesundheitsfürsorge. Die jährlichen Aufwendungen im Rahmen der freiwilligen Leistung belaufen sich auf ca. 3 Tsd. Euro (Erfahrungen aus den Vorjahren).			504110	3.000		3.000	0
99.			Erstellung der Lohnabrechnung für den Flughafen Schönhagen		448502	8.480	8480	8.480		0	0
100.	Beteiligungsmanagement	111300	Zuschuss Flughafen Schönhagen				531510	293.850		293.850	0
101.			Zuwendung/ Kofinanzierung Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Teltow-Fläming mbH (SWFG)				531500	52.350		52.350	0
102.	Museumsdorf Glashütte	252020	Zuschüsse für Museumsdorf Glashütte		414100-441120	149.620	ohne 521 - Unterhaltung baul. Anlagen	244.020	67.970	94.400	10
103.	Brandschutz	126010	Prüfung von Atemschutzmasken	Servicevereinbarung Zentraldienst der Polizei des Landes Brandenburg. Für die Nutzung der Einrichtungen im Feuerwehertechnischen Zentrum (FTZ) des LK TF, Atemschutzwerkstatt, Schlauchwäsche und Atemschutzübungsstrecke, durch Dritte werden Entgelte erhoben.	446100	25.000				-25.000	32
104.			Brandschutzerziehung	Beschäftigung eines zusätzlichen Mitarbeiters für das Feuerwehertechnische Zentrum in Luckenwalde (FTZ) und Absicherung der Nachwuchs- und Jugendarbeit der FFW im LK TF. Dieser ist auch Beauftragter für die Brandschutzerziehung (gemäß KT-Beschluss 4-0367/09-KT)			50	19.200	19.200	19.200	32
105.			Zuschüsse an Kreisfeuerwehrverband	Zuschüsse an Kreisfeuerwehrverband insbesondere für die Kinder- und Jugendarbeit, (gemäß KT-Beschluss 3-1290/08-KT) Zur Unterstützung der Nachwuchssicherung in den Feuerwehren sowie der Brandschutzerziehung wird den ehrenamtlich tätigen Jugendfeuerwehrkameraden vom LK TF eine Aufwandsentschädigung gezahlt sowie ein Feuerwehrfahrzeug zur Verfügung gestellt.			531800	5.000		5.000	32

4.3 Übersicht freiwillige Leistungen
(in Euro)

Nr.	Produktbezeichnung	Produkt	Maßnahme	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Ertragskonto	Ertrag/ Ertragssteigerung	Aufwandskonto	Aufwand bzw. Aufwandsreduzierung	davon Personal-aufwand	Zuschussbedarf	Amt
106.	Kunst- und Geschichtswahrung	252010	Museum des Teltow / NEUE GALERIE / Galerie im Kreishaus		alle 4er	10.650	alle 5er	240.880	158.050	230.230	40
107.	Heimat- und Kulturpflege	281010	Heimat- und Kulturpflege	Heimat- und Kulturpflege (KT-Beschluss 6-4830/22-I: Kulturförderrichtlinie des LK TF, letzte Änderung vom 01.01.2023)	alle 4er	29.700	alle 5er	211.180	105.520	181.480	40
a.			<i>Konsolidierungsmaßnahme</i>	Streichung der Kostenbeteiligung des LK TF an der Veranstaltung "Tage der Offenen Ateliers"			alle 5er	-2.000			40
b.			<i>Konsolidierungsmaßnahme</i>	Komplette Streichung der Erstellung und Verkauf der Heimatjahrbücher (Prüfung, ob Mittel aus MBS-Gewinnausschüttung eingesetzt werden können)			543102	-2.010			40
c.			<i>Konsolidierungsmaßnahme</i>	Zuschüsse für Kunst und Kulturförderung (vorerst durch Mittel aus MBS-Gewinnausschüttung)			531210	-90.000			40
108.	Schullandheim	243020	Schullandheim		alle 4er	155.190	alle 5er	490.780	319.310	335.590	40
a.			<i>Konsolidierungsmaßnahme</i>	Erhöhung der Gebühren für Übernachtung und Verpflegung des Schullandheimes (aktuelle Satzung vom 04.09.2017) (Beschlussvorlage im Kreistag am 16.12.2024 beschlossen)	432100 442300	17.500					40
b.			<i>Konsolidierungsmaßnahme</i>	Aufwandsreduzierung durch Anpassung der technischen Ausstattung: - Umstieg auf LED-Lampen - Nutzung digitaler Thermosstate			524100	-3.000			40
c.			<i>Konsolidierungsmaßnahme</i>	Aufwandsreduzierung durch Anpassung des Reinigungsvertrages: Abruf der Reinigung nur bei Bedarf			524100	-6.000			40
109.	Kreismusikschule	263010	Kreismusikschule		alle 4er	576.250	alle 5er	1.817.220	1.583.950	1.240.970	40
a.			<i>Konsolidierungsmaßnahme</i>	Erhöhung der Gebühren der Kreismusikschule um mindestens 10 v. H. (aktuelle Satzung vom 01.08.2006; letzte Gebührenanpassung; KT-Beschluss 5-2387/15-I vom 01.07.2015)	432100	42.000 Benchmark					40
110.	Kreismedienzentrum	272010	Kreismedienzentrum		alle 4er	38.460	alle 5er	722.450	460.490	683.990	40
a.			<i>Konsolidierungsmaßnahme</i>	Erhöhung der Gebühren der Kreisfahrbibliothek (aktuelle Satzung vom 01.01.2015)	432100	1.000					40
b.			<i>Konsolidierungsmaßnahme</i>	Erhebung von Gebühren von den Kommunen für die Nutzung der Kreisbildstelle		Benchmark					40
c.			<i>Konsolidierungsmaßnahme</i>	Erhebung von Gebühren von den Gemeinden für die Nutzung der Kreisergänzungsbibliothek		Benchmark					40
d.			<i>Konsolidierungsmaßnahme</i>	Betriebskostenoptimierung der Fahrbibliothek durch die Anschaffung eines neuen Busses			525100	-13.370			40

4.3 Übersicht freiwillige Leistungen
(in Euro)

Nr.	Produktbezeichnung	Produkt	Maßnahme	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Ertragskonto	Ertrag/ Ertragssteigerung	Aufwandskonto	Aufwand bzw. Aufwandsreduzierung	davon Personal-aufwand	Zuschussbedarf	Amt
111.	Förderung des Sports	421010	Förderung des Sports	Kosten für die Förderung des Sports (Richtlinie zur Förderung des Sports vom 01.01.2023; KT-Beschluss 6-4940/22-I)			alle 5er	234.960	105.150	234.960	40
a.			<i>Konsolidierungsmaßnahme</i>	Beibehaltung der gleichen Zuwendung für Personalkosten des KSB und KSJ (→ es bleibt bei aktuell geförderten 4,5 Stellen (KT-Beschluss 6-5115/23-I))			531830	-35.000			40
b.			<i>Konsolidierungsmaßnahme</i>	Reduzierung der Aufwendungen für Sportförderung (Mittel aus MBS Gewinnausschüttung)			531820	-90.000			40
c.			<i>Konsolidierungsmaßnahme</i>	Reduzierung der Zuschüsse für Sportveranstaltungen			531840	-340			40
112.	Sonstige schulische Aufgaben	243010	Schülerwettbewerbe	Aufwendungen für Schülerwettbewerbe			527140	11.600		11.600	40
113.	Volkshochschule	271010	Volkshochschule (teilweise pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe)		alle 4er	1.217.860	alle 5er	1.875.610	1.282.298	657.750	40
114.	Seniorenbetreuung	315100	Seniorenbetreuung	Die Kommunen können für ihre Tätigkeit im Bereich der Seniorenbetreuung Geld beim LK TF abfordern. (KT-Beschluss 4-1353/12-II)			531850	22.500		22.500	50
a.			<i>Konsolidierungsmaßnahme</i>	Die zukünftige Unterstützung der Seniorenbetreuung soll seitens des LK TF entfallen und von den Kommunen übernommen werden.			531850	-22.500			50
b.			<i>Konsolidierungsmaßnahme</i>	Prüfung, ob Mittel aus MBS-Gewinnausschüttung eingesetzt werden können							50
115.	Frauenhäuser	315600	Frauenhäuser (Daseinsvorsorge)	Schutzeinrichtung nach Vorgaben der sog. Istanbul-Konvention, Landesrichtlinie vom 05.08.2020 legt kommunale Beteiligung fest	448110	193.200	531840	337.200	70.340	144.000	50
a.			<i>Konsolidierungsmaßnahme</i>	Drittanteil von den Kommunen ausbauen. Alle sollen sich zukünftig mit 0,30 € je Einwohner und pro Jahr an der Finanzierung der Frauenhäuser beteiligen. Ausstehend sind noch Stadt Jüterbog, Stadt Baruth Mark, Gemeinde am Mellensee und Amt Dahme/Mark. Zusätzlich beteiligt sich die Stadt Zossen nur mit 2 Tsd. Euro statt rd. 6 Tsd. Euro.				-53.545			50
116.	Förderung der Wohlfahrtspflege	331000	Förderung der Wohlfahrtspflege	Durch die Richtlinie zur Förderung ambulanter sozialer Dienste werden verschiedene soziale Beratungen und Notlagendienste bezuschusst, die Förderung der Selbsthilfekontaktstellen sowie der Tafel vom LK TF unterstützt.	448110	150.000	531800 / 531820	665.000	111.690	515.000	50
a.			<i>Konsolidierungsmaßnahme</i>	Anpassung der Richtlinie zur Förderung ambulanter sozialer Dienste im LK TF auf Grundlage der Förderung der Wohlfahrtspflege nach SGB XII und Überprüfung der Fördersummen. Die Förderung wurde schon im laufenden Jahr in Teilen um 20 v. H. abgesenkt.				Benchmark			50

4.3 Übersicht freiwillige Leistungen
(in Euro)

Nr.	Produktbezeichnung	Produkt	Maßnahme	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Ertragskonto	Ertrag/ Ertragssteigerung	Aufwandskonto	Aufwand bzw. Aufwandsreduzierung	davon Personal-aufwand	Zuschussbedarf	Amt
117.	Jugendamt	alle A51	Öffentlichkeitsarbeit	Nach § 13 SGB I ist der Träger der Jugendhilfe verpflichtet, im Rahmen seiner Zuständigkeit die Bevölkerung über die Rechte und Pflichten aufzuklären. Mittel für Öffentlichkeitsarbeit sind zu kürzen (u. a. Broschüren, Flyer, Kalender, Betreuung Internetseite, Pressegespräche)			527130	400		400	51
118.	Jugendsozialarbeit	363110	Jugendberufsagentur (Daseinsvorsorge)	Die Jugendberufsagentur ist ein niedrigschwelliges Angebot, welches in der Agentur für Arbeit in Luckenwalde und Zossen angegliedert ist. Es soll junge Menschen eine Beratung vor Ort ermöglichen, ohne das Jugendliche den Ort wechseln müssen („eine Einheit bilden“). Seitens des LK TF entstehen Kosten für die Miete und Personalaufwendungen für 1,5 Stellen.			Personal + 523100	128.780	121.000	128.780	51
119.	Öffentlicher Gesundheitsdienst	414010	Zuschüsse für Netzwerk "Gesunde Kinder"				Personal + 531800	76.588	1.588	76.588	53
120.			Leistungen im Rahmen der Reisemedizin		431120	7.500	Personal + 528150	12.424	6.424	4.924	53
121.	Denkmalschutz- und Förderung	523010	Zuschüsse für Denkmalpflege	gemäß Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen der Denkmalpflege und des Denkmalschutzes (Förderrichtlinie Denkmalpflege)			Personal + 531810 + 531800	53.500	8.500	53.500	63
a.			<i>Konsolidierungsmaßnahme</i>	Die Aufwendungen für die Denkmalförderung wurden gekürzt			531810	-10.000			63
122.			Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	Denkmalschutzkalender, Archäologentag, Tag des Denkmals	442300	850	527130	2.500		1.650	63
a.			<i>Konsolidierungsmaßnahme</i>	Die Aufwendungen für die Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Denkmalpflege wurden gekürzt			527130	-2.500			63
123.	Umweltschutzinformation und -dienste	561020	Energiespar- und Klimaschutzprogramm		448810	1.250	527110	5.000		3.750	67
124.			3 Nachhaltigkeitskoordinatoren (rd. 2,3 VZE)				50	150.000	150.000		67
125.			World Cleanup Day				527112	500		500	67
a.			<i>Konsolidierungsmaßnahme</i>	Die Aufwendungen für den World Cleanup Day wurden gekürzt			527112	-1.500			67
126.			Netzwerk Nachhaltigkeit				527113	1.000		1.000	67
a.			<i>Konsolidierungsmaßnahme</i>	Zusätzliche Aktivitäten zur Begrenzung der Erderwärmung nach Beschluss KT-Beschluss 6-4005/19-III/2 wurden gekürzt.			527113	-4.000			67
127.			Integriertes Klimaschutzkonzept für eine klimaneutrale Kreisverwaltung				527114	0		0	67
a.			<i>Konsolidierungsmaßnahme</i>	Verschiebung des integrierten Klimaschutzkonzeptes (bereits in 2025 eingespart)			527114	-33.800			67
128.			Pflege Partnerschaft				527115	1.000		1.000	67

4.3 Übersicht freiwillige Leistungen
(in Euro)

Nr.	Produktbezeichnung	Produkt	Maßnahme	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Ertragskonto	Ertrag/ Ertragssteigerung	Aufwandskonto	Aufwand bzw. Aufwandsreduzierung	davon Personal-aufwand	Zuschussbedarf	Amt
129.	Flughafenbelange	511050	Flughafenbelange und Schallschutzberatung		448150	303.100	50/51	465.570	465.570	162.470	70
a.			<i>Konsolidierungsmaßnahme</i>	Ab Dezember 2028 ist mit einer deutlichen Abnahme des Beratungsbedarfs zu rechnen, wodurch die eine Stelle, welche vom LK TF finanziert wird, ab 2029 teilweise oder ganz gestrichen werden kann. Dementsprechend entfällt mindestens die Hälfte.					-32.717		70
130.			Bürgerberatung Flughafenbelange		414130	12.400	523102 526112 527110 527170 529110 543115 543163	12.400		0	70
131.			Flughafenkoordination				523110 526111 543112 543140 543162	16.100		16.100	70
132.			Fluglärm-schutzbeauftragter		448100	65.000	522240 523100 526110 543100 543110 543160	9.230		-55.770	70
133.	Grundsicherung für Arbeitssuchende	312000	Schuldnerberatung (Daseinsvorsorge)	Verträge mit zwei Trägern, die an verschiedenen Orten Sprechstunden anbieten; Mittelzuschuss entsprechend Brb. Sparkassengesetz	414800	0	533400	220.000		220.000	71
a.			<i>Konsolidierungsmaßnahme</i>	Leistungsveränderung des Vertrages für die Schuldnerberatungsstellen durch Personalkürzung.			533400	Benchmark			71
134.	Regionale Arbeitsmarktpolitik	342010	Regionale Arbeitsmarktpolitik	Arbeitsmarktförderprogramme: - Integrationsbegleitung für Langzeitarbeitslose und Familienbedarfsgemeinschaften" - "Gründen in Brandenburg"	alle 4er	396.220	alle 5er	568.680	390.060	172.460	80
a.			<i>Konsolidierungsmaßnahme</i>	Evaluation nach Ende der aktuellen Förderperiode				Benchmark			71/80

4.3 Übersicht freiwillige Leistungen
(in Euro)

Nr.	Produktbezeichnung	Produkt	Maßnahme	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Ertragskonto	Ertrag/ Ertragssteigerung	Aufwandskonto	Aufwand bzw. Aufwandsreduzierung	davon Personal-aufwand	Zuschussbedarf	Amt
135.	Öffentlicher Personennahverkehr	547010	Öffentlicher Personennahverkehr (Daseinsvorsorge)	Sach- und Personalkosten	alle 4er	6.931.110	alle 5er	20.800.190	115.380	13.869.080	80
a.			<i>Konsolidierungsmaßnahme</i>	Stadtverkehr: Prüfung der Erhöhung der Beteiligung der Kommunen (LK TF:Kommune). Aktuell liegt die Beteiligung bei 50:50.				Benchmark			80
b.			<i>Konsolidierungsmaßnahme</i>	Änderung der Beschaffungspolitik von Bussen: Abschluss eines Rahmenvertrages mit dem Ziel der maximalen Ausnutzungsdauer von Bussen mit Dieselantrieb				Benchmark			80
c.			<i>Konsolidierungsmaßnahme</i>	Keine Erweiterung des Nordraumkonzeptes bis zum Ende des HSKs: Es werden keine weiteren Strecken eingerichtet.			531500	-1.500.000			80
d.			<i>Konsolidierungsmaßnahme</i>	Neufassung Vereinbarungen Rufbus mit den Kommunen, was zu einer Erhöhung der Erträge führen wird	414100	212.650					80
e.			<i>Konsolidierungsmaßnahme</i>	Evaluierung des Konzeptes Rufbus: kritische Prüfung auf Mitnahmeeffekte (→ Kosten-Nutzen-Analyse)				Benchmark			80
136.	Wirtschaftsförderung	571010	Wirtschaftsförderung	Aufwendungen für Personal, Bürobedarf, Post- und Fernmeldegebühren, Dienstreisen, Aus- und Fortbildung			alle 5er (außer nachfolgende)	391.820	373.980	391.820	80
137.			Aufwendungen Netzwerk "SCHULEWIRTSCHAFT" Berlin und Brandenburg				543134	48.000		48.000	80
a.			<i>Konsolidierungsmaßnahme</i>	keine finanzielle Beteiligung am "Tag der Logistik"			543134	-3.000			80
138.			Aufwendungen für Miete Unterrichtsräume SG Wirtschaft/ Netzwerk Fachkräfte				523110	2.000		2.000	80
139.			Aufwendungen Öffentlichkeitsarbeit	Kosten für Veröffentlichungen von Informationen und Publikationen aus dem gesamten Bereich Wirtschaftsförderung, Ausstattung und Nutzungsgebühren für Messeauftritte			527132	10.000		10.000	80
a.			<i>Konsolidierungsmaßnahme</i>	Reduzierung der Kosten für Veröffentlichungen			527132	-10.000			80
140.			Aufwendungen Gästebetreuung	Kosten für Bewirtung von Netzwerktreffen und Beratungen, Kundenbetreuung im Rahmen der Aufgabenerfüllung der Wirtschaftsförderung			527170	0		0	80
a.			<i>Konsolidierungsmaßnahme</i>	Streichung der Kosten für Bewirtung			527170	-5.000			80
141.			Aufwendungen Wirtschaftswoche	Organisation und Durchführung der Wirtschaftswoche im LK TF			527180	12.000		12.000	80
142.			Aufwendungen Wirtschaftspreis	Zuschuss für die Ausrichtung des Wirtschaftspreises Teltow-Fläming			527190	5.000		5.000	80
143.			Erstellung eines Mobilitätskonzepts				527191	0		0	80
a.			<i>Konsolidierungsmaßnahme</i>	Verschiebung der Erstellung des Mobilitätskonzepts			527191	-50.000			80

4.3 Übersicht freiwillige Leistungen
(in Euro)

Nr.	Produktbezeichnung	Produkt	Maßnahme	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Ertragskonto	Ertrag/ Ertragssteigerung	Aufwandskonto	Aufwand bzw. Aufwandsreduzierung	davon Personal-aufwand	Zuschussbedarf	Amt
144.			Aufwendungen Mitgliedsbeiträge (VAB e. V., Förderverein Verkehrsversuchsanlage Horstwalde e. V.)				529110	1.500		1.500	80
145.			Zuschüsse Verbraucherzentrale				531820	12.000		12.000	80
146.			Zuschüsse zur Umsetzung wirtschaftsfördernder Projekte von Netzwerkpartnern im gesamten LK TF				543135	0		0	80
a.			<i>Konsolidierungsmaßnahme</i>	Einsparung für Saalmiete, Bewirtungskosten sowie Kosten für Referent*innen			543135	-5.000			80
147.			Steuern, Versicherungen, Schadensfälle				544100	1.000		1.000	80
148.	Tourismus	575010	Tourismus	Aufwendungen für Personal, Bürobedarf, Post- und Fernmeldegebühren, Dienstreisen, Aus- und Fortbildung, Technik			alle 5er (außer nachfolgende)	316.290	307.980	316.290	80
149.			Markenbildungsprozess Glashütte		414110	0	527120	0		0	80
a.			<i>Konsolidierungsmaßnahme</i>	Das Projekt ist gestrichen und somit entfällt der Eigenanteil für Markenbildungsprozess Glashütte	414110	-222.000	527120	-277.500	-53.000		80
150.			Skate-Arena	Erträge aus Nutzungsentgelten von Vereinen, u. a. in der Skate-Arena Jüterbog	432102	3.500				-3.500	80
151.			Skate-Arena	Anzeigenverkauf Broschüre Flaeming-Skate, Verkauf Fanshop-Artikel	442302	17.000				-17.000	80
152.			Skate-Arena	Unterhaltung der Skate-Arena, Jüterbog, Baumpflegearbeiten in der Skate-Arena			521100	15.000		15.000	80
a.			<i>Konsolidierungsmaßnahme</i>	Verschiebung Renovierung der Sozialräume Skate-Arena			785100	-300.000			80
153.			Skate-Arena	Reparatur/Instandsetzung von Werkzeugen, Kleingeräten in der Skate-Arena Jüterbog			522200	2.000		2.000	80
154.			Skate-Arena	Aufwendungen Bewirtschaftung Grundstücke			524100	25.000		25.000	80
155.			Fläming-Skate	Aufwendungen für wirtschaftliche Betrachtung des Tourismus im LK TF sowie Erstellung Zukunftskonzepts Flaeming-Skate	414120	5.000	543130	35.000		30.000	80
a.			<i>Konsolidierungsmaßnahme</i>	Alle Maßnahmen aus dem Zukunftskonzept Flaeming-Skate werden erst nach Beendigung des HSK durchgeführt.			543130	-30.000			80
156.			Flaeming-Skate	Unterhaltung Fläming-Skate (u. a. Beschilderung, Bodenmarkierung)			522100	95.000		95.000	80
157.			Flaeming-Skate, Gis	Aufwendungen für Unterhaltung InfoSite flaeming-skate.de; Arc greenlab ArcGis Desktop			522240	750		750	80
158.			Flaeming-Skate	Fahrzeughaltung für den Flaeming-Skate-Bus			525100	2.000		2.000	80
159.			Flaeming-Skate	Erstellung und Druck der Broschüre Flaeming-Skate, Erstellung von Werbeequipment Erwerb von Bildrechten			527110	34.000		34.000	80

4.3 Übersicht freiwillige Leistungen
(in Euro)

Nr.	Produktbezeichnung	Produkt	Maßnahme	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Ertragskonto	Ertrag/ Ertragssteigerung	Aufwandskonto	Aufwand bzw. Aufwandsreduzierung	davon Personal-aufwand	Zuschussbedarf	Amt
160.			Flaeming-Skate	Werbekosten für Anzeigenschaltung, Stand- und Messegebühren, Eventkosten, Marketinganteil (zusätzlich 20.000 Euro Relaunch flaeming-skate.de)			527130	27.000		27.000	80
a.			<i>Konsolidierungsmaßnahme</i>	Reduzierung der Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit			527130	-13.000			80
161.			Zuschüsse an Tourismusverband	Zuschuss richtet sich nach der Einwohneranzahl im LK TF			531800	280.000		280.000	80
162.			Zuschüsse für Touristische Netzwerkprojekte				531810	4.000		4.000	80
163.			Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten	Aufwand gemäß Pflegeverträge für die Rad- und Wanderwege im LK TF			542100	11.000		11.000	80
164.			Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens (außerhalb Flaeming-Skate)	Unterhaltungsaufwand für Radrouten und Wanderwege in Verantwortung des LK TF			522110	5.000		5.000	80
165.	Kreisentwicklung	511010	Kreisentwicklung	Mitgliedsbeitrag für AG "Fahrradfreundliche Kommunen Brandenburg" (KT-Beschluss 5-2347/15-IV) und Teilnahmegebühr für Kampagne "Stadtradeln - Radeln für ein gutes Klima" (LK TF übernimmt für kreisangehörige Kommunen Organisation und Anmeldung)			529100	5.150		5.150	80
166.			Aktualisierung Radwegekonzept	Mittel für die Umsetzung des KT-Beschlusses 6-4133/20-KT			543140	5.000		5.000	80
a.			<i>Konsolidierungsmaßnahme</i>	Abbruch Planfeststellung Radweg Thyrow-Siethen			785228	-380.000			80
167.			Fahrzeughaltung	Dienstfahrzeug für jegl. Aufgabenerfüllung sowie Aufwendungen für Unterhaltung und Versicherung			525100/ 525110	2.350		2.350	80
168.			Fahrradfreundliche Kommune	Im Rahmen der Mitgliedschaft in der AG Fahrradfreundliche Kommunen (z. B. Verkehrssicherheitskampagne) und Teilnahme an der Kampagne "STADTRADELN" (z. B. Preise, Pokale)			527100	690		690	80
169.	Landwirtschaftsschule	273010	Landwirtschaftsschule	Organisation von bedarfsgerechten berufsbegleitenden Weiterbildungsangeboten für den ländlichen Raum für landwirtschaftliche Berufe (Erwachsenenbildung)	alle 4er	184.930	alle 5er	237.930	223.430	53.000	83
a.			<i>Konsolidierungsmaßnahme</i>	Gebührensatzung der Landwirtschaftsschule des LK TF - Kostenanpassung führt zu Mehrerträgen	432100	15.000					83
170.	Heimatspflege Dorfwettbewerb	281020	Durchführung Dorfwettbewerb	Durchführung des Dorfwettbewerbs "Unser Dorf hat Zukunft" auf Kreisebene (im 3-jährigen Turnus) zur Entwicklung des ländlichen Raums sowie Stärkung von Ehrenamt und bürgerschaftlichem Engagement, 2025 Unterstützung der Wettbewerbsteilnahme auf Landesebene von Malterhausen			alle 5er	15.410	15.010	15.410	83
a.			<i>Konsolidierungsmaßnahme</i>	Minimierung der Kosten für den Dorfwettbewerb (u. a. Reduzierung der Preisgelder; Begrenzung der Teilnehmerzahl, Nutzung der Räumlichkeiten und des Personals der Kreisverwaltung für die Abschlussveranstaltung (nächster Kreiswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" im Jahr 2027)			531820	-2.250			83

4.3 Übersicht freiwillige Leistungen
(in Euro)

Nr.	Produktbezeichnung	Produkt	Maßnahme	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Ertragskonto	Ertrag/ Ertragssteigerung	Aufwandskonto	Aufwand bzw. Aufwandsreduzierung	davon Personal-aufwand	Zuschussbedarf	Amt
171.	Agrarförderung/ Ländliche Entwicklung	555010	Aufwendungen für die Grüne Woche, Landpartie und Wirtschaftswoche	Präsentation des LK TF auf der Grünen Woche gemeinsam mit kreisangehörigen Kommunen sowie Organisation der landkreisbezogenen Veranstaltungen im Rahmen der Wirtschaftswoche und des Landwirtschaftstages	448800	3.000	527100	13.000		10.000	83
172.			Mitgliedsbeiträge LAG "Rund um Fläming Skate" e.V.				529100	20.000		20.000	83
173.			Zuschuss "pro agro"					531850	10.000		10.000
174.			Zuschüsse für Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte, Kreiserntefest, Fachkräftesicherung	Absicherung von landwirtschaftlich geprägten Aktionen und Maßnahmen; u. a. Projekte, die der ländlichen Entwicklung dienen, wie bspw. die Direktvermarktungskarte, die Kreiserntefeste oder Leistungsschauen			531800	12.000		12.000	83
175.	Agraraufsicht/ Grundstücksverkehr	555020	Holzverkauf/ Waldbewirtschaftung	Erträge aus dem Verkauf von Rohstoffen	442200	25.000				-25.000	83
a.			Verzicht auf Erträge	Verzicht auf jährliche Erträge aus Holzverkauf i. H. v. 25 Tsd. Euro; gemäß KT-Beschluss 6-4661/21-IV/1 wurde eine naturnahe Waldbewirtschaftung anstatt einer ertragsorientierten Bewirtschaftung beschieden	442200	25.000					
Gesamt						10.658.970		31.526.852		21.039.162	

Legende:

Erläuterung der freiwilligen Aufgabe
kurzfristige Maßnahmen zur Ertragssteigerung/ Aufwandsreduzierung der jeweiligen freiwilligen Aufgabe
langfristige Maßnahmen zur Ertragssteigerung/ Aufwandsreduzierung der jeweiligen freiwilligen Aufgabe

Ertragssteigerung	271.150
Aufwandsreduzierung	- 2.983.632
Konsolidierung des Zuschussbedarfs um	3.254.782
Verbleibender Zuschussbedarf	17.784.380

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	1	
Dezernat/ Budget:		alle			
Fachbereich/ Amt:		alle			
Produkt	alle	Konto	alle		
Bezeichnung der Maßnahme: Durchführung von Veranstaltungen					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Zusammenlegung bzw. Änderung des Durchführungsturnus von Veranstaltungen sowie Überprüfung weiterer Veranstaltungen auf Wirtschaftlichkeit.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
	2025	2026	2027	2028	
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand		Benchmark			
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	2	
Dezernat/ Budget:		LR			
Fachbereich/ Amt:		0			
Produkt	111010	Konto	549100		
Bezeichnung der Maßnahme: Verfügungsmittel der Landrätin					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Die Verfügungsmittel der Landrätin werden komplett gestrichen.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input checked="" type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand		1.000	1.000	1.000	1.000
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	3	
Dezernat/ Budget:		LR			
Fachbereich/ Amt:		0			
Produkt	111010; 111020; 111030; 111040; 111050; 111060; 111120; 111150; 111160; 111300	Konto	543130		
Bezeichnung der Maßnahme: Reduzierung der Sachverständigen-, Gutachter- und Gerichtskosten					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Für das Jahr 2025 werden die Aufwendungen der Sachverständigen-, Gutachter- und Gerichtskosten produktübergreifend reduziert.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand		7.000	7.000	7.000	7.000
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	4	
Dezernat/ Budget:		I			
Fachbereich/ Amt:		10			
Produkt	111070	Konto			
Bezeichnung der Maßnahme: Druckerei-Aufwandssenkung					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Aufgrund der Digitalisierung reduziert sich der Aufwand in der Druckerei. Daher wird die Stelle, dessen Inhaber Ende 2024 in Rente gegangen ist, nicht neu besetzt, sondern die Aufgaben werden im Team neu verteilt. Damit ergeben sich Personalkosteneinsparungen im Bereich der Druckerei.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand		60.454	60.454	60.454	60.454
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	5	
Dezernat/ Budget:		I			
Fachbereich/ Amt:		10			
Produkt	111190	Konto			
Bezeichnung der Maßnahme: Veräußerung nicht genutzter Liegenschaften					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Generierung von außerordentlichen Erträgen und Wegfall von Bewirtschaftungskosten von nicht genutzten Liegenschaften: <ul style="list-style-type: none"> • Große Straße Jüterbog • Chausseehaus Rangsdorf • Saalow • Luckenwalde Puschkinstraße • Gebäude Hüttenweg 15, Glashütte • Gebäude Hüttenweg 16, Glashütte 					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge		570.000			
Reduzierung Aufwand					
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	6	
Dezernat/ Budget:		I			
Fachbereich/ Amt:		10			
Produkt	111070	Konto	49		
Bezeichnung der Maßnahme: Veräußerung des Buchscanners					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Aufgrund der sinkenden Nutzung des Buchscanners wird dieser nun veräußert.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
	2025	2026	2027	2028	
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge		10.000			
Reduzierung Aufwand					
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	7	
Dezernat/ Budget:		I			
Fachbereich/ Amt:		10			
Produkt	542010	Konto	522109		
Bezeichnung der Maßnahme: Abgabe der Pflege des Geopfades Sperenberg					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Übergabe der Pflege an die Gemeinde Am Mellensee. Gemäß dem Vertrag zwischen der Gemeinde Am Mellensee und dem LK TF liegt die Verkehrssicherungspflicht bei der Gemeinde.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand		15.000	15.000	15.000	15.000
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	8	
Dezernat/ Budget:		LR			
Fachbereich/ Amt:		11			
Produkt	111120	Konto	526110		
Bezeichnung der Maßnahme: Reduzierung der Personalaufwendungen					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Zukünftig werden VHS-Kurse für Mitarbeiter (fachübergreifende Inhouseschulung) nicht mehr angeboten. Desweiteren werden fachübergreifende Führungskräfte-seminare von zwei Mal auf einmal jährlich reduziert. Bei den Aufstiegsfortbildungen wird mit einer geringeren Teilnehmerzahl geplant.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input checked="" type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand		272.770	48.027	48.027	48.027
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	9	
Dezernat/ Budget:		LR			
Fachbereich/ Amt:		11			
Produkt	111120	Konto	527130		
Bezeichnung der Maßnahme: Senkung der Aufwendungen für Personalakquise					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Einsparungen bei der Veröffentlichung von Stellenausschreibungen durch die Nutzung einer Bewerbersoftware. Den Einsparungen von 45 Tsd. Euro (Konto: 527130) stehen Aufwendungen für die neue Software in Höhe von 17 Tsd. Euro (Konto: 522240) gegenüber, daraus ergibt sich eine Gesamtreduzierung des Aufwands von 28 Tsd. Euro.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input checked="" type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand		69.500	45.000	45.000	45.000
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	10	
Dezernat/ Budget:		LR			
Fachbereich/ Amt:		11			
Produkt	111120	Konto	522240		
Bezeichnung der Maßnahme: Aufwendung für Unterhalt ADV					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Aufgrund von Markterkunden im Bereich Personal- und Bewerbersoftware, konnten erhebliche Einsparungen gegenüber 2024 erreicht werden. Der Landkreis Teltow Fläming nutzt nun eine Personalsoftware, sowie eine Bewerbersoftware, die erheblich günstiger sind als ursprünglich angenommen.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input checked="" type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand		794.000	527.300	527.300	527.300
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	11	
Dezernat/ Budget:		LR			
Fachbereich/ Amt:		11			
Produkt	111120	Konto			
Bezeichnung der Maßnahme: Verschiebung E-Learning Plattform					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Die Einführung einer E-Learning Plattform wird für die Dauer des HSK verschoben.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
	2025	2026	2027	2028	
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand		60.000	60.000	60.000	60.000
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	12	
Dezernat/ Budget:		III			
Fachbereich/ Amt:		30			
Produkt	111400	Konto	522240		
Bezeichnung der Maßnahme: Reduzierung der Aufwendungen für Unterhaltung ADV					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Sowohl der Aufbau eines Vertragsregisters als auch die Anschaffung einer Software für das Vergabemanagement wurden auf Notwendigkeit geprüft und gestrichen.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand		39.650	39.650	39.650	39.650
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	13	
Dezernat/ Budget:		III			
Fachbereich/ Amt:		30			
Produkt	111400	Konto	522200		
Bezeichnung der Maßnahme: Reduzierung der Aufwendungen für Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Auf weitere Anschaffungen von höhenverstellbaren Tischen, ergonomischen Stühlen und Schreibtischleuchten wurde verzichtet.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand		3.600	3.600	3.600	3.600
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	14	
Dezernat/ Budget:		IV			
Fachbereich/ Amt:		36			
Produkt	122080	Konto	543101		
Bezeichnung der Maßnahme: Reduzierung von Aufwendungen für den Druck von Plaketten und Zulassungsbescheinigung (Teil I)					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Bereits in 2024 wurde für den Druck von Plaketten und Zulassungsbescheinigung (Teil I) neue Angebote eingeholt. Ziel ist es die Aufwendungen zu reduzieren.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
	2025	2026	2027	2028	
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand		5.000	5.000	5.000	5.000
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	15	
Dezernat/ Budget:		IV			
Fachbereich/ Amt:		36			
Produkt	122070	Konto	431100		
Bezeichnung der Maßnahme: Generierung von höheren Erträgen aus Verwaltungsgebühren					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Die Einzelgebühren wurden innerhalb des verbindlichen Gebührenrahmens der GebOSt (<i>gültig seit 01.11.2024</i>) angepasst. Es ist mit einer Ertragssteigerung im Produkt Fahrerlaubnis- und Fahrschulwesen zu rechnen.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge		15.000	15.000	15.000	15.000
Reduzierung Aufwand					
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	16	
Dezernat/ Budget:		IV			
Fachbereich/ Amt:		36			
Produkt	122100	Konto	431100		
Bezeichnung der Maßnahme: Geltendmachung von Auslagen für Gebührenschuldner					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 1 GebOSt wurden bisher im Bereich der Verkehrssicherheit/Verkehrslenkung keine Auslagen (u.a. Portokosten) gegenüber von Gebührenschuldern geltend gemacht. Diese werden seit 2025 geltendgemacht und führen zu einer Ertragssteigerung.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input checked="" type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge		240.000	3.000	3.000	3.000
Reduzierung Aufwand					
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	17	
Dezernat/ Budget:		III			
Fachbereich/ Amt:		39			
Produkt	414020	Konto	431110		
Bezeichnung der Maßnahme: Höhere Erträge aus Verwaltungsgebühren Trichine					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Im Rahmen der Prävention zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest kam es zu der Gebührenbefreiung für die Trichinenuntersuchungen. Seit September 2024 werden wieder Gebühren nach der Gebührenordnung des Ministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (GebOMUGV) in Höhe von 10 Euro je Probe eingezogen.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge		17.780	17.780	17.780	17.780
Reduzierung Aufwand					
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	18	
Dezernat/ Budget:		III			
Fachbereich/ Amt:		39			
Produkt	122120	Konto	49		
Bezeichnung der Maßnahme: Veräußerung von 50 % der eingelagerten Wildschutzzäune inkl. Zubehör					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest wurden Wildschutzzäune und Zubehör angeschafft. Diese mussten bis jetzt kaum eingesetzt werden, weshalb nun die Hälfte von nicht genutzten Wildschutzzäunen und Zubehör veräußert wird.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge		50.000			
Reduzierung Aufwand					
Erhöhung Einzahlungen		50.000			
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	19	
Dezernat/ Budget:		III			
Fachbereich/ Amt:		39			
Produkt	122120	Konto	527111		
Bezeichnung der Maßnahme: Reduzierung der Kadaversammelstellen					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Zur Reduzierung des Aufwands wurden vier Sammelstellen, sowie der Dienstleistervertrag „Stand-by-Betrieb“ Rufbereitschaft (Pauschale) gekündigt.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
	2025	2026	2027	2028	
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand		35.424	35.424	35.424	35.424
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	20	
Dezernat/ Budget:		II			
Fachbereich/ Amt:		51			
Produkt	361010	Konto	527100		
Bezeichnung der Maßnahme: Reduzierung der Aufwendungen im Bereich Kita					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Geplant war für alle Kindertagesstätten ein einheitliches Qualitätskonzept zu entwickeln und den Kitas zur Verfügung zu stellen. Die Entwicklung wird verschoben.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input checked="" type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand		83.300	83.300	83.300	83.300
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	21	
Dezernat/ Budget:		II			
Fachbereich/ Amt:		51			
Produkt	361010	Konto	545200		
Bezeichnung der Maßnahme: Reduzierung der Aufwendungen im Bereich Kita					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Die Anpassung der vorhandenen öffentlich-rechtlichen Verträge im Bezug auf einen Kostenausgleich an die Kommunen für die Übernahme eines Teils der Aufgaben nach KitaG wird vorerst nicht umgesetzt.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand		225.000	225.000	225.000	225.000
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	22	
Dezernat/ Budget:		II			
Fachbereich/ Amt:		51			
Produkt	363550	Konto	431100		
Bezeichnung der Maßnahme: Überarbeitung der Gebührensatzung für Beurkundungsleistungen					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Es erfolgt eine Anpassung der Gebührensatzung „Erste Änderungssatzung der Satzung zur Erhebung von Gebühren und Auslagen für Beurkundungen und Beglaubigung des Jugendamtes gemäß §§ 59, 60 Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII)“ für Beurkundungsleistungen im Jugendamt (<i>aktuelle Satzung vom 30.04.2024</i>). Der Beschluss der neuen Gebührensatzung soll im Kreistag im I. Quartal 2025 erfolgen.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
	2025	2026	2027	2028	
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input checked="" type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge	33.879		13.500	13.500	13.500
Reduzierung Aufwand					
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	23	
Dezernat/ Budget:		II			
Fachbereich/ Amt:		53			
Produkt	414010	Konto	525100 783200		
Bezeichnung der Maßnahme: Verzicht Anschaffung Kfz					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Auf die Erhöhung des Fuhrparks wurde verzichtet, wodurch die Anschaffungskosten und weitere Instandhaltungskosten entfallen.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand		32.000	32.000	32.000	32.000
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen		32.000	32.000	32.000	32.000
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	24	
Dezernat/ Budget:		II			
Fachbereich/ Amt:		53			
Produkt	414010	Konto	523100		
Bezeichnung der Maßnahme: Räumlichkeiten in der Außenstelle Blankenfelde-Mahlow					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Es ist geplant in einer weiteren Außenstelle Öffentliche Gesundheitsdienste anzubieten. Aufgrund steigender Einwohnerzahlen wurde Blankenfelde-Mahlow ausgewählt. Anstatt der Anmietung von Räumlichkeiten wurde die Kommune Blankenfelde-Mahlow angefragt, ob diese Räumlichkeiten zur Verfügung stellen können.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
	2025	2026	2027	2028	
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input checked="" type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand	103.000	27.600	27.600	27.600	27.600
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	25	
Dezernat/ Budget:		IV			
Fachbereich/ Amt:		62			
Produkt	511020	Konto	49 525100		
Bezeichnung der Maßnahme: Reduzierung Fuhrpark					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Durch die Veräußerung eines Fahrzeugs aus dem Fuhrpark entstehen außerordentliche Erträge. Zusätzlich entfallen Fixkosten, wie Kfz-Versicherung und Kfz-Steuern.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge		3.638			
Reduzierung Aufwand		764	764	764	764
Erhöhung Einzahlungen		3.638			
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	26	
Dezernat/ Budget:		III			
Fachbereich/ Amt:		63			
Produkt	521010	Konto	543100		
Bezeichnung der Maßnahme: Reduzierung der Aufwendungen für Bürobedarf					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Auf größere Anschaffungen an Bürobedarf wird verzichtet.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand		6.000	6.000	6.000	6.000
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	27	
Dezernat/ Budget:		III			
Fachbereich/ Amt:		67			
Produkt	554010	Konto	431100		
Bezeichnung der Maßnahme: Überarbeitung der Gebührensatzung					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Die Verordnung zur Erhebung von Verwaltungsgebühren für den Bereich Umwelt (Gebührenordnung Umwelt - GebOUmwelt) wurde am 20.03.2024 durch das Land Brandenburg geändert. Die Rahmenspannen wurden von 30 - 5.000 Euro auf 50 - 8.000 Euro angehoben. Aufgrund der Anhebung der Gebührenspanne ist auch die Gebührensatzung im Landkreis angepasst worden.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
	2025	2026	2027	2028	
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input checked="" type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge	68.000	7.000	7.000	7.000	7.000
Reduzierung Aufwand					
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	28	
Dezernat/ Budget:		LR			
Fachbereich/ Amt:		11			
Produkt	alle	Konto	526110		
Bezeichnung der Maßnahme: Reduzierung der Aufwendungen für Aus- und Fortbildung					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Die Aufwendungen für Aus- und Fortbildung werden, alle Ämter betreffend, für 2026 auf das vorl. Ist 2023 reduziert. Es verbleibt ein Gesamtbudget i. H. v. rd. 354 Tsd. Euro. Dieses wird ausschließlich vom Personalamt verwaltet. Auch für das Jahr 2025 wurden in den einzelnen Ämtern schon Sparmaßnahmen getroffen.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input checked="" type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand		686.930	122.040	211.053	211.053
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	29	
Dezernat/ Budget:		alle			
Fachbereich/ Amt:		alle			
Produkt	alle	Konto			
Bezeichnung der Maßnahme: Konnexität					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Alle Ämter sind aufgefordert zur regelmäßigen Überprüfung der Konnexität inkl. produktscharfe Zuordnung der Personalkosten. Ist die Konnexität nicht gegeben muss ein Widerspruch bzw. eine Klage eingereicht werden.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand					
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	30	
Dezernat/ Budget:		alle			
Fachbereich/ Amt:		alle			
Produkt	alle	Konto	526110		
Bezeichnung der Maßnahme: Budget für Aus- und Fortbildung					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Ab 2026 wird das Budget für die Aus- und Fortbildungskosten i. H. v. rd. 354 Tsd. Euro über das Personalamt gesteuert.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
	2025	2026	2027	2028	
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand					
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	31	
Dezernat/ Budget:		alle			
Fachbereich/ Amt:		alle			
Produkt	alle	Konto	alle		
Bezeichnung der Maßnahme: Durchführung von Veranstaltungen					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Alle Veranstaltungen werden auf Wirtschaftlichkeit überprüft. Durch Änderung des Durchführungsturnus, Zusammenlegung von Veranstaltungen und/oder Nutzung der Verwaltungslokalitäten können die Kosten reduziert werden.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
	2025	2026	2027	2028	
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand		Benchmark			
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	32	
Dezernat/ Budget:		alle			
Fachbereich/ Amt:		alle			
Produkt	alle	Konto			
Bezeichnung der Maßnahme: Desk-Sharing-Modell versus Ausbau der Kreisverwaltung					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Konsequente Verfolgung des Projektes Desk-Sharing-Modell. Zukünftig sollen sowohl der Arbeitsplatz, als auch der Parkplatz digital buchbar sein. Die Telearbeitsmöglichkeiten sollen genutzt werden, um einen Ausbau der Kreisverwaltung zu vermeiden. Hierfür muss vorerst ein Konzept und eine Herangehensweise auf Grundlage von Benchmarking erarbeitet werden, daraufhin folgt eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung mit der Verfolgung der effizientesten Variante.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
	2025	2026	2027	2028	
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand		Benchmark			
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	33	
Dezernat/ Budget:		alle			
Fachbereich/ Amt:		alle			
Produkt	alle	Konto			
Bezeichnung der Maßnahme: Ausbau der Digitalisierung					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Der Ausbau der Digitalisierung soll weiter vorangetrieben werden. Dadurch soll interner Aufwand minimiert und bürgerfreundlicher agiert werden. Des Weiteren ist es wichtig mit jeder Digitalisierungsmaßnahme, die umgesetzt wird, eine Stellenüberprüfung durchzuführen. Insgesamt sollen interne Prozesse mit dieser Maßnahme effizienter gestaltet werden.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand			Prozess- optimierung		
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	34	
Dezernat/ Budget:		alle			
Fachbereich/ Amt:		alle			
Produkt		Konto			
Bezeichnung der Maßnahme: Dolmetscherdienste					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Die Aufwendungen für die Dolmetscherdienste sollen reduziert werden, durch die Nutzung von autarken Möglichkeiten, bspw. Übersetzer-Apps.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand			125.000	125.000	125.000
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	35	
Dezernat/ Budget:		I			
Fachbereich/ Amt:		10			
Produkt	111070	Konto	543100		
Bezeichnung der Maßnahme: Aufwandssenkung im Bereich der Beschaffung von Formularen					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Es wird ein Rahmenvertrag für alle Formulare geschlossen (z.B. BAföG-Anträge, Postzustellurkunden, Klassenbücher für Schulen etc.) und erzielt eine Einsparung von ca. 10 v. H.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand			1.000	1.000	1.000
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	36	
Dezernat/ Budget:		I			
Fachbereich/ Amt:		10			
Produkt	111070	Konto	523210, 525100		
Bezeichnung der Maßnahme: Optimierung des Fuhrparkmanagements					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Zentralisierung des Fuhrparks zur Optimierung der Fahrzeugauslastung und besserer Kontrolle der Fahrzeugaufwendungen (inkl. Prüfung auf Nutzung privater Pkw)					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input checked="" type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand		155.000	Benchmark		
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	37	
Dezernat/ Budget:		I			
Fachbereich/ Amt:		10			
Produkt	111500	Konto	431100		
Bezeichnung der Maßnahme: Überarbeitung der Gebührensatzung					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Erhöhung der Gebühren des Archivs um ca. 30 v. H., durch Änderung der Gebührensatzung.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
	2025	2026	2027	2028	
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input checked="" type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge	7.000		2.000	2.000	2.000
Reduzierung Aufwand					
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	38	
Dezernat/ Budget:		I			
Fachbereich/ Amt:		10			
Produkt	111070	Konto	524100		
Bezeichnung der Maßnahme: Senkung der Betriebskosten des Kreishauses					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Die Nutzung von Durchlauferhitzern in den Teeküchen erzielt eine Ersparnis von ungefähr 89 v. H.. Bei einem geschätzten Energieverbrauch von 15.500 kWh im Monat und unter Zugrundelegung eines Preises von 0,15 Euro für Fernwärme, ergibt sich im Monat ein Preis von ungefähr 2 Tsd. Euro. Die Durchlauferhitzer haben einen Energieverbrauch von ca. 82,5 kWh pro Monat bei einem Preis von 0,25 Euro Stromkosten. Dies ergibt im Monat einen Preis von 20,63 Euro. Hinzuzurechnen sind noch der Wasserverbrauch von Toiletten und Geschirrspülern in den Teeküchen. Somit wären es ungefähr 80,00 Euro die im Monat anfallen. Durch die jährlich eingesparten Aufwendungen i.H.v. rd. 26 Tsd. Euro amortisiert sich die Investition innerhalb von 11 Monaten.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)		25.000			
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input checked="" type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand		1.388.000	26.910	26.910	26.910
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	39	
Dezernat/ Budget:		I			
Fachbereich/ Amt:		10			
Produkt	111070	Konto			
Bezeichnung der Maßnahme: Bau einer Photovoltaikanlage					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Senkung der Betriebskosten des Kreishauses durch den Bau einer Photovoltaikanlage für das Haupthaus Flügel-B und das Parkhaus. Die Errichtung wird in zwei Ausbaustufen erfolgen. Die Einsparung wird ab der Inbetriebnahme generiert. In der ersten Ausbaustufe wird der B-Flügel im Hauptgebäude mit einer PV Anlage ausgestattet. Parallel dazu muss die schadhafte Dachentwässerung erneuert werden. Da keine Baugenehmigung erforderlich ist, kann diese Maßnahme zeitnah umgesetzt werden. Mit dem Bau wird 2026 begonnen. In der zweiten Ausbaustufe wird eine Parkhausüberdachung mit integrierter PV Anlage errichtet. Für diese Maßnahme ist eine Baugenehmigung erforderlich, somit kann der dieser bauliche Teil erst 2028 umgesetzt werden. Aktuell beträgt der Strompreis für das Kreishaus 311 Euro/MWh damit ergibt sich eine Amortisation für den ersten Bauabschnitt von 7 Jahren und für den zweiten Bauabschnitt von 12 Jahren.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)		1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand				90.000	90.000
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	40	
Dezernat/ Budget:		I			
Fachbereich/ Amt:		10			
Produkt	542010	Konto	432100		
Bezeichnung der Maßnahme: Überarbeitung der Gebührensatzung					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Erhöhung der Gebühren der Sondernutzungssatzung für die Sondernutzung an Kreisstraßen außerhalb der Ortsdurchfahrten um mind. 10 v. H.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input checked="" type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge		10.000		1.000	1.000
Reduzierung Aufwand					
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	41	
Dezernat/ Budget:		I			
Fachbereich/ Amt:		10			
Produkt	111190 252020	Konto			
Bezeichnung der Maßnahme: Veräußerung Museumsdorf Glashütte					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Ertragsgenerierung durch den Verkauf der Liegenschaften und Grundstücke mit Erbbaurechtsverträgen, sowie Aufwandsreduzierung durch den Wegfall der Bewirtschaftungs- und Instandhaltungskosten.					
<u>Ertragsgenerierung:</u>					
Restbuchwert der Liegenschaften			ca. 1,1 Mio. Euro		
<u>Aufwandsreduzierung:</u>					
Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten:			ca. 350 Tsd. Euro		
Personalkosten:			ca. 250 Tsd. Euro		
Abschreibung:			ca. 1,1 Mio. Euro		
Marketingkosten zur Weiterentwicklung des Standorts Glashütte:			ca. 800 Tsd. Euro		
Folgekosten zum Erhalt/Wiederherstellung der denkmalgeschützten Gebäude:			ca. 4,8 Mio. Euro		
Gesamtergebnis:			ca. 8,4 Mio. Euro		
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge		600.000	500.000		
Reduzierung Aufwand		800.000	1.300.000	200.000	200.000
Erhöhung Einzahlungen		600.000	500.000		
Reduzierung Auszahlungen		1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	42	
Dezernat/ Budget:		LR			
Fachbereich/ Amt:		14			
Produkt	111170	Konto			
Bezeichnung der Maßnahme: Anpassungen im Rechnungsprüfungsamt					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Die Gebührensatzung soll evaluiert werden und ggf. kommt es zu organisatorischen Veränderungen mit Einführung einer Prüfsoftware.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
	2025	2026	2027	2028	
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand		Benchmark			
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	43	
Dezernat/ Budget:		I			
Fachbereich/ Amt:		17			
Produkt	111080	Konto			
Bezeichnung der Maßnahme: Flexible Arbeitsplatzlösung					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Nutzung einer Front End Struktur durch die Einführung von Thin Clients in der Verwaltung. Vorteile sind zum einen die flexible Arbeitsplatzlösung. Jedem Nutzer steht ohne Einschränkungen an jedem beliebigen Client eine identische Arbeitsumgebung zur Verfügung. Zum anderen besitzen Thin Clients keine beweglichen Teile (z.B. Lüfter) und sind daher weniger anfällig für Störungen und moderne Thin Clients benötigen weniger Energie als konventionelle Computer. Dadurch erhöht sich auch die Nutzungsdauer. Jedoch muss zur Nutzung eine Verbindung zum Terminal Server bestehen und es wird nur eine beschränkte Auswahl von Peripherien Geräten unterstützt.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand			Benchmark		
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	44	
Dezernat/ Budget:		I			
Fachbereich/ Amt:		17			
Produkt	111080	Konto			
Bezeichnung der Maßnahme: Beck-Online Premium als zentrale Lösung					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Es gibt nur noch ein digitales Gesamtmodul für alle ohne Zusatzmodule und Abschaffung der losen Blattsammlungen.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
	2025	2026	2027	2028	
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand		Benchmark			
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	45	
Dezernat/ Budget:		I			
Fachbereich/ Amt:		17			
Produkt	111080	Konto			
Bezeichnung der Maßnahme: Druckereinsparungen					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Zukünftig soll eine Fokussierung der Nutzung auf "Gemeinschaftsdrucker" umgesetzt werden. Die persönlichen Drucker in den Büros sollen abgeschafft werden.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
	2025	2026	2027	2028	
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand		Benchmark			
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	46	
Dezernat/ Budget:		I			
Fachbereich/ Amt:		17			
Produkt	111080	Konto			
Bezeichnung der Maßnahme: Dokumentenmanagementsystem (DMS)					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Einsatz und Optimierung eines DMS zur Unterstützung der Digitalisierung. Zukünftig soll die Verwaltung möglichst papierlos werden.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand			Benchmark		
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	47	
Dezernat/ Budget:		III			
Fachbereich/ Amt:		30			
Produkt	111200	Konto	431100		
Bezeichnung der Maßnahme: Gesetzliche Vertreterbestellung					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Aktuell werden Gebühren für die gesetzliche Vertreterbestellung nur dann generiert, wenn ein Zwangsgeldbescheid erlassen werden muss. Zukünftig sollen für alle Tatbestände für die gesetzlichen Vertreterbestellungen Gebühren erhoben werden. Hierfür gibt es keine gesetzliche Grundlage und eine Gebührensatzung muss erstellt werden.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge		Benchmark			
Reduzierung Aufwand					
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	48	
Dezernat/ Budget:		III			
Fachbereich/ Amt:		32			
Produkt	126010 128010	Konto			
Bezeichnung der Maßnahme: Prüfung der Ausgestaltung der Aufgaben des Eigenbetriebs Rettungsdienst					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Überprüfung, wie Synergieeffekte bei der Umsetzung/Ausgestaltung der Aufgaben des Eigenbetriebs Rettungsdienst genutzt werden können. Dazu werden Prüfsachverhalte identifiziert und anschließend analysiert.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand		Benchmark			
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	49	
Dezernat/ Budget:		III			
Fachbereich/ Amt:		32			
Produkt	122030	Konto	431110		
Bezeichnung der Maßnahme: Überarbeitung der Gebührensatzung					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Die Gebührenspanne beim Elektrofischen liegt laut der Gebührenordnung zur Erhebung von Verwaltungsgebühren in den Bereichen Land- und Forstwirtschaft sowie Jagd (GebOLandw) bei 50-360 Euro und bemisst sich je nach Verwaltungsaufwand. Es wird zukünftig ein Augenmerk darauf gelegt, dass der Wert als Gebühr eingenommen wird, der den tatsächlichen angefallenen Verwaltungsaufwand widerspiegelt.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
	2025	2026	2027	2028	
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input checked="" type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge	6.000		1.360	1.360	1.360
Reduzierung Aufwand					
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	50	
Dezernat/ Budget:		III			
Fachbereich/ Amt:		32			
Produkt	126010	Konto	432100 446100		
Bezeichnung der Maßnahme: Erarbeitung einer Gebührensatzung					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Hauptaufgaben im feuerwehrtechnischen Zentrum (FTZ) sind die Überprüfung und Wartung von Atemschutzmasken, von Schläuchen und die Sicherstellung der Einsatzbereitschaft von Technik und Ausrüstung für die freiwillige Feuerwehr. Für diese Leistungen werden Gebühren genommen, welche evaluiert werden. Anschließend wird eine neue Gebührensatzung erstellt.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge		Benchmark			
Reduzierung Aufwand					
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	51	
Dezernat/ Budget:		III			
Fachbereich/ Amt:		32			
Produkt	122050	Konto	448140		
Bezeichnung der Maßnahme: Überprüfung auf Konnexität					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Überprüfung auf Konnexität durch Evaluierung des Mehrbelastungsausgleichs nach §3 Abs. 3 StAngZustG für die Kosten der Einbürgerungen. Die erforderlichen Unterlagen wurden am 15.11.2024 beim Ministerium des Inneren und für Kommunales (MIK) eingereicht.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge		Benchmark			
Reduzierung Aufwand					
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	52	
Dezernat/ Budget:		III			
Fachbereich/ Amt:		32			
Produkt	126010; 128010	Konto			
Bezeichnung der Maßnahme: Regionalleitstelle					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Gutachterliche Prüfung, ob der Einsatz eines Zweckverbandes vorteilhaft ist.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand			Benchmark		
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	53	
Dezernat/ Budget:		I / IV			
Fachbereich/ Amt:		10/36			
Produkt	122080	Konto			
Bezeichnung der Maßnahme: Zentralisierung des Straßenverkehrsamtes					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Zum 01.04.2026 wird das Straßenverkehrsamt am Standort Zossen geschlossen. Dies führt zu Einsparungen von Miete und Bewirtschaftungskosten. Insbesondere durch den Wegfall der jährlichen Mietsteigerung von 4,5 v. H. und den Wegfall der Miete für die Parkflächen können Einsparungen erzielt werden. Ebenfalls entfallen die Kosten für die Kassenautomaten und die Bereitstellungskosten für das Bargeld. Auch die Aufwendungen für die geplante Einführung der bargeldlosen Bezahlung entfallen. Fahrtkosten für Dienstreisen und Kurierfahrten entfallen ebenfalls. Zusätzlich können die Kosten für Verbrauchsmaterialien wie Handtücher, Seife und Toilettenpapier eingespart werden. Des Weiteren können die Kosten für die Objektsicherung in Zossen eingespart werden.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand			298.300	298.300	298.300
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	54	
Dezernat/ Budget:		IV			
Fachbereich/ Amt:		36			
Produkt	122080	Konto			
Bezeichnung der Maßnahme: Wiederinbetriebnahme des Onlinedienstes i-Kfz					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Die Wiederinbetriebnahme des Onlinedienstes „i-Kfz“ ist zwingend notwendig. Dies bedarf jedoch der Einführung eines in der Bürgerschaft etablierten Bezahlsystems. Die bisher genutzte Zahlungsmethode „Giropay“ erfüllt diese Anforderungen nicht. Die Nutzerzahlen dürften sich mit einem gängigen Bezahlsystem auch deutlich erhöhen. Insgesamt wird sich dann sowohl für die Verwaltung, als auch für die Bürger der Zeit- und Kostenaufwand deutlich reduzieren.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand			Benchmark		
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	55	
Dezernat/ Budget:		IV			
Fachbereich/ Amt:		36			
Produkt	122080	Konto	431100		
Bezeichnung der Maßnahme: Wiedereinführung von Altkennzeichen „JB“, „LUK“ und „ZS“					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Erhöhung der Erträge bei Umkennzeichnung und Wahl eines Wunschkennzeichnens (KT-Beschluss 7-5409/24-IV vom 14.10.2024). Zukünftig sollen die Altkennzeichen wiedereingeführt werden und es stehen dann die örtlichen Kennungen „TF“, „JB“, „LUK“ und „ZS“ zur Verfügung. Bei Wahl einer konkreten Kombination nach der örtlichen Kennung handelt es sich um ein Wunschkennzeichen. Die Wunschkennzeichen sind kostenintensiver. Insgesamt ist mit einem Anstieg der Gebühreneinnahmen zu rechnen. Nach der Antragsgenehmigung des Ministeriums wird intern geplant wann und wie die Wiedereinführung der Altkennzeichen umgesetzt werden kann. Es bedarf einer umfangreichen Anpassung der Fachprogramme der Kfz-Zulassung.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input checked="" type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge		1.730.000	86.500	86.500	86.500
Reduzierung Aufwand					
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	56	
Dezernat/ Budget:		IV			
Fachbereich/ Amt:		36			
Produkt	122100	Konto	431100		
Bezeichnung der Maßnahme: Generierung von Erträgen für Ausnahmegenehmigungen für schwerbehinderte Menschen					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Prüfung, ob zukünftig auf Gebührenbefreiung bei Ausnahmegenehmigungen für schwerbehinderte Menschen (gemäß der Verwaltungsvorschrift zur StVO) verzichtet werden soll. Aus Gründen der Billigkeit wurde bisher gemäß § 5 Abs. 6 GebOSt auch bei einer Ablehnung des Antrages sowie im Rahmen des Widerspruchsverfahrens auf eine Gebührenerhebung verzichtet.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input checked="" type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand		240.000	2.400	2.400	2.400
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	57	
Dezernat/ Budget:		IV			
Fachbereich/ Amt:		36			
Produkt	122100	Konto	431100		
Bezeichnung der Maßnahme: Gebühren für Genehmigungen nach der Straßenverkehrsordnung (§ 6 GeboOST)					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Prüfung der Arbeitsvorgänge und der einzelnen Gebühren je Tätigkeit innerhalb des Gebührenrahmens unter Beachtung des § 6 GebOST					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input checked="" type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand		240.000	12.000	12.000	12.000
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	58	
Dezernat/ Budget:		IV			
Fachbereich/ Amt:		36			
Produkt	122110	Konto			
Bezeichnung der Maßnahme: Ersatz bzw. Neubau von Messpunkten					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Verbesserung der Verkehrssicherheit und Ausschöpfung der Ertragspotentiale durch Ersatz der ausgefallenen Messpunkte bzw. Aufstellung neuer Messpunkte. Bei der Auswahl der Messpunkte sind gesetzliche Regelungen (z. B. „Runderlass des Ministeriums des Innern zu § 47 Abs. 3 und Abs. 3 a OBG vom 15. September 1996“/in seiner jeweils aktuellen Fassung) zu beachten. Zusammen mit der kreislichen Verkehrsunfallkommission werden die Schwerpunkte für die Geschwindigkeitsmessungen festgelegt. Hauptschwerpunkte sind gefährdete und schützenswerte Bereiche, wo die Geschwindigkeit bereits reduziert wurde, wie beispielsweise an Kindertagesstätten, Schulen, Altenheimen usw., oder Unfallhäufungsstellen. Auch die technischen Voraussetzungen sind zu berücksichtigen.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input checked="" type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge			32.000	32.000	32.000
Reduzierung Aufwand					
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	59	
Dezernat/ Budget:		I			
Fachbereich/ Amt:		40			
Produkt	217010 221010 231010	Konto	432100		
Bezeichnung der Maßnahme: Überarbeitung der Gebühren					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Anpassungen der Gebührensatzung für die "Sporthallennutzung" (zuletzt geändert am 01.08.2014). Eine geänderte Fassung soll zum Schuljahr 2025/2026 in Kraft treten. Die Gebühren sollen um ca. 10 v. H. angehoben werden, die Beitragsfreiheit für Kinder- und Jugendgruppen soll aufgehoben werden, die Beiträge der Vereine des Kreissportbundes sollen angehoben werden und die Wochenendnutzung für den Übungsbetrieb wird diskutiert.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input checked="" type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge		37.850		3.785	3.785
Reduzierung Aufwand					
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	60	
Dezernat/ Budget:		I			
Fachbereich/ Amt:		40			
Produkt	217010 221010 231010	Konto	432101		
Bezeichnung der Maßnahme: Überarbeitung der Gebühren					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage)¹ Es ist geplant die Gebührensatzung des Mittagstischs anzupassen. Die letzte Änderung ist vom 01.08.2024. Hierbei soll der Eigenanteil der Eltern bei der Schulspeisung auf 4,00 Euro pro Portion angehoben werden. die geänderte Fassung soll zum Schuljahr 2025/2026 in Kraft treten.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen²					
	Bezugsgröße³ <input checked="" type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge	52.440	Benchmark			
Reduzierung Aufwand					
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	61	
Dezernat/ Budget:		I			
Fachbereich/ Amt:		40			
Produkt	241010	Konto	542900		
Bezeichnung der Maßnahme: Anpassung Schülerbeförderung (inkl. Schülerspezialverkehr)					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Der Landkreis Teltow-Fläming evaluiert vier mögliche Anpassungen der Satzung zur Schülerbeförderung nach Runderlass des MIK von 2013:					
<ol style="list-style-type: none"> 1. Anhebung der erstattungsfreien Entfernung zwischen Wohnort und Schule → Erhöhung der Entfernungskilometer von 3-5km auf 4-6km (letztere sind auch per Gericht als zumutbar erklärt worden) 2. Beschränkung der Schülerbeförderung bzw. der Fahrtkostenerstattung auf die zuständige Schule → diese Beschränkung ist bereits in der aktuellen Satzung zur Schülerbeförderung enthalten und wird so beibehalten 3. Beschränkung der Erstattungen nur auf die sozial schwachen Familien → Aufstellung einer fundierten Analyse erforderlich 4. Einführung einer Elternbeteiligung i. H. v. 50 v. H. → dies würde zu Einsparungen von ca. 1,7 Mio. Euro führen. 					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input checked="" type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand		3.431.660	1.700.000	1.700.000	1.700.000
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	62	
Dezernat/ Budget:		I			
Fachbereich/ Amt:		40			
Produkt	367020	Konto	432100		
Bezeichnung der Maßnahme: Überarbeitung der Gebühren					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Eine Kalkulation für die Erhöhung der Wohnheimgebühren erfolgt im Laufe des Jahres 2025. Beim Wohnheim gibt es zwei Besonderheiten. Teile des Gebäudes des Wohnheimes werden zwischenzeitlich durch die Schule mitgenutzt. Darüber hinaus kann der Landkreis für Auszubildende, die ihren Ausbildungsbetrieb außerhalb des Landkreises haben, Schulkostenbeiträge den zuständigen Schulträgern in Rechnung stellen, die ebenfalls zur Kostenminimierung beitragen. Diese sind aber abhängig davon, dass die Zahl der Auszubildenden im Wohnheim, die gegenüber anderen Schulträgern in Rechnung gestellt werden, sich nicht reduziert. Das ist für 2025 im Zusammenhang mit der Festlegung neuer Gebühren zu prüfen. (aktuelle Satzung vom 01.01.2001; eine Erhöhung der Gebühren wurde am 24.04.2017 abgelehnt)					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input checked="" type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge		41.530	1.500	1.500	1.500
Reduzierung Aufwand					
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	63	
Dezernat/ Budget:		I			
Fachbereich/ Amt:		40			
Produkt	271010	Konto	432100		
Bezeichnung der Maßnahme: Überarbeitung der Gebühren					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Die Satzung der Volkshochschule soll angepasst werden. Es erfolgt eine komplette Neukalkulation der Gebühren und eine Änderung der Gebührenermäßigungsberechtigten. Angesichts der Inflation sowie der Anstieg der Honorare und Betriebskosten könnten die Beträge ab 2025 um ca. 30 v. H. angehoben werden. Auch die An- und Abmeldegebühren können erhöht werden. Die Anmeldegebühren können von 2,00 auf 3,00 Euro und die Abmeldegebühren von 5,00 auf 6,00 Euro gesteigert werden. Allgemein ist jedoch zu berücksichtigen, dass die Gebührensteigerungen nur bei gleichbleibender oder wachsender Teilnehmeranzahl auch eine Ertragssteigerung mit sich bringen können. Die aktuelle Satzung ist vom 01.08.2013.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße³ <input checked="" type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge		390.000	Benchmark		
Reduzierung Aufwand					
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	64	
Dezernat/ Budget:		II			
Fachbereich/ Amt:		50			
Produkt	314000	Konto			
Bezeichnung der Maßnahme: Verbesserung der Kommunikation mit Schulen bei Anträgen für eine 1:1-Schulbegleitung					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ In der 1:1-Schulbegleitung steigen die Fallzahlen an, da die Schulen den Eltern immer häufiger eine Beantragung für eine Schulbegleitung empfehlen. Hier gibt es große Auseinandersetzungen. Vermehrt finden Gespräche mit den Schulen statt, welche zukünftig intensiviert werden, um sachgerechte Lösungen für die Antragsteller*innen zu finden. Es werden Poollösungen angestrebt.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand			Prozess- optimierung		
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	65	
Dezernat/ Budget:		II			
Fachbereich/ Amt:		50			
Produkt	314000	Konto			
Bezeichnung der Maßnahme: Teilnahme an Fachausschussverfahren					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Der LK TF fordert zukünftig die Teilnahme an Fachausschussverfahren ein, um sachgerechte Lösungen für Menschen mit Behinderung zu initiieren. Zum Beispiel werden die Kapazitätssteigerungen in Behindertenwerkstätten stark kontrolliert und auf Sinnhaftigkeit geprüft.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand			Prozess- optimierung		
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	66	
Dezernat/ Budget:		II			
Fachbereich/ Amt:		50			
Produkt	314000	Konto			
Bezeichnung der Maßnahme: Steuerungsgruppe auf Landesebene					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Zukünftig soll eine Teilnahme an der Steuerungsgruppe auf Landesebene erfolgen, um Veränderungen zu veranlassen.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand			Prozess- optimierung		
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	67	
Dezernat/ Budget:		II			
Fachbereich/ Amt:		50			
Produkt	314000	Konto			
Bezeichnung der Maßnahme: Bedarf Schulbegleitung					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Das Projekt „Poolmodell“ soll an zwei Schulen im LK TF mit wissenschaftlicher Begleitung sowie dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport getestet werden. Dabei wird geprüft, ob eine Schulbegleitung mehrere Schüler*innen mit Förderbedarf an einer Schule betreuen kann.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand			Benchmark		
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	68	
Dezernat/ Budget:		II			
Fachbereich/ Amt:		51			
Produkt	361010	Konto			
Bezeichnung der Maßnahme: Optimierung der Kalkulation der Personalkostenzuschüsse im Bereich Kita					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Um den demografischen Wandel zeitnah zu berücksichtigen, wird der Auslastungsgrad von 88 v. H. auf 87 v. H. reduziert. Sollte die Auslastung im nächsten Planungszeitraum weiter sinken, wird der dann aktuelle Wert in die Planung einfließen. Es bleibt jedoch das Ziel jedes Trägers, die Einrichtungen möglichst voll auszulasten.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand		Benchmark			
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	69	
Dezernat/ Budget:		II			
Fachbereich/ Amt:		51			
Produkt	363070	Konto			
Bezeichnung der Maßnahme: Digitalisierung der Elterngeldbearbeitung					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Planung und Erstellung von zwei Schnittstellen für die Digitalisierung des Elterngeldes zur Optimierung der Bearbeitungszeit der Anträge von aktuell neun Wochen auf vier Wochen.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
	2025	2026	2027	2028	
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand		Prozess- optimierung			
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	70	
Dezernat/ Budget:		II			
Fachbereich/ Amt:		51			
Produkt	341010	Konto			
Bezeichnung der Maßnahme: Ertragssteigerung durch prozentuale Beteiligung am Rückgriff					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ In verschiedenen Ländern werden Landkreise und kreisfreie Städte prozentual am Rückgriff beteiligt. Es soll geklärt werden, ob eine Beteiligung auch im Land Brandenburg umgesetzt werden kann, sodass perspektivisch ein Anteil der Einnahmen aus dem Rückgriff beim Landkreis Teltow-Fläming verbleiben kann. Dies muss auf politischer Ebene mit dem Land geklärt werden.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand			Benchmark		
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	71	
Dezernat/ Budget:		II			
Fachbereich/ Amt:		51			
Produkt	341010	Konto			
Bezeichnung der Maßnahme: Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten gegenüber unterhaltsverpflichteten Elternteilen					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Mehr Ordnungswidrigkeiten gegenüber unterhaltsverpflichteten Elternteilen können erfolgen. Es ist aber zu bedenken, dass im Rahmen der Anhörung für die Eröffnung eines Verfahrens, jederzeit die Mitwirkung nachgeholt werden kann und sich auch unter den Betroffenen ein gewisser Erziehungseffekt einstellen wird, der eine übermäßige Erfolgsaussicht auf zusätzliche Einnahmen schmälern kann. Andere Landkreise handhaben die Durchsetzung ihrer Forderungen über Strafanzeigen bzw. gerichtliche Festsetzungsanträge auf Unterhalt. Auch der Landkreis Teltow-Fläming bevorzugte bislang die zügige Beantragung von gerichtlichen Unterhaltsfestsetzungen. Es handelt sich letztendlich um eine Ermessensentscheidung, ob im Einzelfall die Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße geahndet wird oder nicht.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand			Prozess- optimierung		
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	73	
Dezernat/ Budget:		II			
Fachbereich/ Amt:		51			
Produkt	363220	Konto			
Bezeichnung der Maßnahme: Bildung von Kategorien für das Leistungsangebot des Umgangs nach § 18 Abs. 3 SGB VIII					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Das Leistungsangebot des Umgangs nach § 18 Abs. 3 SGB VIII unterscheidet drei Leistungsmodule, die unabhängig voneinander oder sukzessive gewährt werden können. a) Übergebender Umgang b) Unterstützter Umgang / Begleiter c) Beaufsichtigter Umgang / Beschützer Zur Standardisierung des Unterstützungsanspruchs beim Umgang werden Kategorien (Leistungsabstufungen) gebildet nach denen die Mitarbeiter des Jugendamts die Einzelfälle einschätzen können.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand			Prozess- optimierung		
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	75	
Dezernat/ Budget:		II			
Fachbereich/ Amt:		51			
Produkt	363220; 363300; 363410; 363420; 363440	Konto			
Bezeichnung der Maßnahme: Überarbeitung der Richtlinie					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Überarbeitung der finanziellen Leistungen für Beihilfen und Zuschüsse gemäß "Richtlinie zur Regelung der finanziellen Leistungen zum Unterhalt, einmaliger Beihilfen oder Zuschüsse sowie Krankenhilfe in der Vollzeitpflege und familiären Bereitschaftsbetreuung" (aktuelle Richtlinie vom 01.01.2021). Schwerpunkt der Anpassung sind Leistungen, die über dem Landesdurchschnitt liegen. Ziel ist die Aufwandsminimierung. Die Einbringung in den Jugendhilfeausschuss ist für den 02.12.2025 geplant.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand			Benchmark		
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	78	
Dezernat/ Budget:		II			
Fachbereich/ Amt:		53			
Produkt	414010	Konto			
Bezeichnung der Maßnahme: Ausbau der Angebote von digitalen Beratungsleistungen					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Einführung von Onlinebelehrungen nach §§42, 43 Infektionsschutzgesetz. Das entlastet die Mitarbeiter, die dann andere Aufgaben, wie Vor-Ort-Kontrollen, durchführen können. Im Sozialpsychiatrischen Dienst führt dies zu Fahrtzeit- und Fahrtkosteneinsparungen. Bei den Schuleingangsuntersuchungen können durch die Anschaffung von Laptops die Untersuchungsergebnisse bereits während der Untersuchung digital im Fachprogramm erfasst werden. Das hat dazu geführt, dass in der Pilot-Außenstelle die Einschulungsuntersuchungen in kürzerer Zeit mit weniger Nachbereitungsaufwand durchgeführt werden konnten. Das Vorgehen wird jetzt auf den gesamten KJGD ausgedehnt.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand			Prozess- optimierung		
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	79	
Dezernat/ Budget:		II			
Fachbereich/ Amt:		53			
Produkt	414010	Konto			
Bezeichnung der Maßnahme: Überarbeitung der Gebührensatzung					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Anpassung der "Gebührensatzung für Leistungen des Öffentlichen Gesundheitsdienstes im LK TF" (aktuelle Satzung vom 17.12.2014) Es wird mit einem Mehrertrag von 3 Tsd. Euro gerechnet. Voraussetzung für den Mehrertrag ist jedoch, dass die Anzahl der vorgenommenen Untersuchungen auf dem Niveau von 2023 bleibt.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge			3.000	3.000	3.000
Reduzierung Aufwand					
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes				
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	80
Dezernat/ Budget:		II		
Fachbereich/ Amt:		53/50		
Produkt	414010	Konto		
Bezeichnung der Maßnahme: Einstellung von fünf mobilen Krankenschwestern				
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Aktuell werden Schüler*innen medizinisch von Sozialstationen- oder vom ambulanten Pflegedienst versorgt. Zukünftig sollen für die Schulen fünf Schulkrankenschwestern tätig sein, welche die medizinische Versorgung übernehmen werden. Durch diese Maßnahme können Einsparungen in der Eingliederungshilfe erzielt werden. Die Kosten der Krankenschwestern werden vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2026 vom ÖGD Pakt getragen.				
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):				
		2025	2026	2027
Ergebnishaushalt				
Finanzhaushalt (nur investiv)				
Finanzielle Auswirkungen ²				
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027
Erhöhung Erträge				
Reduzierung Aufwand			65.000	65.000
				65.000
Erhöhung Einzahlungen				
Reduzierung Auszahlungen				
Organisationshoheit des Bürgermeisters/ Landrates				
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>		
Beschluss der Gemeindevertretung notwendig?				
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>		

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	81	
Dezernat/ Budget:		II			
Fachbereich/ Amt:		53			
Produkt	414010	Konto	501200		
Bezeichnung der Maßnahme: Überprüfung auf Stellenstreichung Hitzeschutz					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Die Stellen Koordinatorin Gesundheitsförderung und Fachkraft Public Health sollen auf Notwendigkeit überprüft werden.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
	2025	2026	2027	2028	
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand			132.000	132.000	132.000
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	82	
Dezernat/ Budget:		II			
Fachbereich/ Amt:		71			
Produkt	312000	Konto	546100		
Bezeichnung der Maßnahme: Kostensenkungsverfahren					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Mit Einführung des Bürgergeldgesetzes am 01.01.2023 wurde durch den Bundesgesetzgeber eine Karenzzeit von 1 Jahr hinsichtlich der möglichen Absenkung von unangemessen teuren Unterkunft- und Heizkosten eingeführt. Nach Ablauf der Karenzzeit am 01.01.2024 musste noch die gesetzlich in § 22 SGB II verankerte 6-monatige Schonfrist zur möglichen Absenkung von unangemessen teuren Unterkunft- und Heizkosten beachtet werden. Die Kostensenkungsverfahren der KdU laufen regulär seit 1.08.2024. Mit dem Jobcenter wird für 2025 als kommunales Ziel die besondere Nachhaltung der Kostensenkungsverfahren vereinbart. Grundlage hierfür ist die 5. Handlungsempfehlung zu angemessenen Kosten der Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II sowie § 35 SGB XII. Zur Vermeidung von Härtefällen wird ein besonderes Augenmerk auf eine dokumentierte Einzelfallprüfung gelegt. Ob sich ein Kostensenkungsverfahren im Ergebnis auch realisieren lässt ist abhängig von der Verfügbarkeit angemessenen Wohnraums und des örtlichen Wohnungsmarktes. Das Kostensenkungsverfahren wird vom LK TF durch regelmäßige Gespräche und Evaluierungen begleitet.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand		Benchmark			
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	83	
Dezernat/ Budget:		II			
Fachbereich/ Amt:		71			
Produkt	312000	Konto	div.		
Bezeichnung der Maßnahme: Prüfung der Ausgestaltung der Aufgaben des Jobcenters					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Überprüfung, wie Synergieeffekte bei der Umsetzung/Ausgestaltung der Aufgaben des Jobcenters genutzt werden können. Dazu werden Prüfsachverhalte identifiziert und anschließend analysiert.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand		Benchmark			
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	87a	
Dezernat/ Budget:		LR			
Fachbereich/ Amt:		0			
Produkt	111030	Konto	527130		
Bezeichnung der Maßnahme: Öffentlichkeitsarbeit					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Bereits im Jahr 2024 sind die jährlich stattfindenden Veranstaltungen "Neujahrsempfang" und "Tag des Ehrenamts" zusammengelegt worden. Dies führt zu einer Kostenersparnis von jeweils 500 Euro im Jahr.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand		500	500	500	500
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	87b	
Dezernat/ Budget:		LR			
Fachbereich/ Amt:		0			
Produkt	111030	Konto	527130		
Bezeichnung der Maßnahme: Öffentlichkeitsarbeit					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Zur Bewahrung und Vermittlung des kulturellen Erbes sowie zur Förderung regionaler Identitätsbildung verleiht der Landkreis Teltow-Fläming seit 2006 einen Denkmalpflegepreis. Dieser wird im zweijährigen Rhythmus durchgeführt. Es werden zukünftig Kosten für Aufwendungen in Höhe von 500 Euro eingespart.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand			500		500
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	90a	
Dezernat/ Budget:		LR			
Fachbereich/ Amt:		0			
Produkt	111040	Konto	527130		
Bezeichnung der Maßnahme: Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Das Veranstaltungsformat "Gemeinsam anders Teltow-Fläming" findet zukünftig im zweijährigen Turnus statt. So können Aufwendungen im Höhe von rd. 3 Tsd. Euro reduziert werden.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand			3.200		3.200
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	94a	
Dezernat/ Budget:		LR			
Fachbereich/ Amt:		0			
Produkt	111040	Konto	525100		
Bezeichnung der Maßnahme: Unterhalt Bürgerbus					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Mit dem Modellprojekt Bürgerbus will der Landkreis den Menschen in der Region das Handeln von Verwaltung und Politik näherbringen und gleichzeitig ihre Bedarfe ermitteln. Themenangebote sind unter anderem Beratungen oder auch Hilfen zur Antragsstellung. Im Mittelpunkt steht passend zum Leitbild des Landkreises das Motto „Miteinander leben – miteinander reden“ für mehr Bürgernähe und Bürgerdialog. Der Bürgerbus wird in den nächsten Jahren an weniger Veranstaltungen teilnehmen. Aus diesem Grund wird mit geringeren Aufwendungen für den Bürgerbus gerechnet.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand		1.400	1.400	1.400	1.400
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	107a	
Dezernat/ Budget:		I			
Fachbereich/ Amt:		40			
Produkt	281010	Konto	alle 5er		
Bezeichnung der Maßnahme: Heimat- und Kulturpflege					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Der Landkreis streicht die Kostenbeteiligung an der Veranstaltung "Tage der Offenen Ateliers".					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand		2.000	2.000	2.000	2.000
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	107b	
Dezernat/ Budget:		I			
Fachbereich/ Amt:		40			
Produkt	281010	Konto	543102		
Bezeichnung der Maßnahme: Heimat- und Kulturpflege					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Zukünftig werden keine Heimatjahrbücher mehr erstellt und verkauft. Es wird geprüft, ob Mittel aus der MBS-Gewinnausschüttung eingesetzt werden können. Es entfallen die Erträge i. H. v. rd. 5 Tsd. Euro und Gesamtaufwendungen i. H. v. rd. 7 Tsd. Euro, somit reduziert sich der konsolidierte Aufwand um 2 Tsd. Euro.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand			2.010	2.010	2.010
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	107c	
Dezernat/ Budget:		I			
Fachbereich/ Amt:		40			
Produkt	281010	Konto	531210		
Bezeichnung der Maßnahme: Heimat- und Kulturpflege					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Die Zuschüsse für Kunst und Kulturförderung werden vorerst durch Mittel aus der MBS Gewinnausschüttung finanziert.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input checked="" type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand		90.000	90.000	90.000	90.000
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	108a	
Dezernat/ Budget:		I			
Fachbereich/ Amt:		40			
Produkt	243020	Konto	432100, 442300		
Bezeichnung der Maßnahme: Schullandheim					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Das Schullandheim „Haus am See“ erfüllt eine wichtige Rolle als außerschulische Bildungseinrichtung im Landkreis Teltow-Fläming. Um die Wirtschaftlichkeit zu gewährleisten, erhöhen sich die Gebühren für Übernachtung und Verpflegung. Die Satzung wurde aktualisiert und bereits am 16.12.2024 im Kreistag beschlossen. Die Beschlussvorlage wird mit Beginn des neuen Schuljahres 2025/2026 Inkrafttreten.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge			17.500	17.500	17.500
Reduzierung Aufwand					
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	108b	
Dezernat/ Budget:		I			
Fachbereich/ Amt:		40			
Produkt	243020	Konto	524100		
Bezeichnung der Maßnahme: Schullandheim					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Durch Anpassung der technischen Ausstattung, wie z. B. der Umstieg auf LED-Lampen und Nutzung digitaler Thermostate, sollen die Aufwendungen reduziert werden. Dies verursacht Aufwendungen durch die Beschaffung von LED-Lampen und digitalen Thermostaten, jedoch werden dadurch langfristig die Betriebskosten gesenkt.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand			3.000	3.000	3.000
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	108c	
Dezernat/ Budget:		I			
Fachbereich/ Amt:		40			
Produkt	243020	Konto	524100		
Bezeichnung der Maßnahme: Schullandheim					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Durch das Schullandheim wird der Reinigungsvertrag geprüft und geändert. Zukünftig soll die Reinigung nur bei Bedarf erfolgen, was zu einer Aufwandsreduzierung führt.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand			6.000	6.000	6.000
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	109a	
Dezernat/ Budget:		I			
Fachbereich/ Amt:		40			
Produkt	263010	Konto	432100		
Bezeichnung der Maßnahme: Kreismusikschule					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Die Musikschule des Landkreises Teltow-Fläming bietet Musikunterricht an drei Standorten im Landkreis an. Die Gebühren der Kreismusikschule sind in einer Satzung geregelt. Die letzte Gebühreanpassung (5-2387/15-I) war am 01.07.2015. Geplant ist eine Anpassung der Gebühren um mindestens 10 v. H.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße³ <input checked="" type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge	420.000	Benchmark			
Reduzierung Aufwand					
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	110a	
Dezernat/ Budget:		I			
Fachbereich/ Amt:		40			
Produkt	272010	Konto	432100		
Bezeichnung der Maßnahme: Kreismedienzentrum					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Die Fahrbibliothek bietet dort Bibliotheksdienstleistungen an, wo Bibliotheken aufgrund der geringen Einwohnerzahl unwirtschaftlich wären bzw. die Entfernung zum nächsten Bibliotheksstandort unverhältnismäßig weit ist. Durch gezielte Angebote für Kindertagesstätten, Horte und Schulen, die zum benutzerstärksten Klientel zählen, werden Sprach-, Lese- und Medienkompetenz vermittelt. Die aktuelle Satzung vom 01.01.2015 soll geändert werden und die Gebühren der Kreisfahrbibliothek erhöht werden. Besonders durch Anhebung der Mahn- und Einarbeitungsgebühren können höhere Erträge erzielt werden.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
	2025	2026	2027	2028	
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input checked="" type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge	4.000		1.000	1.000	1.000
Reduzierung Aufwand					
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	110b	
Dezernat/ Budget:		I			
Fachbereich/ Amt:		40			
Produkt	272010	Konto			
Bezeichnung der Maßnahme: Kreismedienzentrum					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Die Kreisbildstelle bietet den Erwerb von Filmen mit Vorführrechten zwecks Urheberrechtsvertretung sowie Medien für den Unterricht kostenlos für alle Schulen im Kreis an. Zukünftig sollen Gebühren von den Kommunen für die Nutzung der Kreisbildstelle erhoben werden.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
	2025	2026	2027	2028	
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2024	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge		Benchmark			
Reduzierung Aufwand					
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden solls

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	110c	
Dezernat/ Budget:		I			
Fachbereich/ Amt:		40			
Produkt	272010	Konto			
Bezeichnung der Maßnahme: Kreismedienzentrum					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Neun hauptamtlich geführte öffentliche Bibliotheken sowie zwei ehrenamtliche Bibliotheken nutzen das Angebot der Kreisbibliothek. Die Kreisbibliothek erhält regelmäßig Anfragen zu bspw. der Beschaffung von Klassensätzen, Kamishibai, Erzählschienen und neuen elektronischen Medien und organisiert die Kreisarbeitsgemeinschaften der Bibliotheksleitungen. Weiterhin organisiert die Kreisbibliothek die Veranstaltungsreihe „Lange Nacht der Bibliotheken“ und die gemeinsame Arbeit im E-Medienverbund TF. Für die Nutzung der Kreisergänzungsbibliothek sollen Gebühren bei den kreisangehörigen Kommunen erhoben werden.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge		Benchmark			
Reduzierung Aufwand					
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	110d	
Dezernat/ Budget:		I			
Fachbereich/ Amt:		40			
Produkt	272010	Konto	525100		
Bezeichnung der Maßnahme: Kreismedienzentrum					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Mit Beginn des Jahres 2025 kommt in der Fahrbibliothek ein neuer Bus zum Einsatz. Durch den Austausch soll der Aufwand um mind. 40 v. H. gesenkt werden.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input checked="" type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand		31.640	13.370	13.370	13.370
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	111b	
Dezernat/ Budget:		I			
Fachbereich/ Amt:		40			
Produkt	421010	Konto	531820		
Bezeichnung der Maßnahme: Förderung des Sports					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Die Aufwendungen für die Sportförderung des Landkreises werden fortan aus den Mitteln der Gewinnausschüttung der Mittelbrandenburgischen Sparkasse (MBS) gefördert, so dass der Haushalt nicht belastet wird.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input checked="" type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand		90.000	90.000	90.000	90.000
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	111c	
Dezernat/ Budget:		I			
Fachbereich/ Amt:		40			
Produkt	421010	Konto	531840		
Bezeichnung der Maßnahme: Förderung des Sports					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Ziel ist es die Zuschüsse für die Sportförderung zu reduzieren und zukünftig Zuschüsse für Sportveranstaltungen unter dem Gesichtspunkt der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu vergeben.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input checked="" type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand		4.500	340	340	340
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	114a&b	
Dezernat/ Budget:		II			
Fachbereich/ Amt:		50			
Produkt	315100	Konto	531850		
Bezeichnung der Maßnahme: Seniorenbetreuung					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Laut dem KT-Beschluss Nr.: 4-1353/12-II können die Kommunen für ihre Tätigkeit im Bereich der Seniorenbetreuung Geld beim LK TF abfordern. Die Unterstützung der Seniorenbetreuung soll seitens des LK TF zukünftig entfallen und von den Kommunen komplett übernommen werden. Als Alternative wird geprüft, ob Mittel aus der MBS-Gewinnausschüttung eingesetzt und die Kommunen entlastet werden können.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand			22.500	22.500	22.500
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	115a	
Dezernat/ Budget:		II			
Fachbereich/ Amt:		50			
Produkt	315600	Konto	531840		
Bezeichnung der Maßnahme: Frauenhäuser					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Der Landkreis Teltow-Fläming muss Frauenhäuser vorhalten, gem. Daseinsvorsorge. Durch die Landesrichtlinie vom 05.08.2020 ist eine kommunale Beteiligung durch den Landkreis festgelegt. Diese soll zukünftig equivalent für alle erfolgen. Zukünftig beteiligen sich die Kommunen mit 0,30 Euro je Einwohner und pro Jahr an der Finanzierung der Frauenhäuser. Ausstehend sind noch Stadt Jüterbog, Stadt Baruth/Mark, Gemeinde am Mellensee und Amt Dahme/Mark. Zusätzlich erhöht die Stadt Zossen ihre Beteiligung dementsprechend auf rd. 6 Tsd. Euro.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand			53.545	53.545	53.545
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	116a	
Dezernat/ Budget:		II			
Fachbereich/ Amt:		50			
Produkt	331000	Konto	531800; 531820		
Bezeichnung der Maßnahme: Förderung der Wohlfahrtspflege					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Eine Anpassung der Richtlinie zur Förderung ambulanter sozialer Dienste im LK TF auf Grundlage der Förderung der Wohlfahrtspflege nach SGB XII und eine Überprüfung der Fördersummen wird umgesetzt. Die Förderung wurde schon im Jahr 2024 in Teilen um 20 v. H. abgesenkt.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand			Benchmark		
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	121a	
Dezernat/ Budget:		III			
Fachbereich/ Amt:		63			
Produkt	523010	Konto	531810		
Bezeichnung der Maßnahme: Zuschüsse für Denkmalpflege					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Der Landkreis Teltow-Fläming fördert Maßnahmen der Denkmalpflege und des Denkmalschutzes. Dafür steht jährlich ein bestimmtes Budget zur Verfügung. Die Zuschüsse für Denkmalpflege gemäß der "Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen der Denkmalpflege und des Denkmalschutzes" (Förderrichtlinie Denkmalpflege) wurden gekürzt.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input checked="" type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand		52.500	10.000	10.000	10.000
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	122a	
Dezernat/ Budget:		III			
Fachbereich/ Amt:		63			
Produkt	523010	Konto	527130		
Bezeichnung der Maßnahme: Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Die Aufwendungen für die Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Denkmalpflege wurden um 50 v. H. gekürzt.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand		2.500	2.500	2.500	2.500
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	125a	
Dezernat/ Budget:		III			
Fachbereich/ Amt:		67			
Produkt	561020	Konto	527112		
Bezeichnung der Maßnahme: World Cleanup Day					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Der Landkreis Teltow-Fläming beteiligt sich jährlich am World Cleanup Day. Dafür standen jährlich Mittel i. H. v. 2 Tsd. Euro zur Verfügung. Diese wurden auf 500 Euro jährlich reduziert.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input checked="" type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand		2.000	1.500	1.500	1.500
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	126a	
Dezernat/ Budget:		III			
Fachbereich/ Amt:		67			
Produkt	561020	Konto	527113		
Bezeichnung der Maßnahme: Netzwerk Nachhaltigkeit					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Zusätzliche Aktivitäten zur Begrenzung der Erderwärmung nach Beschluss KT-6-4005/19-III/2 entfallen und die damit verbundenen Aufwendungen wurden um 4 Tsd. Euro reduziert.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand		4.000	4.000	4.000	4.000
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	127a	
Dezernat/ Budget:		III			
Fachbereich/ Amt:		67			
Produkt	561020	Konto	527114		
Bezeichnung der Maßnahme: Integriertes Klimaschutzkonzept für eine klimaneutrale Kreisverwaltung					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Der Kreistag hat mit der Nachhaltigkeitsrichtlinie den fortgeschriebenen Klimaschutzmaßnahmenplan beschlossen (KT-6-4459/21-III/2), der die Umstellung auf eine klimafreundliche Energieversorgung bis 2030 und eine Reduzierung klimaschädlicher Mobilität vorsieht. Erforderlich ist hierfür eine konkrete Umsetzungsstrategie. Aufgrund der angespannten Haushaltslage wurde die Erstellung des integrierten Klimaschutzkonzeptes verschoben. Ursprünglich war die Erstellung bis 2026 geplant und sollte zu 70 v. H. vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz finanziert werden.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input checked="" type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand		33.800	33.800	33.800	33.800
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	129a	
Dezernat/ Budget:		III			
Fachbereich/ Amt:		70			
Produkt	511050	Konto	50/ 51		
Bezeichnung der Maßnahme: Flughafenbelange und Schallschutzberatung					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Die Schallschutzberatung des Landkreises Teltow-Fläming berät Betroffene und Interessierte zu allen Fragen rund um das Thema Schallschutz gegen Fluglärm durch den Flughafen BER. Gemäß des Planfeststellungsbeschlusses (PFB) können Ansprüche auf Schallschutz gegenüber der FBB geltend gemacht werden. Der Antrag muss bis zum 04.11.2025 eingegangen sein. Entsprechende Nachweise der baulichen Umsetzung sind bis zum 31.12.2025 beim FBB oder dem zuständigen Ingenieurbüro einzureichen. Ende 2028 wird mit einer deutlichen Abnahme des Beratungsbedarfs gerechnet. Aus diesem Grund entfällt eine Stelle, die vom LK TF finanziert wird, ab 2029 teilweise oder ganz. Dementsprechend entfällt mindestens die Hälfte des Personalaufwands i. H. v. rd. 33 Tsd. Euro.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand					
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	133a	
Dezernat/ Budget:		II			
Fachbereich/ Amt:		71			
Produkt	312000	Konto	533400		
Bezeichnung der Maßnahme: Schuldnerberatung					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Der Landkreis Teltow-Fläming muss eine Schuldnerberatungsstelle vorhalten (Daseinsvorsorge). Die Kreisverwaltung oder die Träger können dabei über das „wie“ entscheiden. Aktuell bestehen drei Verträge, welche jährlich verlängert werden. In Jüterbog, Luckenwalde und Zossen gibt es je eine Beratungsstelle. Die Anzahl der Beratungsstellen werden geprüft, unter Berücksichtigung der Tatsache, dass seit Beginn der Corona-Krise die Konsumlust bei den Bürgern wieder wächst, obwohl durch die Inflation alles deutlich teurer geworden ist. Die Gefahr einer Überschuldung steigt und Folgen der Privatinsolvenz treten erst zeitverzögert auf. Hauptaugenmerk werden Einsparungen durch Kürzung von Mitteln an die Träger, die die Schuldnerberatung durchführen.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
	2025	2026	2027	2028	
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand		Benchmark			
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	134a	
Dezernat/ Budget:		II / IV			
Fachbereich/ Amt:		71 / 80			
Produkt	342010	Konto	alle 5er		
Bezeichnung der Maßnahme: Regionale Arbeitsmarktpolitik					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Integrationsbegleitung und Lotsendienst stehen im Mittelpunkt der Tätigkeit des Sachgebiets. Dazu zählen die Projekte "Integrationsbegleitung für Langzeitarbeitslose (LZA) und Familienbedarfsgemeinschaften (FBG)" und "Gründen in Brandenburg". Das Projekt "Integrationsbegleitung für Langzeitarbeitslose (LZA) und Familienbedarfsgemeinschaften (FBG)" endet zum 31.08.2025 und wird nach Ende der aktuellen Förderperiode evaluiert. Anschließend wird entschieden, ob und wie das Projekt weitergeführt wird.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
	2025	2026	2027	2028	
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand		Benchmark			
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	135a	
Dezernat/ Budget:		IV			
Fachbereich/ Amt:		80			
Produkt	547010	Konto	alle 5er		
Bezeichnung der Maßnahme: Öffentlicher Personennahverkehr					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Der öffentliche Personennahverkehr unterliegt der Daseinsvorsorge. Der LK TF muss eine Möglichkeit dafür bereitstellen, kann aber über das „wie“ entscheiden. Die aktuelle Beteiligung an den Kosten für den Stadtverkehr liegt bei 50:50 (LK TF : Kommune). Seitens des Landkreises wird die Erhöhung der Beteiligung durch die Kommune geprüft.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand			Benchmark		
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	135b	
Dezernat/ Budget:		IV			
Fachbereich/ Amt:		80			
Produkt	547010	Konto	alle 5er		
Bezeichnung der Maßnahme: Öffentlicher Personennahverkehr					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Der öffentliche Personennahverkehr unterliegt der Daseinsvorsorge. Der LK TF muss eine Möglichkeit dafür bereitstellen, kann aber über das „wie“ entscheiden. Ziel ist bei der Neuanschaffung von Bussen, einen Rahmenvertrag mit dem Ziel der maximalen Ausnutzungsdauer von Bussen mit Dieselantrieb abzuschließen. Dies soll geprüft werden.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
	2025	2026	2027	2028	
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand		Benchmark			
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	135c	
Dezernat/ Budget:		IV			
Fachbereich/ Amt:		80			
Produkt	547010	Konto	531500		
Bezeichnung der Maßnahme: Öffentlicher Personennahverkehr					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Der öffentliche Personennahverkehr unterliegt der Daseinsvorsorge. Der LK TF muss eine Möglichkeit dafür bereitstellen, kann aber über das „wie“ entscheiden. Das „Buskonzept Nordraum Landkreis Teltow-Fläming“ wurde im Kreistag am 14.09.2020 (Vorlagen-Nr. 6-4231/20-IV/1) beschlossen und ist Handlungsgrundlage für die weitere Verbesserung des ÖPNV-Angebots im Norden des Landkreises Teltow-Fläming einschließlich der Anbindung des BER. Im Beschluss wurde festgelegt, dass die Umsetzung des Buskonzepts Nordraum Landkreis Teltow-Fläming in Abhängigkeit der Haushaltslage des Landkreises erfolgt. Noch ausstehende Maßnahmen aus dem Buskonzept Nordraum werden bis zum Ende des HSKs ausgesetzt. D. h. es werden keine weiteren Strecken eingerichtet.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand		1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes				
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	135d/e
Dezernat/ Budget:		IV		
Fachbereich/ Amt:		80		
Produkt	547010	Konto	414100	
Bezeichnung der Maßnahme: Öffentlicher Personennahverkehr				
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Der öffentliche Personennahverkehr unterliegt der Daseinsvorsorge. Der LK TF muss eine Möglichkeit dafür bereitstellen, kann aber über das „wie“ entscheiden. Mit dem Rufbus-System wird für die Verbesserung der Mobilität im ländlichen Raum gesorgt. Mit Einführung von Rufbuslinien wurde mit den Kommunen eine Kostenbeteiligung in Höhe von 50:50 (LK TF : Kommune) ausgehandelt. Die Kosten für die Pilotphase wurden geschätzt und dementsprechend abgerechnet. Die tatsächlichen Kosten waren jedoch höher, daher wurden die Verträge nun um die tatsächlichen Kosten angepasst. Daher ist mit einer Ertragssteigerung zu rechnen. Zu dem wird das Konzept Rufbus kritisch auf Mitnahmeeffekte geprüft und eine Kosten-Nutzen-Analyse erstellt.				
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):				
		2025	2026	2027
Ergebnishaushalt				
Finanzhaushalt (nur investiv)				
Finanzielle Auswirkungen ²				
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027
Erhöhung Erträge			212.650	212.650
Reduzierung Aufwand				
Erhöhung Einzahlungen				
Reduzierung Auszahlungen				
Organisationshoheit der Landrätin				
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>		
Beschluss des Kreistags notwendig?				
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>		

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	137a	
Dezernat/ Budget:		IV			
Fachbereich/ Amt:		80			
Produkt	501010	Konto	543134		
Bezeichnung der Maßnahme: Aufwendungen Netzwerk Schule-Wirtschaft Teltow-Fläming					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Das Netzwerk Schule-Wirtschaft Teltow-Fläming ist ein Projekt der Wirtschaftsförderung im Landkreis und hat die primäre Aufgabe, jungen Menschen den Übergang von der Schule zum Beruf zu erleichtern und ihnen Orientierungsmöglichkeiten zu geben. Ziel ist es außerdem, regionale Unternehmen sichtbar zu machen und potenzielle Fachkräfte für die Region zu gewinnen. Dazu fördert und entwickelt das Netzwerk Projekte, die speziell der Berufsorientierung und Fachkräftesicherung dienen. Für die Zeit der Haushaltssicherung wird der Landkreis nicht am "Tag der Logistik" teilnehmen und generiert dadurch Einsparungen i. H. v. 3 Tsd. Euro.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand		3.000	3.000	3.000	3.000
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	139a	
Dezernat/ Budget:		IV			
Fachbereich/ Amt:		80			
Produkt	571010	Konto	527132		
Bezeichnung der Maßnahme: Aufwendungen Öffentlichkeitsarbeit					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ In diesem Produktkonto sind die Kosten für Veröffentlichungen von Informationen und Publikationen aus dem gesamten Bereich der Wirtschaftsförderung sowie die Kosten für Ausstattung und Nutzungsgebühren für Messeauftritte einkalkuliert. Die Wirtschaftsförderung reduziert die Kosten für Veröffentlichungen.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input checked="" type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand		20.000	10.000	10.000	10.000
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	140a	
Dezernat/ Budget:		IV			
Fachbereich/ Amt:		80			
Produkt	571010	Konto	527170		
Bezeichnung der Maßnahme: Aufwendungen Gästebetreuung					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Die Wirtschaftsförderung streicht die Kosten für Bewirtung von Netzwerktreffen und Beratungen sowie Kundenbetreuung im Rahmen der Aufgabenerfüllung der Wirtschaftsförderung.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand		5.000	5.000	5.000	5.000
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	143a	
Dezernat/ Budget:		IV			
Fachbereich/ Amt:		80			
Produkt	571010	Konto	527191		
Bezeichnung der Maßnahme: Erstellung eines Mobilitätskonzepts					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Das geplante Mobilitätskonzept wird im Zeitraum der Haushaltssicherung nicht erstellt. Die Erstellung ist für den Zeitraum nach der Haushaltssicherung vorgesehen.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input checked="" type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand		50.000	50.000	50.000	50.000
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	146a	
Dezernat/ Budget:		IV			
Fachbereich/ Amt:		80			
Produkt	571010	Konto	543135		
Bezeichnung der Maßnahme: Zuschüsse zur Umsetzung wirtschaftsfördernder Projekte von Netzwerkpartnern im gesamten LK TF					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Die Wirtschaftsförderung streicht die Zuschüsse an Netzwerkpartner im gesamten Landkreis Teltow-Fläming zur Umsetzung wirtschaftsfördernder Projekte. Dazu zählen Zuschüsse für Saalmiete, Bewirtungskosten sowie Kosten für Referenten.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input checked="" type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand		5.000	5.000	5.000	5.000
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	149a	
Dezernat/ Budget:		IV			
Fachbereich/ Amt:		80			
Produkt	575010	Konto	527120		
Bezeichnung der Maßnahme: Markenbildungsprozess Glashütte					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Glashütte ist ein bedeutender Ort der (Industrie-)Kultur und Bildung sowie eine der wichtigsten touristischen Freizeitattraktionen der Reiseregion Fläming bzw. des Landkreises Teltow-Fläming. Der Landkreis fördert und unterstützt das Museumdorf Baruther Glashütte seit vielen Jahren und hat zwischen August 2021 bis Juli 2022 ein Leitbild mit Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Ortes entwickelt. Es wurde festgelegt, dass der Landkreis zur Weiterentwicklung der Baruther Glashütte <ul style="list-style-type: none"> • die personellen Voraussetzung für die Umsetzung der Maßnahmen im Stellenplan 2024 ff. vorsieht (Einstellung eines Regionalmanagers) sowie • für die Haushaltsjahre 2024 bis 2030 jährliche Haushaltsmittel für die Umsetzung der Maßnahmen i. H. v. 55,5 Tsd. Euro in den Haushalt einstellt. Die Haushaltsmittel können als Eigenanteil für die Drittmittelakquise verwendet werden. Aufgrund der Haushaltslage wird das Projekt Markenbildungsprozess Glashütte vollständig gestrichen. Demnach kommt es zu Einsparungen i. H. v. jährlich 55,5 Tsd. Euro sowie Kosten für eine Personalstelle für einen Regionalmanager.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand		108.500	108.500	108.500	108.500
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	152a	
Dezernat/ Budget:		IV			
Fachbereich/ Amt:		80			
Produkt	575010	Konto	investiv		
Bezeichnung der Maßnahme: Verschiebung der Renovierung der Sozialräume Skate-Arena Jüterbog					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Die Skate-Arena Jüterbog wird durch den Landkreis Teltow-Fläming betrieben. Sie bietet einen Rundkurs, welcher von Freizeitsportlern sowie Hochleistungssportlern aus ganz Europa genutzt wird. Planungsgemäß sollten Renovierungen in den Sozialräumen der Skatearena durchgeführt werden. Diese werden verschoben und je nach Haushaltslage wird die Renovierung für das Jahr 2028 eingeplant.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand					
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen			300.000		
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	155a	
Dezernat/ Budget:		IV			
Fachbereich/ Amt:		80			
Produkt	575010	Konto	543130		
Bezeichnung der Maßnahme: Fläming-Skate					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ „Fläming-Skate“ ist ein Wegesystem für Inlineskater und Radfahrer, welches durch den Niederen Fläming und das Baruther Urstromtal führt. Die insgesamt 230 km lange Strecke wird vom Landkreis Teltow-Fläming instand gehalten und gesäubert. Zur nachhaltigen Weiterentwicklung der Strecke begann Anfang Januar 2023 die Arbeit am Zukunftskonzept „Fläming-Skate“. Ziel ist es, die „Fläming-Skate“ gemeinsam zukunftsfähig aufzustellen und als wichtige Naherholungsattraktion für Einheimische und Gäste weiterzuentwickeln. Das Konzept sah Maßnahmen vor, mit denen im Jahr 2025 begonnen werden sollte. Alle Maßnahmen aus dem Zukunftskonzept „Fläming-Skate“ werden erst nach Beendigung des HSK (vgl. 2028) durchgeführt.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand		30.000	30.000	30.000	30.000
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	160a	
Dezernat/ Budget:		IV			
Fachbereich/ Amt:		80			
Produkt	575010	Konto	527130		
Bezeichnung der Maßnahme: Flaeming-Skate					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Die Wirtschaftsförderung reduziert das Budget für die Öffentlichkeitsarbeit, welches jährlich für den "Flaeming-Skate" genutzt wird. Dies betrifft Reduzierungen für Werbekosten für Anzeigenschaltung, Stand- und Messegebühren, Eventkosten sowie Kosten für die Webseite "flaeming-skate.de".					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand		13.000	13.000	13.000	13.000
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	166a	
Dezernat/ Budget:		IV			
Fachbereich/ Amt:		80			
Produkt	511010	Konto	785228		
Bezeichnung der Maßnahme: Abbruch Planfeststellung Radweg Thyrow-Siethen					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Seit 2011 ist der Bau eines straßenbegleitenden Radweges an der L 795 zwischen Thyrow und Siethen geplant. Dies wurde durch die Kreistagsbeschlüsse (3-1349/08-IV; 4-0728/10-IV, 4-0856/11-KT) zur Sonderbaulast und zum Abschluss einer Vereinbarung zwischen dem Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg und dem Landkreis bestätigt. Zeitgleich wurde eine Vereinbarung zwischen dem Landkreis, der Stadt Ludwigfelde und der Stadt Trebbin zur Kostenbeteiligung abgeschlossen. Die Gesamtmaßnahme ist in zwei Bauabschnitte unterteilt. Der erste Bauabschnitt (Verbreiterung der Straßenbrücke B 101n – Ortsumfahrung Thyrow – zur Schaffung eines Radweges über die L 795) ist fertiggestellt und vollständig abgerechnet. Mit dem Kreistagsbeschluss 6-4185/20-IV wurde die Fortführung des zweiten Bauabschnitts der Maßnahme, der Bau eines 2.650 m langen Radweges und die Beantragung des Planfeststellungsverfahrens bestätigt und im Oktober 2020 das Planfeststellungsverfahren beim Landesamt für Bauen und Verkehr beantragt. Im Rahmen der Haushaltssicherung ist die Maßnahmenfortführung für den zweiten Bauabschnitt abzuwägen. Zum einen werden der Haushalt damit belastet; zum anderen ist aufgrund der bisherigen Erfahrungen nicht absehbar, ob und wann Baurecht geschaffen werden kann. Die Erfolgswahrscheinlichkeit einer Fördermittelakquise kann derzeit ebenfalls nicht abgeschätzt werden, weshalb mit höheren Kostenbeteiligung seitens des Landkreises zu rechnen ist. Aus diesem Grund wurde mit Kreistagsbeschluss Nr. 7-5361/24-IV/1 der Abbruch der Umsetzungsmaßnahme zur Errichtung eines Radweges an der L 795 Thyrow - Siethen (2. Bauabschnitt) festgelegt.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand					
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen			380.000	375.000	110.000
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	169a	
Dezernat/ Budget:		IV			
Fachbereich/ Amt:		83			
Produkt	273010	Konto	432100		
Bezeichnung der Maßnahme: Landwirtschaftsschule					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Die Gebührensatzung der Landwirtschaftsschule des LK TF wird angepasst. Die Gebührenkalkulation wird im Laufe des I. Quartals 2025 abgeschlossen. Vorbehaltlich der Zustimmung der Gremien wird die neue Gebührensatzung zum III. Quartal 2025 Inkrafttreten. Es wird davon ausgegangen, dass die Erträge jährlich um rd. 15 Tsd. Euro steigen.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input checked="" type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge		40.000	15.000	15.000	15.000
Reduzierung Aufwand					
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	170a	
Dezernat/ Budget:		IV			
Fachbereich/ Amt:		83			
Produkt	281020	Konto	531820		
Bezeichnung der Maßnahme: Durchführung Dorfwettbewerb					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Der Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ findet in einem dreijährigen Turnus und somit das nächste Mal im Jahr 2027 statt. Bereits 2024 wurden im Zuge der Haushaltssperre Sparmaßnahmen getroffen. Für den kommenden Wettbewerb werden die Preisgelder um rd. 1 Tsd. Euro gesenkt, obwohl sich der LK TF schon vorher im unteren Drittel der Honorierung der Wettbewerbsteilnahme bewegte. Ebenfalls wird durch die Begrenzung der Gästezahl eine Einsparung von 400 Euro erzielt und durch die Nutzung von Räumlichkeiten sowie des Personals der Kreisverwaltung für die Abschlussveranstaltung können weitere 500 Euro eingespart werden.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
	2025	2026	2027	2028	
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand				2.250	
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.4 Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2025	Maßnahme Nr.	175a	
Dezernat/ Budget:		IV			
Fachbereich/ Amt:		83			
Produkt	555020	Konto	442200		
Bezeichnung der Maßnahme: Holzverkauf/ Waldbewirtschaftung					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage) ¹ Gemäß des Kreistagsbeschlusses Nr.6-4661/21-IV/1 wurde eine naturnahe Waldbewirtschaftung anstatt einer ertragsorientierten Bewirtschaftung beschlossen. Dies führt zu einem Verzicht auf jährliche Erträge aus Holzverkauf i. H. v. 25 Tsd. Euro. Es wird geprüft, den Kreistagsbeschluss aufzuheben bzw. zu erneuern. Ziel ist eine ertragsorientierte Bewirtschaftung.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in Euro):					
		2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen ²					
	Bezugsgröße ³ <input type="checkbox"/> Planansatz 2024 <input type="checkbox"/> RE 2023	2025	2026	2027	2028
Erhöhung Erträge			25.000	25.000	25.000
Reduzierung Aufwand					
Erhöhung Einzahlungen					
Reduzierung Auszahlungen					
Organisationshoheit der Landrätin					
Nein <input checked="" type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/>			
Beschluss des Kreistags notwendig?					
Nein <input type="checkbox"/>		Ja <input checked="" type="checkbox"/>			

¹ inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung; auch positiv/negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll

² Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis

³ Vorjahresansatz bzw. vorläufigen Rechnungsergebnis (Zutreffendes bitte ankreuzen)

4.5 Gebührensatzungen

Nr.	Titel der Gebührensatzung	Amt	Inkrafttreten der Gebührensatzung	letzte Änderung der Satzung am	Zeitlicher Rahmen für Änderung der Satzung
1.	Satzung des Landkreises Teltow-Fläming über Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Mitglieder des Kreistages und der Ausschüsse und über die Festsetzung der angemessenen Aufwandsentschädigung für eine Tätigkeit als Vertreterin oder Vertreter des Landkreises Teltow-Fläming in rechtlich selbstständigen Unternehmen (Entschädigungssatzung)	0	01.01.2020		
2.	Verwaltungsgebührensatzung des Landkreises Teltow-Fläming für Amtshandlungen beim Vollzug des Akteneinsichts- und Informationszugangsgesetzes	0	01.11.2016		
3.	Allgemeine Gebührensatzung des Landkreises Teltow-Fläming	10	01.01.2017		
4.	Archiv-, Benutzungs- und Gebührensatzung des Kreisarchivs des Landkreises Teltow-Fläming	10	18.04.2014		2025
5.	Satzung des Landkreises Teltow-Fläming über die Erhebung von Gebühren für die Sondernutzung an Kreisstraßen außerhalb der Ortsdurchfahrten	10	10.12.2013		2025
6.	Satzung Kostenersatz für Leistungen nach dem Brandenburgischen Brand- und Katastrophenschutzgesetz	32	04.05.2015		2025
7.	Satzung über die Aufwandsentschädigung sowie Reisekostenvergütung für ehrenamtlich an der weitergehenden Aus- und Fortbildung von Angehörigen der örtlichen Feuerwehren sowie der Katastrophenschutzeinheiten des Landkreises Teltow-Fläming mitwirkenden Personen	32	01.05.2024		
8.	Gebührensatzung für die Benutzung der Sporthallen des Landkreises Teltow-Fläming außerhalb des Schulbetriebes	40	10.12.2007	01.01.2025	2025
9.	Satzung des Landkreises Teltow-Fläming über die Schulspeisung	40	01.08.2014		2025
10.	Satzung über die Benutzung des Wohnheimes für Schülerinnen und Schüler des Oberstufenzentrums des Landkreises Teltow-Fläming und die Erhebung von Gebühren – Wohnheimsatzung –	40	01.01.2002		2025
11.	Gebührensatzung für die Volkshochschule des Landkreises Teltow-Fläming	40	01.08.2013		2025

4.5 Gebührensatzungen

Nr.	Titel der Gebührensatzung	Amt	Inkrafttreten der Gebührensatzung	letzte Änderung der Satzung am	Zeitlicher Rahmen für Änderung der Satzung
12.	Honorarordnung für die Volkshochschule des Landkreises Teltow-Fläming	40	23.08.2010		
13.	Entgeltordnung für das Schullandheim "Haus am See"	40	01.10.2006	01.01.2025	2025
14.	Gebührensatzung der Kreismusikschule Teltow-Fläming	40	01.08.2006	01.01.2025	2025
15.	Honorarordnung für die Musikschule des Landkreises Teltow-Fläming	40	23.08.2010	01.01.2017	
16.	Gebührensatzung für die Fahrbibliothek des Landkreises Teltow-Fläming	40	17.12.2014	01.01.2025	2025
17.	Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Übergangseinrichtungen zur vorläufigen Unterbringung von Spätaussiedlern und ausländischen Flüchtlingen	50	18.09.2013		
18.	Satzung zur Erhebung von Gebühren und Auslagen für Beurkundungen und Beglaubigung des Jugendamtes gemäß §§ 59, 60 Aechtes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII)	51	30.04.2014		2025
19.	Satzung des Landkreises Teltow-Fläming über die Erhebung von Essengeld in der Kindertagesbetreuung	51	29.06.2023	01.01.2024	
20.	Gebührensatzung für Leistungen des Öffentlichen Gesundheitsdienstes im Landkreis Teltow-Fläming	53	18.12.2014		2025
21.	Entgeltordnung über die Benutzung der Skate-Arena	80	04.05.2024		

4.6 Richtlinien

Nr.	Titel der Richtlinie	Amt	Inkrafttreten der Richtlinie	Zeitlicher Rahmen für Änderung der Richtlinie
1.	Richtlinie zur Ehrung mit dem Teltow-Fläming-Preis und einer Ehrenurkunde des Landkreises Teltow-Fläming	0	16.10.2023	
2.	Richtlinie des Landkreises Teltow-Fläming zur Bereitstellung und Verwendung von Haushaltsmitteln für Fraktionen des Kreistages	0	01.01.2015	
3.	Richtlinie zur Ausreichung eines Mobilitätzuschusses für Ehrenamtliche im Landkreis Teltow-Fläming	0	01.01.2023	
4.	Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen für gemeinnützige Zwecke	0	01.07.2019	
5.	Beteiligungsrichtlinie des Landkreises Teltow-Fläming	0	01.01.2016	
6.	Rechnungsprüfungsordnung des Landkreises Teltow-Fläming	0	01.01.2019	
7.	Kulturförderrichtlinie des Landkreises Teltow-Fläming	40	04.08.2022	
8.	Richtlinie des Landkreises Teltow-Fläming zur Förderung des Sports	40	01.01.2023	
9.	Richtlinie zur Förderung ambulanter Dienste im Landkreis Teltow-Fläming	50	01.01.2022	2025
10.	Richtlinie zur Förderung der Seniorenarbeit im Landkreis Teltow-Fläming	50	01.01.2013	
11.	Richtlinie zur allgemeinen Förderung der Erziehung in der Familie im Landkreis Teltow-Fläming	50	01.01.2021	2025

4.6 Richtlinien

Nr.	Titel der Richtlinie	Amt	Inkrafttreten der Richtlinie	Zeitlicher Rahmen für Änderung der Richtlinie
12.	Richtlinie zur Förderung der Kindertagespflege im Landkreis Teltow-Fläming (Teil A)	51	01.07.2024	
13.	Richtlinie zur Förderung der Kindertagespflege im Landkreis Teltow-Fläming (Teil B)	51	01.07.2024	
14.	Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit, der Jugendverbandsarbeit, der Jugendsozialarbeit, der Schulsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes im Landkreis Teltow-Fläming.	51	01.01.2023	2025
15.	Richtlinie zur Regelung der finanziellen Leistungen zum Unterhalt, einmaliger Beihilfen oder Zuschüsse sowie Krankenhilfe in der Vollzeitpflege und familiären Bereitschaftsbetreuung	51	01.01.2021	2025
16.	Förderung der ergänzenden Angebote in der Kindertagesbetreuung im Landkreis Teltow-Fläming	51	01.01.2015	
17.	Richtlinie zur Übernahme von Teilnahmebeiträgen für Freizeit- und Ferienmaßnahmen des Landkreises Teltow-Fläming	51	01.01.2015	
18.	Richtlinie für die Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII im Landkreis Teltow-Fläming	51	01.01.2013	
19.	Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen der Denkmalpflege und des Denkmalschutzes (Förderrichtlinie Denkmalpflege)	63	01.11.2023	
20.	Richtlinie zur Ehrung mit dem Denkmalpflegepreis des Landkreises Teltow-Fläming	63	26.01.2018	



Haushaltsunterlage zur Baumaßnahme

Erneuerung und Erweiterung der Alarmierungsanlage sowie der Datennetzverkabelung im Kreishaus

Darstellung der Kostenermittlung und Finanzierung gem. § 16 KomHKV,

Stand: 22.01.2025

Inhalt

1	Grunddaten der Baumaßnahme	4
2	Art der Baumaßnahme	6
3	Bewertung der fachlichen Bedeutung.....	7
4	Begründung der fachlichen Bedeutung.....	7
5	Bewertung der strategischen Bedeutung gemäß Leitbild des Landkreises	8
6	Kostenaufschlüsselung/ Zeitplanung der Baumaßnahme	10
7	Folgekosten des Vorhabens	11
8	Finanzierung	12
9	Anlagen	14

1 Grunddaten der Baumaßnahme

Produktnummer	111070	
Produktkonto	785101	
Verantwortlicher		
Bezeichnung des Vorhabens	Erneuerung und Erweiterung der Alarmierungsanlage sowie der Datennetzverkabelung im Kreishaus	
Beginn und Ende des Vorhabens	2025	2027
Kurzbeschreibung des Vorhabens	<p>Bei der Sachverständigen-Wiederholungsprüfung der Alarmierungsanlage in der Kreisverwaltung wurde folgendes festgestellt:</p> <p>„Durch fehlende Lautsprecher in den Büro- und Verwaltungsbereichen werden die Alarmschallpegel gemäß den normativen Vorgaben zur Sicherstellung des Schutzzieles der Brandenburgischen Bauordnung nicht erreicht und teilweise weit unterschritten.“</p> <p>„Unter Beachtung der bestehenden technischen und bauordnungsrechtlichen Mängel zur Zeit der Errichtung der Anlage kann kein Bestandsschutz geltend gemacht werden.“</p> <p>Die bestehende Alarmierungsanlage war defekt und wurde bereits erneuert. Sie ist so ausgelegt, dass sie das gesamte Kreishaus normgerecht alarmieren kann.</p> <p>Jedoch muss die Leitungsanlage erneuert werden, sodass diese auch im Brandfall funktionsfähig bleibt. Um in allen Bereichen die Mindestlautstärke sowie die Sprachverständlichkeit bei Durchsagen zu erreichen, muss in jedem Raum ein Lautsprecher installiert werden.</p> <p>Das Datennetzwerk wird grundlegend erneuert und redundant aufgebaut.</p>	

<p>Hinweis und Anmerkung zum Vorhaben</p>	<p>Die Planung liegt vor.</p>
---	-------------------------------

2 Art der Baumaßnahme

2.1 Tiefbau

Straßenbau

- Straßenneubau
- Straßenerneuerung

Radwegebau

- Radwegeneubau
- Radwegeerneuerung

Brückenbau

- Brückenneubau
- Brückenerneuerung

Anteilfinanzierung für Baumaßnahmen an Straßen/ Radwegen/ Brücken

Sonstiges:

- Neubau
- Erweiterung
- Erneuerung/ Sanierung

2.2 Hochbau

Schulgebäude (inkl. Außenanlage)

- Neubau
- Erweiterung
- Sanierung

Verwaltungsgebäude

- Neubau
- Erweiterung
- Sanierung

Technische Anlage

- Neubau
- Erweiterung
- Erneuerung

Sonstiges:

- Neubau
- Erweiterung
- Erneuerung/ Sanierung

3 Bewertung der fachlichen Bedeutung

1	2	3	4	5	6
Vorhaben ist aus fachlicher Sicht zwingend und dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht zwingend, aber nicht dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht wünschenswert und dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht wünschenswert, aber nicht dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sichterspektivisch relevant	Vorhaben hat keine fachliche Bedeutung
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4 Begründung der fachlichen Bedeutung

Die vorgesehenen Maßnahmen sowie die damit bezweckten Ziele sind (ggf. in einer Anlage, bei Bedarf mit Stellungnahme – Fachamt) gesondert darzustellen, um Sachverhalte beurteilen zu können.

Bei der Sachverständigen-Wiederholungsprüfung der Alarmierungsanlage in der Kreisverwaltung wurde folgendes festgestellt:
 „Durch fehlende Lautsprecher in den Büro- und Verwaltungs- sowie Nebenbereichen werden die Alarmschallpegel gemäß den normativen Vorgaben zur Sicherstellung des Schutzzieles der Brandenburgischen Bauordnung nicht erreicht und teilweise weit unterschritten.“
 „Unter Beachtung der bestehenden technischen und bauordnungsrechtlichen Mängel zur Zeit der Errichtung der Anlage kann kein Bestandsschutz geltend gemacht werden.“

Die bestehende Alarmierungsanlage war defekt und wurde bereits erneuert. Sie ist so ausgelegt, dass sie das gesamte Kreishaus normgerecht alarmieren kann.

Jedoch muss die Leitungsanlage erneuert werden, sodass diese auch im Brandfall funktionsfähig bleibt. Um in allen Bereichen die Mindestlautstärke sowie die Sprachverständlichkeit bei Durchsagen zu erreichen, muss in jedem Raum ein Lautsprecher installiert werden.

Das Datennetzwerk wird grundlegend erneuert und redundant aufgebaut.

5 Bewertung der strategischen Bedeutung gemäß Leitbild des Landkreises

5.1 Leben und Gemeinschaft

Der Landkreis TF ist für seine Einwohnerschaft attraktiv und lebenswert.

- Förderung von Dörfern und Städten als Wohn-, Kultur- und Arbeitsraum
- Förderung einer stabilen und umweltschonenden Siedlungsentwicklung
- Sicherung der Mobilität
- Förderung einer starken Demokratie, interkultureller Integration und Bürgerteilhabe
- Förderung von Gemeinwesen und Ehrenamt
- Förderung von Seniorengerechtigkeit und Barrierefreiheit für alle
- Förderung des Breitensports
- Stärkung der interkommunalen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit sowie des internationalen Austauschs

5.2 Wirtschaft und Tourismus

Der Landkreis TF ist ein starker Wirtschaftsstandort und eine beliebte Freizeit- und Urlaubsregion.

- Sicherung und Fortentwicklung der Infrastruktur
- Stärkung der mittelständischen Wirtschaft, zielgerichtete Arbeitskräftesicherung
- Schaffung neuer und Sicherung bestehender Arbeitsplätze
- Förderung eines vielseitigen und nachhaltigen Tourismus, insbesondere in der Flaming-Skate-Region
- Stärkung einer nachhaltigen Landwirtschaft und Ausbau regionaler Vermarktungsstrukturen
- Nutzung der Wirtschaftspotenziale im Umfeld des Flughafens Berlin Brandenburg

5.3 Umwelt, Klimaneutralität und Gesundheit

Der Landkreis TF ist ein starker Wirtschaftsstandort und eine beliebte Freizeit- und Urlaubsregion.

- Sicherung und Wiederherstellung der ökologischen Ressourcen und der biologischen Vielfalt
- Schutz der Umwelt sowie Begrenzung des Klimawandels und Reduzierung seiner Auswirkungen
- Optimierung von Gefahrenabwehr und Rettungsdienst
- Förderung des Gesundheitsschutzes
- Erreichbarkeit des öffentlichen Gesundheitsdienstes in der Fläche
- Nutzung der Wirtschaftspotenziale im Umfeld des Flughafens Berlin Brandenburg
- Stärkung des Verbraucherschutzes und Verbesserung des Tierwohls

5.4 Soziales

Der Landkreis TF sichert eine bedarfsgerechte soziale Versorgungsstruktur.

- Integration von Menschen mit Behinderung in den Arbeitsmarkt
- Unterbringung und Versorgung von Asylsuchenden
- Ausbau der Leistungsangebote im Bereich der Pflege und Eingliederungshilfe
- Ausbau flächendeckender sozialer Beratung
- Integration arbeitsloser Menschen in den Arbeitsmarkt

5.5 Familie und Kinder

Der Landkreis TF ist kinder- und familienfreundlich.

- Einsatz für das Wohl der jungen Menschen und Familien
- Stärkung der Kindertagesbetreuung zur Sicherung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Entwicklung von Familienzentren in allen Teilräumen
- Unterstützung des Ausbaus von präventiven Angeboten
- Sozialräumliche Vernetzung
- Förderung der Angebotsvielfalt
- Umsetzung und Sicherung der Kinder- und Jugendbeteiligung

5.6 Bildung und Kultur

Der Landkreis TF ist eine zukunftsorientierte Bildungsregion, fördert Bildung, Kunst und Kultur.

- Förderung der Bildungsgerechtigkeit und Bildungsteilhabe
- Sicherung hochwertiger Rahmenbedingungen in den Bildungseinrichtungen
- Bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Schullandschaft
- Sicherung und Stärkung der kulturellen Infrastruktur
- Vernetzung von Kultur, Wirtschaft und Tourismus
- Pflege des kulturellen Erbes und der regionalen Identität
- Kulturelle Bildung

5.7 Verwaltung, Digitalisierung und Finanzen

Der Landkreis TF und seine Verwaltung sind moderne, bürgerfreundliche und effektive Dienstleister, die nachhaltiges Handeln sichern.

- Serviceorientiertes Verwaltungshandeln
- Umfassende Digitalisierung von Aufgabenerfüllung, Service und Verwaltung
- Systematische Optimierung von Verwaltungsabläufen
- Langfristige Sicherung eines qualifizierten und motivierten Personalbestandes
- Sicherung der anhaltenden Leistungsfähigkeit des Landkreises
- Transparenz bei der Durchsetzung der Haushaltsgrundsätze
- Stärkung der kreiseigenen Gesellschaften durch effektive Beteiligungssteuerung

6 Kostenaufschlüsselung/ Zeitplanung der Baumaßnahme

Jahr	Teilleistungen	Kosten in Euro
2025-2027	Datennetzerneuerung	2.500.000,00
2025-2027	Alarmierungsanlage	1.700.000,00
2025-2027	Bauseitige Leistungen - Decken und Wände öffnen - Gerüste für Leitungsverlegung über der Nuthe - Umzug Büros	470.000,00
2025-2027	Planungsleistungen gesamt	630.000,00

Gesamtkosten:

5.300.000,00

7 Folgekosten des Vorhabens

Kostenart	Konto	Kosten / Jahr in Euro	Hinweise / Anmerkungen
Unterhaltungskosten	521100	1.000,00	Erhöhung der jährlichen Wartungskosten durch eine höhere Anzahl an Komponenten z.B: mehr Lautsprecher
Bewirtschaftungskosten			keine zusätzlichen auch die jetzigen Anlagen benötigen Energie
Personalkosten			keine zusätzliche Aufwendungen notwendig
Abschreibungen		100.000,00	nach Fertigstellung
Sonstige Kosten			

Gesamtkosten:

101.000,00

8 Finanzierung

- Wurden für die Baumaßnahme bei einer öffentlichen Stelle Zuwendungen beantragt oder sollen Zuwendungen beantragt werden?

Ja Nein

Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt, in welcher Höhe, von welcher Stelle:

- Wurden von einer öffentlichen Stelle bereits Mittel bewilligt oder in Aussicht gestellt?

Ja Nein

Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt, in welcher Höhe, von welcher Stelle:

- Wurden frühere Anträge abgelehnt bzw. zurückgestellt?

Ja Nein

Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt, in welcher Höhe, von welcher Stelle:

Herkunft der Mittel	Konto	Betrag in Euro
Eigenmittel (abzüglich beantragter bzw. avisierten Zuwendungen, Finanzierungshilfen und Beiträge Dritter)		5.300.000,00
<i>davon Kredite</i>		
Beantragte bzw. avisierte Zuwendungen		
Sonstige öffentliche Finanzierungshilfen		
Sonstige Beiträge Dritter		

Summe:

5.300.000,00

9 Anlagen

Der Haushaltsunterlage zur Baumaßnahme sind beigefügt:

- Nachweis der Eigentumsverhältnisse zum Baugrundstück / Kreisstraße / Radweg liegt vor:
 - Ja (z.B. Grundbuchauszug / Bauerlaubnis)
 - Nein

Kommentar

--

Angaben zur Lage ¹	
Gemarkung	Luckenwalde
Flur	4
Flurstück	diverse

Inventarnummer	
----------------	--

- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung:
 - Ja
 - Nein
 - Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung (unterhalb der Wertgrenze gem. § 5 Nr. 3 der Haushaltssatzung)²

Kommentar:

Zur Alarmierungsanlage, die Art und der Umfang der Ausführung sind gesetzlich und normativ geregelt. Eine Beschaffungsalternative existiert nicht.
Zur Datennetzerneuerung, die Art und der Umfang ergibt sich aus den Anforderungen der IT-Sicherheit und IT-Verfügbarkeit. Eine Beschaffungsalternative existiert nicht.

¹Bei mehreren Fluren, Flurstücken und/oder Inventarnummern sind diese im Anhang aufgeführt.

²Die Ausnahmeregel gem. § 16 Abs. 3 KomHKV greift nur bei Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung. Die Notwendigkeit der Ausnahme ist im Kommentarfeld gesondert zu begründen. Kostenermittlungen sind dennoch darzustellen.

- Kostenberechnung – Grundlage aktueller Planungsstand vom

19.11.2024

Ja

Nein

Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung

(unterhalb der Wertgrenze gem. § 5 Nr. 3 der Haushaltssatzung)²

Kommentar:

3.990.276,10 € - Kostenberechnung Kostengruppen 430-450 630.542,58 € - Planungshonorar 650.000,00 € - bauseitige Leistungen, Gerüste, Trockenbau, Umzug, Reinigung etc. Zuschlag von 10% für unvorhergesehenes, da Umbau im Bestand. 5.300.000,00 € - Gesamtkosten
--

²Die Ausnahmeregel gem. § 16 Abs. 3 KomHKV greift nur bei Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung. Die Notwendigkeit der Ausnahme ist im Kommentarfeld gesondert zu begründen. Kostenermittlungen sind dennoch darzustellen.

Bestätigung mittelbewirtschaftendes Amt:

.....
Unterschrift (Sachgebietsleitung)

.....
Unterschrift (Amtsleitung)

.....
Ort, Datum

Bestätigung Amt 10:

Jens Herrmann
Digital signiert von Jens Herrmann
DN: cn=Jens Herrmann, c=DE
Datum: 2025.02.10 15:57:44 +01'00'
.....
Unterschrift (Sachgebietsleitung)

Leistner, Ilka - A10
Digital signiert von Leistner, Ilka - A10
DN: cn=Leistner, Ilka - A10, ou=Leitung, email=ilka.Leistner@teltow-flaeming.de
Datum: 2025.02.24 13:20:44 +01'00'
.....
Unterschrift (Amtsleitung)

.....
24.02.2025
.....
Ort, Datum



Haushaltsunterlage zur Baumaßnahme

Neubau Mehrzweckgebäude Feuerwehrtechnisches Zentrum

Darstellung der Kostenermittlung und Finanzierung gem. § 16 KomHKV,

Stand: 27.01.2025

Inhalt

1	Grunddaten der Baumaßnahme	4
2	Art der Baumaßnahme	6
3	Bewertung der fachlichen Bedeutung	7
4	Begründung der fachlichen Bedeutung.....	7
5	Bewertung der strategischen Bedeutung gemäß Leitbild des Landkreises	8
6	Kostenaufschlüsselung/ Zeitplanung der Baumaßnahme	10
7	Folgekosten des Vorhabens	11
8	Finanzierung	12
9	Anlagen.....	14

1 Grunddaten der Baumaßnahme

Produktnummer	126010	
Produktkonto	785100	
Verantwortlicher		
Bezeichnung des Vorhabens	Neubau Mehrzweckgebäude Feuerwehrtechnisches Zentrum	
Beginn und Ende des Vorhabens	2024	2028
Kurzbeschreibung des Vorhabens	Der Auftrag für den B-Plan ist bereits ausgelöst. Der B-Plan wird für die Legalisierung der bestehenden Bebauung benötigt sowie für eine eventuelle Erweiterung des Objektes. Für die Erweiterung liegt bereits eine Vorplanung vor. Ein zeitlicher Rahmen für die Umsetzung des Neubaus liegt noch nicht vor.	

<p>Hinweis und Anmerkung zum Vorhaben</p>	<p>Der Auftrag für den B-Plan ist bereits ausgelöst. Der B-Plan wird für die Legalisierung der bestehenden Bebauung benötigt sowie für eine eventuelle Erweiterung des Objektes. Für die Erweiterung liegt bereits eine Vorplanung vor. Ein zeitlicher Rahmen für die Umsetzung des Neubaus liegt noch nicht vor.</p>
---	---

2 Art der Baumaßnahme

2.1 Tiefbau

Straßenbau

- Straßenneubau
- Straßenerneuerung

Radwegebau

- Radwegneubau
- Radwegeerneuerung

Brückenbau

- Brückenneubau
- Brückenerneuerung

Anteilfinanzierung für Baumaßnahmen an Straßen/ Radwegen/ Brücken

Sonstiges:

- Neubau
- Erweiterung
- Erneuerung/ Sanierung

2.2 Hochbau

Schulgebäude (inkl. Außenanlage)

- Neubau
- Erweiterung
- Sanierung

Verwaltungsgebäude

- Neubau
- Erweiterung
- Sanierung

Technische Anlage

- Neubau
- Erweiterung
- Erneuerung

Sonstiges:

- Neubau
- Erweiterung
- Erneuerung/ Sanierung

3 Bewertung der fachlichen Bedeutung

1	2	3	4	5	6
Vorhaben ist aus fachlicher Sicht zwingend und dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht zwingend, aber nicht dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht wünschenswert und dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht wünschenswert, aber nicht dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sichterspektivisch relevant	Vorhaben hat keine fachliche Bedeutung
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4 Begründung der fachlichen Bedeutung

Die vorgesehenen Maßnahmen sowie die damit bezweckten Ziele sind (ggf. in einer Anlage, bei Bedarf mit Stellungnahme – Fachamt) gesondert darzustellen, um Sachverhalte beurteilen zu können.

Der Auftrag für den B-Plan ist bereits ausgelöst. Der B-Plan wird für die Legalisierung der bestehenden Bebauung benötigt sowie für eine eventuelle Erweiterung des Objektes. Für die Erweiterung liegt bereits eine Vorplanung vor. Ein zeitlicher Rahmen für die Umsetzung des Neubaus liegt noch nicht vor.

5 Bewertung der strategischen Bedeutung gemäß Leitbild des Landkreises

5.1 Leben und Gemeinschaft

Der Landkreis TF ist für seine Einwohnerschaft attraktiv und lebenswert.

- Förderung von Dörfern und Städten als Wohn-, Kultur- und Arbeitsraum
- Förderung einer stabilen und umweltschonenden Siedlungsentwicklung
- Sicherung der Mobilität
- Förderung einer starken Demokratie, interkultureller Integration und Bürgerteilhabe
- Förderung von Gemeinwesen und Ehrenamt
- Förderung von Seniorengerechtigkeit und Barrierefreiheit für alle
- Förderung des Breitensports
- Stärkung der interkommunalen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit sowie des internationalen Austauschs

5.2 Wirtschaft und Tourismus

Der Landkreis TF ist ein starker Wirtschaftsstandort und eine beliebte Freizeit- und Urlaubsregion.

- Sicherung und Fortentwicklung der Infrastruktur
- Stärkung der mittelständischen Wirtschaft, zielgerichtete Arbeitskräftesicherung
- Schaffung neuer und Sicherung bestehender Arbeitsplätze
- Förderung eines vielseitigen und nachhaltigen Tourismus, insbesondere in der Fläming-Skate-Region
- Stärkung einer nachhaltigen Landwirtschaft und Ausbau regionaler Vermarktungsstrukturen
- Nutzung der Wirtschaftspotenziale im Umfeld des Flughafens Berlin Brandenburg

5.3 Umwelt, Klimaneutralität und Gesundheit

Der Landkreis TF ist ein starker Wirtschaftsstandort und eine beliebte Freizeit- und Urlaubsregion.

- Sicherung und Wiederherstellung der ökologischen Ressourcen und der biologischen Vielfalt
- Schutz der Umwelt sowie Begrenzung des Klimawandels und Reduzierung seiner Auswirkungen
- Optimierung von Gefahrenabwehr und Rettungsdienst
- Förderung des Gesundheitsschutzes
- Erreichbarkeit des öffentlichen Gesundheitsdienstes in der Fläche
- Nutzung der Wirtschaftspotenziale im Umfeld des Flughafens Berlin Brandenburg
- Stärkung des Verbraucherschutzes und Verbesserung des Tierwohls

5.4 Soziales

Der Landkreis TF sichert eine bedarfsgerechte soziale Versorgungsstruktur.

- Integration von Menschen mit Behinderung in den Arbeitsmarkt
- Unterbringung und Versorgung von Asylsuchenden
- Ausbau der Leistungsangebote im Bereich der Pflege und Eingliederungshilfe
- Ausbau flächendeckender sozialer Beratung
- Integration arbeitsloser Menschen in den Arbeitsmarkt

5.5 Familie und Kinder

Der Landkreis TF ist kinder- und familienfreundlich.

- Einsatz für das Wohl der jungen Menschen und Familien
- Stärkung der Kindertagesbetreuung zur Sicherung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Entwicklung von Familienzentren in allen Teilräumen
- Unterstützung des Ausbaus von präventiven Angeboten
- Sozialräumliche Vernetzung
- Förderung der Angebotsvielfalt
- Umsetzung und Sicherung der Kinder- und Jugendbeteiligung

5.6 Bildung und Kultur

Der Landkreis TF ist eine zukunftsorientierte Bildungsregion, fördert Bildung, Kunst und Kultur.

- Förderung der Bildungsgerechtigkeit und Bildungsteilhabe
- Sicherung hochwertiger Rahmenbedingungen in den Bildungseinrichtungen
- Bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Schullandschaft
- Sicherung und Stärkung der kulturellen Infrastruktur
- Vernetzung von Kultur, Wirtschaft und Tourismus
- Pflege des kulturellen Erbes und der regionalen Identität
- Kulturelle Bildung

5.7 Verwaltung, Digitalisierung und Finanzen

Der Landkreis TF und seine Verwaltung sind moderne, bürgerfreundliche und effektive Dienstleister, die nachhaltiges Handeln sichern.

- Serviceorientiertes Verwaltungshandeln
- Umfassende Digitalisierung von Aufgabenerfüllung, Service und Verwaltung
- Systematische Optimierung von Verwaltungsabläufen
- Langfristige Sicherung eines qualifizierten und motivierten Personalbestandes
- Sicherung der anhaltenden Leistungsfähigkeit des Landkreises
- Transparenz bei der Durchsetzung der Haushaltsgrundsätze
- Stärkung der kreiseigenen Gesellschaften durch effektive Beteiligungssteuerung

6 Kostenaufschlüsselung/ Zeitplanung der Baumaßnahme

Jahr	Teilleistungen	Kosten in Euro
2025	Erstellung B-Plan Teilleistung 2025	100.000,00
	Die Gesamtkosten des Neubaus betragen ca. 13 Mio. €, da noch kein Umsetzungszeitraum benannt wurde müssen die Kosten dann entsprechend angepasst werden.	

Gesamtkosten:

100.000,00

7 Folgekosten des Vorhabens

Kostenart	Konto	Kosten / Jahr in Euro	Hinweise / Anmerkungen
Unterhaltungskosten			keine
Bewirtschaftungskosten			keine
Personalkosten			keine
Abschreibungen			keine
Sonstige Kosten			keine

Gesamtkosten:

0,00

8 Finanzierung

- Wurden für die Baumaßnahme bei einer öffentlichen Stelle Zuwendungen beantragt oder sollen Zuwendungen beantragt werden?

Ja Nein

Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt, in welcher Höhe, von welcher Stelle:

- Wurden von einer öffentlichen Stelle bereits Mittel bewilligt oder in Aussicht gestellt?

Ja Nein

Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt, in welcher Höhe, von welcher Stelle:

- Wurden frühere Anträge abgelehnt bzw. zurückgestellt?

Ja Nein

Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt, in welcher Höhe, von welcher Stelle:

Herkunft der Mittel	Konto	Betrag in Euro
Eigenmittel (abzüglich beantragter bzw. avisierten Zuwendungen, Finanzierungshilfen und Beiträge Dritter)	785100	100.000,00
<i>davon Kredite</i>		
Beantragte bzw. avisierte Zuwendungen		
Sonstige öffentliche Finanzierungshilfen		
Sonstige Beiträge Dritter		

Summe:

100.000,00

9 Anlagen

Der Haushaltsunterlage zur Baumaßnahme sind beigefügt:

- Nachweis der Eigentumsverhältnisse zum Baugrundstück / Kreisstraße / Radweg liegt vor:
 - Ja (z.B. Grundbuchauszug / Bauerlaubnis)
 - Nein

Kommentar

Angaben zur Lage ¹	
Gemarkung	Frankenfelde
Flur	4
Flurstück	33/6 und 36/1

Inventarnummer	
----------------	--

- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung:
 - Ja
 - Nein
 - Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung (unterhalb der Wertgrenze gem. § 5 Nr. 3 der Haushaltssatzung)²

Kommentar:

¹Bei mehreren Fluren, Flurstücken und/oder Inventarnummern sind diese im Anhang aufgeführt.

²Die Ausnahmeregel gem. § 16 Abs. 3 KomHKV greift nur bei Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung. Die Notwendigkeit der Ausnahme ist im Kommentarfeld gesondert zu begründen. Kostenermittlungen sind dennoch darzustellen.

- Kostenberechnung – Grundlage aktueller Planungsstand vom

09.06.2022

Ja

Nein

Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung

(unterhalb der Wertgrenze gem. § 5 Nr. 3 der Haushaltssatzung)²

Kommentar:

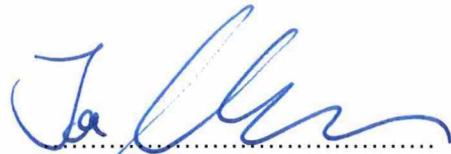
Die Gesamtkosten des Neubaus betragen ca. 13 Mio. €, da noch kein Umsetzungszeitraum benannt wurde müssen die Kosten dann entsprechend angepasst werden. Bisher liegt die LP 2 vor, eine Kostenberechnung gibt es noch nicht. Die Kosten des B-Plans stehen fest.

²Die Ausnahmeregel gem. § 16 Abs. 3 KomHKV greift nur bei Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung. Die Notwendigkeit der Ausnahme ist im Kommentarfeld gesondert zu begründen. Kostenermittlungen sind dennoch darzustellen.

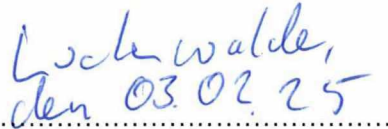
Bestätigung mittelbewirtschaftendes Amt:



Unterschrift (Sachgebietsleitung)



Unterschrift (Amtsleitung)




Ort, Datum

Bestätigung Amt 10:

Jens Herrmann  Digital signiert von Jens Herrmann
DN: cn=Jens Herrmann, c=DE
Datum: 2025.02.05 10:40:08 +01'00'

Unterschrift (Sachgebietsleitung)

Leistner, Ilka - A10  Digital signiert von Leistner, Ilka - A10
DN: cn=Leistner, Ilka - A10, ou=Leitung, email=Ilka.Lleistner@teltow-faerding.de
Datum: 2025.02.24 14:34:37 +01'00'

Unterschrift (Amtsleitung)

Luckenwalde 24.02.2025

Ort, Datum



Haushaltsunterlage zur Baumaßnahme

Oberschule Ludwigsfelde, Übergangslösung Containerbau

Darstellung der Kostenermittlung und Finanzierung gem. § 16 KomHKV,

Stand: 27.01.2025

Inhalt

1	Grunddaten der Baumaßnahme	4
2	Art der Baumaßnahme	6
3	Bewertung der fachlichen Bedeutung.....	7
4	Begründung der fachlichen Bedeutung.....	7
5	Bewertung der strategischen Bedeutung gemäß Leitbild des Landkreises	8
6	Kostenaufschlüsselung/ Zeitplanung der Baumaßnahme	10
7	Folgekosten des Vorhabens	11
8	Finanzierung	12
9	Anlagen.....	14

1 Grunddaten der Baumaßnahme

Produktnummer	216011	
Produktkonto	785102	
Verantwortlicher		
Bezeichnung des Vorhabens	Oberschule Ludwigsfelde, Übergangslösung Containerbau	
Beginn und Ende des Vorhabens	2024	2025
Kurzbeschreibung des Vorhabens	<p>Die Schülerzahlen im Bereich Ludwigsfelde sind stark gestiegen, sodass eine neue Oberschule 2025 errichtet werden muss. Entsprechende Beschlüssen wurden gefasst. Die neue Schule kommt übergangsweise am Standort OSZ Ludwigsfelde unter. Der endgültige Standort wird auch in Ludwigsfelde liegen, kann jedoch nicht rechtzeitig bereitgestellt werden.</p>	

<p>Hinweis und Anmerkung zum Vorhaben</p>	
---	--

2 Art der Baumaßnahme

2.1 Tiefbau

Straßenbau

- Straßenneubau
- Straßenerneuerung

Radwegebau

- Radwegeneubau
- Radwegeerneuerung

Brückenbau

- Brückenneubau
- Brückenerneuerung

Anteilfinanzierung für Baumaßnahmen an Straßen/ Radwegen/ Brücken

Sonstiges:

- Neubau
- Erweiterung
- Erneuerung/ Sanierung

2.2 Hochbau

Schulgebäude (inkl. Außenanlage)

- Neubau
- Erweiterung
- Sanierung

Verwaltungsgebäude

- Neubau
- Erweiterung
- Sanierung

Technische Anlage

- Neubau
- Erweiterung
- Erneuerung

Sonstiges:

- Neubau
- Erweiterung
- Erneuerung/ Sanierung

3 Bewertung der fachlichen Bedeutung

1	2	3	4	5	6
Vorhaben ist aus fachlicher Sicht zwingend und dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht zwingend, aber nicht dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht wünschenswert und dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht wünschenswert, aber nicht dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht perspektivisch relevant	Vorhaben hat keine fachliche Bedeutung
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4 Begründung der fachlichen Bedeutung

Die vorgesehenen Maßnahmen sowie die damit bezweckten Ziele sind (ggf. in einer Anlage, bei Bedarf mit Stellungnahme – Fachamt) gesondert darzustellen, um Sachverhalte beurteilen zu können.

Die Schülerzahlen im Bereich Ludwigsfelde sind stark gestiegen, sodass eine neue Oberschule 2025 errichtet werden muss. Entsprechende Beschlüssen wurden gefasst. Die neue Schule kommt übergangsweise am Standort OSZ Ludwigsfelde unter. Der endgültige Standort wird auch in Ludwigsfelde liegen, kann jedoch nicht rechtzeitig bereit gestellt werden.

Die fachliche Begründung ergibt sich aus Schulentwicklungsplanung. Das Gebäude wird für voraussichtlich mindestens 5 Jahre im Betrieb sein. Es wurde der Kauf und die Miete wirtschaftlich verglichen wobei der Kauf die wirtschaftlichere Variante darstellt.

5 Bewertung der strategischen Bedeutung gemäß Leitbild des Landkreises

5.1 Leben und Gemeinschaft

Der Landkreis TF ist für seine Einwohnerschaft attraktiv und lebenswert.

- Förderung von Dörfern und Städten als Wohn-, Kultur- und Arbeitsraum
- Förderung einer stabilen und umweltschonenden Siedlungsentwicklung
- Sicherung der Mobilität
- Förderung einer starken Demokratie, interkultureller Integration und Bürgerteilhabe
- Förderung von Gemeinwesen und Ehrenamt
- Förderung von Seniorengerechtigkeit und Barrierefreiheit für alle
- Förderung des Breitensports
- Stärkung der interkommunalen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit sowie des internationalen Austauschs

5.2 Wirtschaft und Tourismus

Der Landkreis TF ist ein starker Wirtschaftsstandort und eine beliebte Freizeit- und Urlaubsregion.

- Sicherung und Fortentwicklung der Infrastruktur
- Stärkung der mittelständischen Wirtschaft, zielgerichtete Arbeitskräftesicherung
- Schaffung neuer und Sicherung bestehender Arbeitsplätze
- Förderung eines vielseitigen und nachhaltigen Tourismus, insbesondere in der Flaming-Skate-Region
- Stärkung einer nachhaltigen Landwirtschaft und Ausbau regionaler Vermarktungsstrukturen
- Nutzung der Wirtschaftspotenziale im Umfeld des Flughafens Berlin Brandenburg

5.3 Umwelt, Klimaneutralität und Gesundheit

Der Landkreis TF ist ein starker Wirtschaftsstandort und eine beliebte Freizeit- und Urlaubsregion.

- Sicherung und Wiederherstellung der ökologischen Ressourcen und der biologischen Vielfalt
- Schutz der Umwelt sowie Begrenzung des Klimawandels und Reduzierung seiner Auswirkungen
- Optimierung von Gefahrenabwehr und Rettungsdienst
- Förderung des Gesundheitsschutzes
- Erreichbarkeit des öffentlichen Gesundheitsdienstes in der Fläche
- Nutzung der Wirtschaftspotenziale im Umfeld des Flughafens Berlin Brandenburg
- Stärkung des Verbraucherschutzes und Verbesserung des Tierwohls

5.4 Soziales

Der Landkreis TF sichert eine bedarfsgerechte soziale Versorgungsstruktur.

- Integration von Menschen mit Behinderung in den Arbeitsmarkt
- Unterbringung und Versorgung von Asylsuchenden
- Ausbau der Leistungsangebote im Bereich der Pflege und Eingliederungshilfe
- Ausbau flächendeckender sozialer Beratung
- Integration arbeitsloser Menschen in den Arbeitsmarkt

5.5 Familie und Kinder

Der Landkreis TF ist kinder- und familienfreundlich.

- Einsatz für das Wohl der jungen Menschen und Familien
- Stärkung der Kindertagesbetreuung zur Sicherung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Entwicklung von Familienzentren in allen Teilräumen
- Unterstützung des Ausbaus von präventiven Angeboten
- Sozialräumliche Vernetzung
- Förderung der Angebotsvielfalt
- Umsetzung und Sicherung der Kinder- und Jugendbeteiligung

5.6 Bildung und Kultur

Der Landkreis TF ist eine zukunftsorientierte Bildungsregion, fördert Bildung, Kunst und Kultur.

- Förderung der Bildungsgerechtigkeit und Bildungsteilhabe
- Sicherung hochwertiger Rahmenbedingungen in den Bildungseinrichtungen
- Bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Schullandschaft
- Sicherung und Stärkung der kulturellen Infrastruktur
- Vernetzung von Kultur, Wirtschaft und Tourismus
- Pflege des kulturellen Erbes und der regionalen Identität
- Kulturelle Bildung

5.7 Verwaltung, Digitalisierung und Finanzen

Der Landkreis TF und seine Verwaltung sind moderne, bürgerfreundliche und effektive Dienstleister, die nachhaltiges Handeln sichern.

- Serviceorientiertes Verwaltungshandeln
- Umfassende Digitalisierung von Aufgabenerfüllung, Service und Verwaltung
- Systematische Optimierung von Verwaltungsabläufen
- Langfristige Sicherung eines qualifizierten und motivierten Personalbestandes
- Sicherung der anhaltenden Leistungsfähigkeit des Landkreises
- Transparenz bei der Durchsetzung der Haushaltsgrundsätze
- Stärkung der kreiseigenen Gesellschaften durch effektive Beteiligungssteuerung

6 Kostenaufschlüsselung/ Zeitplanung der Baumaßnahme

Jahr	Teilleistungen	Kosten in Euro
2024	Planung, Baufeldfreimachung	600.000,00
2025	Errichtung Modulbau	3.600.000,00

Gesamtkosten:

4.200.000,00

7 Folgekosten des Vorhabens

Kostenart	Konto	Kosten / Jahr in Euro	Hinweise / Anmerkungen
Unterhaltungskosten	216011.521 100	50.400,00	1,2 % der Anschaffungs- und Herstellungskosten lt. KGST-Empfehlung
Bewirtschaftungskosten	216011.524 100	78.000,00	
Personalkosten	216011.501 200,502200 ,503200	97.720,00	zwei Vollzeitstellen (Hausmeister, Schulsachbearbeiter)
Abschreibungen		105.000,00	nach Fertigstellung
Sonstige Kosten			

Gesamtkosten:

331.120,00

8 Finanzierung

- Wurden für die Baumaßnahme bei einer öffentlichen Stelle Zuwendungen beantragt oder sollen Zuwendungen beantragt werden?

Ja Nein

Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt, in welcher Höhe, von welcher Stelle:

- Wurden von einer öffentlichen Stelle bereits Mittel bewilligt oder in Aussicht gestellt?

Ja Nein

Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt, in welcher Höhe, von welcher Stelle:

- Wurden frühere Anträge abgelehnt bzw. zurückgestellt?

Ja Nein

Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt, in welcher Höhe, von welcher Stelle:

Herkunft der Mittel	Konto	Betrag in Euro
Eigenmittel (abzüglich beantragter bzw. avisierten Zuwendungen, Finanzierungshilfen und Beiträge Dritter)	785102	4.200.000,00
<i>davon Kredite</i>		
Beantragte bzw. avisierte Zuwendungen		
Sonstige öffentliche Finanzierungshilfen		
Sonstige Beiträge Dritter		

Summe:

4.200.000,00

9 Anlagen

Der Haushaltsunterlage zur Baumaßnahme sind beigefügt:

- Nachweis der Eigentumsverhältnisse zum Baugrundstück / Kreisstraße / Radweg liegt vor:
 - Ja (z.B. Grundbuchauszug / Bauerlaubnis)
 - Nein

Kommentar

Angaben zur Lage¹	
Gemarkung	Genshagen
Flur	3
Flurstück	482 483

Inventarnummer	
----------------	--

- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung:
 - Ja
 - Nein
 - Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung (unterhalb der Wertgrenze gem. § 5 Nr. 3 der Haushaltssatzung)²

Kommentar:

¹Bei mehreren Fluren, Flurstücken und/oder Inventarnummern sind diese im Anhang aufgeführt.

²Die Ausnahmeregel gem. § 16 Abs. 3 KomHKV greift nur bei Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung. Die Notwendigkeit der Ausnahme ist im Kommentarfeld gesondert zu begründen. Kostenermittlungen sind dennoch darzustellen.

Bestätigung mittelbewirtschaftendes Amt:

**Piechatzeck,
Andrea - A40.2**
.....
Digital signiert von Piechatzeck, Andrea -
A40.2
DN: cn=Piechatzeck, Andrea - A40.2,
ou=SG40.2,
email=Andrea.Piechatzeck@teltow-
flaeming.de
Datum: 2025.02.10 08:40:45 +01'00'

Unterschrift (Sachgebietsleitung)

**Dr. Mohr
de Pérez**
.....
Digital signiert von Dr. Mohr de Pérez
DN: cn=Dr. Mohr de Pérez, c=DE,
o=Landkreis Teltow-Fläming, ou=A
40, email=rita.mohrdeperez@teltow-
flaeming.de
Datum: 2025.02.24 14:56:33 +01'00'

Unterschrift (Amtsleitung)

.....
Luckenwalde 24.02.2025
.....

Ort, Datum

Bestätigung Amt 10:

**Jens
Herrmann**
.....
Digital signiert von Jens
Herrmann
DN: cn=Jens Herrmann, c=DE
Datum: 2025.02.10 16:03:50
+01'00'

Unterschrift (Sachgebietsleitung)

**Leistner,
Ilka - A10**
.....
Digital signiert von Leistner, Ilka - A10
DN: cn=Leistner, Ilka - A10,
ou=Leitung,
email=ilka.Leistner@teltow-
flaeming.de
Datum: 2025.02.24 14:23:35 +01'00'

Unterschrift (Amtsleitung)

.....
Luckenwalde 24.02.2025
.....

Ort, Datum



Haushaltsunterlage zur Baumaßnahme

Neubau Oberschule Planregion Ost

Darstellung der Kostenermittlung und Finanzierung gem. § 16 KomHKV,

Stand: 29.01.2025

Inhalt

1	Grunddaten der Baumaßnahme	4
2	Art der Baumaßnahme	6
3	Bewertung der fachlichen Bedeutung.....	7
4	Begründung der fachlichen Bedeutung.....	7
5	Bewertung der strategischen Bedeutung gemäß Leitbild des Landkreises	8
6	Kostenaufschlüsselung/ Zeitplanung der Baumaßnahme	10
7	Folgekosten des Vorhabens	11
8	Finanzierung	12
9	Anlagen	14

1 Grunddaten der Baumaßnahme

Produktnummer	216012	
Produktkonto	785101	
Verantwortlicher		
Bezeichnung des Vorhabens	Neubau Oberschule für Planregion Ost	
Beginn und Ende des Vorhabens	2025	
Kurzbeschreibung des Vorhabens	<p>In der Planregion Ost ist der Bedarf für eine zusätzliche Oberschule vorhanden. Es gibt bereits ein Grundstück, welches durch die Stadt Zossen zu Verfügung gestellt werden kann. Für die Planung ist im Vorfeld eine Machbarkeitsstudie und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung erforderlich. Diese ist zuerst zu beauftragen, die weitere Umsetzung ist dann von den Ergebnissen abhängig.</p>	

<p>Hinweis und Anmerkung zum Vorhaben</p>	
---	--

2 Art der Baumaßnahme

2.1 Tiefbau

Straßenbau

- Straßenneubau
- Straßenerneuerung

Radwegebau

- Radwegeneubau
- Radwegeerneuerung

Brückenbau

- Brückenneubau
- Brückenerneuerung

Anteilfinanzierung für Baumaßnahmen an Straßen/ Radwegen/ Brücken

Sonstiges:

- Neubau
- Erweiterung
- Erneuerung/ Sanierung

2.2 Hochbau

Schulgebäude (inkl. Außenanlage)

- Neubau
- Erweiterung
- Sanierung

Verwaltungsgebäude

- Neubau
- Erweiterung
- Sanierung

Technische Anlage

- Neubau
- Erweiterung
- Erneuerung

Sonstiges:

- Neubau
- Erweiterung
- Erneuerung/ Sanierung

3 Bewertung der fachlichen Bedeutung

1	2	3	4	5	6
Vorhaben ist aus fachlicher Sicht zwingend und dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht zwingend, aber nicht dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht wünschenswert und dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht wünschenswert, aber nicht dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht perspektivisch relevant	Vorhaben hat keine fachliche Bedeutung
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4 Begründung der fachlichen Bedeutung

Die vorgesehenen Maßnahmen sowie die damit bezweckten Ziele sind (ggf. in einer Anlage, bei Bedarf mit Stellungnahme – Fachamt) gesondert darzustellen, um Sachverhalte beurteilen zu können.

Die fachliche Notwendigkeit ist der Schulentwicklungsplanung zu entnehmen.

5 Bewertung der strategischen Bedeutung gemäß Leitbild des Landkreises

5.1 Leben und Gemeinschaft

Der Landkreis TF ist für seine Einwohnerschaft attraktiv und lebenswert.

- Förderung von Dörfern und Städten als Wohn-, Kultur- und Arbeitsraum
- Förderung einer stabilen und umweltschonenden Siedlungsentwicklung
- Sicherung der Mobilität
- Förderung einer starken Demokratie, interkultureller Integration und Bürgerteilhabe
- Förderung von Gemeinwesen und Ehrenamt
- Förderung von Seniorengerechtigkeit und Barrierefreiheit für alle
- Förderung des Breitensports
- Stärkung der interkommunalen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit sowie des internationalen Austauschs

5.2 Wirtschaft und Tourismus

Der Landkreis TF ist ein starker Wirtschaftsstandort und eine beliebte Freizeit- und Urlaubsregion.

- Sicherung und Fortentwicklung der Infrastruktur
- Stärkung der mittelständischen Wirtschaft, zielgerichtete Arbeitskräftesicherung
- Schaffung neuer und Sicherung bestehender Arbeitsplätze
- Förderung eines vielseitigen und nachhaltigen Tourismus, insbesondere in der Flaming-Skate-Region
- Stärkung einer nachhaltigen Landwirtschaft und Ausbau regionaler Vermarktungsstrukturen
- Nutzung der Wirtschaftspotenziale im Umfeld des Flughafens Berlin Brandenburg

5.3 Umwelt, Klimaneutralität und Gesundheit

Der Landkreis TF ist ein starker Wirtschaftsstandort und eine beliebte Freizeit- und Urlaubsregion.

- Sicherung und Wiederherstellung der ökologischen Ressourcen und der biologischen Vielfalt
- Schutz der Umwelt sowie Begrenzung des Klimawandels und Reduzierung seiner Auswirkungen
- Optimierung von Gefahrenabwehr und Rettungsdienst
- Förderung des Gesundheitsschutzes
- Erreichbarkeit des öffentlichen Gesundheitsdienstes in der Fläche
- Nutzung der Wirtschaftspotenziale im Umfeld des Flughafens Berlin Brandenburg
- Stärkung des Verbraucherschutzes und Verbesserung des Tierwohls

5.4 Soziales

Der Landkreis TF sichert eine bedarfsgerechte soziale Versorgungsstruktur.

- Integration von Menschen mit Behinderung in den Arbeitsmarkt
- Unterbringung und Versorgung von Asylsuchenden
- Ausbau der Leistungsangebote im Bereich der Pflege und Eingliederungshilfe
- Ausbau flächendeckender sozialer Beratung
- Integration arbeitsloser Menschen in den Arbeitsmarkt

5.5 Familie und Kinder

Der Landkreis TF ist kinder- und familienfreundlich.

- Einsatz für das Wohl der jungen Menschen und Familien
- Stärkung der Kindertagesbetreuung zur Sicherung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Entwicklung von Familienzentren in allen Teilräumen
- Unterstützung des Ausbaus von präventiven Angeboten
- Sozialräumliche Vernetzung
- Förderung der Angebotsvielfalt
- Umsetzung und Sicherung der Kinder- und Jugendbeteiligung

5.6 Bildung und Kultur

Der Landkreis TF ist eine zukunftsorientierte Bildungsregion, fördert Bildung, Kunst und Kultur.

- Förderung der Bildungsgerechtigkeit und Bildungsteilhabe
- Sicherung hochwertiger Rahmenbedingungen in den Bildungseinrichtungen
- Bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Schullandschaft
- Sicherung und Stärkung der kulturellen Infrastruktur
- Vernetzung von Kultur, Wirtschaft und Tourismus
- Pflege des kulturellen Erbes und der regionalen Identität
- Kulturelle Bildung

5.7 Verwaltung, Digitalisierung und Finanzen

Der Landkreis TF und seine Verwaltung sind moderne, bürgerfreundliche und effektive Dienstleister, die nachhaltiges Handeln sichern.

- Serviceorientiertes Verwaltungshandeln
- Umfassende Digitalisierung von Aufgabenerfüllung, Service und Verwaltung
- Systematische Optimierung von Verwaltungsabläufen
- Langfristige Sicherung eines qualifizierten und motivierten Personalbestandes
- Sicherung der anhaltenden Leistungsfähigkeit des Landkreises
- Transparenz bei der Durchsetzung der Haushaltsgrundsätze
- Stärkung der kreiseigenen Gesellschaften durch effektive Beteiligungssteuerung

6 Kostenaufschlüsselung/ Zeitplanung der Baumaßnahme

Jahr	Teilleistungen	Kosten in Euro
2025	Machbarkeitsstudie und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung	80.000,00

Gesamtkosten:

80.000,00

7 Folgekosten des Vorhabens

Kostenart	Konto	Kosten / Jahr in Euro	Hinweise / Anmerkungen
Unterhaltungskosten			
Bewirtschaftungskosten			
Personalkosten			
Abschreibungen			
Sonstige Kosten			

Gesamtkosten:

0,00

8 Finanzierung

- Wurden für die Baumaßnahme bei einer öffentlichen Stelle Zuwendungen beantragt oder sollen Zuwendungen beantragt werden?

Ja Nein

Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt, in welcher Höhe, von welcher Stelle:

- Wurden von einer öffentlichen Stelle bereits Mittel bewilligt oder in Aussicht gestellt?

Ja Nein

Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt, in welcher Höhe, von welcher Stelle:

- Wurden frühere Anträge abgelehnt bzw. zurückgestellt?

Ja Nein

Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt, in welcher Höhe, von welcher Stelle:

Herkunft der Mittel	Konto	Betrag in Euro
Eigenmittel (abzüglich beantragter bzw. avisierten Zuwendungen, Finanzierungshilfen und Beiträge Dritter)	785101	80.000,00
<i>davon Kredite</i>		
Beantragte bzw. avisierte Zuwendungen		
Sonstige öffentliche Finanzierungshilfen		
Sonstige Beiträge Dritter		

Summe:

80.000,00

9 Anlagen

Der Haushaltsunterlage zur Baumaßnahme sind beigefügt:

- Nachweis der Eigentumsverhältnisse zum Baugrundstück / Kreisstraße / Radweg liegt vor:
 - Ja (z.B. Grundbuchauszug / Bauerlaubnis)
 - Nein

Kommentar

Das vorgesehene Grundstück befindet sich im Eigentum der Stadt Zossen. Der Erwerb des Grundstückes, wird erst mit Vorlage der Untersuchungen und Beschluss der Umsetzung vollzogen

Angaben zur Lage¹	
Gemarkung	
Flur	
Flurstück	

Inventarnummer	
----------------	--

- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung:
 - Ja
 - Nein
 - Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung (unterhalb der Wertgrenze gem. § 5 Nr. 3 der Haushaltssatzung)²

Kommentar:

¹Bei mehreren Fluren, Flurstücken und/oder Inventarnummern sind diese im Anhang aufgeführt.

²Die Ausnahmeregel gem. § 16 Abs. 3 KomHKV greift nur bei Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung. Die Notwendigkeit der Ausnahme ist im Kommentarfeld gesondert zu begründen. Kostenermittlungen sind dennoch darzustellen.

- Kostenberechnung – Grundlage aktueller Planungsstand vom

Ja

Nein

Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung

(unterhalb der Wertgrenze gem. § 5 Nr. 3 der Haushaltssatzung)²

Kommentar:

Diese Untersuchung wurde bereits für eine andere Schule an einen anderen Standort durchgeführt. Die geplanten Mittel wurden anhand der damaligen Vergabe ermittelt.

²Die Ausnahmeregel gem. § 16 Abs. 3 KomHKV greift nur bei Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung. Die Notwendigkeit der Ausnahme ist im Kommentarfeld gesondert zu begründen. Kostenermittlungen sind dennoch darzustellen.

Bestätigung mittelbewirtschaftendes Amt:

**Piechatzeck,
Andrea - A40.2**
.....
Digital signiert von Piechatzeck, Andrea -
A40.2
DN: cn=Piechatzeck, Andrea - A40.2,
ou=SG40.2,
email=Andrea.Piechatzeck@teltow-
flaeming.de
Datum: 2025.02.10 08:41:50 +01'00'

Unterschrift (Sachgebietsleitung)

**Dr. Mohr
de Pérez**
.....
Digital signiert von Dr. Mohr de Pérez
DN: cn=Dr. Mohr de Pérez, c=DE,
o=Landkreis Teltow-Fläming, ou=A
40, email=rita.mohrdeperez@teltow-
flaeming.de
Datum: 2025.02.24 14:57:20 +01'00'

Unterschrift (Amtsleitung)

.....
Luckenwalde 24.02.2025

Ort, Datum

Bestätigung Amt 10:

**Jens
Herrmann**
.....
Digital signiert von Jens
Herrmann
DN: cn=Jens Herrmann, c=DE
Datum: 2025.02.10 16:04:25
+01'00'

Unterschrift (Sachgebietsleitung)

**Leistner,
Ilka - A10**
.....
Digital signiert von Leistner, Ilka - A10
DN: cn=Leistner, Ilka - A10,
ou=Leitung,
email=ilka.Leistner@teltow-
flaeming.de
Datum: 2025.02.24 14:26:08 +01'00'

Unterschrift (Amtsleitung)

.....
Luckenwalde 24.02.2025

Ort, Datum



Haushaltsunterlage zur Baumaßnahme

Brandschutzsanierung Gymnasium Luckenwalde

Darstellung der Kostenermittlung und Finanzierung gem. § 16 KomHKV,

Stand:

Inhalt

1	Grunddaten der Baumaßnahme	4
2	Art der Baumaßnahme	6
3	Bewertung der fachlichen Bedeutung.....	7
4	Begründung der fachlichen Bedeutung.....	7
5	Bewertung der strategischen Bedeutung gemäß Leitbild des Landkreises	8
6	Kostenaufschlüsselung/ Zeitplanung der Baumaßnahme	10
7	Folgekosten des Vorhabens	11
8	Finanzierung	12
9	Anlagen.....	14

1 Grunddaten der Baumaßnahme

Produktnummer	217013	
Produktkonto	785100	
Verantwortlicher		
Bezeichnung des Vorhabens	Brandschutzsanierung Gymnasium Luckenwalde	
Beginn und Ende des Vorhabens	2020	2026
Kurzbeschreibung des Vorhabens	<p>Im Gymnasium Luckenwalde wurden diverse Mängel im Brandschutz festgestellt. Daraufhin wurde ein Brandschutzkonzept erstellt und ein Büro mit der Umsetzung der Maßnahmen beauftragt.</p> <p>Die Umsetzung erfolgt im laufenden Betrieb. Daher auch über eine lange Zeitschiene. 2025/2026 soll der letzte Bauabschnitt, die Sanierung der Aula erfolgen.</p>	

<p>Hinweis und Anmerkung zum Vorhaben</p>	<p>Die Sanierung der Aula ist durch ein Teileinsturz der abgehängten Decke im Sommer 2024 höchst prioritär.</p>
---	---

2 Art der Baumaßnahme

2.1 Tiefbau

Straßenbau

- Straßenneubau
- Straßenerneuerung

Radwegebau

- Radwegeneubau
- Radwegeerneuerung

Brückenbau

- Brückenneubau
- Brückenerneuerung

Anteilfinanzierung für Baumaßnahmen an Straßen/ Radwegen/ Brücken

Sonstiges:

- Neubau
- Erweiterung
- Erneuerung/ Sanierung

2.2 Hochbau

Schulgebäude (inkl. Außenanlage)

- Neubau
- Erweiterung
- Sanierung

Verwaltungsgebäude

- Neubau
- Erweiterung
- Sanierung

Technische Anlage

- Neubau
- Erweiterung
- Erneuerung

Sonstiges:

- Neubau
- Erweiterung
- Erneuerung/ Sanierung

3 Bewertung der fachlichen Bedeutung

1	2	3	4	5	6
Vorhaben ist aus fachlicher Sicht zwingend und dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht zwingend, aber nicht dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht wünschenswert und dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht wünschenswert, aber nicht dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht perspektivisch relevant	Vorhaben hat keine fachliche Bedeutung
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4 Begründung der fachlichen Bedeutung

Die vorgesehenen Maßnahmen sowie die damit bezweckten Ziele sind (ggf. in einer Anlage, bei Bedarf mit Stellungnahme – Fachamt) gesondert darzustellen, um Sachverhalte beurteilen zu können.

Der letzte Bauabschnitt ist die Sanierung der Aula. Die Sanierung ist durch ein Teileinsturz der abgehängten Decke im Sommer 2024 höchst prioritär. Aktuell wird die Decke durch ein Fangnetz gesichert. Die aktuelle Decke muss dringend ersetzt werden.

5 Bewertung der strategischen Bedeutung gemäß Leitbild des Landkreises

5.1 Leben und Gemeinschaft

Der Landkreis TF ist für seine Einwohnerschaft attraktiv und lebenswert.

- Förderung von Dörfern und Städten als Wohn-, Kultur- und Arbeitsraum
- Förderung einer stabilen und umweltschonenden Siedlungsentwicklung
- Sicherung der Mobilität
- Förderung einer starken Demokratie, interkultureller Integration und Bürgerteilhabe
- Förderung von Gemeinwesen und Ehrenamt
- Förderung von Seniorengerechtigkeit und Barrierefreiheit für alle
- Förderung des Breitensports
- Stärkung der interkommunalen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit sowie des internationalen Austauschs

5.2 Wirtschaft und Tourismus

Der Landkreis TF ist ein starker Wirtschaftsstandort und eine beliebte Freizeit- und Urlaubsregion.

- Sicherung und Fortentwicklung der Infrastruktur
- Stärkung der mittelständischen Wirtschaft, zielgerichtete Arbeitskräftesicherung
- Schaffung neuer und Sicherung bestehender Arbeitsplätze
- Förderung eines vielseitigen und nachhaltigen Tourismus, insbesondere in der Flaming-Skate-Region
- Stärkung einer nachhaltigen Landwirtschaft und Ausbau regionaler Vermarktungsstrukturen
- Nutzung der Wirtschaftspotenziale im Umfeld des Flughafens Berlin Brandenburg

5.3 Umwelt, Klimaneutralität und Gesundheit

Der Landkreis TF ist ein starker Wirtschaftsstandort und eine beliebte Freizeit- und Urlaubsregion.

- Sicherung und Wiederherstellung der ökologischen Ressourcen und der biologischen Vielfalt
- Schutz der Umwelt sowie Begrenzung des Klimawandels und Reduzierung seiner Auswirkungen
- Optimierung von Gefahrenabwehr und Rettungsdienst
- Förderung des Gesundheitsschutzes
- Erreichbarkeit des öffentlichen Gesundheitsdienstes in der Fläche
- Nutzung der Wirtschaftspotenziale im Umfeld des Flughafens Berlin Brandenburg
- Stärkung des Verbraucherschutzes und Verbesserung des Tierwohls

5.4 Soziales

Der Landkreis TF sichert eine bedarfsgerechte soziale Versorgungsstruktur.

- Integration von Menschen mit Behinderung in den Arbeitsmarkt
- Unterbringung und Versorgung von Asylsuchenden
- Ausbau der Leistungsangebote im Bereich der Pflege und Eingliederungshilfe
- Ausbau flächendeckender sozialer Beratung
- Integration arbeitsloser Menschen in den Arbeitsmarkt

5.5 Familie und Kinder

Der Landkreis TF ist kinder- und familienfreundlich.

- Einsatz für das Wohl der jungen Menschen und Familien
- Stärkung der Kindertagesbetreuung zur Sicherung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Entwicklung von Familienzentren in allen Teilräumen
- Unterstützung des Ausbaus von präventiven Angeboten
- Sozialräumliche Vernetzung
- Förderung der Angebotsvielfalt
- Umsetzung und Sicherung der Kinder- und Jugendbeteiligung

5.6 Bildung und Kultur

Der Landkreis TF ist eine zukunftsorientierte Bildungsregion, fördert Bildung, Kunst und Kultur.

- Förderung der Bildungsgerechtigkeit und Bildungsteilhabe
- Sicherung hochwertiger Rahmenbedingungen in den Bildungseinrichtungen
- Bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Schullandschaft
- Sicherung und Stärkung der kulturellen Infrastruktur
- Vernetzung von Kultur, Wirtschaft und Tourismus
- Pflege des kulturellen Erbes und der regionalen Identität
- Kulturelle Bildung

5.7 Verwaltung, Digitalisierung und Finanzen

Der Landkreis TF und seine Verwaltung sind moderne, bürgerfreundliche und effektive Dienstleister, die nachhaltiges Handeln sichern.

- Serviceorientiertes Verwaltungshandeln
- Umfassende Digitalisierung von Aufgabenerfüllung, Service und Verwaltung
- Systematische Optimierung von Verwaltungsabläufen
- Langfristige Sicherung eines qualifizierten und motivierten Personalbestandes
- Sicherung der anhaltenden Leistungsfähigkeit des Landkreises
- Transparenz bei der Durchsetzung der Haushaltsgrundsätze
- Stärkung der kreiseigenen Gesellschaften durch effektive Beteiligungssteuerung

6 Kostenaufschlüsselung/ Zeitplanung der Baumaßnahme

Jahr	Teilleistungen	Kosten in Euro
2020-2024	Planung und Teilbauabschnitte bei der Brandschutzsanierung	3.900.000,00
2025	letzter Bauabschnitt, Sanierung Aula	600.000,00

Gesamtkosten:

4.500.000,00

7 Folgekosten des Vorhabens

Kostenart	Konto	Kosten / Jahr in Euro	Hinweise / Anmerkungen
Unterhaltungskosten	217013.521 100	54.000,00	1,2 % der Anschaffungs- und Herstellungskosten lt. KGST- Empfehlung
Bewirtschaftungskosten			
Personalkosten			
Abschreibungen		103.750,00	Abschreibung für die gesamte Investition
Sonstige Kosten			

Gesamtkosten:

157.750,00

8 Finanzierung

- Wurden für die Baumaßnahme bei einer öffentlichen Stelle Zuwendungen beantragt oder sollen Zuwendungen beantragt werden?

Ja Nein

Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt, in welcher Höhe, von welcher Stelle:

- Wurden von einer öffentlichen Stelle bereits Mittel bewilligt oder in Aussicht gestellt?

Ja Nein

Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt, in welcher Höhe, von welcher Stelle:

- Wurden frühere Anträge abgelehnt bzw. zurückgestellt?

Ja Nein

Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt, in welcher Höhe, von welcher Stelle:

Herkunft der Mittel	Konto	Betrag in Euro
Eigenmittel (abzüglich beantragter bzw. avisierten Zuwendungen, Finanzierungshilfen und Beiträge Dritter)	785100	4.500.000,00
<i>davon Kredite</i>		
Beantragte bzw. avisierte Zuwendungen		
Sonstige öffentliche Finanzierungshilfen		
Sonstige Beiträge Dritter		

Summe:

4.500.000,00

9 Anlagen

Der Haushaltsunterlage zur Baumaßnahme sind beigefügt:

- Nachweis der Eigentumsverhältnisse zum Baugrundstück / Kreisstraße / Radweg liegt vor:
 - Ja (z.B. Grundbuchauszug / Bauerlaubnis)
 - Nein

Kommentar

Angaben zur Lage ¹	
Gemarkung	Luckenwalde
Flur	128/1 + 128/2 + 128/3
Flurstück	

Inventarnummer	
----------------	--

- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung:
 - Ja
 - Nein
 - Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung (unterhalb der Wertgrenze gem. § 5 Nr. 3 der Haushaltssatzung)²

Kommentar:

¹Bei mehreren Fluren, Flurstücken und/oder Inventarnummern sind diese im Anhang aufgeführt.

²Die Ausnahmeregel gem. § 16 Abs. 3 KomHKV greift nur bei Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung. Die Notwendigkeit der Ausnahme ist im Kommentarfeld gesondert zu begründen. Kostenermittlungen sind dennoch darzustellen.

- Kostenberechnung – Grundlage aktueller Planungsstand vom

31.05.2023

Ja

Nein

Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung

(unterhalb der Wertgrenze gem. § 5 Nr. 3 der Haushaltssatzung)²

Kommentar:

Kostenberechnung Bauabschnitt Aula

²Die Ausnahmeregel gem. § 16 Abs. 3 KomHKV greift nur bei Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung. Die Notwendigkeit der Ausnahme ist im Kommentarfeld gesondert zu begründen. Kostenermittlungen sind dennoch darzustellen.

Bestätigung mittelbewirtschaftendes Amt:

**Piechatzeck,
Andrea - A40.2**
.....
Digital signiert von Piechatzeck, Andrea -
A40.2
DN: cn=Piechatzeck, Andrea - A40.2,
ou=SG40.2,
email=Andrea.Piechatzeck@teltow-
flaeming.de
Datum: 2025.02.10 08:39:50 +01'00'

Unterschrift (Sachgebietsleitung)

**Dr. Mohr
de Pérez**
.....
Digital signiert von Dr. Mohr de Pérez
DN: cn=Dr. Mohr de Pérez, c=DE,
o=Landkreis Teltow-Fläming, ou=A
40, email=rita.mohrdeperez@teltow-
flaeming.de
Datum: 2025.02.24 14:55:44 +01'00'

Unterschrift (Amtsleitung)

.....
Luckenwalde 24.02.2025

Ort, Datum

Bestätigung Amt 10:

**Jens
Herrmann**
.....
Digital signiert von Jens
Herrmann
DN: cn=Jens Herrmann, c=DE
Datum: 2025.02.10 15:55:44
+01'00'

Unterschrift (Sachgebietsleitung)

**Leistner,
Ilka - A10**
.....
Digital signiert von Leistner, Ilka - A10
DN: cn=Leistner, Ilka - A10,
ou=Leitung,
email=ilka.Leistner@teltow-
flaeming.de
Datum: 2025.02.24 14:18:13 +01'00'

Unterschrift (Amtsleitung)

.....
Luckenwalde 24.02.2025

Ort, Datum



Haushaltsunterlage zur Baumaßnahme

Gymnasium Jüterbog, Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen,
Umsetzung Brandschutzkonzept, Barrierefreiheit

Darstellung der Kostenermittlung und Finanzierung gem. § 16 KomHKV,

Stand: 22.01.2025

Inhalt

1	Grunddaten der Baumaßnahme	4
2	Art der Baumaßnahme	6
3	Bewertung der fachlichen Bedeutung.....	7
4	Begründung der fachlichen Bedeutung.....	7
5	Bewertung der strategischen Bedeutung gemäß Leitbild des Landkreises	8
6	Kostenaufschlüsselung/ Zeitplanung der Baumaßnahme	10
7	Folgekosten des Vorhabens	11
8	Finanzierung	12
9	Anlagen.....	14

1 Grunddaten der Baumaßnahme

Produktnummer	217014	
Produktkonto	785100	
Verantwortlicher		
Bezeichnung des Vorhabens	Umsetzung Brandschutzkonzept und Herstellung der Barrierefreiheit.	
Beginn und Ende des Vorhabens	2020	2027
Kurzbeschreibung des Vorhabens	<p>Das Gymnasium Jüterbog besteht aus den beiden historischen Gebäuden Hs.1 und Hs.2 sowie den 2022 fertiggestellten Hs.3. Die Häuser 1 und 2 müssen brandschutz- und arbeitsschutztechnisch saniert werden. In diesem Zusammenhang wird auch die Barrierefreiheit hergestellt. Die Maßnahmen können nicht im laufenden Betrieb umgesetzt werden. Die Häuser werden nacheinander freigezogen, der Unterricht findet in der Zeit in der ehemaligen Förderschule Jüterbog statt. Die Sanierung des Haus 1 wird im Februar 2025 abgeschlossen. Die ersten Arbeiten, welche im Schulbetrieb möglich sind, wurden im Haus 2 bereits umgesetzt. Diese Arbeiten laufen bis ins erste Halbjahr 2025. Der Freizug des Haus 2 ist für 2026 geplant</p>	

<p>Hinweis und Anmerkung zum Vorhaben</p>	
---	--

2 Art der Baumaßnahme

2.1 Tiefbau

Straßenbau

- Straßenneubau
- Straßenerneuerung

Radwegebau

- Radwegeneubau
- Radwegeerneuerung

Brückenbau

- Brückenneubau
- Brückenerneuerung

Anteilfinanzierung für Baumaßnahmen an Straßen/ Radwegen/ Brücken

Sonstiges:

- Neubau
- Erweiterung
- Erneuerung/ Sanierung

2.2 Hochbau

Schulgebäude (inkl. Außenanlage)

- Neubau
- Erweiterung
- Sanierung

Verwaltungsgebäude

- Neubau
- Erweiterung
- Sanierung

Technische Anlage

- Neubau
- Erweiterung
- Erneuerung

Sonstiges:

- Neubau
- Erweiterung
- Erneuerung/ Sanierung

3 Bewertung der fachlichen Bedeutung

1	2	3	4	5	6
Vorhaben ist aus fachlicher Sicht zwingend und dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht zwingend, aber nicht dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht wünschenswert und dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht wünschenswert, aber nicht dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sichterspektivisch relevant	Vorhaben hat keine fachliche Bedeutung
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4 Begründung der fachlichen Bedeutung

Die vorgesehenen Maßnahmen sowie die damit bezweckten Ziele sind (ggf. in einer Anlage, bei Bedarf mit Stellungnahme – Fachamt) gesondert darzustellen, um Sachverhalte beurteilen zu können.

Durch den fehlende Brandschutz sowie die vielen Mängel im Arbeitsschutz besteht eine Gefährdung der Nutzer. Weiterhin kann infolge auch die Schule bzw. Teile der Schule gesperrt werden.

5 Bewertung der strategischen Bedeutung gemäß Leitbild des Landkreises

5.1 Leben und Gemeinschaft

Der Landkreis TF ist für seine Einwohnerschaft attraktiv und lebenswert.

- Förderung von Dörfern und Städten als Wohn-, Kultur- und Arbeitsraum
- Förderung einer stabilen und umweltschonenden Siedlungsentwicklung
- Sicherung der Mobilität
- Förderung einer starken Demokratie, interkultureller Integration und Bürgerteilhabe
- Förderung von Gemeinwesen und Ehrenamt
- Förderung von Seniorengerechtigkeit und Barrierefreiheit für alle
- Förderung des Breitensports
- Stärkung der interkommunalen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit sowie des internationalen Austauschs

5.2 Wirtschaft und Tourismus

Der Landkreis TF ist ein starker Wirtschaftsstandort und eine beliebte Freizeit- und Urlaubsregion.

- Sicherung und Fortentwicklung der Infrastruktur
- Stärkung der mittelständischen Wirtschaft, zielgerichtete Arbeitskräftesicherung
- Schaffung neuer und Sicherung bestehender Arbeitsplätze
- Förderung eines vielseitigen und nachhaltigen Tourismus, insbesondere in der Flaming-Skate-Region
- Stärkung einer nachhaltigen Landwirtschaft und Ausbau regionaler Vermarktungsstrukturen
- Nutzung der Wirtschaftspotenziale im Umfeld des Flughafens Berlin Brandenburg

5.3 Umwelt, Klimaneutralität und Gesundheit

Der Landkreis TF ist ein starker Wirtschaftsstandort und eine beliebte Freizeit- und Urlaubsregion.

- Sicherung und Wiederherstellung der ökologischen Ressourcen und der biologischen Vielfalt
- Schutz der Umwelt sowie Begrenzung des Klimawandels und Reduzierung seiner Auswirkungen
- Optimierung von Gefahrenabwehr und Rettungsdienst
- Förderung des Gesundheitsschutzes
- Erreichbarkeit des öffentlichen Gesundheitsdienstes in der Fläche
- Nutzung der Wirtschaftspotenziale im Umfeld des Flughafens Berlin Brandenburg
- Stärkung des Verbraucherschutzes und Verbesserung des Tierwohls

5.4 Soziales

Der Landkreis TF sichert eine bedarfsgerechte soziale Versorgungsstruktur.

- Integration von Menschen mit Behinderung in den Arbeitsmarkt
- Unterbringung und Versorgung von Asylsuchenden
- Ausbau der Leistungsangebote im Bereich der Pflege und Eingliederungshilfe
- Ausbau flächendeckender sozialer Beratung
- Integration arbeitsloser Menschen in den Arbeitsmarkt

5.5 Familie und Kinder

Der Landkreis TF ist kinder- und familienfreundlich.

- Einsatz für das Wohl der jungen Menschen und Familien
- Stärkung der Kindertagesbetreuung zur Sicherung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Entwicklung von Familienzentren in allen Teilräumen
- Unterstützung des Ausbaus von präventiven Angeboten
- Sozialräumliche Vernetzung
- Förderung der Angebotsvielfalt
- Umsetzung und Sicherung der Kinder- und Jugendbeteiligung

5.6 Bildung und Kultur

Der Landkreis TF ist eine zukunftsorientierte Bildungsregion, fördert Bildung, Kunst und Kultur.

- Förderung der Bildungsgerechtigkeit und Bildungsteilhabe
- Sicherung hochwertiger Rahmenbedingungen in den Bildungseinrichtungen
- Bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Schullandschaft
- Sicherung und Stärkung der kulturellen Infrastruktur
- Vernetzung von Kultur, Wirtschaft und Tourismus
- Pflege des kulturellen Erbes und der regionalen Identität
- Kulturelle Bildung

5.7 Verwaltung, Digitalisierung und Finanzen

Der Landkreis TF und seine Verwaltung sind moderne, bürgerfreundliche und effektive Dienstleister, die nachhaltiges Handeln sichern.

- Serviceorientiertes Verwaltungshandeln
- Umfassende Digitalisierung von Aufgabenerfüllung, Service und Verwaltung
- Systematische Optimierung von Verwaltungsabläufen
- Langfristige Sicherung eines qualifizierten und motivierten Personalbestandes
- Sicherung der anhaltenden Leistungsfähigkeit des Landkreises
- Transparenz bei der Durchsetzung der Haushaltsgrundsätze
- Stärkung der kreiseigenen Gesellschaften durch effektive Beteiligungssteuerung

6 Kostenaufschlüsselung/ Zeitplanung der Baumaßnahme

Jahr	Teilleistungen	Kosten in Euro
2020-2024	Planung sowie Umsetzung Haus 1	7.800.000,00
2020-2024	Planung sowie Umsetzung Haus 2	440.000,00
2025	Fertigstellung der Brandschutzverglasung Treppenhaus Haus 2, Planungsleistungen Sanierung Haus 2	300.000,00
2026	Sanierung Haus 2	2.500.000,00
2027	Sanierung Haus 2	1.500.000,00
	Gesamtkosten Haus 1 - 7.800.000,00 € Gesamtkosten Haus 2 - 4.740.000,00 €	

Gesamtkosten:

12.540.000,00

7 Folgekosten des Vorhabens

Kostenart	Konto	Kosten / Jahr in Euro	Hinweise / Anmerkungen
Unterhaltungskosten	217014.521 100	150.480,00	1,2 % der Anschaffungs- und Herstellungskosten lt. KGST-Empfehlung
Bewirtschaftungskosten	217014.524 100	38.740,00	Ausbau des Dachgeschosses im Haus 1 führt zu höhere Nutzflächen und damit zu höheren Bewirtschaftungskosten
Personalkosten			
Abschreibungen		195.000,00	Haus 1 ab 01/2025 - 195 T€ Haus 2 ab 01/2027 - 118,5 T€
Sonstige Kosten			

Gesamtkosten:

384.220,00

8 Finanzierung

- Wurden für die Baumaßnahme bei einer öffentlichen Stelle Zuwendungen beantragt oder sollen Zuwendungen beantragt werden?

Ja Nein

Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt, in welcher Höhe, von welcher Stelle:

KIP II 2021, 70% Zuschuss, ILB

- Wurden von einer öffentlichen Stelle bereits Mittel bewilligt oder in Aussicht gestellt?

Ja Nein

Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt, in welcher Höhe, von welcher Stelle:

- Wurden frühere Anträge abgelehnt bzw. zurückgestellt?

Ja Nein

Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt, in welcher Höhe, von welcher Stelle:

Es wurden 3 Maßnahmen beantragt. Die Fördermittel waren überzeichnet. Je Antragsteller wurde nur eine Maßnahme genehmigt, in TF wurde das OSZ Ludwigsfelde Birkengrund gefördert.

Herkunft der Mittel	Konto	Betrag in Euro
Eigenmittel (abzüglich beantragter bzw. avisierten Zuwendungen, Finanzierungshilfen und Beiträge Dritter)	785100	12.540.000,00
<i>davon Kredite</i>		
Beantragte bzw. avisierte Zuwendungen		
Sonstige öffentliche Finanzierungshilfen		
Sonstige Beiträge Dritter		

Summe:

12.540.000,00

9 Anlagen

Der Haushaltsunterlage zur Baumaßnahme sind beigefügt:

- Nachweis der Eigentumsverhältnisse zum Baugrundstück / Kreisstraße / Radweg liegt vor:
 - Ja (z.B. Grundbuchauszug / Bauerlaubnis)
 - Nein

Kommentar

Angaben zur Lage¹	
Gemarkung	Jüterbog
Flur	2/281; 2/285; 2/286; 2/288; 2/280; 4/152
Flurstück	

Inventarnummer	
----------------	--

- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung:
 - Ja
 - Nein
 - Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung (unterhalb der Wertgrenze gem. § 5 Nr. 3 der Haushaltssatzung)²

Kommentar:

¹Bei mehreren Fluren, Flurstücken und/oder Inventarnummern sind diese im Anhang aufgeführt.

²Die Ausnahmeregel gem. § 16 Abs. 3 KomHKV greift nur bei Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung. Die Notwendigkeit der Ausnahme ist im Kommentarfeld gesondert zu begründen. Kostenermittlungen sind dennoch darzustellen.

- Kostenberechnung – Grundlage aktueller Planungsstand vom

22.01.2025

Ja

Nein

Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung

(unterhalb der Wertgrenze gem. § 5 Nr. 3 der Haushaltssatzung)²

Kommentar:

Die Kosten für Haus 1 sind die tatsächlichen Kosten. Die Kosten für Haus 2 ist eine Kostenberechnung welche im weiteren Planungsverlauf konkretisiert wird.
--

²Die Ausnahmeregel gem. § 16 Abs. 3 KomHKV greift nur bei Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung. Die Notwendigkeit der Ausnahme ist im Kommentarfeld gesondert zu begründen. Kostenermittlungen sind dennoch darzustellen.

Bestätigung mittelbewirtschaftendes Amt:

**Piechatzeck,
Andrea - A40.2**
.....
Digital signiert von Piechatzeck, Andrea -
A40.2
DN: cn=Piechatzeck, Andrea - A40.2,
ou=SG40.2,
email=Andrea.Piechatzeck@teltow-
flaeming.de
Datum: 2025.02.10 08:38:48 +01'00'

Unterschrift (Sachgebietsleitung)

**Dr. Mohr
de Pérez**
.....
Digital signiert von Dr. Mohr de Pérez
DN: cn=Dr. Mohr de Pérez, c=DE,
o=Landkreis Teltow-Fläming, ou=A
40, email=rita.mohrdeperez@teltow-
flaeming.de
Datum: 2025.02.24 14:36:19 +01'00'

Unterschrift (Amtsleitung)

.....
Luckenwalde 24.02.2025

Ort, Datum

Bestätigung Amt 10:

**Jens
Herrmann**
.....
Digital signiert von Jens
Herrmann
DN: cn=Jens Herrmann, c=DE
Datum: 2025.02.10 15:54:43
+01'00'

Unterschrift (Sachgebietsleitung)

**Leistner,
Ilka - A10**
.....
Digital signiert von Leistner, Ilka - A10
DN: cn=Leistner, Ilka - A10,
ou=Leitung,
email=ilka.Leistner@teltow-
flaeming.de
Datum: 2025.02.24 14:16:17 +01'00'

Unterschrift (Amtsleitung)

.....
Luckenwalde 24.02.2025

Ort, Datum



Haushaltsunterlage zur Baumaßnahme

Förderschule Luckenwalde, Umsetzung Brandschutzkonzept

Darstellung der Kostenermittlung und Finanzierung gem. § 16 KomHKV,

Stand: 29.01.2025

Inhalt

1	Grunddaten der Baumaßnahme	4
2	Art der Baumaßnahme	6
3	Bewertung der fachlichen Bedeutung.....	7
4	Begründung der fachlichen Bedeutung.....	7
5	Bewertung der strategischen Bedeutung gemäß Leitbild des Landkreises	8
6	Kostenaufschlüsselung/ Zeitplanung der Baumaßnahme	10
7	Folgekosten des Vorhabens	11
8	Finanzierung	12
9	Anlagen.....	14

1 Grunddaten der Baumaßnahme

Produktnummer	221013	
Produktkonto	785100	
Verantwortlicher		
Bezeichnung des Vorhabens	Förderschule Luckenwalde, Umsetzung Brandschutzkonzept	
Beginn und Ende des Vorhabens	2020	2027
Kurzbeschreibung des Vorhabens	<p>Die Förderschule Luckenwalde besteht aus 4 Gebäuden welche Brandschutztechnisch saniert werden müssen. Im Haus 1 wird in diesem Zusammenhang auch der Austausch der kompletten Elektroanlage notwendig.</p> <p>Im Rahmen der Baumaßnahme werden die Gebäude mit einer strukturierten Datenverkabelung ausgestattet.</p>	

<p>Hinweis und Anmerkung zum Vorhaben</p>	<p>2020 wurde ein Ingenieurbüro mit der Umsetzung des Brandschutzkonzeptes beauftragt. Zum Zeitpunkt der Einreichung der Bauantragsunterlagen wurde das Haus 1 unter Denkmalschutz gestellt. Das war überraschend da im Vorfeld bereits eine Begehung des Landesamtes für Denkmalschutz stattgefunden hat und das Gebäude als nicht denkmalwert eingestuft wurde.</p> <p>Die Abstimmungen mit der Denkmalbehörde waren langwierig, ein erneuter Bauantrag konnte erst im Juni 2022 eingereicht werden. Dieser wurde am 17.07.2024 genehmigt.</p> <p>Die Ausführung soll somit in den Sommerferien 2025 beginnen.</p>
---	--

2 Art der Baumaßnahme

2.1 Tiefbau

Straßenbau

- Straßenneubau
- Straßenerneuerung

Radwegebau

- Radwegeneubau
- Radwegeerneuerung

Brückenbau

- Brückenneubau
- Brückenerneuerung

Anteilfinanzierung für Baumaßnahmen an Straßen/ Radwegen/ Brücken

Sonstiges:

- Neubau
- Erweiterung
- Erneuerung/ Sanierung

2.2 Hochbau

Schulgebäude (inkl. Außenanlage)

- Neubau
- Erweiterung
- Sanierung

Verwaltungsgebäude

- Neubau
- Erweiterung
- Sanierung

Technische Anlage

- Neubau
- Erweiterung
- Erneuerung

Sonstiges:

- Neubau
- Erweiterung
- Erneuerung/ Sanierung

3 Bewertung der fachlichen Bedeutung

1	2	3	4	5	6
Vorhaben ist aus fachlicher Sicht zwingend und dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht zwingend, aber nicht dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht wünschenswert und dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht wünschenswert, aber nicht dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sichterspektivisch relevant	Vorhaben hat keine fachliche Bedeutung
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4 Begründung der fachlichen Bedeutung

Die vorgesehenen Maßnahmen sowie die damit bezweckten Ziele sind (ggf. in einer Anlage, bei Bedarf mit Stellungnahme – Fachamt) gesondert darzustellen, um Sachverhalte beurteilen zu können.

Vom Gebäude gehen vermeidbare Gefahren aus. Eine Sperrung der Gebäude ist wahrscheinlich. Eine Brandschutzsanierung ist alternativlos.
Im Gebäude gibt es noch keine strukturierte Datenverkabelung, der Schulunterricht kann nur analog stattfinden. Im Rahmen der Brandschutzsanierung wird auch eine Datenverkabelung eingebracht.

5 Bewertung der strategischen Bedeutung gemäß Leitbild des Landkreises

5.1 Leben und Gemeinschaft

Der Landkreis TF ist für seine Einwohnerschaft attraktiv und lebenswert.

- Förderung von Dörfern und Städten als Wohn-, Kultur- und Arbeitsraum
- Förderung einer stabilen und umweltschonenden Siedlungsentwicklung
- Sicherung der Mobilität
- Förderung einer starken Demokratie, interkultureller Integration und Bürgerteilhabe
- Förderung von Gemeinwesen und Ehrenamt
- Förderung von Seniorengerechtigkeit und Barrierefreiheit für alle
- Förderung des Breitensports
- Stärkung der interkommunalen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit sowie des internationalen Austauschs

5.2 Wirtschaft und Tourismus

Der Landkreis TF ist ein starker Wirtschaftsstandort und eine beliebte Freizeit- und Urlaubsregion.

- Sicherung und Fortentwicklung der Infrastruktur
- Stärkung der mittelständischen Wirtschaft, zielgerichtete Arbeitskräftesicherung
- Schaffung neuer und Sicherung bestehender Arbeitsplätze
- Förderung eines vielseitigen und nachhaltigen Tourismus, insbesondere in der Flaming-Skate-Region
- Stärkung einer nachhaltigen Landwirtschaft und Ausbau regionaler Vermarktungsstrukturen
- Nutzung der Wirtschaftspotenziale im Umfeld des Flughafens Berlin Brandenburg

5.3 Umwelt, Klimaneutralität und Gesundheit

Der Landkreis TF ist ein starker Wirtschaftsstandort und eine beliebte Freizeit- und Urlaubsregion.

- Sicherung und Wiederherstellung der ökologischen Ressourcen und der biologischen Vielfalt
- Schutz der Umwelt sowie Begrenzung des Klimawandels und Reduzierung seiner Auswirkungen
- Optimierung von Gefahrenabwehr und Rettungsdienst
- Förderung des Gesundheitsschutzes
- Erreichbarkeit des öffentlichen Gesundheitsdienstes in der Fläche
- Nutzung der Wirtschaftspotenziale im Umfeld des Flughafens Berlin Brandenburg
- Stärkung des Verbraucherschutzes und Verbesserung des Tierwohls

5.4 Soziales

Der Landkreis TF sichert eine bedarfsgerechte soziale Versorgungsstruktur.

- Integration von Menschen mit Behinderung in den Arbeitsmarkt
- Unterbringung und Versorgung von Asylsuchenden
- Ausbau der Leistungsangebote im Bereich der Pflege und Eingliederungshilfe
- Ausbau flächendeckender sozialer Beratung
- Integration arbeitsloser Menschen in den Arbeitsmarkt

5.5 Familie und Kinder

Der Landkreis TF ist kinder- und familienfreundlich.

- Einsatz für das Wohl der jungen Menschen und Familien
- Stärkung der Kindertagesbetreuung zur Sicherung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Entwicklung von Familienzentren in allen Teilräumen
- Unterstützung des Ausbaus von präventiven Angeboten
- Sozialräumliche Vernetzung
- Förderung der Angebotsvielfalt
- Umsetzung und Sicherung der Kinder- und Jugendbeteiligung

5.6 Bildung und Kultur

Der Landkreis TF ist eine zukunftsorientierte Bildungsregion, fördert Bildung, Kunst und Kultur.

- Förderung der Bildungsgerechtigkeit und Bildungsteilhabe
- Sicherung hochwertiger Rahmenbedingungen in den Bildungseinrichtungen
- Bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Schullandschaft
- Sicherung und Stärkung der kulturellen Infrastruktur
- Vernetzung von Kultur, Wirtschaft und Tourismus
- Pflege des kulturellen Erbes und der regionalen Identität
- Kulturelle Bildung

5.7 Verwaltung, Digitalisierung und Finanzen

Der Landkreis TF und seine Verwaltung sind moderne, bürgerfreundliche und effektive Dienstleister, die nachhaltiges Handeln sichern.

- Serviceorientiertes Verwaltungshandeln
- Umfassende Digitalisierung von Aufgabenerfüllung, Service und Verwaltung
- Systematische Optimierung von Verwaltungsabläufen
- Langfristige Sicherung eines qualifizierten und motivierten Personalbestandes
- Sicherung der anhaltenden Leistungsfähigkeit des Landkreises
- Transparenz bei der Durchsetzung der Haushaltsgrundsätze
- Stärkung der kreiseigenen Gesellschaften durch effektive Beteiligungssteuerung

6 Kostenaufschlüsselung/ Zeitplanung der Baumaßnahme

Jahr	Teilleistungen	Kosten in Euro
2020-2024	Planung	160.000,00
2025	Umsetzung Brandschutzkonzept	1.500.000,00
2026	Umsetzung Brandschutzkonzept	1.500.000,00

Gesamtkosten:

3.160.000,00

7 Folgekosten des Vorhabens

Kostenart	Konto	Kosten / Jahr in Euro	Hinweise / Anmerkungen
Unterhaltungskosten	221013.521 100	45.720,00	1,2 % der Anschaffungs- und Herstellungskosten lt. KGST- Empfehlung
Bewirtschaftungskosten			
Personalkosten			
Abschreibungen		95.250,00	Abschreibung ab 2027
Sonstige Kosten			

Gesamtkosten:

140.970,00

8 Finanzierung

- Wurden für die Baumaßnahme bei einer öffentlichen Stelle Zuwendungen beantragt oder sollen Zuwendungen beantragt werden?

Ja Nein

Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt, in welcher Höhe, von welcher Stelle:

Digitalpakt, 22.12.2020, 170.915,63€ ILB

- Wurden von einer öffentlichen Stelle bereits Mittel bewilligt oder in Aussicht gestellt?

Ja Nein

Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt, in welcher Höhe, von welcher Stelle:

Digitalpakt, 18.03.2022, 170.915,63€ ILB
Die Fördermittel konnten durch die Verzögerungen mit dem Denkmalschutz nicht im Umsetzungszeitraum eingesetzt werden. Die Fördermittel sind damit verfallen.

- Wurden frühere Anträge abgelehnt bzw. zurückgestellt?

Ja Nein

Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt, in welcher Höhe, von welcher Stelle:

--

Herkunft der Mittel	Konto	Betrag in Euro
Eigenmittel (abzüglich beantragter bzw. avisierten Zuwendungen, Finanzierungshilfen und Beiträge Dritter)	785100	3.160.000,00
<i>davon Kredite</i>		
Beantragte bzw. avisierte Zuwendungen		
Sonstige öffentliche Finanzierungshilfen		
Sonstige Beiträge Dritter		

Summe:

3.160.000,00

9 Anlagen

Der Haushaltsunterlage zur Baumaßnahme sind beigefügt:

- Nachweis der Eigentumsverhältnisse zum Baugrundstück / Kreisstraße / Radweg liegt vor:
 - Ja (z.B. Grundbuchauszug / Bauerlaubnis)
 - Nein

Kommentar

--

Angaben zur Lage¹	
Gemarkung	
Flur	
Flurstück	

Inventarnummer	
----------------	--

- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung:
 - Ja
 - Nein
 - Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung (unterhalb der Wertgrenze gem. § 5 Nr. 3 der Haushaltssatzung)²

Kommentar:

--

¹Bei mehreren Fluren, Flurstücken und/oder Inventarnummern sind diese im Anhang aufgeführt.

²Die Ausnahmeregel gem. § 16 Abs. 3 KomHKV greift nur bei Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung. Die Notwendigkeit der Ausnahme ist im Kommentarfeld gesondert zu begründen. Kostenermittlungen sind dennoch darzustellen.

- Kostenberechnung – Grundlage aktueller Planungsstand vom

Ja

Nein

Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung

(unterhalb der Wertgrenze gem. § 5 Nr. 3 der Haushaltssatzung)²

Kommentar:

²Die Ausnahmeregel gem. § 16 Abs. 3 KomHKV greift nur bei Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung. Die Notwendigkeit der Ausnahme ist im Kommentarfeld gesondert zu begründen. Kostenermittlungen sind dennoch darzustellen.

Bestätigung mittelbewirtschaftendes Amt:

**Piechatzeck,
Andrea - A40.2**
.....
Digital signiert von Piechatzeck, Andrea - A40.2
DN: cn=Piechatzeck, Andrea - A40.2, ou=SG40.2, email=Andrea.Piechatzeck@teltow-flaeming.de
Datum: 2025.02.10 08:37:07 +01'00'

Unterschrift (Sachgebietsleitung)

**Dr. Mohr
de Pérez**
.....
Digital signiert von Dr. Mohr de Pérez
DN: cn=Dr. Mohr de Pérez, c=DE, o=Landkreis Teltow-Fläming, ou=A40, email=rita.mohrdeperez@teltow-flaeming.de
Datum: 2025.02.24 14:34:21 +01'00'

Unterschrift (Amtsleitung)

.....
Luckenwalde 24.02.2025

Ort, Datum

Bestätigung Amt 10:

**Jens
Herrmann**
.....
Digital signiert von Jens Herrmann
DN: cn=Jens Herrmann, c=DE
Datum: 2025.02.10 15:53:14 +01'00'

Unterschrift (Sachgebietsleitung)

**Leistner,
Ilka - A10**
.....
Digital signiert von Leistner, Ilka - A10
DN: cn=Leistner, Ilka - A10, ou=Leitung, email=ilka.Leistner@teltow-flaeming.de
Datum: 2025.02.24 13:25:57 +01'00'

Unterschrift (Amtsleitung)

.....
Luckenwalde 24.02.2025

Ort, Datum



Haushaltsunterlage zur Baumaßnahme

Oberstufenzentrum Teltow-Fläming, Brandenburgische Straße Ludwigsfelde, Umsetzen Brandschutzkonzept, Erneuerung Dachtragwerk, Barrierefreiheit.

Darstellung der Kostenermittlung und Finanzierung gem. § 16 KomHKV,

Stand: 28.01.2025

Inhalt

1	Grunddaten der Baumaßnahme	4
2	Art der Baumaßnahme	6
3	Bewertung der fachlichen Bedeutung.....	7
4	Begründung der fachlichen Bedeutung.....	7
5	Bewertung der strategischen Bedeutung gemäß Leitbild des Landkreises	8
6	Kostenaufschlüsselung/ Zeitplanung der Baumaßnahme	10
7	Folgekosten des Vorhabens	11
8	Finanzierung	12
9	Anlagen.....	14

1 Grunddaten der Baumaßnahme

Produktnummer	231010	
Produktkonto	785100	
Verantwortlicher		
Bezeichnung des Vorhabens	Oberstufenzentrum Teltow-Fläming, Brandenburgische Straße Ludwigsfelde, Umsetzung Brandschutzkonzept, Erneuerung Dachtragwerk, Barrierefreiheit.	
Beginn und Ende des Vorhabens	2021	2025
Kurzbeschreibung des Vorhabens	<p>Im Objekt ist das Dachtragwerk nicht mehr standsicher und muss komplett getauscht werden. Weiterhin sind Mängel im Brandschutz und Arbeitssicherheit zu beseitigen. Im Rahmen der Sanierung muss das Haus leergezogen werden. Im Rahmen der Sanierung wird ein Aufzug für die barrierefreie Erschließung eingebaut.</p> <p>Für die Bauphase zieht die Schule in einen Ersatzcontainer.</p>	

<p>Hinweis und Anmerkung zum Vorhaben</p>	<p>Die Errichtung und Anmietung des Ersatzcontainers ist abgeschlossen, die Schule ist seit den Sommerferien 2024 leergezogen. Das Dachtragwerk wurde bereits getauscht. Die Arbeiten im Innenbereich dauern bis Ende 2025.</p>
---	---

2 Art der Baumaßnahme

2.1 Tiefbau

Straßenbau

- Straßenneubau
- Straßenerneuerung

Radwegebau

- Radwegeneubau
- Radwegeerneuerung

Brückenbau

- Brückenneubau
- Brückenerneuerung

Anteilfinanzierung für Baumaßnahmen an Straßen/ Radwegen/ Brücken

Sonstiges:

- Neubau
- Erweiterung
- Erneuerung/ Sanierung

2.2 Hochbau

Schulgebäude (inkl. Außenanlage)

- Neubau
- Erweiterung
- Sanierung

Verwaltungsgebäude

- Neubau
- Erweiterung
- Sanierung

Technische Anlage

- Neubau
- Erweiterung
- Erneuerung

Sonstiges:

- Neubau
- Erweiterung
- Erneuerung/ Sanierung

3 Bewertung der fachlichen Bedeutung

1	2	3	4	5	6
Vorhaben ist aus fachlicher Sicht zwingend und dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht zwingend, aber nicht dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht wünschenswert und dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht wünschenswert, aber nicht dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht perspektivisch relevant	Vorhaben hat keine fachliche Bedeutung
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4 Begründung der fachlichen Bedeutung

Die vorgesehenen Maßnahmen sowie die damit bezweckten Ziele sind (ggf. in einer Anlage, bei Bedarf mit Stellungnahme – Fachamt) gesondert darzustellen, um Sachverhalte beurteilen zu können.

Im Objekt ist das Dachtragwerk nicht mehr standsicher und muss komplett getauscht werden. Weiterhin sind Mängel im Brandschutz und Arbeitssicherheit zu beseitigen. Ein gefahrloser Weiterbetrieb der Schule war nicht mehr gewährleistet. An den Eingängen der Schule wurden vorsorglich Fanggerüste aufgestellt, um Kinder vor herabfallenden Dachziegeln zu schützen. Die Mängel im Brandschutz könnten zur Nutzungsuntersagung führen.

5 Bewertung der strategischen Bedeutung gemäß Leitbild des Landkreises

5.1 Leben und Gemeinschaft

Der Landkreis TF ist für seine Einwohnerschaft attraktiv und lebenswert.

- Förderung von Dörfern und Städten als Wohn-, Kultur- und Arbeitsraum
- Förderung einer stabilen und umweltschonenden Siedlungsentwicklung
- Sicherung der Mobilität
- Förderung einer starken Demokratie, interkultureller Integration und Bürgerteilhabe
- Förderung von Gemeinwesen und Ehrenamt
- Förderung von Seniorengerechtigkeit und Barrierefreiheit für alle
- Förderung des Breitensports
- Stärkung der interkommunalen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit sowie des internationalen Austauschs

5.2 Wirtschaft und Tourismus

Der Landkreis TF ist ein starker Wirtschaftsstandort und eine beliebte Freizeit- und Urlaubsregion.

- Sicherung und Fortentwicklung der Infrastruktur
- Stärkung der mittelständischen Wirtschaft, zielgerichtete Arbeitskräftesicherung
- Schaffung neuer und Sicherung bestehender Arbeitsplätze
- Förderung eines vielseitigen und nachhaltigen Tourismus, insbesondere in der Flaming-Skate-Region
- Stärkung einer nachhaltigen Landwirtschaft und Ausbau regionaler Vermarktungsstrukturen
- Nutzung der Wirtschaftspotenziale im Umfeld des Flughafens Berlin Brandenburg

5.3 Umwelt, Klimaneutralität und Gesundheit

Der Landkreis TF ist ein starker Wirtschaftsstandort und eine beliebte Freizeit- und Urlaubsregion.

- Sicherung und Wiederherstellung der ökologischen Ressourcen und der biologischen Vielfalt
- Schutz der Umwelt sowie Begrenzung des Klimawandels und Reduzierung seiner Auswirkungen
- Optimierung von Gefahrenabwehr und Rettungsdienst
- Förderung des Gesundheitsschutzes
- Erreichbarkeit des öffentlichen Gesundheitsdienstes in der Fläche
- Nutzung der Wirtschaftspotenziale im Umfeld des Flughafens Berlin Brandenburg
- Stärkung des Verbraucherschutzes und Verbesserung des Tierwohls

5.4 Soziales

Der Landkreis TF sichert eine bedarfsgerechte soziale Versorgungsstruktur.

- Integration von Menschen mit Behinderung in den Arbeitsmarkt
- Unterbringung und Versorgung von Asylsuchenden
- Ausbau der Leistungsangebote im Bereich der Pflege und Eingliederungshilfe
- Ausbau flächendeckender sozialer Beratung
- Integration arbeitsloser Menschen in den Arbeitsmarkt

5.5 Familie und Kinder

Der Landkreis TF ist kinder- und familienfreundlich.

- Einsatz für das Wohl der jungen Menschen und Familien
- Stärkung der Kindertagesbetreuung zur Sicherung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Entwicklung von Familienzentren in allen Teilräumen
- Unterstützung des Ausbaus von präventiven Angeboten
- Sozialräumliche Vernetzung
- Förderung der Angebotsvielfalt
- Umsetzung und Sicherung der Kinder- und Jugendbeteiligung

5.6 Bildung und Kultur

Der Landkreis TF ist eine zukunftsorientierte Bildungsregion, fördert Bildung, Kunst und Kultur.

- Förderung der Bildungsgerechtigkeit und Bildungsteilhabe
- Sicherung hochwertiger Rahmenbedingungen in den Bildungseinrichtungen
- Bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Schullandschaft
- Sicherung und Stärkung der kulturellen Infrastruktur
- Vernetzung von Kultur, Wirtschaft und Tourismus
- Pflege des kulturellen Erbes und der regionalen Identität
- Kulturelle Bildung

5.7 Verwaltung, Digitalisierung und Finanzen

Der Landkreis TF und seine Verwaltung sind moderne, bürgerfreundliche und effektive Dienstleister, die nachhaltiges Handeln sichern.

- Serviceorientiertes Verwaltungshandeln
- Umfassende Digitalisierung von Aufgabenerfüllung, Service und Verwaltung
- Systematische Optimierung von Verwaltungsabläufen
- Langfristige Sicherung eines qualifizierten und motivierten Personalbestandes
- Sicherung der anhaltenden Leistungsfähigkeit des Landkreises
- Transparenz bei der Durchsetzung der Haushaltsgrundsätze
- Stärkung der kreiseigenen Gesellschaften durch effektive Beteiligungssteuerung

6 Kostenaufschlüsselung/ Zeitplanung der Baumaßnahme

Jahr	Teilleistungen	Kosten in Euro
2021-2024	- Errichtung Ersatzcontainer	1.800.000,00
2021-2024	- Planungsleistungen - Beginn der Umsetzung der baulichen Maßnahmen	1.170.000,00
2025	Fertigstellung der Baulichen Maßnahmen	2.700.000,00

Gesamtkosten:

5.670.000,00

7 Folgekosten des Vorhabens

Kostenart	Konto	Kosten / Jahr in Euro	Hinweise / Anmerkungen
Unterhaltungskosten	231010.521 100	68.040,00	1,2 % der Anschaffungs- und Herstellungskosten lt. KGST- Empfehlung
Bewirtschaftungskosten			
Personalkosten			
Abschreibungen		188.238,00	nach Fertigstellung
Sonstige Kosten			

Gesamtkosten:

256.278,00

8 Finanzierung

- Wurden für die Baumaßnahme bei einer öffentlichen Stelle Zuwendungen beantragt oder sollen Zuwendungen beantragt werden?

Ja Nein

Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt, in welcher Höhe, von welcher Stelle:

Förderprogramm KIP II ausgegeben über die ILB Beantragung 22.07.2021 Förderhöhe 1.703.452,18€
--

- Wurden von einer öffentlichen Stelle bereits Mittel bewilligt oder in Aussicht gestellt?

Ja Nein

Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt, in welcher Höhe, von welcher Stelle:

Zuwendungsbescheid vom 24.06.2024 Höhe 1.703.452,18 €
--

- Wurden frühere Anträge abgelehnt bzw. zurückgestellt?

Ja Nein

Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt, in welcher Höhe, von welcher Stelle:

--

Herkunft der Mittel	Konto	Betrag in Euro
Eigenmittel (abzüglich beantragter bzw. avisierten Zuwendungen, Finanzierungshilfen und Beiträge Dritter)	785100	3.966.547,82
<i>davon Kredite</i>		
Beantragte bzw. avisierte Zuwendungen	681100	1.703.452,18
Sonstige öffentliche Finanzierungshilfen		
Sonstige Beiträge Dritter		

Summe:

5.670.000,00

9 Anlagen

Der Haushaltsunterlage zur Baumaßnahme sind beigefügt:

- Nachweis der Eigentumsverhältnisse zum Baugrundstück / Kreisstraße / Radweg liegt vor:
 - Ja (z.B. Grundbuchauszug / Bauerlaubnis)
 - Nein

Kommentar

Angaben zur Lage ¹	
Gemarkung	Ludwigsfelde
Flur	3
Flurstück	540

Inventarnummer	
----------------	--

- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung:
 - Ja
 - Nein
 - Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung (unterhalb der Wertgrenze gem. § 5 Nr. 3 der Haushaltssatzung)²

Kommentar:

¹Bei mehreren Fluren, Flurstücken und/oder Inventarnummern sind diese im Anhang aufgeführt.

²Die Ausnahmeregel gem. § 16 Abs. 3 KomHKV greift nur bei Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung. Die Notwendigkeit der Ausnahme ist im Kommentarfeld gesondert zu begründen. Kostenermittlungen sind dennoch darzustellen.

- Kostenberechnung – Grundlage aktueller Planungsstand vom

Ja

Nein

Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung

(unterhalb der Wertgrenze gem. § 5 Nr. 3 der Haushaltssatzung)²

Kommentar:

²Die Ausnahmeregel gem. § 16 Abs. 3 KomHKV greift nur bei Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung. Die Notwendigkeit der Ausnahme ist im Kommentarfeld gesondert zu begründen. Kostenermittlungen sind dennoch darzustellen.

Bestätigung mittelbewirtschaftendes Amt:

**Piechatzeck,
Andrea - A40.2**
.....
Digital signiert von Piechatzeck, Andrea -
A40.2
DN: cn=Piechatzeck, Andrea - A40.2,
ou=SG40.2,
email=Andrea.Piechatzeck@teltow-
flaeming.de
Datum: 2025.02.10 08:42:44 +01'00'

Unterschrift (Sachgebietsleitung)

**Dr. Mohr
de Pérez**
.....
Digital signiert von Dr. Mohr de Pérez
DN: cn=Dr. Mohr de Pérez, c=DE,
o=Landkreis Teltow-Fläming, ou=A
40, email=rita.mohrdeperez@teltow-
flaeming.de
Datum: 2025.02.24 14:57:49 +01'00'

Unterschrift (Amtsleitung)

.....
Luckenwalde 24.02.2025

Ort, Datum

Bestätigung Amt 10:

**Jens
Herrmann**
.....
Digital signiert von Jens
Herrmann
DN: cn=Jens Herrmann, c=DE
Datum: 2025.02.10 16:12:42
+01'00'

Unterschrift (Sachgebietsleitung)

**Leistner,
Ilka - A10**
.....
Digital signiert von Leistner, Ilka - A10
DN: cn=Leistner, Ilka - A10,
ou=Leitung,
email=ilka.Leistner@teltow-
flaeming.de
Datum: 2025.02.24 14:30:03 +01'00'

Unterschrift (Amtsleitung)

.....
Luckenwalde 24.02.2025

Ort, Datum



Haushaltsunterlage zur Baumaßnahme

Darstellung der Kostenermittlung und Finanzierung gem. § 16 KomHKV,
Stand: 09. September 2024

Inhalt

1	Grunddaten der Baumaßnahme	4
2	Art der Baumaßnahme	6
3	Bewertung der fachlichen Bedeutung.....	7
4	Begründung der fachlichen Bedeutung.....	7
5	Bewertung der strategischen Bedeutung gemäß Leitbild des Landkreises	8
6	Kostenaufschlüsselung/ Zeitplanung der Baumaßnahme	10
7	Folgekosten des Vorhabens	11
8	Finanzierung	12
9	Anlagen.....	13

1 Grunddaten der Baumaßnahme

Investitionsnummer (von Kämmerei auszufüllen)		
Verantwortlicher	Claudia Neumann (SB Verkehrsplanung)	
Produkt-Nr.	511010	
Bezeichnung des Vorhabens	Neubau Radweg an der K 7236 (von Groß Machnow im Landkreis TF bis zur Landkreisgrenze Dahme-Spreewald)	
Beginn und Ende des Vorhabens	2. Quartal 2024	
Kurzbeschreibung des Vorhabens	<p>Der Kreistag beschloss mit Vorlage Nr. 6-5008/23-IV den Abschluss einer Planungsvereinbarung zwischen den Landkreisen TF und Dahme-Spreewald (DS) zur Herstellung eines straßenbegleitenden Radweges im Zuge der K 7236/K 6157 zwischen Groß Machnow (TF) und Mittenwalde (DS). Der zu errichtende Radweg in Asphaltbauweise ist insgesamt ca. 3.600 m lang. Davon entfallen ca. 2.200 m Radweg im Bereich des Landkreises TF.</p> <p>Die nts Ingenieurgesellschaft mbH mit Sitz in Falkensee wurde im September 2024 mit der Ingenieursleistung der Stufe 1 (Brutto 64.896,68 €) beauftragt.</p> <p>Die Ingenieurleistung der Stufe 1 umfasst die Planungsleistung nach HOAI der Leistungsphasen 1-4. Zusätzlich sind durch das zu beauftragende Unternehmen die Vermessungsleistungen, die Baugrund-/Tragfähigkeitsuntersuchung und die Erarbeitung des Landschaftspflegerischen Begleitplans inklusive der Erstellung einer Eingriffs- und Ausgleichsbilanz und des artenschutzrechtlichen Fachbeitrages mit Biotopkartierung und die Umweltverträglichkeitsprüfung zu erbringen. Die optionale Weiterbeauftragung der Leistungsphasen 5-7, 8 und örtliche Bauüberwachung ist vorbehalten. Mit der Planung wurde im 4. Quartal 2024 begonnen.</p>	

Hinweis und Anmerkung zum Vorhaben	<p>Für die Maßnahme im Landkreis TF sind die Gesamtkosten auf 1.055.495 € geschätzt. Im Zuge der Planung erfolgt eine Kostenkalkulation.</p> <p>Die Erreichung der Leistungsphase 3 "Entwurfsplanung" ist die Grundlage für die Beantragung der Fördermittel. Bis zur Beantragung der Fördermittel soll auch die grundlegende Klärung mit den Eigentümern erfolgt sein. Die Verfügbarkeit der Grundstücke bildet die Grundlage für die Weiterführung der Maßnahme.</p> <p>Die Maßnahme wird bis zur Leistungsphase 4 durch das Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung betreut. Die Weiterführung der Maßnahme ab Leistungsphase 5 erfolgt durch das Hauptamt, SG Infrastrukturmanagement. Fachliche Absprachen finden Maßnahmen begleitend statt.</p> <p>Der geplante Radweg ist eine Maßnahme des Radverkehrskonzeptes des Landkreises TF (Maßnahmen Nr. 7384), welches am 11.12.2023 vom Kreistag Teltow-Fläming beschlossen wurde (6-5188/23-IV).</p>
---	---

2 Art der Baumaßnahme

2.1 Tiefbau

Straßenbau

- Straßenneubau
- Straßenerneuerung

Radwegebau

- Radwegeneubau
- Radwegeerneuerung

Brückenbau

- Brückenneubau
- Brückenerneuerung

Anteilfinanzierung für Baumaßnahmen an Straßen/ Radwegen/ Brücken

Sonstiges:

- Neubau
- Erweiterung
- Erneuerung/ Sanierung

2.2 Hochbau

Schulgebäude (inkl. Außenanlage)

- Neubau
- Erweiterung
- Sanierung

Verwaltungsgebäude

- Neubau
- Erweiterung
- Sanierung

Technische Anlage

- Neubau
- Erweiterung
- Erneuerung

Sonstiges:

- Neubau
- Erweiterung
- Erneuerung/ Sanierung

3 Bewertung der fachlichen Bedeutung

1	2	3	4	5	6
Vorhaben ist aus fachlicher Sicht zwingend und dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht zwingend, aber nicht dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht wünschenswert und dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht wünschenswert, aber nicht dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht perspektivisch relevant	Vorhaben hat keine fachliche Bedeutung
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4 Begründung der fachlichen Bedeutung

Die vorgesehenen Maßnahmen sowie die damit bezweckten Ziele sind (ggf. in einer Anlage, bei Bedarf mit Stellungnahme – Fachamt) gesondert darzustellen, um Sachverhalte beurteilen zu können.

<p>Zwischen den Kreisverwaltungen TF und DS fanden regelmäßige Abstimmungen zum gemeinsamen Vorhaben eines straßenbegleitenden Radwegeneubaus an den Kreisstraßen (K) 7236/6157 zwischen den Orten Groß Machnow im Landkreis TF und Mittenwalde im Landkreis DS statt. Seitens des Landkreises TF sind seit Jahren entsprechende Planungsmittel eingestellt und die Maßnahme als Planungsvorhaben Bestandteil der Prioritätenliste für Investitionsmaßnahmen des Landkreises. Der geplante Radweg ist außerdem eine Maßnahme des Radverkehrskonzeptes des Landkreises TF (Maßnahmen Nr. 7384). Im Rahmen des Konzeptes wurde durch die Gemeinde Rangsdorf der Bedarf für einen Radweg zwischen Groß Machnow und Mittenwalde bestätigt und ihm eine hohe Dringlichkeit zugeordnet. Im Radverkehrskonzept 2030 des Landkreises Dahme-Spreewald Stand 06/2021 ist der Radweg mit höchster Priorität gelistet.</p> <p>Aufgrund der geschlossenen Planungsvereinbarung zwischen den Landkreisen TF und DS zur Herstellung eines straßenbegleitenden Radweges im Zuge der K 7236/ K 6157 zwischen Groß Machnow und Mittenwalde (Vorlage Nr. 6-5008/23-IV) wurde eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung auf Grundlage des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKGBbg) geschlossen.</p> <p>Die rechtlichen Grundlagen für die Planungsaufgabe bilden die anerkannten Regeln der Technik und die gängigen Gesetzesgrundlagen, insbesondere die Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA) und das Straßengesetz des Landes Brandenburg in der jeweils gültigen Fassung.</p> <p>Durch die Realisierung des Radweges wird das Radverkehrsnetz zwischen den Grundfunktionalen Schwerpunkten Rangsdorf und Mittelwalde ausgebaut und somit die Verkehrssicherheit für Radfahrer erhöht. Die Strecke ist teilweise Bestandteil der Regionalparkroute „Rund um Berlin“, die in der Ortslage Groß Machnow auf die Radroute Berlin-Leipzig trifft, die hier als straßenbegleitender Radweg an der B 96 verläuft.</p>
--

5 Bewertung der strategischen Bedeutung gemäß Leitbild des Landkreises

5.1 Leben und Gemeinschaft

Der Landkreis TF ist für seine Einwohnerschaft attraktiv und lebenswert.

- Förderung von Dörfern und Städten als Wohn-, Kultur- und Arbeitsraum
- Förderung einer stabilen und umweltschonenden Siedlungsentwicklung
- Sicherung der Mobilität
- Förderung einer starken Demokratie, interkultureller Integration und Bürgerteilhabe
- Förderung von Gemeinwesen und Ehrenamt
- Förderung von Seniorengerechtigkeit und Barrierefreiheit für alle
- Förderung des Breitensports
- Stärkung der interkommunalen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit sowie des internationalen Austauschs

5.2 Wirtschaft und Tourismus

Der Landkreis TF ist ein starker Wirtschaftsstandort und eine beliebte Freizeit- und Urlaubsregion.

- Sicherung und Fortentwicklung der Infrastruktur
- Stärkung der mittelständischen Wirtschaft, zielgerichtete Arbeitskräftesicherung
- Schaffung neuer und Sicherung bestehender Arbeitsplätze
- Förderung eines vielseitigen und nachhaltigen Tourismus, insbesondere in der Flaming-Skate-Region
- Stärkung einer nachhaltigen Landwirtschaft und Ausbau regionaler Vermarktungsstrukturen
- Nutzung der Wirtschaftspotenziale im Umfeld des Flughafens Berlin Brandenburg

5.3 Umwelt, Klimaneutralität und Gesundheit

Der Landkreis TF ist ein starker Wirtschaftsstandort und eine beliebte Freizeit- und Urlaubsregion.

- Sicherung und Wiederherstellung der ökologischen Ressourcen und der biologischen Vielfalt
- Schutz der Umwelt sowie Begrenzung des Klimawandels und Reduzierung seiner Auswirkungen
- Optimierung von Gefahrenabwehr und Rettungsdienst
- Förderung des Gesundheitsschutzes
- Erreichbarkeit des öffentlichen Gesundheitsdienstes in der Fläche
- Nutzung der Wirtschaftspotenziale im Umfeld des Flughafens Berlin Brandenburg
- Stärkung des Verbraucherschutzes und Verbesserung des Tierwohls

5.4 Soziales

Der Landkreis TF sichert eine bedarfsgerechte soziale Versorgungsstruktur.

- Integration von Menschen mit Behinderung in den Arbeitsmarkt
- Unterbringung und Versorgung von Asylsuchenden
- Ausbau der Leistungsangebote im Bereich der Pflege und Eingliederungshilfe
- Ausbau flächendeckender sozialer Beratung
- Integration arbeitsloser Menschen in den Arbeitsmarkt

5.5 Familie und Kinder

Der Landkreis TF ist kinder- und familienfreundlich.

- Einsatz für das Wohl der jungen Menschen und Familien
- Stärkung der Kindertagesbetreuung zur Sicherung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Entwicklung von Familienzentren in allen Teilräumen
- Unterstützung des Ausbaus von präventiven Angeboten
- Sozialräumliche Vernetzung
- Förderung der Angebotsvielfalt
- Umsetzung und Sicherung der Kinder- und Jugendbeteiligung

5.6 Bildung und Kultur

Der Landkreis TF ist eine zukunftsorientierte Bildungsregion, fördert Bildung, Kunst und Kultur.

- Förderung der Bildungsgerechtigkeit und Bildungsteilhabe
- Sicherung hochwertiger Rahmenbedingungen in den Bildungseinrichtungen
- Bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Schullandschaft
- Sicherung und Stärkung der kulturellen Infrastruktur
- Vernetzung von Kultur, Wirtschaft und Tourismus
- Pflege des kulturellen Erbes und der regionalen Identität
- Kulturelle Bildung

5.7 Verwaltung, Digitalisierung und Finanzen

Der Landkreis TF und seine Verwaltung sind moderne, bürgerfreundliche und effektive Dienstleister, die nachhaltiges Handeln sichern.

- Serviceorientiertes Verwaltungshandeln
- Umfassende Digitalisierung von Aufgabenerfüllung, Service und Verwaltung
- Systematische Optimierung von Verwaltungsabläufen
- Langfristige Sicherung eines qualifizierten und motivierten Personalbestandes
- Sicherung der anhaltenden Leistungsfähigkeit des Landkreises
- Transparenz bei der Durchsetzung der Haushaltsgrundsätze
- Stärkung der kreiseigenen Gesellschaften durch effektive Beteiligungssteuerung

6 Kostenaufschlüsselung/ Zeitplanung der Baumaßnahme

Konto		
Teilleistungen	Jahr	Kosten in Euro
Planungsleistung Lph 1-4 inklusive Vermessung, Baugrund- und Tragfähigkeitsuntersuchung und die Erarbeitung des landschaftspflegerischen Begleitplans inklusive der Erstellung einer Eingriffs- u. Ausgleichsbilanz, des Artenschutzfachbeitrages mit Biotopkartierung und der Umweltverträglichkeitsprüfung	2024-2026	70.400,00 €
Nachtrag zur Umweltverträglichkeitsuntersuchung erforderlich aufgrund Festlegung durch die Untere Naturschutzbehörde.	2025 ca.	20.000,00 €

Gesamtkosten:

90.400,00 €

7 Folgekosten des Vorhabens

Kostenart	Konto	Kosten / Jahr in Euro	Hinweise / Anmerkungen
Unterhaltungskosten			Die grundlegenden Zahlen z. B. "Kosten je m ² Radweg" wurden am 07.01.2025 per E-Mail beim A 10, SG Infrastrukturmanagement, Herrn Thiele angefragt. Die Antwort steht noch aus.
Bewirtschaftungskosten			
Personalkosten			
Sonstige Kosten			

Gesamtkosten:

0,00 €

8 Finanzierung

- Sind für die Baumaßnahme bei einer öffentlichen Stelle Zuwendungen beantragt oder sollen Zuwendungen beantragt werden?

Ja Nein

Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt, in welcher Höhe, von welcher Stelle:

Die Beantragung der Fördermittel erfolgt mit den Unterlagen der Entwurfsplanung. Im Rahmen der Entwurfsplanung erfolgt eine qualifizierte Kostenberechnung unter Beachtung aller Erfordernissen und Auflagen.

- Wurden von einer öffentlichen Stelle bereits Mittel bewilligt oder in Aussicht gestellt?

Ja Nein

Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt, in welcher Höhe, von welcher Stelle:

- Wurden frühere Anträge abgelehnt bzw. zurückgestellt?

Ja Nein

Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt, in welcher Höhe, von welcher Stelle:

Herkunft der Mittel	Konto	Betrag in Euro
Eigenmittel (abzüglich Kredit, beantragter bzw. avisierte Zuwendungen, Finanzierungshilfen und Beiträge Dritter)	096194	90.400,00 €
Kredit		
Beantragte bzw. avisierte Zuwendungen		
Sonstige öffentliche Finanzierungshilfen		
Sonstige Beiträge Dritter		

Summe:

90.400,00 €

9 Anlagen

Der Haushaltsunterlage zur Baumaßnahme sind beigefügt:

- Nachweis der Eigentumsverhältnisse zum Baugrundstück / Kreisstraße / Radweg liegt vor:

Ja (bitte Grundbuchauszug beifügen) Nein

Angaben zur Lage	siehe Punkt Hinweise und Anmerkungen
Gemarkung	zum Vorhaben
Flur	
Flurstück	

Inventarnummer	
----------------	--

- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung:
 - Ja
 - Nein
 - Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung (unterhalb der Wertgrenze gem. § 5 Nr. 3 der Haushaltssatzung)¹

Kommentar:

Der Radwegeausbau wird in Mindestbreite geplant. Zudem ist der Radweg im Radverkehrskonzept des Landkreises TF unter Maßnahmen Nr. 7384 mit höchster Priorität gelistet.

- Kostenvergleichsrechnung unter Einbeziehung der Folgekosten:
 - Ja
 - Nein
 - Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung (unterhalb der Wertgrenze gem. § 5 Nr. 3 der Haushaltssatzung)¹

Kommentar:

Im Rahmen der Planungsleistung wird für den zu planenden Radweg eine Variantenprüfung durchgeführt.

¹Die Ausnahmeregel gem. § 16 Abs. 3 KomHKV greift nur bei Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung. Die Notwendigkeit der Ausnahme ist im Kommentarfeld gesondert zu begründen. Kostenermittlungen sind dennoch darzustellen.

Bestätigung mittelbewirtschaftendes Amt:

Reiter, Kerstin
- A80.2

Digital signiert von Reiter, Kerstin - A80.2
DN: cn=Reiter, Kerstin - A80.2, ou=SG80.2,
email=Kerstin.Reiter@telow-flaeming.de
Datum: 2025.02.21 10:56:06 +01'00'

.....

Unterschrift (Sachgebietsleiter*in)

Grunert,
Rainer - A80

Digital signiert von Grunert, Rainer - A80
DN: cn=Grunert, Rainer - A80, ou=Amt100,
email=Rainer.Grunert@telow-flaeming.de
Datum: 2025.02.24 11:43:07 +01'00'

.....

Unterschrift (Amtsleiter*in)

Luckenwalde 30.01.2025
.....

Ort, Datum

Bestätigung Amt 10:

.....
Unterschrift (Sachgebietsleiter*in)

.....
Unterschrift (Amtsleiter*in)

Luckenwalde
.....

Ort, Datum



Haushaltsunterlage zur Baumaßnahme

Darstellung der Kostenermittlung und Finanzierung gem. § 16 KomHKV,
Stand: 09. September 2024

Inhalt

1	Grunddaten der Baumaßnahme	4
2	Art der Baumaßnahme	6
3	Bewertung der fachlichen Bedeutung.....	7
4	Begründung der fachlichen Bedeutung.....	7
5	Bewertung der strategischen Bedeutung gemäß Leitbild des Landkreises	8
6	Kostenaufschlüsselung/ Zeitplanung der Baumaßnahme	10
7	Folgekosten des Vorhabens	11
8	Finanzierung	12
9	Anlagen.....	13

1 Grunddaten der Baumaßnahme

Investitionsnummer (von Kämmerei auszufüllen)		
Verantwortlicher	Claudia Neumann (SB Verkehrsplanung)	
Produkt-Nr.	511010	
Bezeichnung des Vorhabens	K 7232, Lückenschluss Radweg vom Bestand bis zur L 70 (Kreisverkehr)	
Beginn und Ende des Vorhabens	3. Quartal 2023	
Kurzbeschreibung des Vorhabens	<p>Der Landkreis Teltow- Fläming als Straßenbaulastträger der K 7232 plant den Lückenschluss des Radweges an der Kreisstraße. Der Radweg von Großbeuthen in Richtung Trebbin an der K 7232 endet ca. 350 m vor der Landesstraße (L) 70. Der zu errichtende Radweg in Asphaltbauweise ist ca. 350 m lang und soll per Brückenbauwerk über den "Neuen Graben" geführt werden. Die Ausbaubreite soll 2,50 m betragen und mit mindestens 0,50 m Bankett je Seite geplant werden. Die Planungs- und Ingenieurleistungen der Leistungsphase 1-3 wurden im November 2023 vergeben. Die Planungskosten für das Ingenieurbauwerk/Tragwerksplanung, Verkehrsanlage und Landschaftspflegerischer Begleitplan betragen 34.091,96 €. Die optionale Auftragserweiterung für die Leistungsphasen 4-6 wurde vereinbart. Die Vermessungsarbeiten erfolgten im 1. Quartal 2024, die Kosten hierfür betragen 2.129,15 €. Die Beauftragung der Ingenieurleistung zur Geotechnik (Baugrunduntersuchung mit Rammkernsondierung, Laborarbeiten und geotechnischem Bericht) erfolgte im März 2024. Das Baugrundgutachten liegt seit Januar 2025 vor. Die Kosten für das Gutachten belaufen sich auf 12.185,60 €. Dieses Gutachten bildet die Grundlage für die Planung des Radweges mit notwendiger Brücke. Die Erarbeitung des Landschaftspflegerischen Begleitplans (LBP) mit Biotoptypenkartierung und Artenschutzfachbeitrag sowie die Darstellung der Konflikte und notwendigen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen ist für 2025/2026 geplant.</p> <p>Die Stadt Trebbin und der Landesbetrieb Straßenwesen haben über die Weiterführung des Radweges an der L 70 bis in die Innenstadt eine entsprechende Vereinbarung geschlossen.</p>	

<p>Hinweis und Anmerkung zum Vorhaben</p>	<p>Für die Maßnahme sind die Gesamtkosten auf 492.000 € geschätzt. Im Zuge der Planung erfolgt eine Kostenkalkulation.</p> <p>Die Erreichung der Leistungsphase 3 "Entwurfsplanung" ist die Grundlage für die Beantragung der Fördermittel. Bis zur Beantragung der Fördermittel soll auch die grundlegende Klärung mit den Eigentümern erfolgt sein. Die Verfügbarkeit der Grundstücke bildet die Grundlage für die weitere Planung der Maßnahme.</p> <p>Die Maßnahme wird bis zur Leistungsphase 4 durch das Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung betreut. Die Weiterführung der Maßnahme ab Leistungsphase 5 erfolgt durch das Hauptamt, SG Infrastrukturmanagement. Fachliche Absprachen finden Maßnahmen begleitend statt.</p> <p>Der geplante Radweg ist eine Maßnahme (Nr. 7356) des kreislichen Radverkehrskonzeptes mit hoher Priorität, welches am 11.12.2023 vom Kreistag Teltow-Fläming beschlossen wurde (6-5188/23-IV).</p>
---	--

2 Art der Baumaßnahme

2.1 Tiefbau

Straßenbau

- Straßenneubau
- Straßenerneuerung

Radwegebau

- Radwegeneubau
- Radwegeerneuerung

Brückenbau

- Brückenneubau
- Brückenerneuerung

Anteilfinanzierung für Baumaßnahmen an Straßen/ Radwegen/ Brücken

Sonstiges:

- Neubau
- Erweiterung
- Erneuerung/ Sanierung

2.2 Hochbau

Schulgebäude (inkl. Außenanlage)

- Neubau
- Erweiterung
- Sanierung

Verwaltungsgebäude

- Neubau
- Erweiterung
- Sanierung

Technische Anlage

- Neubau
- Erweiterung
- Erneuerung

Sonstiges:

- Neubau
- Erweiterung
- Erneuerung/ Sanierung

3 Bewertung der fachlichen Bedeutung

1	2	3	4	5	6
Vorhaben ist aus fachlicher Sicht zwingend und dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht zwingend, aber nicht dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht wünschenswert und dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht wünschenswert, aber nicht dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht perspektivisch relevant	Vorhaben hat keine fachliche Bedeutung
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4 Begründung der fachlichen Bedeutung

Die vorgesehenen Maßnahmen sowie die damit bezweckten Ziele sind (ggf. in einer Anlage, bei Bedarf mit Stellungnahme – Fachamt) gesondert darzustellen, um Sachverhalte beurteilen zu können.

Die rechtlichen Grundlagen für die Planungsaufgabe bilden die anerkannten Regeln der Technik und die gängigen Gesetzesgrundlagen, insbesondere die Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA) und das Straßengesetz des Landes Brandenburg in der jeweils gültigen Fassung. Ein zentrales Entscheidungskriterium für die Wahl der außerörtlichen Führungsform des Radverkehrs ist die Verkehrsstärke des Kraftfahrzeugverkehrs, die Verkehrsstärke des Schwerlastverkehrs, die Geschwindigkeit des Kraftverkehrs, die Verkehrsstärke des Radverkehrs und das Auftreten ungünstiger Fahrbahnbreiten. Das Land Brandenburg hat den Bedarf von straßenbegleitenden Radwegen an außerörtlichen Bundes- und Landesstraßen ab einer Verkehrsbelastung (DTV) von 2.500 Kfz/24h festgelegt. Zusätzlich wurden für die Bewertung der Bedarfe zum Neubau von Radwegen durch den Landesbetrieb Straßenwesen (LS) weitere Kriterien benannt:

- Schulwegsicherung (Wege zur Grundschule bis 4 km, Wege zur Sekundarschule bis 10 km)
- Lückenschluss zur Unterstützung von Mobilitätsketten (Wege bis 10 km)
- Verbesserung der Stadt-Umland-Beziehungen (Wege bis 10 km)
- Anbindung an Bahnhöfe (Wege bis 10 km)
- Lückenschluss touristischer Radfernwege (Wege bis 10 km).

Zusätzlich sollten die Daten der Unfallkommission gewertet werden.

Gemäß der Verkehrszählung von September 2022 liegt die durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke (DTV) auf der K 7232 zwischen Abzweig Thyrow in Fahrtrichtung Trebbin bei 1.617 Kfz/24 h, wobei der Schwerlastverkehrsanteil bei 7 % liegt. Die DTV in Fahrtrichtung Großbeuthen beträgt 1.340 Kfz/24 h, wobei der Schwerlastverkehrsanteil bei 8 % liegt. Die Verkehrszählung wurde am Ende der K 7232, kurz vor dem Übergang auf die L 70, durchgeführt.

Des Weiteren ist der geplante Radweg eine Maßnahme des Radverkehrskonzeptes des Landkreises Teltow-Fläming (Maßnahmen Nr. 7356) mit hoher Priorität, welches am 11.12.2023 vom Kreistag Teltow-Fläming beschlossen wurde (6-5188/23-IV).

Die Stadt Trebbin plant mit dem LS die Weiterführung des Radweges an der L 70 bis in die Innenstadt. In Auswertung dieser Bewertungskriterien, insbesondere der Verkehrsstärken, des Schwerlastanteils und des Unfallgeschehens ist der Radwegneubau unumgänglich. Mit dem Bau des Radweges von der Stadt Trebbin bis zum vorhandenen Radweg an der K 7232 erfolgt ein Lückenschluss, der die Verkehrssicherheit der nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmer erheblich steigert.

5 Bewertung der strategischen Bedeutung gemäß Leitbild des Landkreises

5.1 Leben und Gemeinschaft

Der Landkreis TF ist für seine Einwohnerschaft attraktiv und lebenswert.

- Förderung von Dörfern und Städten als Wohn-, Kultur- und Arbeitsraum
- Förderung einer stabilen und umweltschonenden Siedlungsentwicklung
- Sicherung der Mobilität
- Förderung einer starken Demokratie, interkultureller Integration und Bürgerteilhabe
- Förderung von Gemeinwesen und Ehrenamt
- Förderung von Seniorengerechtigkeit und Barrierefreiheit für alle
- Förderung des Breitensports
- Stärkung der interkommunalen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit sowie des internationalen Austauschs

5.2 Wirtschaft und Tourismus

Der Landkreis TF ist ein starker Wirtschaftsstandort und eine beliebte Freizeit- und Urlaubsregion.

- Sicherung und Fortentwicklung der Infrastruktur
- Stärkung der mittelständischen Wirtschaft, zielgerichtete Arbeitskräftesicherung
- Schaffung neuer und Sicherung bestehender Arbeitsplätze
- Förderung eines vielseitigen und nachhaltigen Tourismus, insbesondere in der Flaming-Skate-Region
- Stärkung einer nachhaltigen Landwirtschaft und Ausbau regionaler Vermarktungsstrukturen
- Nutzung der Wirtschaftspotenziale im Umfeld des Flughafens Berlin Brandenburg

5.3 Umwelt, Klimaneutralität und Gesundheit

Der Landkreis TF ist ein starker Wirtschaftsstandort und eine beliebte Freizeit- und Urlaubsregion.

- Sicherung und Wiederherstellung der ökologischen Ressourcen und der biologischen Vielfalt
- Schutz der Umwelt sowie Begrenzung des Klimawandels und Reduzierung seiner Auswirkungen
- Optimierung von Gefahrenabwehr und Rettungsdienst
- Förderung des Gesundheitsschutzes
- Erreichbarkeit des öffentlichen Gesundheitsdienstes in der Fläche
- Nutzung der Wirtschaftspotenziale im Umfeld des Flughafens Berlin Brandenburg
- Stärkung des Verbraucherschutzes und Verbesserung des Tierwohls

5.4 Soziales

Der Landkreis TF sichert eine bedarfsgerechte soziale Versorgungsstruktur.

- Integration von Menschen mit Behinderung in den Arbeitsmarkt
- Unterbringung und Versorgung von Asylsuchenden
- Ausbau der Leistungsangebote im Bereich der Pflege und Eingliederungshilfe
- Ausbau flächendeckender sozialer Beratung
- Integration arbeitsloser Menschen in den Arbeitsmarkt

5.5 Familie und Kinder

Der Landkreis TF ist kinder- und familienfreundlich.

- Einsatz für das Wohl der jungen Menschen und Familien
- Stärkung der Kindertagesbetreuung zur Sicherung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Entwicklung von Familienzentren in allen Teilräumen
- Unterstützung des Ausbaus von präventiven Angeboten
- Sozialräumliche Vernetzung
- Förderung der Angebotsvielfalt
- Umsetzung und Sicherung der Kinder- und Jugendbeteiligung

5.6 Bildung und Kultur

Der Landkreis TF ist eine zukunftsorientierte Bildungsregion, fördert Bildung, Kunst und Kultur.

- Förderung der Bildungsgerechtigkeit und Bildungsteilhabe
- Sicherung hochwertiger Rahmenbedingungen in den Bildungseinrichtungen
- Bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Schullandschaft
- Sicherung und Stärkung der kulturellen Infrastruktur
- Vernetzung von Kultur, Wirtschaft und Tourismus
- Pflege des kulturellen Erbes und der regionalen Identität
- Kulturelle Bildung

5.7 Verwaltung, Digitalisierung und Finanzen

Der Landkreis TF und seine Verwaltung sind moderne, bürgerfreundliche und effektive Dienstleister, die nachhaltiges Handeln sichern.

- Serviceorientiertes Verwaltungshandeln
- Umfassende Digitalisierung von Aufgabenerfüllung, Service und Verwaltung
- Systematische Optimierung von Verwaltungsabläufen
- Langfristige Sicherung eines qualifizierten und motivierten Personalbestandes
- Sicherung der anhaltenden Leistungsfähigkeit des Landkreises
- Transparenz bei der Durchsetzung der Haushaltsgrundsätze
- Stärkung der kreiseigenen Gesellschaften durch effektive Beteiligungssteuerung

6 Kostenaufschlüsselung/ Zeitplanung der Baumaßnahme

Konto		
Teilleistungen	Jahr	Kosten in Euro
Planungsleistung Lph 1-3	2024-2026	35.000,00 €
Bestandsvermessung	2024	2.129,15 €
Baugrundgutachten	2024	12.185,60 €

Gesamtkosten:

49.314,75 €

7 Folgekosten des Vorhabens

Kostenart	Konto	Kosten / Jahr in Euro	Hinweise / Anmerkungen
Unterhaltungskosten			Die grundlegenden Zahlen z. B. "Kosten je m ² Radweg" wurden am 07.01.2025 per E-Mail beim A 10, SG Infrastrukturmanagement, Herrn Thiele angefragt. Die Antwort steht noch aus.
Bewirtschaftungskosten			
Personalkosten			
Sonstige Kosten			

Gesamtkosten:

0,00 €

8 Finanzierung

- Sind für die Baumaßnahme bei einer öffentlichen Stelle Zuwendungen beantragt oder sollen Zuwendungen beantragt werden?

Ja Nein

Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt, in welcher Höhe, von welcher Stelle:

Die Beantragung der Fördermittel erfolgt mit den Unterlagen der Entwurfsplanung. Im Rahmen der Entwurfsplanung erfolgt eine qualifizierte Kostenberechnung unter Beachtung aller Erfordernisse und Auflagen.

- Wurden von einer öffentlichen Stelle bereits Mittel bewilligt oder in Aussicht gestellt?

Ja Nein

Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt, in welcher Höhe, von welcher Stelle:

- Wurden frühere Anträge abgelehnt bzw. zurückgestellt?

Ja Nein

Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt, in welcher Höhe, von welcher Stelle:

Herkunft der Mittel	Konto	Betrag in Euro
Eigenmittel (abzüglich Kredit, beantragter bzw. avisierte Zuwendungen, Finanzierungshilfen und Beiträge Dritter)	096195	49.314,75 €
Kredit		
Beantragte bzw. avisierte Zuwendungen		
Sonstige öffentliche Finanzierungshilfen		
Sonstige Beiträge Dritter		

Summe:

49.314,75 €

9 Anlagen

Der Haushaltsunterlage zur Baumaßnahme sind beigefügt:

- Nachweis der Eigentumsverhältnisse zum Baugrundstück / Kreisstraße / Radweg liegt vor:

Ja (bitte Grundbuchauszug beifügen) Nein

Angaben zur Lage	siehe Punkt Hinweise und Anmerkungen
Gemarkung	zum Vorhaben
Flur	
Flurstück	

Inventarnummer	
----------------	--

- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung:
 - Ja
 - Nein
 - Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung (unterhalb der Wertgrenze gem. § 5 Nr. 3 der Haushaltssatzung)¹

Kommentar:

Der Radwegeausbau wird in Mindestbreite geplant. Zudem ist der Radweg im Radverkehrskonzept des Landkreises TF unter Maßnahmen Nr. 7356 mit hoher Priorität gelistet.

- Kostenvergleichsrechnung unter Einbeziehung der Folgekosten:
 - Ja
 - Nein
 - Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung (unterhalb der Wertgrenze gem. § 5 Nr. 3 der Haushaltssatzung)¹

Kommentar:

Im Rahmen der Planungsleistung wird für den zu planenden Radweg eine Variantenprüfung durchgeführt.

¹Die Ausnahmeregel gem. § 16 Abs. 3 KomHKV greift nur bei Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung. Die Notwendigkeit der Ausnahme ist im Kommentarfeld gesondert zu begründen. Kostenermittlungen sind dennoch darzustellen.

Bestätigung mittelbewirtschaftendes Amt:

Reiter, Kerstin
- A80.2

Digital signiert von Reiter, Kerstin - A80.2
DN: cn=Reiter, Kerstin - A80.2, ou=SG80.2,
email=Kerstin.Reiter@telow-flaeming.de
Datum: 2025.02.21 10:53:24 +01'00'

.....

Unterschrift (Sachgebietsleiter*in)

Grunert,
Rainer - A80

Digital signiert von Grunert, Rainer - A80
DN: cn=Grunert, Rainer - A80, ou=Amt100,
email=Rainer.Grunert@telow-flaeming.de
Datum: 2025.02.24 11:41:42 +01'00'

.....

Unterschrift (Amtsleiter*in)

Luckenwalde 30.01.2025
.....

Ort, Datum

Bestätigung Amt 10:

.....
Unterschrift (Sachgebietsleiter*in)

.....
Unterschrift (Amtsleiter*in)

Luckenwalde
.....

Ort, Datum



Haushaltsunterlage zur Baumaßnahme

K7209 Ortsdurchfahrt Gräfendorf und Freie Strecke bis Werbig

Darstellung der Kostenermittlung und Finanzierung gem. § 16 KomHKV,

Stand: 16.01.2025

Inhalt

1	Grunddaten der Baumaßnahme	4
2	Art der Baumaßnahme	6
3	Bewertung der fachlichen Bedeutung.....	7
4	Begründung der fachlichen Bedeutung.....	7
5	Bewertung der strategischen Bedeutung gemäß Leitbild des Landkreises	8
6	Kostenaufschlüsselung/ Zeitplanung der Baumaßnahme	10
7	Folgekosten des Vorhabens	11
8	Finanzierung	12
9	Anlagen.....	14

1 Grunddaten der Baumaßnahme

Produktnummer	542010	
Produktkonto	785276	
Verantwortlicher	Jörg Thiele	
Bezeichnung des Vorhabens	K7209 Ortsdurchfahrt Gräfendorf und Freie Strecke bis Werbig, Abschnitt 10, km 0,750 bis 2,425	
Beginn und Ende des Vorhabens	2019	2027
Kurzbeschreibung des Vorhabens	<p>Die Kreisstraße K 7209, Abschnitt 10 befindet sich in der Baulast des Landkreises Teltow-Fläming. Der Landkreis Teltow-Fläming muss die Kreisstraße K7209 Ortsdurchfahrt Gräfendorf und Freie Strecke bis Werbig, Abschnitt 10, km 0,750 bis 2,425 erneuern.</p> <p>Die Straße soll grundhaft in Asphaltbauweise ausgebaut werden.</p> <p>Außerorts soll zwischen Gräfendorf und Werbig einseitig ein Radweg errichtet werden. Hierfür ist Grunderwerb erforderlich.</p> <p>Gesamte Baustrecke Fahrbahn von km 0,750 bis 2,425.</p> <p>Davon: Außerorts km 0,750 bis km 1,478 Innerorts km 1,478 bis km 2,425</p>	

<p>Hinweis und Anmerkung zum Vorhaben</p>	<p>Die Realisierung des Bauvorhabens ist als Gemeinschaftsvorhaben mit der Gemeinde Niederer Fläming unter Federführung des Landkreises Teltow-Fläming geplant. Eine Kostenteilungsvereinbarung wurde abgeschlossen. Entsprechend RiLi KStB Bbg wurde eine Zuwendung in Höhe von 75% der zuwendungsfähigen Ausgaben beantragt.</p>
---	--

2 Art der Baumaßnahme

2.1 Tiefbau

Straßenbau

- Straßenneubau
- Straßenerneuerung

Radwegebau

- Radwegeneubau
- Radwegeerneuerung

Brückenbau

- Brückenneubau
- Brückenerneuerung

Anteilfinanzierung für Baumaßnahmen an Straßen/ Radwegen/ Brücken

Sonstiges:

- Neubau
- Erweiterung
- Erneuerung/ Sanierung

2.2 Hochbau

Schulgebäude (inkl. Außenanlage)

- Neubau
- Erweiterung
- Sanierung

Verwaltungsgebäude

- Neubau
- Erweiterung
- Sanierung

Technische Anlage

- Neubau
- Erweiterung
- Erneuerung

Sonstiges:

- Neubau
- Erweiterung
- Erneuerung/ Sanierung

3 Bewertung der fachlichen Bedeutung

1	2	3	4	5	6
Vorhaben ist aus fachlicher Sicht zwingend und dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht zwingend, aber nicht dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht wünschenswert und dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht wünschenswert, aber nicht dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht perspektivisch relevant	Vorhaben hat keine fachliche Bedeutung
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4 Begründung der fachlichen Bedeutung

Die vorgesehenen Maßnahmen sowie die damit bezweckten Ziele sind (ggf. in einer Anlage, bei Bedarf mit Stellungnahme – Fachamt) gesondert darzustellen, um Sachverhalte beurteilen zu können.

Die Straße weist außerorts eine Fahrbahnbreite von ca. 5,50 m auf. Innerorts schwankt die Breite zwischen 5,50 m und 6,00 m. Die Asphaltoberfläche ist in einem sehr schlechten Zustand. Es gibt viele Reparaturstellen, Risse und Unebenheiten. Der Asphalt ist teilweise brüchig. Vorhandene Fehlstellen und Fahrbahnschäden wurden bislang mit Asphalt partiell ausgebessert. Der vorhandene Straßenzustand ist somit stark eingeschränkt, der Wasserabfluss teilweise mangelhaft und nur mit hohem Unterhaltungsaufwand durch ständige Reparaturen aufrecht zu halten.

Der gegenwärtige Straßenzustand entspricht nicht dem Regelwerk einer klassifizierten Kreisstraße. Ein straßenbegleitender Gehweg ist nicht durchgängig vorhanden und soll in diesem Zusammenhang durch die Gemeinde in der Ortslage Gräfendorf mit errichtet werden.

Es ist keine durchgängige, geordnete Regenentwässerung vorhanden. Diese soll mit der Maßnahme realisiert werden.

5 Bewertung der strategischen Bedeutung gemäß Leitbild des Landkreises

5.1 Leben und Gemeinschaft

Der Landkreis TF ist für seine Einwohnerschaft attraktiv und lebenswert.

- Förderung von Dörfern und Städten als Wohn-, Kultur- und Arbeitsraum
- Förderung einer stabilen und umweltschonenden Siedlungsentwicklung
- Sicherung der Mobilität
- Förderung einer starken Demokratie, interkultureller Integration und Bürgerteilhabe
- Förderung von Gemeinwesen und Ehrenamt
- Förderung von Seniorengerechtigkeit und Barrierefreiheit für alle
- Förderung des Breitensports
- Stärkung der interkommunalen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit sowie des internationalen Austauschs

5.2 Wirtschaft und Tourismus

Der Landkreis TF ist ein starker Wirtschaftsstandort und eine beliebte Freizeit- und Urlaubsregion.

- Sicherung und Fortentwicklung der Infrastruktur
- Stärkung der mittelständischen Wirtschaft, zielgerichtete Arbeitskräftesicherung
- Schaffung neuer und Sicherung bestehender Arbeitsplätze
- Förderung eines vielseitigen und nachhaltigen Tourismus, insbesondere in der Flaming-Skate-Region
- Stärkung einer nachhaltigen Landwirtschaft und Ausbau regionaler Vermarktungsstrukturen
- Nutzung der Wirtschaftspotenziale im Umfeld des Flughafens Berlin Brandenburg

5.3 Umwelt, Klimaneutralität und Gesundheit

Der Landkreis TF ist ein starker Wirtschaftsstandort und eine beliebte Freizeit- und Urlaubsregion.

- Sicherung und Wiederherstellung der ökologischen Ressourcen und der biologischen Vielfalt
- Schutz der Umwelt sowie Begrenzung des Klimawandels und Reduzierung seiner Auswirkungen
- Optimierung von Gefahrenabwehr und Rettungsdienst
- Förderung des Gesundheitsschutzes
- Erreichbarkeit des öffentlichen Gesundheitsdienstes in der Fläche
- Nutzung der Wirtschaftspotenziale im Umfeld des Flughafens Berlin Brandenburg
- Stärkung des Verbraucherschutzes und Verbesserung des Tierwohls

5.4 Soziales

Der Landkreis TF sichert eine bedarfsgerechte soziale Versorgungsstruktur.

- Integration von Menschen mit Behinderung in den Arbeitsmarkt
- Unterbringung und Versorgung von Asylsuchenden
- Ausbau der Leistungsangebote im Bereich der Pflege und Eingliederungshilfe
- Ausbau flächendeckender sozialer Beratung
- Integration arbeitsloser Menschen in den Arbeitsmarkt

5.5 Familie und Kinder

Der Landkreis TF ist kinder- und familienfreundlich.

- Einsatz für das Wohl der jungen Menschen und Familien
- Stärkung der Kindertagesbetreuung zur Sicherung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Entwicklung von Familienzentren in allen Teilräumen
- Unterstützung des Ausbaus von präventiven Angeboten
- Sozialräumliche Vernetzung
- Förderung der Angebotsvielfalt
- Umsetzung und Sicherung der Kinder- und Jugendbeteiligung

5.6 Bildung und Kultur

Der Landkreis TF ist eine zukunftsorientierte Bildungsregion, fördert Bildung, Kunst und Kultur.

- Förderung der Bildungsgerechtigkeit und Bildungsteilhabe
- Sicherung hochwertiger Rahmenbedingungen in den Bildungseinrichtungen
- Bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Schullandschaft
- Sicherung und Stärkung der kulturellen Infrastruktur
- Vernetzung von Kultur, Wirtschaft und Tourismus
- Pflege des kulturellen Erbes und der regionalen Identität
- Kulturelle Bildung

5.7 Verwaltung, Digitalisierung und Finanzen

Der Landkreis TF und seine Verwaltung sind moderne, bürgerfreundliche und effektive Dienstleister, die nachhaltiges Handeln sichern.

- Serviceorientiertes Verwaltungshandeln
- Umfassende Digitalisierung von Aufgabenerfüllung, Service und Verwaltung
- Systematische Optimierung von Verwaltungsabläufen
- Langfristige Sicherung eines qualifizierten und motivierten Personalbestandes
- Sicherung der anhaltenden Leistungsfähigkeit des Landkreises
- Transparenz bei der Durchsetzung der Haushaltsgrundsätze
- Stärkung der kreiseigenen Gesellschaften durch effektive Beteiligungssteuerung

6 Kostenaufschlüsselung/ Zeitplanung der Baumaßnahme

Jahr	Teilleistungen	Kosten in Euro
2019-2024	Planungsphase	174.686,55
2025	Planungsphase und Bauphase	1.450.000,00
2026	Bauphase	1.400.000,00
2027	Bauphase	1.370.500,00

Gesamtkosten:

4.395.186,55

7 Folgekosten des Vorhabens

Kostenart	Konto	Kosten / Jahr in Euro	Hinweise / Anmerkungen
Unterhaltungskosten	Produkt 542010/ 522102	2.000,00	bauliche Erhaltung und Neubau Radweg: Beseitigung von Schlaglöchern, Rissen, Oberflächenbehandlungen einzelner Schadstellen, Verguss offener Fugen, Deckenerneuerung
Bewirtschaftungskosten	Produkt 542030/ 522100	2.000,00	Betriebliche Unterhaltung neuer Radweg: KSM-Kontrolle, Mahd, Ablaufreinigung, Markierung, Beschilderung, Reinigung u.s.w.
Personalkosten	0	0,00	es wird kein zusätzliches Personal benötigt
Abschreibungen	571100	83.472,00	ohne Anteil Gemeinde, auf 40 Jahre
Sonstige Kosten	0	0,00	

Gesamtkosten:

87.472,00

8 Finanzierung

- Wurden für die Baumaßnahme bei einer öffentlichen Stelle Zuwendungen beantragt oder sollen Zuwendungen beantragt werden?

Ja Nein

Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt, in welcher Höhe, von welcher Stelle:

16.03.2020 (letzte Aktualisierung vom 26.06.2024) in Höhe von 2.904.650,93 € vom Land Brandenburg, Landesbetrieb Straßenwesen.

- Wurden von einer öffentlichen Stelle bereits Mittel bewilligt oder in Aussicht gestellt?

Ja Nein

Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt, in welcher Höhe, von welcher Stelle:

02.07.2024 in Höhe von 2.904.650,93 € vom Land Brandenburg, Landesbetrieb Straßenwesen.

Verteilt auf die Jahre 2025, 2026 und 2027

- Wurden frühere Anträge abgelehnt bzw. zurückgestellt?

Ja Nein

Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt, in welcher Höhe, von welcher Stelle:

Herkunft der Mittel	Konto	Betrag in Euro
Eigenmittel (abzüglich beantragter bzw. avisierten Zuwendungen, Finanzierungshilfen und Beiträge Dritter)	785276	927.536,55
<i>davon Kredite</i>		
Beantragte bzw. avisierte Zuwendungen	681176	2.904.650,00
Sonstige öffentliche Finanzierungshilfen		0,00
Sonstige Beiträge Dritter	681276	563.000,00

Summe:

4.395.186,55

9 Anlagen

Der Haushaltsunterlage zur Baumaßnahme sind beigefügt:

- Nachweis der Eigentumsverhältnisse zum Baugrundstück / Kreisstraße / Radweg liegt vor:
 - Ja (z.B. Grundbuchauszug / Bauerlaubnis)
 - Nein

Kommentar

Liste der Bauerlaubnisse ist beigefügt (neuer Radweg)
Liste der Straßenflurstücke (Straßenbaulast Landkreis) ist beigefügt

Angaben zur Lage¹	
Gemarkung	
Flur	
Flurstück	

Inventarnummer	
----------------	--

- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung:
 - Ja
 - Nein
 - Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung (unterhalb der Wertgrenze gem. § 5 Nr. 3 der Haushaltssatzung)²

Kommentar:

¹Bei mehreren Fluren, Flurstücken und/oder Inventarnummern sind diese im Anhang aufgeführt.

²Die Ausnahmeregel gem. § 16 Abs. 3 KomHKV greift nur bei Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung. Die Notwendigkeit der Ausnahme ist im Kommentarfeld gesondert zu begründen. Kostenermittlungen sind dennoch darzustellen.

- Kostenberechnung – Grundlage aktueller Planungsstand vom

11.10.2024

Ja

Nein

Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung

(unterhalb der Wertgrenze gem. § 5 Nr. 3 der Haushaltssatzung)²

Kommentar:

Nur Baukostenberechnung ohne Planungskosten, ohne A-E-Maßnahmen

²Die Ausnahmeregel gem. § 16 Abs. 3 KomHKV greift nur bei Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung. Die Notwendigkeit der Ausnahme ist im Kommentarfeld gesondert zu begründen. Kostenermittlungen sind dennoch darzustellen.

Bestätigung mittelbewirtschaftendes Amt:

.....
Unterschrift (Sachgebietsleitung)

**Leistner,
Ilka - A10** Digital signiert von Leistner, Ilka - A10
DN: cn=Leistner, Ilka - A10,
ou=Leitung,
email=Ilka.Leistner@teltow-
flaeming.de
Datum: 2025.02.24 13:05:02 +01'00'
.....
Unterschrift (Amtsleitung)

Luckenwalde 24.02.2025
.....
Ort, Datum

Bestätigung Amt 10:

**Thiele, Jörg
- A10.3** Digital signiert von Thiele, Jörg - A10.3
DN: cn=Thiele, Jörg - A10.3,
ou=SG10.3,
email=Joerg.Thiele@teltow-
flaeming.de
Datum: 2025.02.24 09:51:32 +01'00'
.....
Unterschrift (Sachgebietsleitung)

**Leistner,
Ilka - A10** Digital signiert von Leistner, Ilka - A10
DN: cn=Leistner, Ilka - A10,
ou=Leitung,
email=Ilka.Leistner@teltow-
flaeming.de
Datum: 2025.02.24 13:03:48 +01'00'
.....
Unterschrift (Amtsleitung)

Luckenwalde 24.02.2025
.....
Ort, Datum



Haushaltsunterlage zur Baumaßnahme

K7211 Ortsdurchfahrt Oehna

Darstellung der Kostenermittlung und Finanzierung gem. § 16 KomHKV,

Stand: 24.01.2025

Inhalt

1	Grunddaten der Baumaßnahme	4
2	Art der Baumaßnahme	6
3	Bewertung der fachlichen Bedeutung.....	7
4	Begründung der fachlichen Bedeutung.....	7
5	Bewertung der strategischen Bedeutung gemäß Leitbild des Landkreises	8
6	Kostenaufschlüsselung/ Zeitplanung der Baumaßnahme	10
7	Folgekosten des Vorhabens	11
8	Finanzierung	12
9	Anlagen	14

1 Grunddaten der Baumaßnahme

Produktnummer	542010	
Produktkonto	785279	
Verantwortlicher	Jörg Thiele	
Bezeichnung des Vorhabens	K7211 Ortsdurchfahrt Oehna, Erneuerung Abschnitt 10, km 3,046 bis 3,317 und Abschnitt 20 km 0,00 bis 0,544	
Beginn und Ende des Vorhabens	2019	2026
Kurzbeschreibung des Vorhabens	<p>Die Kreisstraße K 7211, befindet sich in der Baulast des Landkreises Teltow-Fläming. Die Ortsdurchfahrt Oehna muss erneuert werden.</p> <p>Vorgesehene Ausführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bau eines Regenwasserkanals vom Ortseingang bis zum „Teich“, 530 m DN 300/400 • grundhafter Ausbau der gesamten Straße • Herstellung von Straßenabläufen und Pendelrinne im Kanalbereich • Profilierung von Mulden im Bereich ohne Regenwasserkanal und Oberbodenandeckung • Teilweise Erneuerung des Gehwegs (Gemeinde) <p>Die gesamte Baustrecke beträgt 815 m. Neue Breite durchgängig = 6,50 m.</p>	

<p>Hinweis und Anmerkung zum Vorhaben</p>	<p>Die Realisierung des Bauvorhabens ist als Gemeinschaftsvorhaben mit der Gemeinde Niedergörsdorf und dem WAZ Jüterbog unter Federführung des Landkreises Teltow-Fläming geplant. Eine Kostenteilungsvereinbarung wurde mit der Gemeinde und dem WAZ (15.09.2022) abgeschlossen.</p> <p>Entsprechend RiLi KStB Bbg wurde eine Zuwendung in Höhe von 75% der zuwendungsfähigen Ausgaben beantragt. Lt. Fördermittelstelle wurde die Maßnahme in den "vordringlichen Bedarf" aufgenommen.</p>
---	--

2 Art der Baumaßnahme

2.1 Tiefbau

Straßenbau

- Straßenneubau
- Straßenerneuerung

Radwegebau

- Radwegeneubau
- Radwegeerneuerung

Brückenbau

- Brückenneubau
- Brückenerneuerung

Anteilfinanzierung für Baumaßnahmen an Straßen/ Radwegen/ Brücken

Sonstiges:

- Neubau
- Erweiterung
- Erneuerung/ Sanierung

2.2 Hochbau

Schulgebäude (inkl. Außenanlage)

- Neubau
- Erweiterung
- Sanierung

Verwaltungsgebäude

- Neubau
- Erweiterung
- Sanierung

Technische Anlage

- Neubau
- Erweiterung
- Erneuerung

Sonstiges:

- Neubau
- Erweiterung
- Erneuerung/ Sanierung

3 Bewertung der fachlichen Bedeutung

1	2	3	4	5	6
Vorhaben ist aus fachlicher Sicht zwingend und dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht zwingend, aber nicht dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht wünschenswert und dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht wünschenswert, aber nicht dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sichterspektivisch relevant	Vorhaben hat keine fachliche Bedeutung
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4 Begründung der fachlichen Bedeutung

Die vorgesehenen Maßnahmen sowie die damit bezweckten Ziele sind (ggf. in einer Anlage, bei Bedarf mit Stellungnahme – Fachamt) gesondert darzustellen, um Sachverhalte beurteilen zu können.

Die Straße weist eine Fahrbahnbreite von ca. 6,50 m bis 8,50 m auf. Die Asphaltoberfläche ist in einem sehr schlechten Zustand. Es gibt viele Reparaturstellen, Risse und Unebenheiten. Der Asphalt ist teilweise brüchig. Vorhandene Fehlstellen und Fahrbahnschäden wurden bislang mit Asphalt partiell ausgebessert. Der vorhandene Straßenzustand ist somit stark eingeschränkt, der Wasserabfluss teilweise mangelhaft und nur mit hohem Unterhaltungsaufwand durch ständige Reparaturen aufrecht zu halten. Im Bereich der Anbindung zur Landesstraße treten regelmäßig Überschwemmungen auf. Der gegenwärtige Straßenzustand entspricht nicht dem Regelwerk einer klassifizierten Kreisstraße. Es ist keine Regenentwässerung vorhanden. Diese soll mit der Maßnahme realisiert werden.

5 Bewertung der strategischen Bedeutung gemäß Leitbild des Landkreises

5.1 Leben und Gemeinschaft

Der Landkreis TF ist für seine Einwohnerschaft attraktiv und lebenswert.

- Förderung von Dörfern und Städten als Wohn-, Kultur- und Arbeitsraum
- Förderung einer stabilen und umweltschonenden Siedlungsentwicklung
- Sicherung der Mobilität
- Förderung einer starken Demokratie, interkultureller Integration und Bürgerteilhabe
- Förderung von Gemeinwesen und Ehrenamt
- Förderung von Seniorengerechtigkeit und Barrierefreiheit für alle
- Förderung des Breitensports
- Stärkung der interkommunalen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit sowie des internationalen Austauschs

5.2 Wirtschaft und Tourismus

Der Landkreis TF ist ein starker Wirtschaftsstandort und eine beliebte Freizeit- und Urlaubsregion.

- Sicherung und Fortentwicklung der Infrastruktur
- Stärkung der mittelständischen Wirtschaft, zielgerichtete Arbeitskräftesicherung
- Schaffung neuer und Sicherung bestehender Arbeitsplätze
- Förderung eines vielseitigen und nachhaltigen Tourismus, insbesondere in der Flaming-Skate-Region
- Stärkung einer nachhaltigen Landwirtschaft und Ausbau regionaler Vermarktungsstrukturen
- Nutzung der Wirtschaftspotenziale im Umfeld des Flughafens Berlin Brandenburg

5.3 Umwelt, Klimaneutralität und Gesundheit

Der Landkreis TF ist ein starker Wirtschaftsstandort und eine beliebte Freizeit- und Urlaubsregion.

- Sicherung und Wiederherstellung der ökologischen Ressourcen und der biologischen Vielfalt
- Schutz der Umwelt sowie Begrenzung des Klimawandels und Reduzierung seiner Auswirkungen
- Optimierung von Gefahrenabwehr und Rettungsdienst
- Förderung des Gesundheitsschutzes
- Erreichbarkeit des öffentlichen Gesundheitsdienstes in der Fläche
- Nutzung der Wirtschaftspotenziale im Umfeld des Flughafens Berlin Brandenburg
- Stärkung des Verbraucherschutzes und Verbesserung des Tierwohls

5.4 Soziales

Der Landkreis TF sichert eine bedarfsgerechte soziale Versorgungsstruktur.

- Integration von Menschen mit Behinderung in den Arbeitsmarkt
- Unterbringung und Versorgung von Asylsuchenden
- Ausbau der Leistungsangebote im Bereich der Pflege und Eingliederungshilfe
- Ausbau flächendeckender sozialer Beratung
- Integration arbeitsloser Menschen in den Arbeitsmarkt

5.5 Familie und Kinder

Der Landkreis TF ist kinder- und familienfreundlich.

- Einsatz für das Wohl der jungen Menschen und Familien
- Stärkung der Kindertagesbetreuung zur Sicherung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Entwicklung von Familienzentren in allen Teilräumen
- Unterstützung des Ausbaus von präventiven Angeboten
- Sozialräumliche Vernetzung
- Förderung der Angebotsvielfalt
- Umsetzung und Sicherung der Kinder- und Jugendbeteiligung

5.6 Bildung und Kultur

Der Landkreis TF ist eine zukunftsorientierte Bildungsregion, fördert Bildung, Kunst und Kultur.

- Förderung der Bildungsgerechtigkeit und Bildungsteilhabe
- Sicherung hochwertiger Rahmenbedingungen in den Bildungseinrichtungen
- Bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Schullandschaft
- Sicherung und Stärkung der kulturellen Infrastruktur
- Vernetzung von Kultur, Wirtschaft und Tourismus
- Pflege des kulturellen Erbes und der regionalen Identität
- Kulturelle Bildung

5.7 Verwaltung, Digitalisierung und Finanzen

Der Landkreis TF und seine Verwaltung sind moderne, bürgerfreundliche und effektive Dienstleister, die nachhaltiges Handeln sichern.

- Serviceorientiertes Verwaltungshandeln
- Umfassende Digitalisierung von Aufgabenerfüllung, Service und Verwaltung
- Systematische Optimierung von Verwaltungsabläufen
- Langfristige Sicherung eines qualifizierten und motivierten Personalbestandes
- Sicherung der anhaltenden Leistungsfähigkeit des Landkreises
- Transparenz bei der Durchsetzung der Haushaltsgrundsätze
- Stärkung der kreiseigenen Gesellschaften durch effektive Beteiligungssteuerung

6 Kostenaufschlüsselung/ Zeitplanung der Baumaßnahme

Jahr	Teilleistungen	Kosten in Euro
2019-2024	Planungsphase	23.037,19
2025	Planungsphase	310.000,00
2026	Bauphase	2.000.000,00

Gesamtkosten:

2.333.037,19

7 Folgekosten des Vorhabens

Kostenart	Konto	Kosten / Jahr in Euro	Hinweise / Anmerkungen
Unterhaltungskosten	Produkt 542010/ 522102	0,00	die Investition erzeugt keine zusätzlichen Aufwendungen für die bauliche Erhaltung
Bewirtschaftungskosten	Produkt 542030/ 522100	0,00	die Investition erzeugt keine zusätzlichen Aufwendungen für die betriebliche Erhaltung
Personalkosten	0	0,00	es wird kein zusätzliches Personal benötigt
Abschreibungen	571100	45.000,00	ohne Anteil Gemeinde und WAZ, auf 40 Jahre
Sonstige Kosten	0	0,00	

Gesamtkosten:

45.000,00

8 Finanzierung

- Wurden für die Baumaßnahme bei einer öffentlichen Stelle Zuwendungen beantragt oder sollen Zuwendungen beantragt werden?

Ja Nein

Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt, in welcher Höhe, von welcher Stelle:

25.03.2021 (letzte Aktualisierung vom 24.11.2023) in Höhe von 1.644.700,00 € vom Land Brandenburg, Landesbetrieb Straßenwesen.

- Wurden von einer öffentlichen Stelle bereits Mittel bewilligt oder in Aussicht gestellt?

Ja Nein

Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt, in welcher Höhe, von welcher Stelle:

E-Mail vom Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg, Abteilung 6 - Infrastruktur und Umwelt, Dezernat – Förderung, Bewilligungsbehörde vom 24.10.2024: Die Maßnahme GW, OD K 7211 Niedergörsdorf, OT Oehna wurde dabei bereits für den vordringlichen Bedarf berücksichtigt.

- Wurden frühere Anträge abgelehnt bzw. zurückgestellt?

Ja Nein

Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt, in welcher Höhe, von welcher Stelle:

Herkunft der Mittel	Konto	Betrag in Euro
Eigenmittel (abzüglich beantragter bzw. avisierten Zuwendungen, Finanzierungshilfen und Beiträge Dritter)	785279	503.637,19
<i>davon Kredite</i>		
Beantragte bzw. avisierte Zuwendungen	681179	1.644.000,00
Sonstige öffentliche Finanzierungshilfen		0,00
Sonstige Beiträge Dritter	681279	185.400,00

Summe:

2.333.037,19

9 Anlagen

Der Haushaltsunterlage zur Baumaßnahme sind beigefügt:

- Nachweis der Eigentumsverhältnisse zum Baugrundstück / Kreisstraße / Radweg liegt vor:
 - Ja (z.B. Grundbuchauszug / Bauerlaubnis)
 - Nein

Kommentar

Es ist kein Grunderwerb erforderlich. Die Investition des Landkreises findet ausschließlich auf Flächen statt, welche sich bereits in der Straßenbaulast des Landkreises befinden.

Angaben zur Lage¹	
Gemarkung	
Flur	
Flurstück	

Inventarnummer	
----------------	--

- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung:
 - Ja
 - Nein
 - Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung (unterhalb der Wertgrenze gem. § 5 Nr. 3 der Haushaltssatzung)²

Kommentar:

¹Bei mehreren Fluren, Flurstücken und/oder Inventarnummern sind diese im Anhang aufgeführt.

²Die Ausnahmeregel gem. § 16 Abs. 3 KomHKV greift nur bei Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung. Die Notwendigkeit der Ausnahme ist im Kommentarfeld gesondert zu begründen. Kostenermittlungen sind dennoch darzustellen.

- Kostenberechnung – Grundlage aktueller Planungsstand vom

22.11.2023

Ja

Nein

Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung

(unterhalb der Wertgrenze gem. § 5 Nr. 3 der Haushaltssatzung)²

Kommentar:

Baukosten

²Die Ausnahmeregel gem. § 16 Abs. 3 KomHKV greift nur bei Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung. Die Notwendigkeit der Ausnahme ist im Kommentarfeld gesondert zu begründen. Kostenermittlungen sind dennoch darzustellen.

Bestätigung mittelbewirtschaftendes Amt:

Thiele, Jörg
- A10.3
Digital signiert von Thiele, Jörg - A10.3
DN: cn=Thiele, Jörg - A10.3,
ou=SG10.3,
email=Joerg.Thiele@teltow-
faeming.de
Datum: 2025.02.24 09:52:07 +01'00'

.....
Unterschrift (Sachgebietsleitung)

Leistner, Ilka
- A10
Digital signiert von Leistner, Ilka - A10
DN: cn=Leistner, Ilka - A10,
ou=Leitung,
email=Ilka.Leistner@teltow-
faeming.de
Datum: 2025.02.24 13:11:47 +01'00'

.....
Unterschrift (Amtsleitung)

.....
Luckenwalde 24.02.2025

.....
Ort, Datum

Bestätigung Amt 10:

Thiele, Jörg
- A10.3
Digital signiert von Thiele, Jörg - A10.3
DN: cn=Thiele, Jörg - A10.3,
ou=SG10.3,
email=Joerg.Thiele@teltow-
faeming.de
Datum: 2025.01.31 10:54:16 +01'00'

.....
Unterschrift (Sachgebietsleitung)

Leistner, Ilka
- A10
Digital signiert von Leistner, Ilka - A10
DN: cn=Leistner, Ilka - A10,
ou=Leitung,
email=Ilka.Leistner@teltow-
faeming.de
Datum: 2025.02.24 13:11:59 +01'00'

.....
Unterschrift (Amtsleitung)

.....
Luckenwalde 24.02.2025

.....
Ort, Datum



Haushaltsunterlage zur Baumaßnahme

Kreisstraße K 7219, Abschnitt 10, km 0,097 bis 4,023, Zülichendorf - Nettgendorf,

Darstellung der Kostenermittlung und Finanzierung gem. § 16 KomHKV,

Stand: 24.01.2025

Inhalt

1	Grunddaten der Baumaßnahme	4
2	Art der Baumaßnahme	6
3	Bewertung der fachlichen Bedeutung.....	7
4	Begründung der fachlichen Bedeutung.....	7
5	Bewertung der strategischen Bedeutung gemäß Leitbild des Landkreises	8
6	Kostenaufschlüsselung/ Zeitplanung der Baumaßnahme	10
7	Folgekosten des Vorhabens	11
8	Finanzierung	12
9	Anlagen	14

1 Grunddaten der Baumaßnahme

Produktnummer	542010	
Produktkonto	785294	
Verantwortlicher	Herr Thiele	
Bezeichnung des Vorhabens	Kreisstraße K 7219, Abschnitt 10, km 0,097 bis 4,023 Zülichendorf - Nettendorf, Erneuerung Fahrbahn und Radweg	
Beginn und Ende des Vorhabens	2021	2026
Kurzbeschreibung des Vorhabens	<p>Für die Fahrbahn ist eine Erneuerung nach RStO Tabelle Erneuerung, Austausch von Deck- und Binderschicht vorgesehen. Streckenweise wird eine grundhafte Erneuerung erforderlich.</p> <p>Fahrbahn: Baulänge 3.926 m vorhande Breite 5,6 m bis 6,1 m, neue Breite 6,50 m (in der OD Zülichendorf 6,00m),</p> <p>Radweg: Baulänge 3.521 m vorhande Breite 2,00 m, neue Breite 2,50 m,</p> <p>Zum Schutz vor Wurzelaufrüchen soll, in Bereichen mit Bäumen, parallel auf der gesamten Strecke Wurzelschutzfolie eingefräst werden.</p>	

<p>Hinweis und Anmerkung zum Vorhaben</p>	<p>Am 24.03.2021 wurde der Antrag auf Zuwendung nach der Richtlinie des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung für die Förderung von Investitionen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden des Landes Brandenburg (RiLi KStB Bbg) für den vorhandenen Radweg an der Kreisstraße K 7219 gestellt.</p> <p>Mit einem 1. Änderungsantrag wurde die Maßnahme um die Erneuerung der Fahrbahn erweitert.</p> <p>Der 2. Änderungsantrag basiert auf der, inzwischen fertiggestellten, Entwurfsplanung. Hierbei wurde die, nach neuem Regelwerk, erforderliche Breite des Gehweges von 2,50m (vorherige Planung 2,10 m) eingearbeitet.</p> <p>Entsprechend RiLi KStB Bbg wurde eine Zuwendung in Höhe von 75% der zuwendungsfähigen Ausgaben beantragt.</p>
---	--

2 Art der Baumaßnahme

2.1 Tiefbau

Straßenbau

- Straßenneubau
- Straßenerneuerung

Radwegebau

- Radwegeneubau
- Radwegeerneuerung

Brückenbau

- Brückenneubau
- Brückenerneuerung

Anteilfinanzierung für Baumaßnahmen an Straßen/ Radwegen/ Brücken

Sonstiges:

- Neubau
- Erweiterung
- Erneuerung/ Sanierung

2.2 Hochbau

Schulgebäude (inkl. Außenanlage)

- Neubau
- Erweiterung
- Sanierung

Verwaltungsgebäude

- Neubau
- Erweiterung
- Sanierung

Technische Anlage

- Neubau
- Erweiterung
- Erneuerung

Sonstiges:

- Neubau
- Erweiterung
- Erneuerung/ Sanierung

3 Bewertung der fachlichen Bedeutung

1	2	3	4	5	6
Vorhaben ist aus fachlicher Sicht zwingend und dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht zwingend, aber nicht dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht wünschenswert und dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht wünschenswert, aber nicht dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht perspektivisch relevant	Vorhaben hat keine fachliche Bedeutung
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4 Begründung der fachlichen Bedeutung

Die vorgesehenen Maßnahmen sowie die damit bezweckten Ziele sind (ggf. in einer Anlage, bei Bedarf mit Stellungnahme – Fachamt) gesondert darzustellen, um Sachverhalte beurteilen zu können.

Fahrbahn und Radweg sind in sehr schlechtem Zustand. Der Radweg ist besonders in den Waldlagen durch Wurzeleinwachsungen zerstört und kaum noch befahrbar. Er weist durchgängig Aufbrüche, Kantenabbrüche und Bodenwellen auf und ist nach aktuellem Regelwerk auch zu schmal.

Die Fahrbahn weist Risse, Unebenheiten und Flickstellen in großem Umfang auf.

Durch die geplante Maßnahme soll die Benutzbarkeit wesentlich verbessert bzw. wiederhergestellt werden.

5 Bewertung der strategischen Bedeutung gemäß Leitbild des Landkreises

5.1 Leben und Gemeinschaft

Der Landkreis TF ist für seine Einwohnerschaft attraktiv und lebenswert.

- Förderung von Dörfern und Städten als Wohn-, Kultur- und Arbeitsraum
- Förderung einer stabilen und umweltschonenden Siedlungsentwicklung
- Sicherung der Mobilität
- Förderung einer starken Demokratie, interkultureller Integration und Bürgerteilhabe
- Förderung von Gemeinwesen und Ehrenamt
- Förderung von Seniorengerechtigkeit und Barrierefreiheit für alle
- Förderung des Breitensports
- Stärkung der interkommunalen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit sowie des internationalen Austauschs

5.2 Wirtschaft und Tourismus

Der Landkreis TF ist ein starker Wirtschaftsstandort und eine beliebte Freizeit- und Urlaubsregion.

- Sicherung und Fortentwicklung der Infrastruktur
- Stärkung der mittelständischen Wirtschaft, zielgerichtete Arbeitskräftesicherung
- Schaffung neuer und Sicherung bestehender Arbeitsplätze
- Förderung eines vielseitigen und nachhaltigen Tourismus, insbesondere in der Flaming-Skate-Region
- Stärkung einer nachhaltigen Landwirtschaft und Ausbau regionaler Vermarktungsstrukturen
- Nutzung der Wirtschaftspotenziale im Umfeld des Flughafens Berlin Brandenburg

5.3 Umwelt, Klimaneutralität und Gesundheit

Der Landkreis TF ist ein starker Wirtschaftsstandort und eine beliebte Freizeit- und Urlaubsregion.

- Sicherung und Wiederherstellung der ökologischen Ressourcen und der biologischen Vielfalt
- Schutz der Umwelt sowie Begrenzung des Klimawandels und Reduzierung seiner Auswirkungen
- Optimierung von Gefahrenabwehr und Rettungsdienst
- Förderung des Gesundheitsschutzes
- Erreichbarkeit des öffentlichen Gesundheitsdienstes in der Fläche
- Nutzung der Wirtschaftspotenziale im Umfeld des Flughafens Berlin Brandenburg
- Stärkung des Verbraucherschutzes und Verbesserung des Tierwohls

5.4 Soziales

Der Landkreis TF sichert eine bedarfsgerechte soziale Versorgungsstruktur.

- Integration von Menschen mit Behinderung in den Arbeitsmarkt
- Unterbringung und Versorgung von Asylsuchenden
- Ausbau der Leistungsangebote im Bereich der Pflege und Eingliederungshilfe
- Ausbau flächendeckender sozialer Beratung
- Integration arbeitsloser Menschen in den Arbeitsmarkt

5.5 Familie und Kinder

Der Landkreis TF ist kinder- und familienfreundlich.

- Einsatz für das Wohl der jungen Menschen und Familien
- Stärkung der Kindertagesbetreuung zur Sicherung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Entwicklung von Familienzentren in allen Teilräumen
- Unterstützung des Ausbaus von präventiven Angeboten
- Sozialräumliche Vernetzung
- Förderung der Angebotsvielfalt
- Umsetzung und Sicherung der Kinder- und Jugendbeteiligung

5.6 Bildung und Kultur

Der Landkreis TF ist eine zukunftsorientierte Bildungsregion, fördert Bildung, Kunst und Kultur.

- Förderung der Bildungsgerechtigkeit und Bildungsteilhabe
- Sicherung hochwertiger Rahmenbedingungen in den Bildungseinrichtungen
- Bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Schullandschaft
- Sicherung und Stärkung der kulturellen Infrastruktur
- Vernetzung von Kultur, Wirtschaft und Tourismus
- Pflege des kulturellen Erbes und der regionalen Identität
- Kulturelle Bildung

5.7 Verwaltung, Digitalisierung und Finanzen

Der Landkreis TF und seine Verwaltung sind moderne, bürgerfreundliche und effektive Dienstleister, die nachhaltiges Handeln sichern.

- Serviceorientiertes Verwaltungshandeln
- Umfassende Digitalisierung von Aufgabenerfüllung, Service und Verwaltung
- Systematische Optimierung von Verwaltungsabläufen
- Langfristige Sicherung eines qualifizierten und motivierten Personalbestandes
- Sicherung der anhaltenden Leistungsfähigkeit des Landkreises
- Transparenz bei der Durchsetzung der Haushaltsgrundsätze
- Stärkung der kreiseigenen Gesellschaften durch effektive Beteiligungssteuerung

6 Kostenaufschlüsselung/ Zeitplanung der Baumaßnahme

Jahr	Teilleistungen	Kosten in Euro
2020-2024	Planungsphase	88.875,29
2025	Planungsphase	100.000,00
2026	Bauphase	3.000.000,00

Gesamtkosten:

3.188.875,29

7 Folgekosten des Vorhabens

Kostenart	Konto	Kosten / Jahr in Euro	Hinweise / Anmerkungen
Unterhaltungskosten	Produkt 542010/ 522102	0,00	die Investition erzeugt keine zusätzlichen Aufwendungen für die bauliche Erhaltung
Bewirtschaftungskosten	Produkt 542030/ 522100	0,00	die Investition erzeugt keine zusätzlichen Aufwendungen für die betriebliche Erhaltung
Personalkosten	0	0,00	es wird kein zusätzliches Personal benötigt
Abschreibungen	571100	79.700,00	auf 40 Jahre
Sonstige Kosten	0	0,00	

Gesamtkosten:

79.700,00

8 Finanzierung

- Wurden für die Baumaßnahme bei einer öffentlichen Stelle Zuwendungen beantragt oder sollen Zuwendungen beantragt werden?

Ja Nein

Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt, in welcher Höhe, von welcher Stelle:

24.03.2021 (letzte Aktualisierung vom 27.01.2023) in Höhe von 2.216.175,00 € vom Land Brandenburg, Landesbetrieb Straßenwesen.

- Wurden von einer öffentlichen Stelle bereits Mittel bewilligt oder in Aussicht gestellt?

Ja Nein

Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt, in welcher Höhe, von welcher Stelle:

- Wurden frühere Anträge abgelehnt bzw. zurückgestellt?

Ja Nein

Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt, in welcher Höhe, von welcher Stelle:

Herkunft der Mittel	Konto	Betrag in Euro
Eigenmittel (abzüglich beantragter bzw. avisierten Zuwendungen, Finanzierungshilfen und Beiträge Dritter)	785294	938.875,29
<i>davon Kredite</i>		
Beantragte bzw. avisierte Zuwendungen	681194	2.250.000,00
Sonstige öffentliche Finanzierungshilfen	0	0,00
Sonstige Beiträge Dritter	0	0,00

Summe:

3.188.875,29

9 Anlagen

Der Haushaltsunterlage zur Baumaßnahme sind beigefügt:

- Nachweis der Eigentumsverhältnisse zum Baugrundstück / Kreisstraße / Radweg liegt vor:
 - Ja (z.B. Grundbuchauszug / Bauerlaubnis)
 - Nein

Kommentar

Liste der vorhandenen Bauerlaubnisverträge im Anhang
--

Angaben zur Lage¹	
Gemarkung	
Flur	
Flurstück	

Inventarnummer	
----------------	--

- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung:
 - Ja
 - Nein
 - Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung (unterhalb der Wertgrenze gem. § 5 Nr. 3 der Haushaltssatzung)²

Kommentar:

--

¹Bei mehreren Fluren, Flurstücken und/oder Inventarnummern sind diese im Anhang aufgeführt.

²Die Ausnahmeregel gem. § 16 Abs. 3 KomHKV greift nur bei Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung. Die Notwendigkeit der Ausnahme ist im Kommentarfeld gesondert zu begründen. Kostenermittlungen sind dennoch darzustellen.

- Kostenberechnung – Grundlage aktueller Planungsstand vom

16.12.2022

Ja

Nein

Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung

(unterhalb der Wertgrenze gem. § 5 Nr. 3 der Haushaltssatzung)²

Kommentar:

Baukosten

²Die Ausnahmeregel gem. § 16 Abs. 3 KomHKV greift nur bei Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung. Die Notwendigkeit der Ausnahme ist im Kommentarfeld gesondert zu begründen. Kostenermittlungen sind dennoch darzustellen.

Bestätigung mittelbewirtschaftendes Amt:

Thiele, Jörg
- A10.3

Digital signiert von Thiele, Jörg - A10.3
DN: cn=Thiele, Jörg - A10.3,
ou=SG10.3,
email=Joerg.Thiele@teltow-
faeming.de
Datum: 2025.02.24 09:53:03 +01'00'

.....
Unterschrift (Sachgebietsleitung)

Leistner, Ilka
- A10

Digital signiert von Leistner, Ilka - A10
DN: cn=Leistner, Ilka - A10,
ou=Leitung,
email=Ilka.Leistner@teltow-
faeming.de
Datum: 2025.02.24 13:31:54 +01'00'

.....
Unterschrift (Amtsleitung)

.....
Luckenwalde 20.02.2025

Ort, Datum

Bestätigung Amt 10:

Thiele, Jörg
- A10.3

Digital signiert von Thiele, Jörg - A10.3
DN: cn=Thiele, Jörg - A10.3,
ou=SG10.3,
email=Joerg.Thiele@teltow-
faeming.de
Datum: 2025.01.31 11:00:43 +01'00'

.....
Unterschrift (Sachgebietsleitung)

Leistner, Ilka
- A10

Digital signiert von Leistner, Ilka - A10
DN: cn=Leistner, Ilka - A10,
ou=Leitung,
email=Ilka.Leistner@teltow-
faeming.de
Datum: 2025.02.24 13:32:03 +01'00'

.....
Unterschrift (Amtsleitung)

.....
Luckenwalde 20.02.2025

Ort, Datum



Haushaltsunterlage zur Baumaßnahme

K7215 OD Danna, Abschnitt 10, km 5,991 bis 6,659, Erneuerung

Darstellung der Kostenermittlung und Finanzierung gem. § 16 KomHKV,

Stand: 28.01.2025

Inhalt

1	Grunddaten der Baumaßnahme	4
2	Art der Baumaßnahme	6
3	Bewertung der fachlichen Bedeutung.....	7
4	Begründung der fachlichen Bedeutung.....	7
5	Bewertung der strategischen Bedeutung gemäß Leitbild des Landkreises	8
6	Kostenaufschlüsselung/ Zeitplanung der Baumaßnahme	10
7	Folgekosten des Vorhabens	11
8	Finanzierung	12
9	Anlagen.....	14

1 Grunddaten der Baumaßnahme

Produktnummer	542010	
Produktkonto	785274	
Verantwortlicher	Herr Thiele	
Bezeichnung des Vorhabens	K7215 OD Danna, Abschnitt 10, km 5,991 bis 6,659, Erneuerung	
Beginn und Ende des Vorhabens	2022	2028
Kurzbeschreibung des Vorhabens	<p>Die Kreisstraße K 7215, befindet sich in der Baulast des Landkreises Teltow-Fläming. Der Landkreis Teltow-Fläming muss die Kreisstraße K7215 in der Ortsdurchfahrt Danna erneuern.</p> <p>Vorgesehene Ausführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bau eines Regenwasserkanals • grundhafter Ausbau der Straße • Herstellung von Straßenabläufen und Pendelrinne • Profilierung von Mulden im Bereich ohne Regenwasserkanal und Oberbodenandeckung <p>Die gesamte Baustrecke beträgt 668 m. Neue Breite durchgängig = 6,50 m.</p>	

<p>Hinweis und Anmerkung zum Vorhaben</p>	<p>Entsprechend RiLi KStB Bbg wird eine Zuwendung in Höhe von 75% der zuwendungsfähigen Ausgaben beantragt.</p>
---	---

2 Art der Baumaßnahme

2.1 Tiefbau

Straßenbau

- Straßenneubau
- Straßenerneuerung

Radwegebau

- Radwegeneubau
- Radwegeerneuerung

Brückenbau

- Brückenneubau
- Brückenerneuerung

Anteilfinanzierung für Baumaßnahmen an Straßen/ Radwegen/ Brücken

Sonstiges:

- Neubau
- Erweiterung
- Erneuerung/ Sanierung

2.2 Hochbau

Schulgebäude (inkl. Außenanlage)

- Neubau
- Erweiterung
- Sanierung

Verwaltungsgebäude

- Neubau
- Erweiterung
- Sanierung

Technische Anlage

- Neubau
- Erweiterung
- Erneuerung

Sonstiges:

- Neubau
- Erweiterung
- Erneuerung/ Sanierung

3 Bewertung der fachlichen Bedeutung

1	2	3	4	5	6
Vorhaben ist aus fachlicher Sicht zwingend und dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht zwingend, aber nicht dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht wünschenswert und dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht wünschenswert, aber nicht dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sichterspektivisch relevant	Vorhaben hat keine fachliche Bedeutung
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4 Begründung der fachlichen Bedeutung

Die vorgesehenen Maßnahmen sowie die damit bezweckten Ziele sind (ggf. in einer Anlage, bei Bedarf mit Stellungnahme – Fachamt) gesondert darzustellen, um Sachverhalte beurteilen zu können.

Die Straße weist eine Fahrbahnbreite von ca. 6,50 m bis 8,50 m auf. Die Asphaltoberfläche ist in einem sehr schlechten Zustand. Es gibt viele Reparaturstellen, Risse und Unebenheiten. Der Asphalt ist teilweise brüchig. Vorhandene Fehlstellen und Fahrbahnschäden wurden bislang mit Asphalt partiell ausgebessert. Der vorhandene Straßenzustand ist somit stark eingeschränkt, der Wasserabfluss teilweise mangelhaft und nur mit hohem Unterhaltungsaufwand durch ständige Reparaturen aufrecht zu halten. Der gegenwärtige Straßenzustand entspricht nicht dem Regelwerk einer klassifizierten Kreisstraße. Es ist keine Regenentwässerung vorhanden. Diese soll mit der Maßnahme realisiert werden.

5 Bewertung der strategischen Bedeutung gemäß Leitbild des Landkreises

5.1 Leben und Gemeinschaft

Der Landkreis TF ist für seine Einwohnerschaft attraktiv und lebenswert.

- Förderung von Dörfern und Städten als Wohn-, Kultur- und Arbeitsraum
- Förderung einer stabilen und umweltschonenden Siedlungsentwicklung
- Sicherung der Mobilität
- Förderung einer starken Demokratie, interkultureller Integration und Bürgerteilhabe
- Förderung von Gemeinwesen und Ehrenamt
- Förderung von Seniorengerechtigkeit und Barrierefreiheit für alle
- Förderung des Breitensports
- Stärkung der interkommunalen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit sowie des internationalen Austauschs

5.2 Wirtschaft und Tourismus

Der Landkreis TF ist ein starker Wirtschaftsstandort und eine beliebte Freizeit- und Urlaubsregion.

- Sicherung und Fortentwicklung der Infrastruktur
- Stärkung der mittelständischen Wirtschaft, zielgerichtete Arbeitskräftesicherung
- Schaffung neuer und Sicherung bestehender Arbeitsplätze
- Förderung eines vielseitigen und nachhaltigen Tourismus, insbesondere in der Flaming-Skate-Region
- Stärkung einer nachhaltigen Landwirtschaft und Ausbau regionaler Vermarktungsstrukturen
- Nutzung der Wirtschaftspotenziale im Umfeld des Flughafens Berlin Brandenburg

5.3 Umwelt, Klimaneutralität und Gesundheit

Der Landkreis TF ist ein starker Wirtschaftsstandort und eine beliebte Freizeit- und Urlaubsregion.

- Sicherung und Wiederherstellung der ökologischen Ressourcen und der biologischen Vielfalt
- Schutz der Umwelt sowie Begrenzung des Klimawandels und Reduzierung seiner Auswirkungen
- Optimierung von Gefahrenabwehr und Rettungsdienst
- Förderung des Gesundheitsschutzes
- Erreichbarkeit des öffentlichen Gesundheitsdienstes in der Fläche
- Nutzung der Wirtschaftspotenziale im Umfeld des Flughafens Berlin Brandenburg
- Stärkung des Verbraucherschutzes und Verbesserung des Tierwohls

5.4 Soziales

Der Landkreis TF sichert eine bedarfsgerechte soziale Versorgungsstruktur.

- Integration von Menschen mit Behinderung in den Arbeitsmarkt
- Unterbringung und Versorgung von Asylsuchenden
- Ausbau der Leistungsangebote im Bereich der Pflege und Eingliederungshilfe
- Ausbau flächendeckender sozialer Beratung
- Integration arbeitsloser Menschen in den Arbeitsmarkt

5.5 Familie und Kinder

Der Landkreis TF ist kinder- und familienfreundlich.

- Einsatz für das Wohl der jungen Menschen und Familien
- Stärkung der Kindertagesbetreuung zur Sicherung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Entwicklung von Familienzentren in allen Teilräumen
- Unterstützung des Ausbaus von präventiven Angeboten
- Sozialräumliche Vernetzung
- Förderung der Angebotsvielfalt
- Umsetzung und Sicherung der Kinder- und Jugendbeteiligung

5.6 Bildung und Kultur

Der Landkreis TF ist eine zukunftsorientierte Bildungsregion, fördert Bildung, Kunst und Kultur.

- Förderung der Bildungsgerechtigkeit und Bildungsteilhabe
- Sicherung hochwertiger Rahmenbedingungen in den Bildungseinrichtungen
- Bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Schullandschaft
- Sicherung und Stärkung der kulturellen Infrastruktur
- Vernetzung von Kultur, Wirtschaft und Tourismus
- Pflege des kulturellen Erbes und der regionalen Identität
- Kulturelle Bildung

5.7 Verwaltung, Digitalisierung und Finanzen

Der Landkreis TF und seine Verwaltung sind moderne, bürgerfreundliche und effektive Dienstleister, die nachhaltiges Handeln sichern.

- Serviceorientiertes Verwaltungshandeln
- Umfassende Digitalisierung von Aufgabenerfüllung, Service und Verwaltung
- Systematische Optimierung von Verwaltungsabläufen
- Langfristige Sicherung eines qualifizierten und motivierten Personalbestandes
- Sicherung der anhaltenden Leistungsfähigkeit des Landkreises
- Transparenz bei der Durchsetzung der Haushaltsgrundsätze
- Stärkung der kreiseigenen Gesellschaften durch effektive Beteiligungssteuerung

6 Kostenaufschlüsselung/ Zeitplanung der Baumaßnahme

Jahr	Teilleistungen	Kosten in Euro
2022-2024	Planungsphase	7.268,56
2025	Planungsphase	50.000,00
2028	Bauphase	1.500.000,00

Gesamtkosten:

1.557.268,56

7 Folgekosten des Vorhabens

Kostenart	Konto	Kosten / Jahr in Euro	Hinweise / Anmerkungen
Unterhaltungskosten	Produkt 542010/ 522102	0,00	die Investition erzeugt keine zusätzlichen Aufwendungen für die bauliche Erhaltung
Bewirtschaftungskosten	Produkt 542030/ 522100	0,00	die Investition erzeugt keine zusätzlichen Aufwendungen für die betriebliche Erhaltung
Personalkosten	0	0,00	es wird kein zusätzliches Personal benötigt
Abschreibungen	571100	37.500,00	auf 40 Jahre
Sonstige Kosten			

Gesamtkosten:

37.500,00

8 Finanzierung

- Wurden für die Baumaßnahme bei einer öffentlichen Stelle Zuwendungen beantragt oder sollen Zuwendungen beantragt werden?

Ja Nein

Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt, in welcher Höhe, von welcher Stelle:

21.03.2022 in Höhe von 564.900,00 € vom Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg

- Wurden von einer öffentlichen Stelle bereits Mittel bewilligt oder in Aussicht gestellt?

Ja Nein

Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt, in welcher Höhe, von welcher Stelle:

- Wurden frühere Anträge abgelehnt bzw. zurückgestellt?

Ja Nein

Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt, in welcher Höhe, von welcher Stelle:

19.12.2024 in Höhe von 564.900,00 € vom Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg, zurückgestellt.

Herkunft der Mittel	Konto	Betrag in Euro
Eigenmittel (abzüglich beantragter bzw. avisierten Zuwendungen, Finanzierungshilfen und Beiträge Dritter)	785274	432.300,00
<i>davon Kredite</i>		
Beantragte bzw. avisierte Zuwendungen	681174	1.125.000,00
Sonstige öffentliche Finanzierungshilfen		0,00
Sonstige Beiträge Dritter		0,00

Summe:

1.557.300,00

9 Anlagen

Der Haushaltsunterlage zur Baumaßnahme sind beigefügt:

- Nachweis der Eigentumsverhältnisse zum Baugrundstück / Kreisstraße / Radweg liegt vor:
 - Ja (z.B. Grundbuchauszug / Bauerlaubnis)
 - Nein

Kommentar

Es ist kein Grunderwerb erforderlich. Die Investition des Landkreises findet ausschließlich auf Flächen statt, welche sich bereits in der Straßenbaulast des Landkreises befinden.

Angaben zur Lage¹	
Gemarkung	
Flur	
Flurstück	

Inventarnummer	
----------------	--

- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung:
 - Ja
 - Nein
 - Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung (unterhalb der Wertgrenze gem. § 5 Nr. 3 der Haushaltssatzung)²

Kommentar:

Das Vorhaben befindet sich noch in der Vorplanungsphase. Die technische Lösung steht noch nicht fest.

¹Bei mehreren Fluren, Flurstücken und/oder Inventarnummern sind diese im Anhang aufgeführt.

²Die Ausnahmeregel gem. § 16 Abs. 3 KomHKV greift nur bei Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung. Die Notwendigkeit der Ausnahme ist im Kommentarfeld gesondert zu begründen. Kostenermittlungen sind dennoch darzustellen.

- Kostenberechnung – Grundlage aktueller Planungsstand vom

Ja

Nein

Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung

(unterhalb der Wertgrenze gem. § 5 Nr. 3 der Haushaltssatzung)²

Kommentar:

Das Vorhaben befindet sich noch in der Vorplanungsphase. Die technische Lösung steht noch nicht fest. Die Kosten wurden aus Erfahrungswerten anderer Maßnahmen bisher nur geschätzt.

²Die Ausnahmeregel gem. § 16 Abs. 3 KomHKV greift nur bei Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung. Die Notwendigkeit der Ausnahme ist im Kommentarfeld gesondert zu begründen. Kostenermittlungen sind dennoch darzustellen.

Bestätigung mittelbewirtschaftendes Amt:

Thiele, Jörg
- A10.3

Digital signiert von Thiele, Jörg - A10.3
DN: cn=Thiele, Jörg - A10.3,
ou=SG10.3,
email=Joerg.Thiele@teltow-
flaeming.de
Datum: 2025.01.31 10:56:56 +01'00'

.....
Unterschrift (Sachgebietsleitung)

Leistner, Ilka
- A10

Digital signiert von Leistner, Ilka - A10
DN: cn=Leistner, Ilka - A10,
ou=Leitung,
email=Ilka.Leistner@teltow-
flaeming.de
Datum: 2025.02.24 13:14:34 +01'00'

.....
Unterschrift (Amtsleitung)

.....
Luckenwalde 24.02.2025

.....
Ort, Datum

Bestätigung Amt 10:

Thiele, Jörg
- A10.3

Digital signiert von Thiele, Jörg - A10.3
DN: cn=Thiele, Jörg - A10.3,
ou=SG10.3,
email=Joerg.Thiele@teltow-
flaeming.de
Datum: 2025.02.24 09:52:34 +01'00'

.....
Unterschrift (Sachgebietsleitung)

Leistner, Ilka
- A10

Digital signiert von Leistner, Ilka - A10
DN: cn=Leistner, Ilka - A10,
ou=Leitung,
email=Ilka.Leistner@teltow-
flaeming.de
Datum: 2025.02.24 13:14:43 +01'00'

.....
Unterschrift (Amtsleitung)

.....
Luckenwalde 24.02.2025

.....
Ort, Datum



Haushaltsunterlage zur Baumaßnahme

K 7219, Dobbrikow-Nettgendorf

Darstellung der Kostenermittlung und Finanzierung gem. § 16 KomHKV,

Stand: 30.01.2025

Inhalt

1	Grunddaten der Baumaßnahme	4
2	Art der Baumaßnahme	6
3	Bewertung der fachlichen Bedeutung.....	7
4	Begründung der fachlichen Bedeutung.....	7
5	Bewertung der strategischen Bedeutung gemäß Leitbild des Landkreises	8
6	Kostenaufschlüsselung/ Zeitplanung der Baumaßnahme	10
7	Folgekosten des Vorhabens	11
8	Finanzierung	12
9	Anlagen	14

1 Grunddaten der Baumaßnahme

Produktnummer	542010	
Produktkonto	785297	
Verantwortlicher	Herr Thiele	
Bezeichnung des Vorhabens	K 7219, von Zülichendorf nach Nettgendorf	
Beginn und Ende des Vorhabens	2025	2027
Kurzbeschreibung des Vorhabens	<p>Für die Fahrbahn ist eine Erneuerung nach RStO Tabelle vorgesehen. Eine grundhafte Erneuerung ist erforderlich.</p> <p>Fahrbahn: Baulänge 1.334 m vorhandene Breite ca. 5,7 m, neue Breite 6,00 m</p> <p>Radweg: Baulänge 1.068 m vorhandene Breite 1,50 m</p> <p>Zum Schutz vor Wurzelaufrüchen soll in Bereichen mit Bäumen parallel auf der gesamten Strecke Wurzelschutzfolie eingefräst werden.</p>	

<p>Hinweis und Anmerkung zum Vorhaben</p>	
---	--

2 Art der Baumaßnahme

2.1 Tiefbau

Straßenbau

- Straßenneubau
- Straßenerneuerung

Radwegebau

- Radwegeneubau
- Radwegeerneuerung

Brückenbau

- Brückenneubau
- Brückenerneuerung

Anteilfinanzierung für Baumaßnahmen an Straßen/ Radwegen/ Brücken

Sonstiges:

- Neubau
- Erweiterung
- Erneuerung/ Sanierung

2.2 Hochbau

Schulgebäude (inkl. Außenanlage)

- Neubau
- Erweiterung
- Sanierung

Verwaltungsgebäude

- Neubau
- Erweiterung
- Sanierung

Technische Anlage

- Neubau
- Erweiterung
- Erneuerung

Sonstiges:

- Neubau
- Erweiterung
- Erneuerung/ Sanierung

3 Bewertung der fachlichen Bedeutung

1	2	3	4	5	6
Vorhaben ist aus fachlicher Sicht zwingend und dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht zwingend, aber nicht dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht wünschenswert und dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht wünschenswert, aber nicht dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht perspektivisch relevant	Vorhaben hat keine fachliche Bedeutung
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4 Begründung der fachlichen Bedeutung

Die vorgesehenen Maßnahmen sowie die damit bezweckten Ziele sind (ggf. in einer Anlage, bei Bedarf mit Stellungnahme – Fachamt) gesondert darzustellen, um Sachverhalte beurteilen zu können.

Fahrbahn und Radweg sind in sehr schlechtem Zustand. Der Radweg ist verworfen. Die Schäden deuten auf einen ungenügenden Unterbau hin. Der Radweg ist nach aktuellem Regelwerk zu schmal.

Die Fahrbahn weist Risse, Unebenheiten und Flickstellen in großem Umfang auf.

Durch die geplante Maßnahme soll die Benutzbarkeit bzw. insbesondere die Verkehrssicherheit wesentlich verbessert bzw. wiederhergestellt werden.

5 Bewertung der strategischen Bedeutung gemäß Leitbild des Landkreises

5.1 Leben und Gemeinschaft

Der Landkreis TF ist für seine Einwohnerschaft attraktiv und lebenswert.

- Förderung von Dörfern und Städten als Wohn-, Kultur- und Arbeitsraum
- Förderung einer stabilen und umweltschonenden Siedlungsentwicklung
- Sicherung der Mobilität
- Förderung einer starken Demokratie, interkultureller Integration und Bürgerteilhabe
- Förderung von Gemeinwesen und Ehrenamt
- Förderung von Seniorengerechtigkeit und Barrierefreiheit für alle
- Förderung des Breitensports
- Stärkung der interkommunalen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit sowie des internationalen Austauschs

5.2 Wirtschaft und Tourismus

Der Landkreis TF ist ein starker Wirtschaftsstandort und eine beliebte Freizeit- und Urlaubsregion.

- Sicherung und Fortentwicklung der Infrastruktur
- Stärkung der mittelständischen Wirtschaft, zielgerichtete Arbeitskräftesicherung
- Schaffung neuer und Sicherung bestehender Arbeitsplätze
- Förderung eines vielseitigen und nachhaltigen Tourismus, insbesondere in der Flaeming-Skate-Region
- Stärkung einer nachhaltigen Landwirtschaft und Ausbau regionaler Vermarktungsstrukturen
- Nutzung der Wirtschaftspotenziale im Umfeld des Flughafens Berlin Brandenburg

5.3 Umwelt, Klimaneutralität und Gesundheit

Der Landkreis TF ist ein starker Wirtschaftsstandort und eine beliebte Freizeit- und Urlaubsregion.

- Sicherung und Wiederherstellung der ökologischen Ressourcen und der biologischen Vielfalt
- Schutz der Umwelt sowie Begrenzung des Klimawandels und Reduzierung seiner Auswirkungen
- Optimierung von Gefahrenabwehr und Rettungsdienst
- Förderung des Gesundheitsschutzes
- Erreichbarkeit des öffentlichen Gesundheitsdienstes in der Fläche
- Nutzung der Wirtschaftspotenziale im Umfeld des Flughafens Berlin Brandenburg
- Stärkung des Verbraucherschutzes und Verbesserung des Tierwohls

5.4 Soziales

Der Landkreis TF sichert eine bedarfsgerechte soziale Versorgungsstruktur.

- Integration von Menschen mit Behinderung in den Arbeitsmarkt
- Unterbringung und Versorgung von Asylsuchenden
- Ausbau der Leistungsangebote im Bereich der Pflege und Eingliederungshilfe
- Ausbau flächendeckender sozialer Beratung
- Integration arbeitsloser Menschen in den Arbeitsmarkt

5.5 Familie und Kinder

Der Landkreis TF ist kinder- und familienfreundlich.

- Einsatz für das Wohl der jungen Menschen und Familien
- Stärkung der Kindertagesbetreuung zur Sicherung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Entwicklung von Familienzentren in allen Teilräumen
- Unterstützung des Ausbaus von präventiven Angeboten
- Sozialräumliche Vernetzung
- Förderung der Angebotsvielfalt
- Umsetzung und Sicherung der Kinder- und Jugendbeteiligung

5.6 Bildung und Kultur

Der Landkreis TF ist eine zukunftsorientierte Bildungsregion, fördert Bildung, Kunst und Kultur.

- Förderung der Bildungsgerechtigkeit und Bildungsteilhabe
- Sicherung hochwertiger Rahmenbedingungen in den Bildungseinrichtungen
- Bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Schullandschaft
- Sicherung und Stärkung der kulturellen Infrastruktur
- Vernetzung von Kultur, Wirtschaft und Tourismus
- Pflege des kulturellen Erbes und der regionalen Identität
- Kulturelle Bildung

5.7 Verwaltung, Digitalisierung und Finanzen

Der Landkreis TF und seine Verwaltung sind moderne, bürgerfreundliche und effektive Dienstleister, die nachhaltiges Handeln sichern.

- Serviceorientiertes Verwaltungshandeln
- Umfassende Digitalisierung von Aufgabenerfüllung, Service und Verwaltung
- Systematische Optimierung von Verwaltungsabläufen
- Langfristige Sicherung eines qualifizierten und motivierten Personalbestandes
- Sicherung der anhaltenden Leistungsfähigkeit des Landkreises
- Transparenz bei der Durchsetzung der Haushaltsgrundsätze
- Stärkung der kreiseigenen Gesellschaften durch effektive Beteiligungssteuerung

6 Kostenaufschlüsselung/ Zeitplanung der Baumaßnahme

Jahr	Teilleistungen	Kosten in Euro
2025	Planungsphase	80.000,00
2027	Bauphase	2.100.000,00

Gesamtkosten:

2.180.000,00

7 Folgekosten des Vorhabens

Kostenart	Konto	Kosten / Jahr in Euro	Hinweise / Anmerkungen
Unterhaltungskosten	Produkt 542010/ 522102	0,00	die Investition erzeugt keine zusätzlichen Aufwendungen für die bauliche Erhaltung
Bewirtschaftungskosten	Produkt 542030/ 522100	0,00	die Investition erzeugt keine zusätzlichen Aufwendungen für die betriebliche Erhaltung
Personalkosten	0	0,00	es wird kein zusätzliches Personal benötigt
Abschreibungen	571100	54.500,00	auf 40 Jahre
Sonstige Kosten			

Gesamtkosten:

54.500,00

8 Finanzierung

- Wurden für die Baumaßnahme bei einer öffentlichen Stelle Zuwendungen beantragt oder sollen Zuwendungen beantragt werden?

Ja Nein

Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt, in welcher Höhe, von welcher Stelle:

- Wurden von einer öffentlichen Stelle bereits Mittel bewilligt oder in Aussicht gestellt?

Ja Nein

Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt, in welcher Höhe, von welcher Stelle:

- Wurden frühere Anträge abgelehnt bzw. zurückgestellt?

Ja Nein

Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt, in welcher Höhe, von welcher Stelle:

Herkunft der Mittel	Konto	Betrag in Euro
Eigenmittel (abzüglich beantragter bzw. avisierten Zuwendungen, Finanzierungshilfen und Beiträge Dritter)	785297	605.000,00
<i>davon Kredite</i>		
Beantragte bzw. avisierte Zuwendungen	681197	1.575.000,00
Sonstige öffentliche Finanzierungshilfen		0,00
Sonstige Beiträge Dritter		0,00

Summe:

2.180.000,00

9 Anlagen

Der Haushaltsunterlage zur Baumaßnahme sind beigefügt:

- Nachweis der Eigentumsverhältnisse zum Baugrundstück / Kreisstraße / Radweg liegt vor:
 - Ja (z.B. Grundbuchauszug / Bauerlaubnis)
 - Nein

Kommentar

Es ist kein Grunderwerb erforderlich. Die Investition des Landkreises findet ausschließlich auf Flächen statt, welche sich bereits in der Straßenbaulast des Landkreises befinden.

Angaben zur Lage¹	
Gemarkung	
Flur	
Flurstück	

Inventarnummer	
----------------	--

- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung:
 - Ja
 - Nein
 - Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung (unterhalb der Wertgrenze gem. § 5 Nr. 3 der Haushaltssatzung)²

Kommentar:

Mit der Planung wurde noch nicht begonnen.

¹Bei mehreren Fluren, Flurstücken und/oder Inventarnummern sind diese im Anhang aufgeführt.

²Die Ausnahmeregel gem. § 16 Abs. 3 KomHKV greift nur bei Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung. Die Notwendigkeit der Ausnahme ist im Kommentarfeld gesondert zu begründen. Kostenermittlungen sind dennoch darzustellen.

- Kostenberechnung – Grundlage aktueller Planungsstand vom

Ja

Nein

Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung

(unterhalb der Wertgrenze gem. § 5 Nr. 3 der Haushaltssatzung)²

Kommentar:

Mit der Planung wurde noch nicht begonnen. Die Kosten wurden aus Erfahrungswerten anderer Maßnahmen bisher nur geschätzt.

²Die Ausnahmeregel gem. § 16 Abs. 3 KomHKV greift nur bei Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung. Die Notwendigkeit der Ausnahme ist im Kommentarfeld gesondert zu begründen. Kostenermittlungen sind dennoch darzustellen.

Bestätigung mittelbewirtschaftendes Amt:

Thiele, Jörg
- A10.3

Digital signiert von Thiele, Jörg - A10.3
DN: cn=Thiele, Jörg - A10.3,
ou=SG10.3,
email=Joerg.Thiele@teltow-
flaeming.de
Datum: 2025.02.14 13:14:48 +01'00'

.....
Unterschrift (Sachgebietsleitung)

Leistner, Ilka
- A10

Digital signiert von Leistner, Ilka - A10
DN: cn=Leistner, Ilka - A10,
ou=Leitung,
email=Ilka.Leistner@teltow-
flaeming.de
Datum: 2025.02.24 13:07:44 +01'00'

.....
Unterschrift (Amtsleitung)

.....
Luckenwalde 24.02.2025

.....
Ort, Datum

Bestätigung Amt 10:

Thiele, Jörg
- A10.3

Digital signiert von Thiele, Jörg - A10.3
DN: cn=Thiele, Jörg - A10.3,
ou=SG10.3,
email=Joerg.Thiele@teltow-
flaeming.de
Datum: 2025.02.24 09:50:28 +01'00'

.....
Unterschrift (Sachgebietsleitung)

Leistner, Ilka
- A10

Digital signiert von Leistner, Ilka - A10
DN: cn=Leistner, Ilka - A10,
ou=Leitung,
email=Ilka.Leistner@teltow-
flaeming.de
Datum: 2025.02.24 13:07:55 +01'00'

.....
Unterschrift (Amtsleitung)

.....
Luckenwalde 24.02.2025

.....
Ort, Datum



Haushaltsunterlage zur Baumaßnahme

K7207, Abschnitt 010, km 0,000 bis 0,760 und km 2,654 bis 4,134

Darstellung der Kostenermittlung und Finanzierung gem. § 16 KomHKV,

Stand: 30.01.2025

Inhalt

1	Grunddaten der Baumaßnahme	4
2	Art der Baumaßnahme	6
3	Bewertung der fachlichen Bedeutung.....	7
4	Begründung der fachlichen Bedeutung.....	7
5	Bewertung der strategischen Bedeutung gemäß Leitbild des Landkreises	8
6	Kostenaufschlüsselung/ Zeitplanung der Baumaßnahme	10
7	Folgekosten des Vorhabens	11
8	Finanzierung	12
9	Anlagen	14

1 Grunddaten der Baumaßnahme

Produktnummer	542010	
Produktkonto	785296	
Verantwortlicher	Herr Thiele	
Bezeichnung des Vorhabens	K7207, Abschnitt 010, km 0,000 bis 0,760 und km 2,654 bis 4,134 Grundhafter Ausbau	
Beginn und Ende des Vorhabens	2024	2030
Kurzbeschreibung des Vorhabens	<p>Der erste Teilbereich umfasst die Strecke von der Kreisgrenze einschließlich Ortsdurchfahrt Rinow. Der zweite Teilabschnitt ist die Strecke zwischen Bärwalde und der L 713.</p> <p>In Vorbereitung auf diese Maßnahmen wurde die Straße bereits vermessen. Die Straße soll grundhaft ausgebaut werden. Die erforderlichen Regenentwässerungsanlagen sollen mit der Maßnahme realisiert werden. Hierbei ist, wenn möglich, eine offenen Entwässerung umzusetzen. Die vorhandenen zu schmalen Fahrbahnbreiten sollen regelkonform verbreitert werden.</p>	

<p>Hinweis und Anmerkung zum Vorhaben</p>	
---	--

2 Art der Baumaßnahme

2.1 Tiefbau

Straßenbau

- Straßenneubau
- Straßenerneuerung

Radwegebau

- Radwegeneubau
- Radwegeerneuerung

Brückenbau

- Brückenneubau
- Brückenerneuerung

Anteilfinanzierung für Baumaßnahmen an Straßen/ Radwegen/ Brücken

Sonstiges:

- Neubau
- Erweiterung
- Erneuerung/ Sanierung

2.2 Hochbau

Schulgebäude (inkl. Außenanlage)

- Neubau
- Erweiterung
- Sanierung

Verwaltungsgebäude

- Neubau
- Erweiterung
- Sanierung

Technische Anlage

- Neubau
- Erweiterung
- Erneuerung

Sonstiges:

- Neubau
- Erweiterung
- Erneuerung/ Sanierung

3 Bewertung der fachlichen Bedeutung

1	2	3	4	5	6
Vorhaben ist aus fachlicher Sicht zwingend und dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht zwingend, aber nicht dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht wünschenswert und dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht wünschenswert, aber nicht dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht perspektivisch relevant	Vorhaben hat keine fachliche Bedeutung
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4 Begründung der fachlichen Bedeutung

Die vorgesehenen Maßnahmen sowie die damit bezweckten Ziele sind (ggf. in einer Anlage, bei Bedarf mit Stellungnahme – Fachamt) gesondert darzustellen, um Sachverhalte beurteilen zu können.

Nach einer Ortsbegehung musste festgestellt werden, dass hier dringender Handlungsbedarf entstanden ist. Diese Strecken weisen erhebliche Schadstellen und starke Absackungen auf, die zu Verkehrsgefährdungen führen. In den vergangenen Wintern mussten erhebliche Reparaturen von Frostaufbrüchen durchgeführt werden. Die Asphaltoberfläche ist in einem sehr schlechten Zustand. Es gibt viele Reparaturstellen, Risse und Unebenheiten. Der Asphalt ist teilweise brüchig. Diese Strecken sollen einen neuen Fahrbahnbelag erhalten, um Verkehrsgefährdungen abzuwenden. Desweiteren sind die vorhandenen Fahrbahnbreiten zwischen 4,50 m und 5,50 m nicht ausreichend nach geltendem Regelwerk. Es ist keine durchgängige, geordnete Regenentwässerung vorhanden.

5 Bewertung der strategischen Bedeutung gemäß Leitbild des Landkreises

5.1 Leben und Gemeinschaft

Der Landkreis TF ist für seine Einwohnerschaft attraktiv und lebenswert.

- Förderung von Dörfern und Städten als Wohn-, Kultur- und Arbeitsraum
- Förderung einer stabilen und umweltschonenden Siedlungsentwicklung
- Sicherung der Mobilität
- Förderung einer starken Demokratie, interkultureller Integration und Bürgerteilhabe
- Förderung von Gemeinwesen und Ehrenamt
- Förderung von Seniorengerechtigkeit und Barrierefreiheit für alle
- Förderung des Breitensports
- Stärkung der interkommunalen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit sowie des internationalen Austauschs

5.2 Wirtschaft und Tourismus

Der Landkreis TF ist ein starker Wirtschaftsstandort und eine beliebte Freizeit- und Urlaubsregion.

- Sicherung und Fortentwicklung der Infrastruktur
- Stärkung der mittelständischen Wirtschaft, zielgerichtete Arbeitskräftesicherung
- Schaffung neuer und Sicherung bestehender Arbeitsplätze
- Förderung eines vielseitigen und nachhaltigen Tourismus, insbesondere in der Flaming-Skate-Region
- Stärkung einer nachhaltigen Landwirtschaft und Ausbau regionaler Vermarktungsstrukturen
- Nutzung der Wirtschaftspotenziale im Umfeld des Flughafens Berlin Brandenburg

5.3 Umwelt, Klimaneutralität und Gesundheit

Der Landkreis TF ist ein starker Wirtschaftsstandort und eine beliebte Freizeit- und Urlaubsregion.

- Sicherung und Wiederherstellung der ökologischen Ressourcen und der biologischen Vielfalt
- Schutz der Umwelt sowie Begrenzung des Klimawandels und Reduzierung seiner Auswirkungen
- Optimierung von Gefahrenabwehr und Rettungsdienst
- Förderung des Gesundheitsschutzes
- Erreichbarkeit des öffentlichen Gesundheitsdienstes in der Fläche
- Nutzung der Wirtschaftspotenziale im Umfeld des Flughafens Berlin Brandenburg
- Stärkung des Verbraucherschutzes und Verbesserung des Tierwohls

5.4 Soziales

Der Landkreis TF sichert eine bedarfsgerechte soziale Versorgungsstruktur.

- Integration von Menschen mit Behinderung in den Arbeitsmarkt
- Unterbringung und Versorgung von Asylsuchenden
- Ausbau der Leistungsangebote im Bereich der Pflege und Eingliederungshilfe
- Ausbau flächendeckender sozialer Beratung
- Integration arbeitsloser Menschen in den Arbeitsmarkt

5.5 Familie und Kinder

Der Landkreis TF ist kinder- und familienfreundlich.

- Einsatz für das Wohl der jungen Menschen und Familien
- Stärkung der Kindertagesbetreuung zur Sicherung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Entwicklung von Familienzentren in allen Teilräumen
- Unterstützung des Ausbaus von präventiven Angeboten
- Sozialräumliche Vernetzung
- Förderung der Angebotsvielfalt
- Umsetzung und Sicherung der Kinder- und Jugendbeteiligung

5.6 Bildung und Kultur

Der Landkreis TF ist eine zukunftsorientierte Bildungsregion, fördert Bildung, Kunst und Kultur.

- Förderung der Bildungsgerechtigkeit und Bildungsteilhabe
- Sicherung hochwertiger Rahmenbedingungen in den Bildungseinrichtungen
- Bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Schullandschaft
- Sicherung und Stärkung der kulturellen Infrastruktur
- Vernetzung von Kultur, Wirtschaft und Tourismus
- Pflege des kulturellen Erbes und der regionalen Identität
- Kulturelle Bildung

5.7 Verwaltung, Digitalisierung und Finanzen

Der Landkreis TF und seine Verwaltung sind moderne, bürgerfreundliche und effektive Dienstleister, die nachhaltiges Handeln sichern.

- Serviceorientiertes Verwaltungshandeln
- Umfassende Digitalisierung von Aufgabenerfüllung, Service und Verwaltung
- Systematische Optimierung von Verwaltungsabläufen
- Langfristige Sicherung eines qualifizierten und motivierten Personalbestandes
- Sicherung der anhaltenden Leistungsfähigkeit des Landkreises
- Transparenz bei der Durchsetzung der Haushaltsgrundsätze
- Stärkung der kreiseigenen Gesellschaften durch effektive Beteiligungssteuerung

6 Kostenaufschlüsselung/ Zeitplanung der Baumaßnahme

Jahr	Teilleistungen	Kosten in Euro
2024	Planungsphase	4.611,25
2025	Planungsphase	50.000,00
2029	Bauphase	2.700.000,00

Gesamtkosten:

2.754.611,25

7 Folgekosten des Vorhabens

Kostenart	Konto	Kosten / Jahr in Euro	Hinweise / Anmerkungen
Unterhaltungskosten	Produkt 542010/ 522102	0,00	die Investition erzeugt keine zusätzlichen Aufwendungen für die bauliche Erhaltung
Bewirtschaftungskosten	Produkt 542030/ 522100	0,00	die Investition erzeugt keine zusätzlichen Aufwendungen für die betriebliche Erhaltung
Personalkosten	0	0,00	es wird kein zusätzliches Personal benötigt
Abschreibungen	571100	68.865,00	auf 40 Jahre
Sonstige Kosten			

Gesamtkosten:

68.865,00

8 Finanzierung

- Wurden für die Baumaßnahme bei einer öffentlichen Stelle Zuwendungen beantragt oder sollen Zuwendungen beantragt werden?

Ja Nein

Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt, in welcher Höhe, von welcher Stelle:

- Wurden von einer öffentlichen Stelle bereits Mittel bewilligt oder in Aussicht gestellt?

Ja Nein

Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt, in welcher Höhe, von welcher Stelle:

- Wurden frühere Anträge abgelehnt bzw. zurückgestellt?

Ja Nein

Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt, in welcher Höhe, von welcher Stelle:

Herkunft der Mittel	Konto	Betrag in Euro
Eigenmittel (abzüglich beantragter bzw. avisierten Zuwendungen, Finanzierungshilfen und Beiträge Dritter)	785296	729.611,25
<i>davon Kredite</i>		
Beantragte bzw. avisierte Zuwendungen	681196	2.025.000,00
Sonstige öffentliche Finanzierungshilfen		0,00
Sonstige Beiträge Dritter		0,00

Summe:

2.754.611,25

9 Anlagen

Der Haushaltsunterlage zur Baumaßnahme sind beigefügt:

- Nachweis der Eigentumsverhältnisse zum Baugrundstück / Kreisstraße / Radweg liegt vor:
 - Ja (z.B. Grundbuchauszug / Bauerlaubnis)
 - Nein

Kommentar

Es ist kein Grunderwerb erforderlich. Die Investition des Landkreises findet ausschließlich auf Flächen statt, welche sich bereits in der Straßenbaulast des Landkreises befinden.

Angaben zur Lage¹	
Gemarkung	
Flur	
Flurstück	

Inventarnummer	
----------------	--

- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung:
 - Ja
 - Nein
 - Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung (unterhalb der Wertgrenze gem. § 5 Nr. 3 der Haushaltssatzung)²

Kommentar:

Bisher liegt nur die Vermessung vor. Mit der Planung wurde noch nicht begonnen.

¹Bei mehreren Fluren, Flurstücken und/oder Inventarnummern sind diese im Anhang aufgeführt.

²Die Ausnahmeregel gem. § 16 Abs. 3 KomHKV greift nur bei Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung. Die Notwendigkeit der Ausnahme ist im Kommentarfeld gesondert zu begründen. Kostenermittlungen sind dennoch darzustellen.

- Kostenberechnung – Grundlage aktueller Planungsstand vom

Ja

Nein

Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung

(unterhalb der Wertgrenze gem. § 5 Nr. 3 der Haushaltssatzung)²

Kommentar:

bisher liegt nur die Vermessung vor. Mit der Planung wurde noch nicht begonnen. Die Kosten wurden aus Erfahrungswerten anderer Maßnahmen bisher nur geschätzt.

²Die Ausnahmeregel gem. § 16 Abs. 3 KomHKV greift nur bei Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung. Die Notwendigkeit der Ausnahme ist im Kommentarfeld gesondert zu begründen. Kostenermittlungen sind dennoch darzustellen.

Bestätigung mittelbewirtschaftendes Amt:

Thiele, Jörg
- A10.3

Digital signiert von Thiele, Jörg - A10.3
DN: cn=Thiele, Jörg - A10.3,
ou=SG10.3,
email=Joerg.Thiele@teltow-
flaeming.de
Datum: 2025.01.31 10:52:58 +01'00'

.....
Unterschrift (Sachgebietsleitung)

Leistner, Ilka
- A10

Digital signiert von Leistner, Ilka - A10
DN: cn=Leistner, Ilka - A10,
ou=Leitung,
email=Ilka.Leistner@teltow-
flaeming.de
Datum: 2025.02.24 12:51:52 +01'00'

.....
Unterschrift (Amtsleitung)

.....
Luckenwalde 24.02.2025

.....
Ort, Datum

Bestätigung Amt 10:

Thiele, Jörg
- A10.3

Digital signiert von Thiele, Jörg - A10.3
DN: cn=Thiele, Jörg - A10.3,
ou=SG10.3,
email=Joerg.Thiele@teltow-
flaeming.de
Datum: 2025.02.24 09:51:01 +01'00'

.....
Unterschrift (Sachgebietsleitung)

Leistner, Ilka
- A10

Digital signiert von Leistner, Ilka - A10
DN: cn=Leistner, Ilka - A10,
ou=Leitung,
email=Ilka.Leistner@teltow-
flaeming.de
Datum: 2025.02.24 12:52:17 +01'00'

.....
Unterschrift (Amtsleitung)

.....
Luckenwalde 24.02.2025

.....
Ort, Datum



Haushaltsunterlage zur Baumaßnahme

Darstellung der Kostenermittlung und Finanzierung gem. § 16 KomHKV,
Stand:

Inhalt

1	Grunddaten der Baumaßnahme	4
2	Art der Baumaßnahme	6
3	Bewertung der fachlichen Bedeutung	7
4	Begründung der fachlichen Bedeutung.....	7
5	Bewertung der strategischen Bedeutung gemäß Leitbild des Landkreises	8
6	Kostenaufschlüsselung/ Zeitplanung der Baumaßnahme	10
7	Folgekosten des Vorhabens	11
8	Finanzierung	12
9	Anlagen.....	14

1 Grunddaten der Baumaßnahme

Produktnummer		
Produktkonto		
Verantwortlicher		
Bezeichnung des Vorhabens		
Beginn und Ende des Vorhabens		
Kurzbeschreibung des Vorhabens		

<p>Hinweis und Anmerkung zum Vorhaben</p>	
---	--

2 Art der Baumaßnahme

2.1 Tiefbau

Straßenbau

- Straßenneubau
- Straßenerneuerung

Radwegebau

- Radwegeneubau
- Radwegeerneuerung

Brückenbau

- Brückenneubau
- Brückenerneuerung

Anteilfinanzierung für Baumaßnahmen an Straßen/ Radwegen/ Brücken

Sonstiges:

- Neubau
- Erweiterung
- Erneuerung/ Sanierung

2.2 Hochbau

Schulgebäude (inkl. Außenanlage)

- Neubau
- Erweiterung
- Sanierung

Verwaltungsgebäude

- Neubau
- Erweiterung
- Sanierung

Technische Anlage

- Neubau
- Erweiterung
- Erneuerung

Sonstiges:

- Neubau
- Erweiterung
- Erneuerung/ Sanierung

3 Bewertung der fachlichen Bedeutung

1	2	3	4	5	6
Vorhaben ist aus fachlicher Sicht zwingend und dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht zwingend, aber nicht dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht wünschenswert und dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht wünschenswert, aber nicht dringlich	Vorhaben ist aus fachlicher Sicht perspektivisch relevant	Vorhaben hat keine fachliche Bedeutung
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4 Begründung der fachlichen Bedeutung

Die vorgesehenen Maßnahmen sowie die damit bezweckten Ziele sind (ggf. in einer Anlage, bei Bedarf mit Stellungnahme – Fachamt) gesondert darzustellen, um Sachverhalte beurteilen zu können.

5 Bewertung der strategischen Bedeutung gemäß Leitbild des Landkreises

5.1 Leben und Gemeinschaft

Der Landkreis TF ist für seine Einwohnerschaft attraktiv und lebenswert.

- Förderung von Dörfern und Städten als Wohn-, Kultur- und Arbeitsraum
- Förderung einer stabilen und umweltschonenden Siedlungsentwicklung
- Sicherung der Mobilität
- Förderung einer starken Demokratie, interkultureller Integration und Bürgerteilhabe
- Förderung von Gemeinwesen und Ehrenamt
- Förderung von Seniorengerechtigkeit und Barrierefreiheit für alle
- Förderung des Breitensports
- Stärkung der interkommunalen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit sowie des internationalen Austauschs

5.2 Wirtschaft und Tourismus

Der Landkreis TF ist ein starker Wirtschaftsstandort und eine beliebte Freizeit- und Urlaubsregion.

- Sicherung und Fortentwicklung der Infrastruktur
- Stärkung der mittelständischen Wirtschaft, zielgerichtete Arbeitskräftesicherung
- Schaffung neuer und Sicherung bestehender Arbeitsplätze
- Förderung eines vielseitigen und nachhaltigen Tourismus, insbesondere in der Flaming-Skate-Region
- Stärkung einer nachhaltigen Landwirtschaft und Ausbau regionaler Vermarktungsstrukturen
- Nutzung der Wirtschaftspotenziale im Umfeld des Flughafens Berlin Brandenburg

5.3 Umwelt, Klimaneutralität und Gesundheit

Der Landkreis TF ist ein starker Wirtschaftsstandort und eine beliebte Freizeit- und Urlaubsregion.

- Sicherung und Wiederherstellung der ökologischen Ressourcen und der biologischen Vielfalt
- Schutz der Umwelt sowie Begrenzung des Klimawandels und Reduzierung seiner Auswirkungen
- Optimierung von Gefahrenabwehr und Rettungsdienst
- Förderung des Gesundheitsschutzes
- Erreichbarkeit des öffentlichen Gesundheitsdienstes in der Fläche
- Nutzung der Wirtschaftspotenziale im Umfeld des Flughafens Berlin Brandenburg
- Stärkung des Verbraucherschutzes und Verbesserung des Tierwohls

5.4 Soziales

Der Landkreis TF sichert eine bedarfsgerechte soziale Versorgungsstruktur.

- Integration von Menschen mit Behinderung in den Arbeitsmarkt
- Unterbringung und Versorgung von Asylsuchenden
- Ausbau der Leistungsangebote im Bereich der Pflege und Eingliederungshilfe
- Ausbau flächendeckender sozialer Beratung
- Integration arbeitsloser Menschen in den Arbeitsmarkt

5.5 Familie und Kinder

Der Landkreis TF ist kinder- und familienfreundlich.

- Einsatz für das Wohl der jungen Menschen und Familien
- Stärkung der Kindertagesbetreuung zur Sicherung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Entwicklung von Familienzentren in allen Teilräumen
- Unterstützung des Ausbaus von präventiven Angeboten
- Sozialräumliche Vernetzung
- Förderung der Angebotsvielfalt
- Umsetzung und Sicherung der Kinder- und Jugendbeteiligung

5.6 Bildung und Kultur

Der Landkreis TF ist eine zukunftsorientierte Bildungsregion, fördert Bildung, Kunst und Kultur.

- Förderung der Bildungsgerechtigkeit und Bildungsteilhabe
- Sicherung hochwertiger Rahmenbedingungen in den Bildungseinrichtungen
- Bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Schullandschaft
- Sicherung und Stärkung der kulturellen Infrastruktur
- Vernetzung von Kultur, Wirtschaft und Tourismus
- Pflege des kulturellen Erbes und der regionalen Identität
- Kulturelle Bildung

5.7 Verwaltung, Digitalisierung und Finanzen

Der Landkreis TF und seine Verwaltung sind moderne, bürgerfreundliche und effektive Dienstleister, die nachhaltiges Handeln sichern.

- Serviceorientiertes Verwaltungshandeln
- Umfassende Digitalisierung von Aufgabenerfüllung, Service und Verwaltung
- Systematische Optimierung von Verwaltungsabläufen
- Langfristige Sicherung eines qualifizierten und motivierten Personalbestandes
- Sicherung der anhaltenden Leistungsfähigkeit des Landkreises
- Transparenz bei der Durchsetzung der Haushaltsgrundsätze
- Stärkung der kreiseigenen Gesellschaften durch effektive Beteiligungssteuerung

6 Kostenaufschlüsselung/ Zeitplanung der Baumaßnahme

Jahr	Teilleistungen	Kosten in Euro

Gesamtkosten:

7 Folgekosten des Vorhabens

Kostenart	Konto	Kosten / Jahr in Euro	Hinweise / Anmerkungen
Unterhaltungskosten			
Bewirtschaftungskosten			
Personalkosten			
Abschreibungen			
Sonstige Kosten			

Gesamtkosten:

8 Finanzierung

- Wurden für die Baumaßnahme bei einer öffentlichen Stelle Zuwendungen beantragt oder sollen Zuwendungen beantragt werden?

Ja Nein

Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt, in welcher Höhe, von welcher Stelle:

- Wurden von einer öffentlichen Stelle bereits Mittel bewilligt oder in Aussicht gestellt?

Ja Nein

Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt, in welcher Höhe, von welcher Stelle:

- Wurden frühere Anträge abgelehnt bzw. zurückgestellt?

Ja Nein

Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt, in welcher Höhe, von welcher Stelle:

Herkunft der Mittel	Konto	Betrag in Euro
Eigenmittel (abzüglich beantragter bzw. avisierten Zuwendungen, Finanzierungshilfen und Beiträge Dritter)		
<i>davon Kredite</i>		
Beantragte bzw. avisierte Zuwendungen		
Sonstige öffentliche Finanzierungshilfen		
Sonstige Beiträge Dritter		

Summe:

9 Anlagen

Der Haushaltsunterlage zur Baumaßnahme sind beigefügt:

- Nachweis der Eigentumsverhältnisse zum Baugrundstück / Kreisstraße / Radweg liegt vor:
 - Ja (z.B. Grundbuchauszug / Bauerlaubnis)
 - Nein

Kommentar

Angaben zur Lage¹	
Gemarkung	
Flur	
Flurstück	

Inventarnummer	
----------------	--

- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung:
 - Ja
 - Nein
 - Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung (unterhalb der Wertgrenze gem. § 5 Nr. 3 der Haushaltssatzung)²

Kommentar:

¹Bei mehreren Fluren, Flurstücken und/oder Inventarnummern sind diese im Anhang aufgeführt.

²Die Ausnahmeregel gem. § 16 Abs. 3 KomHKV greift nur bei Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung. Die Notwendigkeit der Ausnahme ist im Kommentarfeld gesondert zu begründen. Kostenermittlungen sind dennoch darzustellen.

- Kostenberechnung – Grundlage aktueller Planungsstand vom

Ja

Nein

Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung

(unterhalb der Wertgrenze gem. § 5 Nr. 3 der Haushaltssatzung)²

Kommentar:

²Die Ausnahmeregel gem. § 16 Abs. 3 KomHKV greift nur bei Bauvorhaben von geringer finanzieller Bedeutung. Die Notwendigkeit der Ausnahme ist im Kommentarfeld gesondert zu begründen. Kostenermittlungen sind dennoch darzustellen.

Bestätigung mittelbewirtschaftendes Amt:

.....
Unterschrift (Sachgebietsleitung)

.....
Unterschrift (Amtsleitung)

.....
Ort, Datum

Bestätigung Amt 10:

.....
Unterschrift (Sachgebietsleitung)

.....
Unterschrift (Amtsleitung)

.....
Ort, Datum